

Aufgaben- und Finanzplan 2020–2023

Vorlage des Regierungsrates zu Händen des Kantonsrates



Inhaltsverzeichnis

1.	Erläuterungen zum Aufgaben- und Finanzplan	3
1.1	Erläuterungen zum Aufbau des Aufgaben- und Finanzplans	3
1.2	Erläuterungen zur Departementsseite	3
1.3	Erläuterungen zum Leistungsauftrag der Verwaltungseinheiten	4
1.4	Behandlung im Kantonsrat	5
2.	Bericht zum Aufgaben- und Finanzplan	6
2.1	Finanzielle Übersicht	6
2.2	Überleitung vom Voranschlag 2019 zum Voranschlag 2020	6
2.3	Einhaltung Haushaltsgleichgewicht	7
2.4	Entwicklung Eigenkapital und Nettovermögen	7
2.5	Festlegung des Steuerfusses	9
2.6	Finanzkennzahlen	10
2.7	Finanzen 2020	12
2.8	Nationaler Finanzausgleich (NFA)	12
2.9	Innerkantonaler Finanzausgleich	13
2.10	Finanzierung Strassenwesen	15
2.11	Volkswirtschaftliche Entwicklung	16
2.12	Chancen und Risiken	16
3.	Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung	19
3.1	Erfolgsrechnung nach Kostenarten	19
3.2	Erläuterungen zur Erfolgsrechnung	22
3.3	Entwicklungen in den Finanzplanjahren	28
3.4	Investitionsrechnung nach Kostenarten	29
4.	Institutionelle Übersichten	32
4.1	Stellenplan	32
4.2	Erfolgs- und Investitionsrechnung nach Institutionen	34
4.3	Übersicht Voranschlagskredite der Verwaltungseinheiten	37
5.	Leistungsaufträge inklusive Voranschlagskredite	40
	Kantonsrat	41
	Regierungsrat	42
	Staatskanzlei	43
	Departement des Innern	46
	Departementssekretariat Departement des Innern	48
	Sozialversicherungen	50
	Amt für Gesundheit und Soziales	52
	Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz Innerschwyz	55
	Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz Ausserschwyz	58
	Volkswirtschaftsdepartement	61
	Departementssekretariat Volkswirtschaftsdepartement	63
	Amt für Wirtschaft	66
	Amt für Raumentwicklung	70
	Amt für Migration	73
	Amt für Arbeit	76
	Amt für Landwirtschaft	79

Bildungsdepartement	82
Departementssekretariat Bildungsdepartement	85
Amt für Volksschulen und Sport	87
Heilpädagogisches Zentrum Innerschwyz	90
Heilpädagogisches Zentrum Ausserschwyz	93
Amt für Mittel und Hochschulen	96
Kantonsschule Kollegium Schwyz	99
Kantonsschule Ausserschwyz	102
Amt für Berufsbildung	105
Berufsbildungszentrum Goldau	108
Berufsbildungszentrum Pfäffikon	111
Kaufmännische Berufsschule Schwyz	114
Kaufmännische Berufsschule Lachen	117
Amt für Berufs- und Studienberatung	120
Amt für Kultur	123
Sicherheitsdepartement	126
Departementssekretariat Sicherheitsdepartement	128
Rechts- und Beschwerdedienst	130
Oberstaatsanwaltschaft	133
Staatsanwaltschaft	135
Jugendanwaltschaft	137
Kantonspolizei	139
Amt für Justizvollzug	143
Amt für Militär, Feuer- und Zivilschutz	146
Finanzdepartement	150
Departementssekretariat Finanzdepartement	152
Personalamt	154
Amt für Finanzen	157
Steuerverwaltung	162
Amt für Informatik	166
Finanzkontrolle	169
Datenschutz	171
Baudepartement	172
Departementssekretariat Baudepartement	175
Tiefbauamt	177
Verkehrsamt	183
Amt für öffentlichen Verkehr	186
Hochbauamt	190
Umweltdepartement	194
Departementssekretariat Umweltdepartement	196
Amt für Umweltschutz	197
Amt für Natur, Jagd und Fischerei	200
Amt für Wald und Naturgefahren	204
Amt für Wasserbau	208
Amt für Vermessung und Geoinformation	212
Gerichtswesen	215
Kantonsgericht	215
Verwaltungsgericht	216
Strafgericht	217
Anwaltskommission	218

1. Erläuterungen zum Aufgaben- und Finanzplan

1.1 Erläuterungen zum Aufbau des Aufgaben- und Finanzplans

Jährlich zuhanden der Wintersitzung unterbreitet der Regierungsrat dem Kantonsrat den Aufgaben- und Finanzplan (AFP). Dieser dient der Planung und Steuerung der Leistungen und Finanzen des Kantons. Der AFP gliedert sich in folgende fünf Hauptkapitel:

1. Erläuterungen zum Aufgaben- und Finanzplan
2. Bericht zum Aufgaben- und Finanzplan
3. Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung
4. Institutionelle Übersichten
5. Leistungsaufträge inklusive Voranschlagskredite

Im ersten Kapitel werden Erläuterungen zum Aufbau und zur Anwendung des AFP gemacht. Kapitel zwei gibt einen Überblick über den Kantonshaushalt und seine Entwicklung. Kapitel drei zeigt die Erfolgs- und Investitionsrechnung und nimmt zu bedeutenden Aufwand- und Ertragsarten Stellung. In Kapitel vier folgen institutionelle Übersichten zur Stellenplanung, zur Finanzplanung und zu den Voranschlagskrediten der Verwaltungseinheiten. Den Abschluss in Kapitel fünf bilden die Leistungsaufträge der Verwaltungseinheiten (vgl. Kapitel 1.3), gegliedert nach Departementen mit den jeweiligen einleitenden Seiten der Departemente (vgl. Kapitel 1.2).

Die Zahlen und insbesondere die Summen können Rundungsdifferenzen enthalten. In den Darstellungen von Kapitel 2 bis und mit Kapitel 4 entspricht „0“ einer gerundeten Zahl, wohingegen „-“ eine Position ohne Wert darstellt. Zahlen in Klammern enthalten – wenn nichts Anderes vermerkt wird – die Vorjahresangaben.

1.2 Erläuterungen zur Departementsseite

Die Departementsseite gibt amtsübergreifende ganzheitliche Informationen und ist in die folgenden vier Abschnitte gegliedert:

- *Schwerpunkte 2020–2023*
Das Departement informiert über aktuelle Herausforderungen, absehbare Entwicklungen oder ausserordentliche Ziele in der Aufgaben- und Finanzplanperiode.
- *Relevante Ziele gemäss Regierungsprogramm*
Hier wird der Beitrag des Departements zur Umsetzung des Regierungsprogramms 2016–2020 dargestellt. Dafür werden die Zielsetzungen des mehrjährigen Regierungsprogramms in einzelne Massnahmen überführt und einer oder mehreren Verwaltungseinheiten zugeordnet.
- *Geplante Gesetzesvorhaben*
Die Gesetzesvorhaben eines Departements mit dem aktuellen Stand und dem weiteren zeitlichen Vorgehen werden dargelegt. Dies soll den Kantonsrat in der Planung seiner Gesetzgebungsarbeiten unterstützen und über deren Verlauf Auskunft geben. Die Darstellung ist rein informativ. Das durch den Kantonsrat beschlossene Gesetzgebungsprogramm bleibt vorbehalten.
- *Finanzen*
Hier werden die kumulierten Finanzzahlen der Erfolgs- und Investitionsrechnung der Verwaltungseinheiten eines Departementes ausgewiesen, wodurch die finanzielle Entwicklung auf Departementsstufe ersichtlich ist.

1.3 Erläuterungen zum Leistungsauftrag der Verwaltungseinheiten

Mit den vier Symbolen „abgeschlossen“, „entfällt“, „neu“ und „mutiert“ wird auf inhaltliche Änderungen in den Bestandteilen des Leistungsauftrags gegenüber dem Leistungsauftrag des Vorjahres hingewiesen.

a abgeschlossen **e** entfällt **n** neu **m** mutiert

Der Leistungsauftrag gibt einen Überblick über die Aufgaben, Leistungen und Finanzen einer Verwaltungseinheit:

- Der *Grundauftrag* beschreibt die wichtigsten Aufgaben einer Verwaltungseinheit.
- Die *Umfeldanalyse* umschreibt wichtige Veränderungen insbesondere in den Bereichen Gesellschaft, Politik, Wirtschaft, Umwelt, Bund und Recht, welche als Einflussfelder auf die Verwaltungseinheit Hinweise auf aktuelle Herausforderungen (Risiken) und zukünftige Trends (Chancen) aufzeigen.
- Der Abschnitt der *Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte* informiert über Aufgaben, die unter Berücksichtigung der Umfeldanalyse einen besonderen Stellenwert in der aktuellen Leistungsperiode haben.
- Die *Kennzahlen* machen das Aufgabenportfolio einer Verwaltungseinheit messbar und geben Anhaltspunkte zu den Einflussfaktoren / Rahmenbedingungen auf das Aufgabenvolumen, sind aber keine Zielsetzungen. Mit Hilfe von fünf vergangenen Jahren werden Entwicklungen über den Zeitverlauf veranschaulicht.
- *Projekte* sind eine wichtige Komponente des Leistungsauftrages. Sie können befristet einen erhöhten Ressourcenbedarf nach sich ziehen und sind daher für eine umfassende Beurteilung der Tätigkeit einer Verwaltungseinheit unabdingbar. Aus diesem Grund werden jene Projekte kurz inhaltlich beschrieben (inklusive Festlegung des Jahreszieles für das Voranschlagsjahr), welche direkte Auswirkungen auf die Höhe des Voranschlagskredits haben oder der Erreichung der Ziele des Regierungsprogramms dienen.
- Die *leistungsorientierten Steuerungsgrössen* (Leistungsgruppen) umschreiben die Leistungen einer Verwaltungseinheit. Zu den Leistungsgruppen werden Ziele gesetzt, welche mittels Indikatoren und Werten über mehrere Leistungsperioden geplant und ausgewiesen werden. Diese werden anlässlich des Jahresberichtes den erreichten Werten gegenübergestellt.
- Die Voranschlagskredite der Erfolgsrechnung (Total) und der Investitionsrechnung (Bruttoinvestitionen) werden als *finanzielle Steuerungsgrössen* jeder Verwaltungseinheit durch den Kantonsrat für das Voranschlagsjahr beschlossen und sind farblich gekennzeichnet. Der leistungsunabhängige Aufwand und Ertrag wird vom Globalbudget getrennt ausgewiesen. Der Transferaufwand und der Transferertrag werden aufgrund ihrer Bedeutung näher erläutert. Als gesperrte Voranschlagspositionen, werden eingestellte Beträge deklariert, über welche die Stimmberechtigten oder der Kantonsrat noch nicht befunden haben.

1.4 Behandlung im Kantonsrat

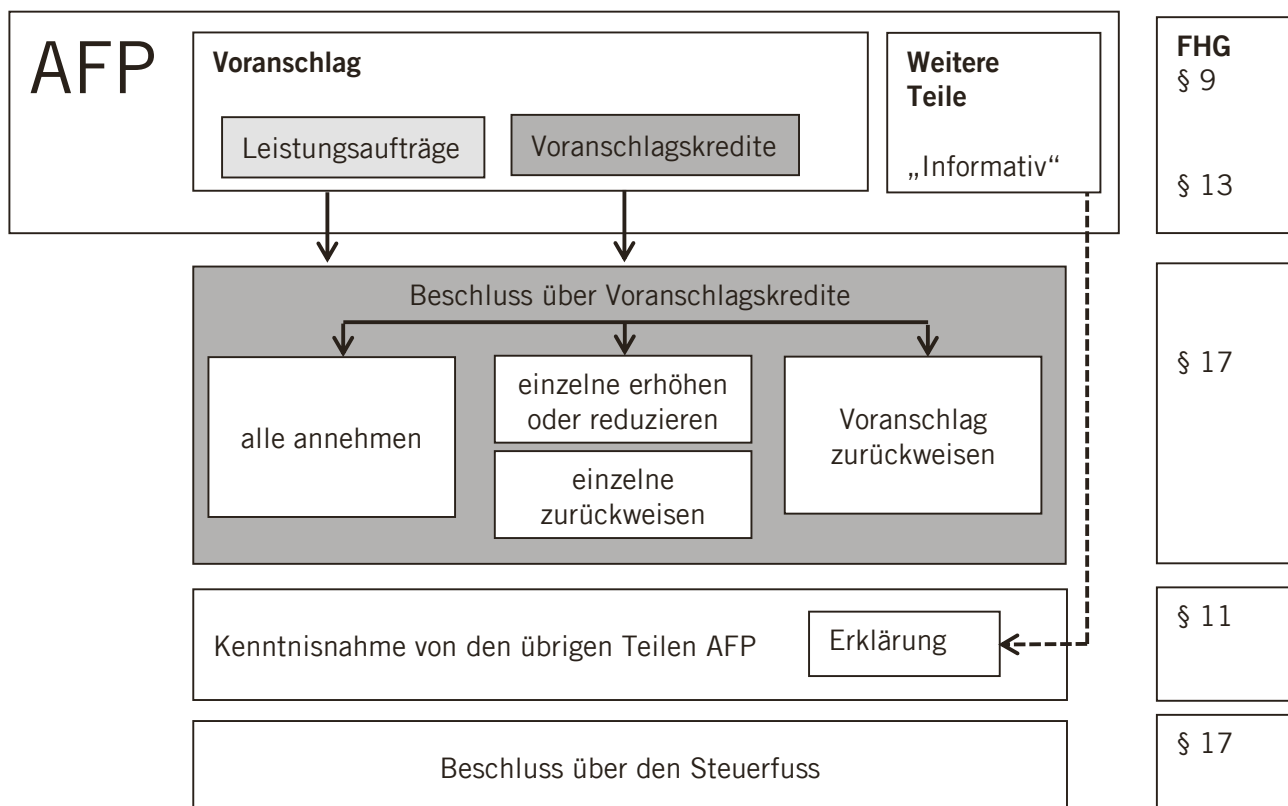
Der Regierungsrat unterbreitet dem Kantonsrat den AFP zur Kenntnisnahme (§ 10 und § 11 des Gesetzes über den kantonalen Finanzhaushalt vom 20. November 2013, SRSZ 144.110, FHG) und die Voranschlagskredite der Erfolgsrechnung (Globalbudget) und der Investitionsrechnung sowie den Steuerfuss zum Beschluss (§ 17 FHG). Der Kantonsrat kann den Voranschlag als Ganzes oder einzelne Voranschlagskredite zurückweisen. Der leistungsunabhängige Aufwand und Ertrag kann vom Globalbudget ausgenommen werden (§ 13 Abs. 2 FHG).

Die Staatswirtschaftskommission prüft als vorberatende Kommission den Voranschlag (§ 16 FHG). Sie kann dem Regierungsrat spätestens 30 Tage vor der Behandlung im Kantonsrat Anträge auf Änderung einzelner Voranschlagskredite oder Leistungsaufträge stellen. Der Regierungsrat entscheidet innert zehn Tagen, ob er aufgrund der Anträge der Staatswirtschaftskommission dem Kantonsrat veränderte Voranschlagskredite oder Leistungsaufträge zur Genehmigung unterbreiten will. Die Staatswirtschaftskommission stellt dem Kantonsrat Antrag.

Der Kantonsrat kann die Voranschlagskredite mit oder ohne Änderung beschliessen beziehungsweise den gesamten Voranschlag oder einzelne Voranschlagskredite zurückweisen. Von den restlichen Bestandteilen des AFP und den Leistungsaufträgen nimmt er lediglich Kenntnis. Falls der Kantonsrat einen Voranschlagskredit verändert, stimmt der vom Regierungsrat vorgelegte Leistungsauftrag unter Umständen nicht mehr mit dem Voranschlagskredit überein. Deshalb wird der Regierungsrat in der Folge den Leistungsauftrag wenn nötig so anpassen, dass er mit dem vom Kantonsrat beschlossenen Voranschlagskredit übereinstimmt. Nach Beschluss des AFP durch den Kantonsrat nimmt der Regierungsrat die beschlossenen Änderungen im AFP vor und erstellt zuhanden des Kantonsrates die definitive Fassung in elektronischer Form.

Der Kantonsrat kann zudem zum AFP Erklärungen beschliessen (§ 11 Abs. 2 FHG). Erklärungen können zu allen Elementen des AFP erfolgen und sind wie Anträge schriftlich einzureichen (§ 67 Abs. 1 der Geschäftsordnung für den Kantonsrat des Kantons Schwyz vom 28. April 1977, SRSZ 142.110, GO-KR). Sie kommen nur zustande, wenn ihr eine Mehrheit der abstimmenden Kantonsräte zustimmt (§ 73 Abs. 1 GO-KR). Der Regierungsrat setzt die Erklärung im nächsten AFP um. Kann oder will er eine Erklärung nicht umsetzen, so begründet er dies schriftlich zuhanden des Kantonsrates innert dreier Monate nach dessen Beschluss (§ 11 Abs. 3 FHG).

Nachfolgende Darstellung veranschaulicht die Behandlung des AFP im Kantonsrat:



2. Bericht zum Aufgaben- und Finanzplan

2.1 Finanzielle Übersicht

Der AFP 2020–2023 sieht bei einem von 160% auf 150% reduzierten Steuerfuss für natürliche und gleichbleibendem Steuerfuss von 160% für juristische Personen im Voranschlagsjahr 2020 einen Aufwandüberschuss von 3.3 Mio. Franken vor. Die Finanzplanjahre 2021 und 2022 planen mit einem Ertragsüberschuss von 4.6 Mio. Franken respektive 6.3 Mio. Franken. Das Finanzplanjahr 2023 verzeichnet einen Aufwandüberschuss von 11.2 Mio. Franken. Die geplanten Nettoinvestitionen erhöhen sich über die Planjahre von 43.6 Mio. Franken bis auf 89.9 Mio. Franken. Das gemäss § 6 FHG geforderte Haushaltsgleichgewicht wird damit eingehalten, beziehungsweise übertroffen.

GESAMTÜBERSICHT

mit Steuerfuss 150% natürliche und 160% juristische Personen

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2021 FP	2022 FP	2023 FP
Erfolgsrechnung						
Total Aufwand	1 516 742	1 578 419	1 561 728	1 581 768	1 674 172	1 721 529
Total Ertrag	- 1 624 191	- 1 565 208	- 1 558 460	- 1 586 327	- 1 680 480	- 1 710 311
Ertragsüberschuss (-) / Aufwandüberschuss (+)	- 107 449	13 211	3 268	- 4 559	- 6 308	11 218
Investitionsrechnung						
Total Ausgaben	63 836	60 426	55 928	62 775	86 017	100 200
Total Einnahmen	- 19 289	- 9 903	- 12 382	- 7 194	- 9 252	- 10 262
Nettoinvestitionen (+)	44 547	50 523	43 546	55 581	76 765	89 938

(+) : Aufwand (-überschuss), Verschlechterung, Vermögen, Eigenkapital; (-) : Ertrag (-überschuss), Verbesserung, Schulden; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

2.2 Überleitung vom Voranschlag 2019 zum Voranschlag 2020

Der Voranschlag 2019 wies einen Aufwandüberschuss von 13.2 Mio. Franken aus. Nachfolgende Tabelle legt die Überleitung auf den budgetierten Aufwandüberschuss von 3.3 Mio. Franken des Voranschlags 2020 dar:

(in Mio. Fr.)

Voranschlag 2019 Aufwandüberschuss 13.2

Verbesserungen

Höhere Steuereinnahmen (netto):	-25.2
- Zunahme Anteil Direkte Bundessteuer (inkl. Satzerhöhung auf 21.2% STAF)	-60.0
- Höhere Nachträge Einkommens- und Vermögenssteuern	-15.0
- Höhere Steuer auf Kapitalabfindungen nat. Personen	-1.6
+ Weniger Einkommens- und Vermögenssteuern (inkl. reduzierter Steuerfuss 150%)	26.0
+ Tiefere Gewinn- und Kapitalsteuern (inkl. Steuersatzsenkung STAF)	11.0
+ Beiträge STAF-Ausgleich an Bezirke, Gemeinden und Kirchgemeinden	12.0
+ Tieferer Anteil an Verrechnungssteuer	2.4
Tiefere Investitionsbeiträge Wasserbau (netto)	-2.4
Tiefere Beiträge an Innerkantonalen Finanzausgleich aus Spezialfinanzierung	-2.0
Tieferer Beitrag an Ressourcenausgleich des Nationalen Finanzausgleiches (NFA)	-1.4
Rückgang Beiträge an innerkantonale Spitäler	-1.3

Verschlechterungen

Zunahme Verkehrsangebot	4.5
Höhere Beiträge ausserkantonale Spitäler	3.9
Höherer Personalaufwand	3.7
Höhere Beiträge an Behinderteneinrichtungen (inner- und ausserkantonale)	2.7
Höhere Beiträge an Ergänzungsleistungen (netto)	2.1
Höhere Beiträge an Prämienverbilligungen (netto)	2.0
Zunahme Anschaffungen/Unterhalt Hard- und Software, Telefon (IKT-Strategie)	2.0
Neuorganisation Staatsanwaltschaft: Übernahme Kosten Büroräumlichkeiten	1.5
Abnahme Gewinnzuweisung SZKB	0.8
Diverse (netto)	-0.8

Voranschlag 2020 Aufwandüberschuss 3.3

(+) : Aufwand, Defizit, Verschlechterung; (-) : Ertrag, Überschuss, Verbesserung; Zahlen gerundet

Insgesamt ist der tiefere Aufwandüberschuss im Voranschlag 2020 hauptsächlich auf die Entwicklung der Steuereinnahmen zurückzuführen. Die Senkung des Steuerfusses für natürliche Personen vermindert die Wirkung der allgemeinen Steigerung des Steuersubstrates. Einen weiteren Einfluss haben die Anpassungen aufgrund der Umsetzung der Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF). Die Ausgaben für gebundene, bundesrechtlich vorgegebene oder kurzfristig wenig oder nicht beeinflussbare Aufwände wie zum Beispiel für die Ergänzungsleistungen und Prämienverbilligungen wachsen an. Ausserdem steigen der Aufwand für das Verkehrsangebot und die Beiträge an ausserkantonale Spitäler sowie der Personalaufwand und die Beiträge an inner- und ausserkantonale Behinderteneinrichtungen. Die übrigen Aufwandpositionen sind stabil oder wachsen nur moderat beziehungsweise verzeichnen vor allem im Bereich gewisser ausbezahlter Beiträge und Investitionsbeiträge eine Abnahme.

2.3 Einhaltung Haushaltsgleichgewicht

Die Erwartungsrechnung 2019 zeigt hauptsächlich aufgrund der höheren Steuererträge und der Gewinnausschüttung der Schweizerischen Nationalbank einen Ertragsüberschuss von mind. 50 Mio. Franken (Stand September 2019).

Der mittelfristige Ausgleich gemäss § 6 FHG wird mit dem vorliegenden AFP 2020–2023 eingehalten, beziehungsweise wird der Zielwert von Null Franken aufgrund der kumulierten Ertragsüberschüssen mit 255 Mio. Franken klar übertroffen.

EINHALTUNG HAUSHALTSGLEICHGEWICHT

Simulation mit Steuerfuss 150% natürliche und 160% juristische Personen

	2016 R	2017 R	2018 R	2019 Erwartung	2020 V	2021 FP	2022 FP	2023 FP
(in Mio. Franken)								
Aufwandüberschuss (+) / Ertragsüberschuss (-)	- 12	- 89	- 107	- 50	3	- 5	- 6	11
§ 6 FHG: mittelfristiger Ausgleich (Zielwert: < 0)								- 255

2.4 Entwicklung Eigenkapital und Nettovermögen

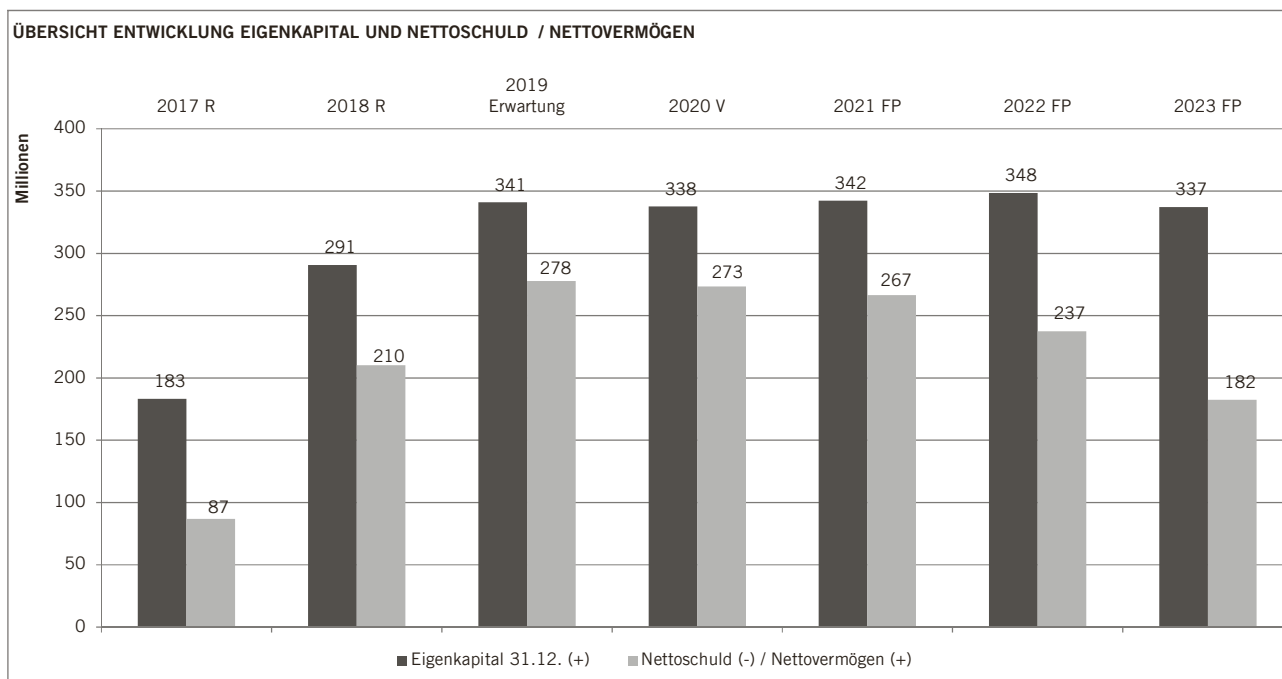
Unter Berücksichtigung des Resultats der Erwartungsrechnung 2019 steigt das erwartete Eigenkapital mit dem Voranschlag 2020 auf Ende 2020 gegenüber der Rechnung 2018 (ordentliches Eigenkapital von 291 Mio. Franken per 31. Dezember 2018) um 47 Mio. Franken auf 338 Mio. Franken an. Das Nettovermögen wächst im gleichen Zeitraum von 210 Mio. Franken auf 273 Mio. Franken.

	2017 R	2018 R	2019 Erwartung	2020 V	2021 FP	2022 FP	2023 FP
(in Fr. 1 000)							
Ertragsüberschuss (-) / Aufwandüberschuss (+)	- 89 252	- 107 449	- 50 202	3 268	- 4 559	- 6 308	11 218
Eigenkapital (+)	183 199	290 648	340 850	337 582	342 141	348 449	337 231
Finanzierungsüberschuss (-) / -fehlbetrag (+)	- 113 907	- 123 340	- 67 402	4 205	6 946	29 052	55 045
Nettoschuld (-) / Nettovermögen (+)¹	86 912	210 252	277 654	273 449	266 503	237 451	182 406

¹ Die Berechnung wurde gemäss der Empfehlung des Schweizerischen Rechnungslegungsgremium für den öffentlichen Sektor angepasst und das Resultat des Jahres 2017 neu berechnet.

(+) : Aufwand (-überschuss), Verschlechterung, Vermögen, Eigenkapital; (-) : Ertrag (-überschuss), Verbesserung, Schulden; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

Die steigende Investitionstätigkeit führt zu Finanzierungsfehlbeträgen in den Planjahren in der Höhe von jährlich 7 Mio. Franken bis 55 Mio. Franken und damit zu einer Reduktion des Nettovermögens bis im Finanzplanjahr 2023 auf 182 Mio. Franken.



Anfangs 2023 muss die Obligationenanleihe über 125 Mio. Franken entweder abgelöst oder neu finanziert werden, wofür ein ausreichendes Nettovermögen und genügend Liquidität vorhanden sein dürfte.

Das ordentliche Eigenkapital dient als Risikokapital für Unvorhergesehenes, Unsicheres, Konjunkturschwankungen oder negative Aufwand- und Ertragsentwicklungen. Namentlich bei erhöhten Risiken (z.B. Entwicklung der Steuererträge, Entwicklung der Zahlungen in den Nationalen Finanzausgleich (NFA), Investitionsvorhaben, Staatshaftung aus einer Bankbeteiligung) sollte das ordentliche Eigenkapital eine ausreichende Höhe aufweisen.

Im Leistungsauftrag des Amtes für Finanzen im AFP 2020–2023 wird in der Leistungsgruppe „Planung und Controlling“ ein ordentliches Eigenkapital von 200 Mio. Franken angestrebt.

Die Bilanzierungsgrundsätze sehen die Bildung einer NFA-Reserve, deklariert im ordentlichen Eigenkapital, für nicht wesentliche ausserordentliche Ereignisse und die ordentliche Steigerung des Ressourcenpotenzials vor. Diese wird berechnet aufgrund des Überhangs zwischen den NFA-Zahlungen im laufenden Jahr und der erwarteten höheren NFA-Last in den Folgejahren. Die Reserve soll für die Zahlungen in den Folgejahren bei sinkendem NFA-Ressourcenpotenzial verwendet werden. Daneben werden für wesentliche ausserordentliche Ereignisse (einmalige Steigerung des Ressourcenpotenzials im NFA) Rückstellungen gebildet.

2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Aggregierte Bemessungsgrundlagen (mit Korrektur Einmaleffekt 2016)					Ordentliche NFA-Zahlungen mit Korrektur Einmaleffekt 2016 und vor Auflösung Rückstellung				
9 674 093	8 656 576					204 375 400			
9 674 093	8 656 576	10 531 639				225 364 200			
	8 656 576	10 531 639	9 607 834				205 553 700		
		10 531 639	9 607 834	10 069 077				204 317 600	
			9 607 834	10 069 077	10 644 190				196 105 300
				10 069 077	10 644 190				
					10 644 190				
					Reservebedarf				
					2020 zu 2019	2021 zu 2019	2022 zu 2019	2023 zu 2019	Total
					20 988 800	1 178 300	- 57 800	-8 270 100	13 839 200
Auflösung separate Rückstellung Einmaleffekt 2016					-22 000 000	-21 000 000	-22 000 000		-65 000 000
					-1 011 200	-19 821 700	-22 057 800	-8 270 100	-51 160 800

Die Festlegung der Höhe der Reserve basiert auf den gegenüber dem laufenden Jahr (2019) höheren NFA-Zahlungen des Voranschlagsjahres (2020) und der drei Finanzplanjahre (2021, 2022 und 2023). Die NFA-Zahlung des Jahres 2020 beispielsweise berechnet sich aufgrund der Aggregierten Steuerbemessungsgrundlage, für welche die Steuerjahre 2016, 2015 und 2014 beigezogen werden.

Die Berechnung zeigt für den Planungszeitraum 2020–2023, dass aufgrund der Systemanpassungen im NFA mit sinkenden Zahlungen gerechnet werden kann, dies unter Beachtung der Auflösung einer Rückstellung eines Einmaleffektes bei den juristischen Personen im Jahre 2016. Das erhöhte Bemessungsjahr 2016 wirkt als Grundlage zur Berechnung der ordentlichen NFA-Zahlungen der Jahre 2020 bis 2022 und führt dadurch in diesen drei Jahren aufgrund des Einmaleffektes im Jahre 2016 zu erhöhten ordentlichen NFA-Zahlungen, welche in der Berechnung der NFA-Reserve herausgerechnet werden.

Per 31. Dezember 2019 wird aufgrund obiger Darstellung keine deklaratorische Reserve im Eigenkapital notwendig, da sich der NFA-Aufwand in den nächsten vier Jahren reduzieren wird.

2.5 Festlegung des Steuerfusses

Die solide Finanzlage, die mittelfristig positive Entwicklung und die Einhaltung des Haushaltsgleichgewichts beziehungsweise dessen Übertreffen geben weiterhin Handlungsspielraum für eine angemessene Rückführung des in den Jahren 2015 und 2016 erhöhten Steuerfusses.

Pro 1.0% Steuerfusserhöhung / -senkung ergibt sich auf dem Steuersubstrat des (fast vollständig veranlagten) Jahres 2017 ein Mehr- / Minderertrag von:

- 0.425 Mio. Franken für juristische Personen;
- 3.305 Mio. Franken für natürliche Personen;
- 3.730 Mio. Franken für juristische und natürliche Personen insgesamt.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung des Aufwand- / Ertragsüberschusses der Erfolgsrechnung mit anderen Steuerfüssen.

Auswirkung einer Veränderung des Steuerfusses

Basierend auf Steuerbemessung 2017

Veränderung Steuerfuss		Mehr- / Minderertrag (in Mio. Franken)		
um	auf	Total	natürliche Personen	juristische Personen
-25%	135%	93.3	82.6	10.6
-20%	140%	74.6	66.1	8.5
-15%	145%	56.0	49.6	6.4
-10%	150%	37.3	33.1	4.3
-5%	155%	18.7	16.5	2.1
0%	160%	0.0	0.0	0.0
5%	165%	-18.7	-16.5	-2.1
10%	170%	-37.3	-33.1	-4.3
15%	175%	-56.0	-49.6	-6.4
20%	180%	-74.6	-66.1	-8.5
25%	185%	-93.3	-82.6	-10.6

(+) : Mindereinnahmen; (-) : Mehreinnahmen

Ein Gutachten zur Grenzabschöpfung des NFA bei den juristischen Personen vom August 2019 hat gezeigt, dass ein deckender Steuerfuss bei 175% liegen würde, was gegenüber dem aktuellen Steuerfuss von 160% einem zusätzlichen Steuerertrag von 6.4 Mio. Franken entspricht. Bei einem Steuerfuss von 150% beträgt die Grenzabschöpfungsrate bei den juristischen Personen 110.47%, wonach ein zusätzlicher Steuerfranken 1.105 Franken an NFA-Zahlung auslöst. Die Grenzabschöpfungsraten bei den übrigen Steuerkategorien hingegen verbleiben auch bei einem Steuerfuss von 150% nach wie vor positiv. Bei den Einkommen der natürlichen Personen beträgt diese 52.55%, bei den privilegierten Dividenden der natürlichen Personen 70.12% und bei den Vermögen der natürlichen Personen 81.23%.

Aus den Planungsarbeiten im Rahmen des Projekts „Finanzen 2020“ zeichnet sich derzeit mittelfristig kein unmittelbar massgebender Finanzbedarf ab, so dass die Festlegung des Steuerfusses für den Voranschlag 2020 – auch im Hinblick auf die folgenden drei Finanzplanjahre 2021 bis 2023 – unabhängig erfolgen kann. Aus der ersten Hochrechnung von 77 analysierten bestehenden Aufgaben der Aufwand- und Ertragsseite in der Perspektive 2035 resultiert auf der Basis eines Steuerfusses von 150% ein langfristig ausgeglichener Haushalt. Das Basisszenario geht derzeit von einem leichten Aufwandüberschuss aus, wovon die Alternativszenarien defensiv und offensiv nicht wesentlich abweichen. Der Regierungsrat hat Fokuspunkte definiert, in denen er langfristige finanzstrategische Stossrichtungen und Zielbänder festlegt. Im Weiteren wird der Regierungsrat in den

Fokuspunkten mittelfristige Massnahmen aufzeigen und empfehlen. Für die zeitliche Perspektive des AFP 2020–2023 sieht er zum heutigen Zeitpunkt, basierend auf einer provisorischen Konzeption, eine steuerliche Entlastung der unteren und mittleren Einkommen und eine allfällige vertikale Verstärkung des Innerkantonalen Finanzausgleichs vor. Weitere mögliche Massnahmen auf der Aufwand- oder Ertragsseite sind in Bearbeitung. Es ist grundsätzlich davon auszugehen, dass allfällige weitere Massnahmen frühestens ab dem Jahre 2024 ihren finanziellen Niederschlag finden, da es sich meist um finanzpolitische Massnahmen mit mittel- bis langfristiger Wirkung und Interdependenzen in mehrere Aufgabengebiete handelt, welche einen ausführlichen politischen Diskurs, verbunden mit Gesetzesanpassungen, bedingen.

Da Steuern nicht auf Vorrat zu erheben sind, die Eigenkapitalhöhe als ausreichend betrachtet werden kann und eine Senkung des Steuerfusses der Stärkung der Standortattraktivität sowie der allgemeinen Entlastung der Steuerpflichtigen dient, beantragt der Regierungsrat für das Jahr 2020 eine Senkung des Steuerfusses für die natürlichen Personen um 10% gegenüber dem Vorjahr von 160% auf 150%. Für juristische Personen wird die Beibehaltung des Steuerfusses von 160% beantragt, da die NFA-Marge mindestens bis zur schrittweisen Einführung der STAF-Massnahmen im NFA ab dem Jahr 2024 noch negativ sein wird. Zudem kann damit die als Richtgrösse vorgegebene Mindestbesteuerung (international nicht mehr akzeptiertes Besteuerungsniveau) von rund 12% an allen Standorten des Kantons erreicht werden. Nebst der isolierten Betrachtung der Grenzabschöpfung sowie des internationalen Steuerumfelds ist ebenfalls der volkswirtschaftliche Nutzen der juristischen Personen im Kanton Schwyz (z.B. Arbeitsplätze, Steuersubstrat für Bezirke und Gemeinden) zu beachten und die Standortattraktivität zu pflegen. Mit der Inkraftsetzung der STAF per 1. Januar 2020 profitieren jedoch insbesondere die ordentlich besteuerten juristischen Personen im ganzen Kanton von einer deutlichen Steuersatzsenkung von 2.25% auf 1.95%. Eine zusätzliche Entlastung der juristischen Personen mittels Steuerfuss-senkung erscheint zu diesem Zeitpunkt somit nicht notwendig und kann aus den genannten Gründen negative Effekte für den Kanton Schwyz mit sich bringen. Eine Reduktion des Steuerfuss um 15% oder gar 20% für die natürlichen Personen würde den erwarteten Aufwandüberschuss für das Jahr 2020 um 16.5 respektive 33.0 Mio. Franken erhöhen. Obwohl die Höhe des Eigenkapitals eine derartige Reduktion kurzfristig zulassen würde, verringert eine Reduktion des Steuerfusses um mehr als 10% den Handlungsspielraum für Massnahmen aus dem Projekt „Finanzen 2020“ deutlich. Die steuerliche Entlastung der unteren und mittleren Einkommen und eine allfällige vertikale Verstärkung des Innerkantonalen Finanzausgleichs könnten unter diesen Voraussetzungen allenfalls nicht im gewünschten Mass oder nur unter einer erneuten Erhöhung des Steuerfusses umgesetzt werden. Aus diesem Grund beantragt der Regierungsrat eine massvolle, finanziell verkraftbare Reduktion des Steuerfusses für das Jahr 2020, die weiterhin Raum für zukünftige finanzpolitische Massnahmen bietet. Der vorliegende AFP 2020–2023 basiert somit auf einem Steuerfuss von 150% für die natürlichen Personen und 160% für die juristischen Personen.

2.6 Finanzkennzahlen

	2017 R	2018 R	2019 Erwartung	2020 V	2021 FP	2022 FP	2023 FP
Selbstfinanzierungsgrad	145.4%	383.9%	283.6%	94.1%	95.4%	67.9%	43.7%
Selbstfinanzierungsanteil	3.2%	12.0%	7.9%	3.0%	3.8%	3.5%	2.6%
Zinsbelastungsanteil	0.0%	0.0%	0.1%	0.1%	0.0%	0.0%	0.0%
Kapitaldienstanteil	3.3%	2.7%	3.3%	2.7%	2.4%	3.3%	3.7%
Investitionsanteil	4.5%	4.8%	3.0%	4.0%	4.4%	5.7%	6.4%
Nettoschuld ¹ (in Fr. 1 000)	86 912	210 252	277 654	273 449	266 503	237 451	182 406
Nettoschuld ¹ pro Einwohner (in Fr.)	558	1 332	1 747	1 698	1 639	1 446	1 099
Nettoverschuldungsquotient ¹	-10.7%	-25.3%	-34.8%	-36.7%	-35.6%	-31.5%	-23.9%
Steuerquote ²	5.9%	5.3%	5.0%	4.6%	4.5%	4.5%	4.4%

¹ (-) : Nettoschuld; (+) : Nettovermögen ;

Die Berechnung und damit das Resultat 2017 wurde der Empfehlung des Schweizerischen Rechnungslegungsgremium für den öffentlichen Sektor angepasst.

² Basierend auf Volkseinkommen BAK Economics sowie einem geschätzten jährlichen BIP-Wachstum

Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad gibt an, wieviel Prozent der Nettoinvestitionen durch selbst erwirtschaftete Mittel (finanzierungswirksames Ergebnis) finanziert werden können. Aufgrund der kumulierten Werte über mehrere Jahre lässt sich erkennen, inwieweit die Investitionen selbst- oder fremdfinanziert sind oder Finanzvermögen aufgebaut wird. Das langfristige, durchschnittliche Ziel sollte bei 100% liegen, womit die Nettoinvestitionen vollständig aus den Jahresergebnissen finanziert werden.

Der durchschnittliche Selbstfinanzierungsgrad von rund 151.2% über die gesamte dargestellte Zeitperiode von sieben Jahren ist gut, der durchschnittliche Wert über die Zeitperiode des AFP 2020–2023 von rund 75.3%

zeigt jedoch, dass die anstehenden Investitionen – bei tatsächlicher Realisierung – nur mit Abbau von Vermögen und/oder Fremdfinanzierung stattfinden können.

Selbstfinanzierungsanteil

Der Selbstfinanzierungsanteil sagt aus, welcher Anteil des finanzierungswirksamen Ergebnisses für die Finanzierung von Investitionen eingesetzt werden kann.

Die geplanten Werte des Kantons Schwyz liegen zwischen 2.6% und 3.8% und befinden sich somit noch unter dem Richtwert der Konferenz der Kantonalen Finanzdirektorinnen und Finanzdirektoren (FDK), welche erst ab 10% von einem genügenden Selbstfinanzierungsanteil spricht.

Zinsbelastungsanteil

Diese Kennzahl zeigt die Nettozinsen im Verhältnis zur Ertragsseite. Damit wird ersichtlich, wie stark der Kantonshaushalt durch den Zinsaufwand belastet ist. Je tiefer der Wert, desto grösser ist der finanzielle Handlungsspielraum. Werte bis 4% sind gut beziehungsweise bis 9% genügend. Der Kanton Schwyz weist einen sehr tiefen Zinsbelastungsanteil zwischen 0% und 0.1% aus, was als gut bezeichnet werden kann.

Kapitaldienstanteil

Beim Kapitaldienstanteil wird ersichtlich, wie stark die Ertragsseite durch Zinsendienst und Abschreibungen belastet ist. Je höher der Wert, desto höher die Verschuldung (Zinsbelastung) und/oder die Investitionstätigkeit (Abschreibungsbedarf). Werte bis 5% weisen auf eine geringe Belastung hin. Gemäss Richtwert der FDK gilt eine Kapitaldienstbelastung bis zu 15% als tragbar.

Auch hier können die Werte des Kantons zwischen 2.4% und 3.7% aufgrund der derzeit tiefen Verschuldung und massvollen Investitionstätigkeit als gut bezeichnet werden.

Investitionsanteil

Die Kennzahl zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben. Richtwerte zwischen 10% bis 20% gelten als eine mittlere Investitionstätigkeit. Eine sinnvolle Beurteilung erstreckt sich über mehrere Jahre und im Zusammenhang mit dem Selbstfinanzierungsanteil.

Der Investitionsanteil von 4.7% über die gesamte dargestellte Zeitperiode weist auf eine relativ tiefe Investitionstätigkeit hin, sie ist aber aufgrund der geplanten Investitionen ansteigend bis 6.4% im 2023.

Nettoschuld oder Nettovermögen (pro Einwohner)

Die Nettoschuld oder das Nettovermögen gibt die Differenz zwischen dem realisierbaren Finanzvermögen und dem Fremdkapital an. Bei einem positiven Wert besteht ein Nettovermögen.

Basierend auf der Erwartung 2019 zeigt sich über den gesamten Planungsraum ein Nettovermögen, das aufgrund der Investitionstätigkeit über den Planungszeitraum abnimmt. Das gleiche Bild zeigt sich auch beim Nettovermögen pro Einwohner.

Nettoverschuldungsquotient

Der Nettoverschuldungsquotient gibt an, welcher Anteil der direkten Steuern der natürlichen und juristischen Personen erforderlich wäre, um die Nettoschulden abzutragen.

Aufgrund der Nettovermögen im Planungszeitraum ist der Quotient in allen Jahren negativ und gilt als sehr gut.

Steuerquote

Die Steuerquote vergleicht das Steueraufkommen (Fiskalertrag) im Verhältnis zum Volkseinkommen des Kantons Schwyz.

Der Wert für den Kanton Schwyz liegt in den Jahren 2020 bis 2023 bei durchschnittlich 4.5% und ist leicht abnehmend.

2.7 Finanzen 2020

Der Regierungsrat hat mit RRB Nr. 999 vom 19. Dezember 2017 den Auftrag für das Projekt „Finanzen 2020“ erteilt. Aufgrund der verschiedenen finanz- und steuerpolitischen Anliegen und Herausforderungen will der Regierungsrat auf der Grundlage des stabilisierten Staatshaushalts eine nachhaltige Ausgestaltung des Kantons- haushalts unter Wahrung der Standortattraktivität – bei einer gleichzeitig für alle Kategorien von Steuerpflich- tigen attraktiven Steuerbelastung – sicherstellen. Es werden dabei die Aspekte Finanzen, Finanzausgleich, Steu- ern sowie die dazu erforderlichen Prozesse berücksichtigt. Das Projekt soll vorab Antworten auf die Fragen des mittel- bis längerfristigen Finanzbedarfs und dessen Finanzierung durch das Gemeinwesen (Besteuerung Kan- ton, Bezirke, Gemeinden sowie Innerkantonaler Finanzausgleich) unter Berücksichtigung der übergeordneten Rahmenbedingungen (insbesondere auch NFA) geben. Es bestehen vier Projektphasen: Initialisierung, Analyse, Konzeption und Bericht. Der Zeitplan sieht vor, dass die Erarbeitung der finanz- und steuerpolitischen Gesamt- schau in den Jahren 2018 und 2019 erfolgt und der Bericht bis im Frühjahr 2020 erstellt wird. Dieser Zeit- rahmen ist erforderlich, weil insbesondere die Wirkungen der Steuergesetzteilrevision 2015 in Verbindung mit dem Kantonssteuereffuss und die kantonale Umsetzung der STAF auch in mittelfristiger Hinsicht zu validieren sind.

Die Analysephase dauerte bis im April 2019 und beinhaltete verschiedene Analysen in den Teilbereichen Fi- nanzen, Finanzausgleich, Steuern sowie Prozesse. Die Konzeptionsphase wurde bereits anfangs 2019 initiiert. Hier erfolgen auf Grundlage der Analyse verschiedene konzeptionelle und inhaltliche Arbeiten. Dazu hat der Regierungsrat basierend auf der Analyse der Aufgabenfelder der kantonalen Verwaltung Eckwerte zur Entwick- lung der langfristigen finanzstrategischen Stossrichtungen auf der Aufwand- und Ertragsseite definiert. Zudem legte der Regierungsrat eine Definition des Mittelstandes fest und genehmigte die Ausarbeitung einer steuerli- chen Massnahme zur Entlastung der tiefen bis mittleren Einkommen. Basierend auf diesen Festlegungen wer- den die finanzstrategischen Zielbänder eingegrenzt und konzipiert sowie mögliche Massnahmen aufgezeigt. Im Bereich des Innerkantonalen Finanzausgleichs wurden Massnahmen zur Optimierung geprüft und sieben ent- sprechende Stossrichtungen durch den Regierungsrat genehmigt. Im Teilbereich der Prozesse wird basierend auf einer Inventarisierung des Steuerungswissens die Optimierung der bisherigen Zusammenarbeit vorgenom- men. Die Erstellung des Berichts „Finanzen 2020“ erfolgt im ersten Quartal 2020. Es ist geplant, dass der Regierungsrat im Frühling 2020 zuhänden des Kantonsrates den Bericht zur Kenntnisnahme verabschiedet. Die Behandlung des Berichts durch den Kantonsrat erfolgt noch in der laufenden Legislatur 2016–2020.

2.8 Nationaler Finanzausgleich (NFA)

Der Kanton Schwyz ist weiterhin auf dem zweiten Platz in der Ressourcenstärke der Kantone und zahlt im Jahr 2020 voraussichtlich 225.4 Mio. Franken in den Ressourcenausgleich. Das sind im Vergleich zum Vorjahr 20.9 Mio. Franken mehr. Der Ressourcenindex des Kantons Schwyz steigt von 172.4 auf 181.3 Punkte (100 Punkte entsprechen dem schweizerischen Durchschnitt). Die starke Erhöhung des Ressourcenpotenzials grün- det in einem Einmaleffekt im Bereich der juristischen Personen im Jahr 2016, der nun erstmals in die Berechnungsgrundlage einfliesst. Dieser Effekt wurde bereits 2016 antizipiert und entsprechende Rückstellungen ge- bildet (vgl. Jahresbericht 2016, Seite 15f). Diese Rückstellungen werden in den Jahren 2020 bis 2022 in drei Schritten aufgelöst und der Einmaleffekt somit neutralisiert, bis das Jahr 2016 nicht mehr in die Bemessungs- grundlage einfliesst. Abzüglich der Rückstellungen ergibt sich für den Kanton Schwyz letztlich ein leichter Rückgang der totalen Zahlungen auf 204.9 Mio. Franken, inklusive Beitrag zum Härteausgleich von 1.5 Mio. Franken (1.7 Mio. Franken). Aus dem geografisch-topografischen Lastenausgleich erhält der Kanton Schwyz 6.9 Mio. Franken (6.6 Mio. Franken). Die NFA-Nettozahlung abzüglich der Teilauflösung der Rückstellungen beträgt somit 198 Mio. Franken.

Die Zahlungen 2020 basieren erstmals auf dem optimierten Finanzausgleichssystem, welches von den Eidge- nössischen Räten im Sommer 2019 verabschiedet wurde. Ein zentrales Element der Optimierung ist die schritt- weise Reduktion der Mindestausstattung auf 86.5% des Ressourcenindexes. Dieser erste Schritt der Reduktion erklärt den, abzüglich den Rückstellungen, leichten Rückgang der Zahlungen des Kantons Schwyz. Der Rück- gang fällt weniger hoch aus als vom Bund prognostiziert. Da der Kanton Schwyz jedoch im Vergleich zur restli- chen Schweiz in nahezu allen Kategorien des Ressourcenpotenzials ein überdurchschnittliches Wachstum auf- weist, ist der geringere Rückgang der Zahlungen nachvollziehbar. Mit der Optimierung des Finanzausgleichs sollten die Widersprüche des Systems deutlich vermindert werden, die Optimierung ist in der nächsten Periode des Wirksamkeitsberichts (2020–2025) zu evaluieren. Die NFA-Zahlungen für den AFP 2020–2023 präsentie- ren sich wie folgt:

ÜBERSICHT NATIONALER FINANZAUSGLEICH (NFA)

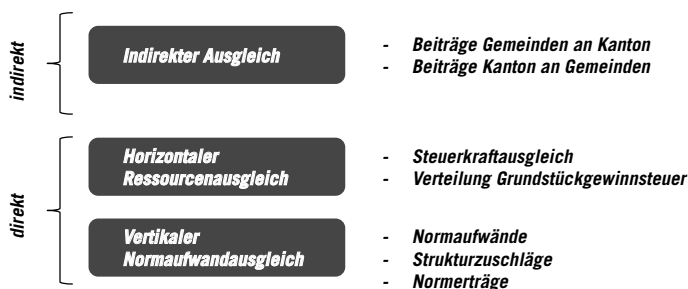
(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2021 FP	2022 FP	2023 FP
Total Aufwand	200 792	206 026	204 912	185 993	183 651	197 332
NFA Ressourcenausgleich	199 037	204 375	203 364	184 554	182 318	196 105
NFA Härteausgleich	1 755	1 651	1 548	1 439	1 333	1 227
Total Ertrag	- 6 726	- 6 642	- 6 909	- 6 908	- 6 908	- 6 908
NFA geographisch-topografischer Lastenausgleich	- 6 726	- 6 642	- 6 909	- 6 908	- 6 908	- 6 908
Aufwandüberschuss Kostenstelle NFA	194 066	199 384	198 003	179 085	176 743	190 424

(+) : Aufwand (-überschuss); (-) : Ertrag (-überschuss); Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

Die voraussichtliche Zahlung in den Ressourcenausgleich von 225.4 Mio. Franken im Jahr 2020 entspricht rund 14% des Gesamtaufwands der Erfolgsrechnung des Kantons Schwyz. Gegenüber der Zahlung von 48.5 Mio. Franken bei der NFA-Einführung im Jahr 2008 beträgt die Steigerung im Zeitraum von 2008 bis 2020 somit 177 Mio. Franken beziehungsweise 365%. Diese Zahlungen sind jedoch nur bedingt vergleichbar, da die Zahlungen ab 2020 dem optimierten System und dem Einmaleffekt aus dem Jahr 2016 unterliegen. Die Finanzplanung geht davon aus, dass sich das Beitragswachstum unter Auflösung der Rückstellungen stabilisiert und aufgrund der NFA-Optimierungen sogar tendenziell sinkt. Im Finanzplanjahr 2023 sind die Rückstellungen aus dem Jahr 2016 aufgelöst und es ist allenfalls wieder mit einer Steigerung zu rechnen. Derartige Prognosen sind aber selbst durch das vom Bund und den Schweizer Kantonen damit beauftragte Prognoseinstitut BAK Economics schwierig abzuschätzen, insbesondere durch die schrittweise Umsetzung der NFA-Optimierung. Erschwerend kommt im Fall des Kantons Schwyz hinzu, dass minimale Entwicklungen in grossen, bevölkerungsreichen Kantonen starke Auswirkungen auf den vergleichsweise kleinen Kanton Schwyz haben können.

2.9 Innerkantonaler Finanzausgleich

Gemäss § 2 des Gesetzes über den Finanzausgleich vom 7. Februar 2001, SRSZ 154.100, FAG, fördert der Innerkantonale Finanzausgleich seit seiner Einführung im 2002 die bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung mit öffentlichen Gütern und Dienstleistungen, die wirksame und wirtschaftliche Aufgabenerfüllung, Autonomie, Eigenverantwortung und Zusammenarbeit von Bezirken und Gemeinden sowie den vorrangigen Abbau übermässiger Unterschiede der Steuerbelastung von Bezirken und Gemeinden. Hierzu stehen mit dem indirekten Ausgleich (z.B. Beiträge des Kantons an die Lehrerbeseoldung der Volksschulen, Beteiligung der Gemeinden an den Kosten der Sozialversicherung), dem horizontalen Ressourcenausgleich (Steuerkraftausgleich) und dem vertikalen Normaufwandausgleich drei bewährte Instrumente zur Verfügung.



Mit Sammelbeschluss Nr. 459 zur Beitragszusicherung und -verpflichtung des Innerkantonalen Finanzausgleichs für das Jahr 2020 vom 2. Juli 2019 hat der Regierungsrat den horizontalen Steuerkraftausgleich für die Gemeinden bei 43 Mio. Franken und für die Bezirke bei 9 Mio. Franken belassen. Zusätzlich zum Steuerkraftausgleich werden aus der Verteilung der Grundstückgewinnsteuer 15 Mio. Franken (11.4 Mio. Franken) zugeteilt, sodass im horizontalen Ressourcenausgleich insgesamt 66.5 Mio. Franken (63.4 Mio. Franken) umverteilt werden. Im vertikalen Normaufwandausgleich stellt der Kanton im 2020 wie im Vorjahr 25 Mio. Franken zugunsten der Gemeinden zur Minderung struktureller Nachteile zur Verfügung, davon werden ab 2020 neu 2 Mio. Franken aus der Spezialfinanzierung Strassenwesen entnommen.

ÜBERSICHT KANTONALER FINANZAUSGLEICH

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2021 FP	2022 FP	2023 FP
Vertikaler, direkter Finanzausgleich (Aufwand Kanton)	24 998	25 000	23 000	23 000	23 000	23 000
Total Aufwand	88 889	88 275	91 942	87 901	87 901	87 901
Normaufwandausgleich	25 000	25 000	25 000	25 000	25 000	25 000
Steuerkraftausgleich Beiträge an Bezirke	12 886	12 668	13 978	12 556	12 556	12 556
Steuerkraftausgleich Beiträge an Gemeinden	51 003	50 607	52 964	50 345	50 345	50 345
Total Ertrag	- 66 284	- 68 125	- 70 151	- 68 901	- 68 901	- 68 901
Steuerkraftausgleich Beiträge von Bezirken	- 8 894	- 8 868	- 8 889	- 8 889	- 8 889	- 8 889
Steuerkraftausgleich Beiträge von Gemeinden	- 41 004	- 43 007	- 43 012	- 43 012	- 43 012	- 43 012
Interne Übertragung Spezialfinanzierung Strassenwesen	-	-	- 2 000	- 2 000	- 2 000	- 2 000
Interne Zuweisung Anteil Ertrag GGST	- 16 386	- 16 250	- 16 250	- 15 000	- 15 000	- 15 000
Ertragsüberschuss Spezialfinanzierung (Einlage, Aufwand)	2 393	4 850	1 209	4 000	4 000	4 000

(+) : Aufwand; (-) : Ertrag; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

Die Einlage im Voranschlagsjahr 2020 von 1.2 Mio. Franken beinhaltet die geplante Einlage von 5.2 Mio. Franken abzüglich der Entnahme für die Verteilung der Grundstückgewinnsteuer aus dem altrechtlichen Teil an die Bezirke und Gemeinden (Schlussabrechnung). Die geplanten Einlagen in die Spezialfinanzierung des Innerkantonalen Finanzausgleiches führen zu einer Reduktion der Forderung des Kantons gegenüber der Spezialfinanzierung aus Entnahmen früherer Jahren.

BILANZ

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2021 FP	2022 FP	2023 FP
Spezialfinanzierung Innerkantonaler Finanzausgleich 1.1.	22 283	19 890	15 040	13 831	9 831	5 831
- Einlage in die Spezialfinanzierung / Ertragsüberschuss	- 2 393	- 4 850	- 1 209	- 4 000	- 4 000	- 4 000
+ Entnahme aus der Spezialfinanzierung / Aufwandüberschuss	-	-	-	-	-	-
Spezialfinanzierung Innerkantonaler Finanzausgleich 31.12.	19 890	15 040	13 831	9 831	5 831	1 831

(+) : Entnahme, Forderung gegenüber der Spezialfinanzierung; (-) : Einlage, Verpflichtung gegenüber der Spezialfinanzierung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

2.10 Finanzierung Strassenwesen

Für die Finanzierung der kantonalen Strasseninfrastruktur verfügt das Tiefbaumat des Kantons über eine Spezialfinanzierung, die mit zweckgebundenen Einnahmen gemäss § 50 des Strassengesetzes vom 15. September 1999, SRSZ 442.110, StraG, gespiesen wird.

Die Mittel zur Finanzierung der kantonalen Strasseninfrastruktur (Neu- und Ausbauten, Betrieb und Substanzerhaltung) stammen hauptsächlich von den kantonalen Motorfahrzeugsteuern (interne Verrechnung des Nettoertrags des Verkehrsamtes), von den Beiträgen aus der Spezialfinanzierung Strassenverkehr (SFSV) des Bundes (50% der Mineralölsteuer), von den Kantonsanteilen an der leistungsabhängigen Schwerverkehrsabgabe und weiteren Beiträgen des Bundes für konkrete Projekte.

ÜBERSICHT SPEZIALFINANZIERUNG STRASSENWESEN

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2021 FP	2022 FP	2023 FP
Total Aufwand	65 347	97 780	67 269	84 123	175 910	185 459
Personalaufwand	9 488	9 795	9 708	9 762	9 807	9 854
Sach- und übriger Betriebsaufwand	15 086	17 811	17 673	17 620	18 134	18 114
Abschreibungen Verw.vermögen	32 671	40 118	30 043	25 146	37 455	41 739
Nicht akt. Investitionsb. an Bund (N4 neue Axenstr.)	4 413	26 300	4 000	25 700	104 617	109 857
Bezirks- und Gemeindebeiträge	2 929	3 000	3 000	3 000	3 000	3 000
Übriger Transferaufwand	60	32	81	131	133	131
Interne Übertragungen Innerkantonaler Finanzausgleich	-	-	2 000	2 000	2 000	2 000
Interne Verrechnungen (Pacht, Mieten, Benützungskosten)	700	724	764	764	764	764
Total Ertrag	- 87 524	- 108 701	- 73 805	- 95 090	- 168 649	- 174 720
Entgelte	- 910	- 1 175	- 1 085	- 1 085	- 1 085	- 1 085
Anteil am Ertrag Eidg. Mineralölsteuer	- 8 459	- 8 241	- 8 645	- 8 579	- 8 658	- 8 658
Anteil am Ertrag LSVA	- 11 893	- 11 935	- 11 932	- 11 818	- 11 734	- 11 695
Anteil am Ertrag übriger Bundeseinnahmen	- 2 723	- 2 850	- 2 850	- 2 850	- 2 850	- 2 850
Beiträge vom Bund (N4 neue Axenstr.)	- 4 060	- 24 196	- 3 680	- 23 644	- 96 248	- 101 068
Übriger Transferertrag	- 189	- 250	- 200	- 200	- 250	- 400
Nettoertrag Verkehrsamt + Interne Verrechnungen	- 59 290	- 60 054	- 45 413	- 46 914	- 47 824	- 48 964
Ertragsüberschuss (-) / Aufwandüberschuss (+)	- 22 177	- 10 921	- 6 536	- 10 967	7 261	10 739

(+) : Aufwand (-überschuss); (-) : Ertrag (-überschuss); Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

Der Bestand der Spezialfinanzierung (Strassenbauguthaben) steigt per Ende 2020 gemäss Voranschlag auf 191 Mio. Franken und auf Ende des Finanzplanjahres 2023 resultieren 184 Mio. Franken. Die Reduktion der Motorfahrzeugsteuer um 25% ab 2020 wurde berücksichtigt. Die längerfristige Planrechnung des Baudepartementes (Strassenbauprogramm 2020–2034) rechnet bis 2034 mit einem Abbau des Strassenbauguthabens auf 119 Mio. Franken.

BILANZ

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2021 FP	2022 FP	2023 FP
Spezialfinanzierung Strassenwesen 01.01.	- 151 473	- 173 650	- 184 571	- 191 107	- 202 074	- 194 813
- Einlage in die Spezialfinanzierung / Ertragsüberschuss	- 22 177	- 10 921	- 6 536	- 10 967	-	-
+ Entnahme aus der Spezialfinanzierung / Aufwandüberschuss	-	-	-	-	7 261	10 739
Spezialfinanzierung Strassenwesen 31.12.	- 173 650	- 184 571	- 191 107	- 202 074	- 194 813	- 184 074

(+) : Entnahme, Forderung gegenüber der Spezialfinanzierung; (-) : Einlage, Verpflichtung gegenüber der Spezialfinanzierung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

2.11 Volkswirtschaftliche Entwicklung

Für das Jahr 2019 rechnen die Prognoseinstitute mit einem Wachstum des Bruttoinlandprodukts der Schweiz von rund 1.4%. Für das Jahr 2020 wird das Wirtschaftswachstum auf rund 1.8% prognostiziert. Die Entwicklung der Konsumentenpreise wird für 2019 auf rund 0.5% geschätzt. Für 2020 verbleiben sie mit 0.7% auf ähnlichem Niveau. Die Arbeitslosenquote wird mit rund 2.5% prognostiziert.

	2017 R	2018 R	2019 Erwartung	2020 V	2021 FP	2022 FP	2023 FP
Staatsquote ¹	9.2%	8.4%	8.3%	8.5%	8.5%	9.0%	9.1%

¹ Basierend auf Volkseinkommen BAK Economics sowie einem geschätzten jährlichen BIP-Wachstum

Die Staatsquote zeigt das Ausmass der Gesamtausgaben aus der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung in Prozent des Volkseinkommens.

Für das Voranschlagsjahr 2020 beträgt die Staatsquote im Kanton Schwyz 8.5%. Sie bewegt sich damit auf stabilem Niveau und steigt ab 2022 aufgrund der geplanten, erhöhten Investitionen an.

2.12 Chancen und Risiken

Nebst den finanziellen Auswirkungen gilt es in der mittelfristigen Perspektive der Aufgaben- und Finanzplanung auch das wirtschaftliche, gesellschaftliche und politische Umfeld zu berücksichtigen. Nachfolgende Entwicklungen stellen für den Kanton Schwyz entsprechende Chancen und Risiken dar.

Chancen

Entwicklung Steuererträge und Schätzungssystematik

Die Steuerschätzungen für den AFP 2020–2023 wurden in den zentralen Steuerteilbereichen Einkommen und Vermögen sowie Nachträge – wie bereits in den Vorjahren – auf Basis der Steuerschätzungen der Bezirke und Gemeinden vorgenommen. Sollten die Bezirke und Gemeinden beispielsweise im Bereich der Nachträge zu konservativ oder zu ambitioniert budgetiert haben, wären auch beim Kanton Mehr- oder Mindereinnahmen zu erwarten. Im Weiteren sind finanzielle Auswirkungen von Steuergesetzrevisionen (für juristische Personen per 1. Januar 2016 und per 1. Januar 2020) jeweils schwer abschätzbar. Erfolgt dies in Verbindung mit massgebenden Steuerfussanpassungen (insbesondere in den Jahren 2015 und 2016 mit jeweils 25%), wird die Schätzung der Steuererträge zusätzlich erschwert, was sich vorwiegend in den Nachträgen der Vorjahre und der Direkten Bundessteuer auswirkt.

Projekt „Finanzen 2020“

Der Regierungsrat will eine nachhaltige Ausgestaltung des nunmehr ausgeglichenen Kantonshaushalts unter Wahrung der Standortattraktivität – bei einer gleichzeitig für alle Kategorien von Steuerpflichtigen attraktiven Steuerbelastung – sicherstellen. Dazu wird der Regierungsrat mit dem Bericht „Finanzen 2020“ im Frühjahr 2020 eine finanz- und steuerpolitische Gesamtschau darlegen. Die Analysen führen zu erhöhtem Steuerwissen und schaffen zusätzliche Transparenz, die als wertvolle Grundlage für eine nachhaltige Ausrichtung des Staatshaushaltes dienen.

Steuerreform juristische Personen

Mit der STAF-Umsetzung, welche per 1. Januar 2020 im Kanton Schwyz im Rahmen der Revision des Steuergesetzes in Kraft tritt, konnte die Steuerbelastung bei den nicht privilegiert besteuerten juristischen Personen durch die Reduzierung des Steuersatzes von 2.25% auf 1.95% massgebend gesenkt werden. Davon profitieren insbesondere die ordentlich besteuerten juristischen Personen im ganzen Kanton. Die resultierenden Mindererträge beim Kanton, den Bezirken den Gemeinden und Kirchgemeinden werden durch einen erhöhten Anteil an der Direkten Bundessteuer von neu 21.2% (vorher 17%) kompensiert. Die Steuersatzsenkung führt im ganzen Kanton aber insbesondere in den Höfner Gemeinden (Wollerau, Freienbach und Feusisberg) zu international und interkantonal sehr attraktiven effektiven Steuerbelastungen für juristische Personen. Es ist davon auszugehen, dass der Kanton Schwyz in den nächsten Jahren davon massgebend durch Steuersubstratssteigerungen und Steuersubstratszuzug profitieren kann.

Die Gewohnheiten und somit die Anforderungen der Bürgerinnen und Bürger (externe Anspruchsgruppen) und Mitarbeitenden (interne Anspruchsgruppen) hat sich in den letzten Jahren in Sachen praktischem Umgang mit den neuen industriellen und digitalen Möglichkeiten allgemein im Umfeld der Verwaltung massgebend verändert. Man bewegt sich digital (die Zeiten von Formularen sind vorbei), mobil (Zugriff auf Leistungen muss von überall aus einfach möglich sein), informationsoffen (das Netz ist global und Daten und Informationen sind omnipräsent) und themenorientiert (bei einer Frage zu „Steuern“ interessiert nicht, wer dafür zuständig ist) auf bereits bekannten, verwendeten, plattformbasierten Lösungen (Booking, Facebook, Instagram, Messenger, Uber, usw.). Hier bieten sich dem Kanton Schwyz diverse Chancen sich effizient und wirkungsorientiert als Wohn- und Arbeitsstandort und attraktiver Arbeitgeber zu positionieren. Das Projekt „Finanzen 2020“ hat im Rahmen der Perspektive 2035 bereits verschiedene relevante Aspekte zur Ausrichtung der Verwaltung, der Kommunikation und den allgemeinen Rahmenbedingungen aufgenommen.

Aufgabenüberprüfung Bund und Kanton

Der Bericht des Bundesrates vom 28. September 2018 zur Erfüllung der Motion 13.3363 der Finanzkommission-NR vom 12. April 2013 äussert sich zur laufenden Überprüfung der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen. Der Bericht beinhaltet 33 Aufgaben zu denen der Bund entsprechende Faktenblätter zusammen mit den Kantonen erarbeitet hat. Die Beurteilung hat ergeben, dass namentlich im Bereich der individuellen Prämienvverbilligung, bei den Ergänzungsleistungen, beim regionalen Personenverkehr sowie bei der Finanzierung und dem Ausbau der Bahninfrastruktur die Aufgabenteilung überprüft werden sollte. Die weitere Ausarbeitung einer Aufgabenentflechtung müsste entsprechend der NFA-Reform gemeinsam mit dem Bund und den Kantonen in einer breit abgestützten Projektorganisation erfolgen. Eine solche «Aufgabenteilung II» wäre mit grossen politischen Herausforderungen verbunden und dürfte sich über einen Zeitraum von mindestens 15 Jahren erstrecken. Eine Überprüfung der Aufgabenteilung über die Staatsebenen des Bundes, der Kantone und letztlich auch der Gemeinden hinweg ist immer mit Chancen für eine optimalere Finanzierung und eine effektivere Aufgabenerfüllung verbunden.

Risiken

Nationaler Finanzausgleich (NFA)

Derzeit sind die Prognosen zum NFA-Wachstum gemäss den Berechnungen von BAK Economics AG budgetiert. Erfahrungsgemäss sind insbesondere die beiden letzten Finanzplanjahre unsicher und schwer prognostizierbar. Der Kanton Schwyz weist nach wie vor die zweithöchste Ressourcenstärke aller Kantone auf. Das Ausgleichssystem wurde optimiert und von den Eidgenössischen Räten im Sommer 2019 verabschiedet. Der Kanton Schwyz kann mittelfristig von Entlastungen profitieren. Die schrittweise Umsetzung der Anpassungen verbunden mit den Interdependenzen mit den anderen Kantonen erschwert derzeit zuverlässige Schätzungen. Längerfristig wird der Kanton Schwyz aufgrund seiner stetigen Steigerung des Ressourcenpotenzials steigende jährliche NFA-Zahlungen bestreiten müssen.

Entwicklung gebundener Ausgaben (insbesondere Sozialversicherungen und Gesundheitsversorgung)

Die Ausgaben für gebundene, bundesrechtlich vorgegebene oder kurzfristig wenig oder nicht beeinflussbare Aufwände wie zum Beispiel für die Ergänzungsleistungen und Prämienvverbilligungen oder auch für die Gesundheitsversorgung wachsen stetig massgebend an.

Nettovermögen / Investitionsbedarf für Grossprojekte

Die Finanzierung ist – auch mit den geplanten Finanzierungsfehlbeträgen aufgrund der geplanten zunehmenden Investitionstätigkeiten in Hoch- und Tiefbauprojekte und der Reduktion des Steuerfusses, basierend auf dem AFP 2020–2023 – sichergestellt, auch wenn sich das Nettovermögen reduziert. Anfangs 2023 muss die Obligationenanleihe über 125 Mio. Franken abgelöst oder neu finanziert werden.

Zinsniveau

Aufgrund der anhaltend tiefen Zinsen in der Schweiz ist das Risiko, dass eine allfällige Refinanzierung der Obligationenanleihe bei einem höheren Zinsniveau nur zu einem Mehrfachen des Kapitalaufwandes möglich ist, gering einzuschätzen. Zwischenzeitlich führen die hohen kantonalen Geldbestände (Steuerablieferungen des Kantons, der Bezirke und Gemeinden) zur Belastung durch Negativzinsen der Banken.

Sanierungsbeiträge Pensionskasse

Sollte der gemäss Jahresabschluss festgestellte Deckungsgrad der Pensionskasse unter 100% liegen, würden gemäss Gesetz über die Pensionskasse vom Kanton Schwyz vom 21. Mai 2014, SRSZ 145.210, PKG, im jeweils übernächsten Kalenderjahr entsprechende Arbeitgeber-Sanierungsbeiträge zwischen 1 bis 3% in den AFP aufgenommen werden müssen. Per 31.12.2018 beträgt der Deckungsgrad 100.7%.

Aufwandentwicklung und Schätzungssystematik

Die Systematik der Budgetierung mit der Einhaltung genehmigter Voranschlagskredite durch die Verwaltungseinheiten führen letztlich systeminhärent zu leichten Budgetunterschreitungen, die in der Summe bedeutend sein können. Zudem erfolgt die Budgetierung des Personalaufwandes anhand des vom Regierungsrat genehmigten Stellenplanes, was ebenfalls systeminhärent dazu führt, dass der Personalaufwand in der Regel über die Gesamtverwaltung leicht zu hoch budgetiert wird. Dies daher, da kurzfristig nicht besetzte Stellen (Fluktuation) nicht berücksichtigt werden können. Über den Gesamthaushalt entstehen dadurch regelmässig Abweichungen beziehungsweise Unterschreitungen, welche bei inkonsequenter und nicht zeitnaher Haushaltssteuerung mit zusätzlichen Ausgaben kompensiert werden könnten. Die Unterschreitungen der letzten Jahre bestätigen, dass dies derzeit nicht der Fall ist und das Kosten-Controlling wirkt.

3. Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung

3.1 Erfolgsrechnung nach Kostenarten

ARTENGLIEDERUNG - AUFWAND

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2021 FP	2022 FP	2023 FP
3 Aufwand	1 516 742	1 578 419	1 561 728	1 581 768	1 674 172	1 721 529
30 Personalaufwand	218 967	223 651	227 321	232 124	232 929	233 869
300 Behörden, Kommissionen und Richter	3 751	4 084	4 265	4 260	4 286	4 269
301 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	135 454	138 361	140 316	141 467	142 314	142 897
302 Löhne der Lehrpersonen	35 298	35 611	36 048	36 477	36 721	36 900
303 Temporäre Arbeitskräfte	1 809	1 951	2 001	2 043	2 019	2 014
304 Zulagen	3 992	4 056	4 072	4 078	4 078	4 078
305 Arbeitgeberbeiträge	33 894	34 822	35 281	35 586	35 789	35 928
306 Arbeitgeberleistungen	1 932	1 487	1 702	1 702	1 702	1 695
309 Übriger Personalaufwand	2 837	3 279	3 636	6 511	6 020	6 088
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	93 267	107 994	110 901	107 894	104 786	104 601
310 Material- und Warenaufwand	5 024	6 126	5 903	5 885	5 873	5 928
311 Nicht aktivierbare Anlagen	6 360	8 464	11 450	8 402	7 628	7 800
312 Ver-/Entsorgung Liegenschaften Verwaltungsvermögen	2 116	2 511	2 493	2 520	2 524	2 520
313 Dienstleistungen und Honorare	35 369	40 630	39 245	38 616	36 933	36 565
314 Baulicher und betrieblicher Unterhalt	17 590	22 824	22 355	22 080	22 097	21 949
315 Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	9 675	11 606	13 282	13 803	13 169	13 264
316 Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	7 568	7 791	7 823	8 274	8 268	8 243
317 Spesenentschädigungen	3 304	3 497	3 495	3 502	3 490	3 542
318 Wertberichtigungen auf Forderungen	4 034	1 714	1 899	1 865	1 870	1 880
319 Übriger Betriebsaufwand	2 227	2 831	2 956	2 947	2 934	2 910
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	37 312	45 318	36 073	33 109	48 666	56 850
330 Abschreibungen Sachanlagen Verwaltungsvermögen	37 312	45 318	36 073	33 109	48 666	56 850
34 Finanzaufwand	3 554	4 193	3 928	3 435	3 228	3 178
340 Zinsaufwand	1 253	1 325	1 290	887	730	730
341 Realisierte Kursverluste	32	-	-	-	-	-
342 Kapitalbeschaffungs- und Verwaltungskosten	261	333	303	313	313	313
349 Übriger Finanzaufwand	2 008	2 535	2 335	2 235	2 185	2 135
35 Einlagen Fonds/Spezialfinanz.	3 049	5 308	5 687	4 419	4 430	4 419
350 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen Fremdkapital	3 049	5 308	5 687	4 419	4 430	4 419
36 Transferaufwand	944 895	988 100	987 562	1 005 940	1 094 234	1 130 293
360 Ertragsanteile an Dritte	45 915	47 250	37 252	34 751	30 853	30 853
361 Entschädigungen an öffentliche Gemeinwesen	11 037	10 869	11 031	11 172	11 101	10 896
362 Finanz- und Lastenausgleich	289 681	294 302	296 854	273 894	271 552	285 233
363 Beiträge an öffentl. Gemeinwesen und Dritte	574 361	587 345	613 851	634 886	653 350	672 753
364 Wertberichtigungen Darlehen VV	1 000	-	-	-	-	-
365 Wertberichtigungen Beteiligungen/Grundkapitalien	0	-	-	-	-	-
366 Nicht aktivierte Investitionsbeiträge	22 901	48 334	28 574	51 237	127 378	130 558

(+) : Aufwand (-überschuss), Verschlechterung; (-) : Ertrag (-überschuss), Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

ARTENGLIEDERUNG - AUFWAND (Fortsetzung)

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2021 FP	2022 FP	2023 FP
37 Durchlaufende Beiträge	103 160	101 746	103 389	103 893	105 057	106 373
370 Durchlaufende Beiträge	97 246	96 602	98 603	99 107	100 271	101 587
371 Durchlaufende Investitionsbeiträge	5 914	5 144	4 786	4 786	4 786	4 786
39 Interne Verrechnungen	90 361	91 188	80 331	79 987	80 842	81 946
390 Verrechnungen Material- und Warenbezüge	7	18	18	18	18	18
391 Verrechnungen Dienstleistungen	71 934	72 922	59 309	60 243	61 098	62 202
392 Verrechnungen Pacht, Mieten, Benützungskosten	666	669	1 360	1 360	1 360	1 360
393 Verrechnungen Betriebs- und Verwaltungskosten	1 350	1 312	1 377	1 349	1 349	1 349
398 Übertragungen	-	-	2 000	2 000	2 000	2 000
399 Übrige interne Verrechnungen	16 404	16 267	16 267	15 017	15 017	15 017
90 Ertragsüberschuss SF (Einlage, Aufwand)	22 177	10 921	6 536	10 967	-	-
901 Abschluss Spezialfinanzierungen und Fonds im EK	22 177	10 921	6 536	10 967	-	-

(+) : Aufwand (-überschuss), Verschlechterung; (-) : Ertrag (-überschuss), Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

ARTENGLIEDERUNG - ERTRAG

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2021 FP	2022 FP	2023 FP
4 Ertrag	- 1 533 830	- 1 474 020	- 1 478 129	- 1 506 339	- 1 599 638	- 1 628 365
40 Fiskalertrag	- 832 526	- 788 690	- 744 272	- 748 958	- 753 762	- 763 585
400 Direkte Steuern natürliche Personen	- 640 567	- 601 729	- 581 600	- 589 600	- 592 600	- 600 600
401 Direkte Steuern juristische Personen	- 62 356	- 57 000	- 46 000	- 47 000	- 48 000	- 49 000
402 Übrige direkte Steuern	- 70 289	- 69 500	- 69 700	- 64 500	- 64 400	- 64 300
403 Besitz- und Aufwandsteuern	- 59 314	- 60 461	- 46 972	- 47 858	- 48 762	- 49 685
41 Regalien und Konzessionen	- 30 511	- 18 833	- 18 873	- 18 873	- 18 873	- 18 873
410 Regalien	- 1 049	- 970	- 1 010	- 1 010	- 1 010	- 1 010
411 Schweiz. Nationalbank	- 24 678	- 12 381	- 12 381	- 12 381	- 12 381	- 12 381
412 Konzessionen	- 4 784	- 5 482	- 5 482	- 5 482	- 5 482	- 5 482
42 Entgelte	- 55 498	- 48 925	- 49 870	- 49 320	- 49 236	- 49 214
420 Ersatzabgaben	- 1 211	- 1 030	- 1 030	- 1 030	- 1 030	- 1 030
421 Gebühren für Amtshandlungen	- 19 005	- 19 005	- 18 846	- 19 264	- 19 325	- 19 369
422 Spital- und Heimtaxen, Kostgelder	- 1	- 7	- 2	- 2	- 2	- 2
423 Schul- und Kursgelder	- 7 272	- 7 128	- 7 202	- 7 116	- 7 169	- 7 216
424 Benützungsgebühren und Dienstleistungen	- 3 084	- 2 788	- 2 762	- 2 794	- 2 767	- 2 712
425 Erlös aus Verkäufen	- 2 465	- 2 470	- 2 335	- 2 334	- 2 319	- 2 311
426 Rückerstattungen	- 14 094	- 7 634	- 8 776	- 7 914	- 7 757	- 7 706
427 Bussen	- 8 349	- 8 854	- 8 905	- 8 855	- 8 855	- 8 855
429 Übrige Entgelte	- 17	- 9	- 12	- 11	- 12	- 13
43 Verschiedene Erträge	- 7 965	- 7 822	- 8 023	- 7 843	- 7 960	- 7 923
430 Verschiedene betriebliche Erträge	- 844	- 1 013	- 979	- 978	- 978	- 965
439 Übriger Ertrag	- 7 121	- 6 809	- 7 044	- 6 865	- 6 982	- 6 958
44 Finanzertrag	- 53 564	- 48 577	- 48 128	- 47 438	- 47 238	- 47 238
440 Zinsertrag	- 700	- 420	- 600	- 600	- 600	- 600
443 Liegenschaftenertrag Finanzvermögen	- 546	- 516	- 696	- 696	- 696	- 696
445 Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen	- 218	- 110	- 100	- 110	- 110	- 110
446 Finanzertrag von öffentlichen Unternehmungen	- 51 187	- 46 806	- 46 006	- 45 306	- 45 106	- 45 106
447 Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen	- 913	- 725	- 726	- 726	- 726	- 726
449 Übriger Finanzertrag	0	-	-	-	-	-
45 Entnahmen Fonds/Spezialfinanz.	- 4	- 4	- 4 045	- 4	- 4	- 4
450 Entnahmen Fonds/Spezialfinanzierung Fremdkapital	- 4	- 4	- 4 045	- 4	- 4	- 4
46 Transferertrag	- 450 602	- 459 423	- 501 529	- 530 010	- 610 247	- 624 416
460 Ertragsanteile	- 186 165	- 168 197	- 226 918	- 231 437	- 236 132	- 240 793
461 Entschädigungen von öffentl. Gemeinwesen	- 73 074	- 74 289	- 73 122	- 74 917	- 74 829	- 77 312
462 Finanz- und Lastenausgleich	- 56 623	- 58 517	- 58 810	- 58 809	- 58 809	- 58 809
463 Beiträge von öffentl. Gemeinwesen und Dritten	- 134 481	- 158 320	- 142 579	- 164 747	- 240 377	- 247 402
469 Verschiedener Transferertrag	- 259	- 100	- 100	- 100	- 100	- 100
47 Durchlaufende Beiträge	- 103 160	- 101 746	- 103 389	- 103 893	- 105 057	- 106 373
470 Durchlaufende Beiträge	- 97 246	- 96 602	- 98 603	- 99 107	- 100 271	- 101 587
471 Durchlaufende Investitionsbeiträge	- 5 914	- 5 144	- 4 786	- 4 786	- 4 786	- 4 786

(+) : Aufwand (-überschuss), Verschlechterung; (-) : Ertrag (-überschuss), Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

ARTENGLIEDERUNG - ERTRAG (Fortsetzung)

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2021 FP	2022 FP	2023 FP
49 Interne Verrechnungen	- 90 361	- 91 188	- 80 331	- 79 988	- 80 842	- 81 946
490 Verrechnungen Material- und Warenbezüge	- 7	- 18	- 18	- 18	- 18	- 18
491 Verrechnungen Dienstleistungen	- 12 806	- 13 002	- 14 057	- 13 491	- 13 435	- 13 399
492 Verrechnungen Pacht, Mieten, Benützungskosten	- 667	- 669	- 1 360	- 1 360	- 1 360	- 1 360
493 Verrechnungen Betriebs- und Verwaltungskosten	- 1 279	- 1 270	- 1 308	- 1 280	- 1 280	- 1 280
498 Übertragungen	- 59 198	- 59 962	- 47 321	- 48 822	- 49 732	- 50 872
499 Übrige interne Verrechnungen	- 16 404	- 16 267	- 16 267	- 15 017	- 15 017	- 15 017
91 Aufwandüberschuss SF (Entnahme, Ertrag)	-	-	-	-	- 7 261	- 10 739
911 Abschluss Spezialfinanzierungen und Fonds im EK	-	-	-	-	- 7 261	- 10 739

(+) : Aufwand (-überschuss), Verschlechterung; (-) : Ertrag (-überschuss), Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

3.2 Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Bei einem Aufwand von 1 562 Mio. Franken und einem Ertrag von 1 558 Mio. Franken schliesst der Voranschlag der Erfolgsrechnung mit einem Aufwandüberschuss von 3.3 Mio. Franken. Die Finanzplanjahre 2021 und 2022 zeigen einen Ertragsüberschuss von 4.5 Mio. Franken beziehungsweise 6.3 Mio. Franken. Das Finanzplanjahr 2023 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von 11.2 Mio. Franken. Der mittelfristige Haushaltsausgleich gemäss § 6 FHG wird eingehalten.

ÜBERSICHT ERFOLGSRECHNUNG

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2021 FP	2022 FP	2023 FP
Erfolgsrechnung						
Total Aufwand	1 516 742	1 578 419	1 561 728	1 581 768	1 674 172	1 721 529
Total Ertrag	- 1 624 191	- 1 565 208	- 1 558 460	- 1 586 327	- 1 680 480	- 1 710 311
Ertragsüberschuss (-) / Aufwandüberschuss (+)	- 107 449	13 211	3 268	- 4 559	- 6 308	11 218

(+) : Aufwand (-überschuss), Verschlechterung; (-) : Ertrag (-überschuss), Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

Aufwand

Der Transferaufwand stellt mit 63.2% die grösste Aufwandposition im Voranschlagsjahr 2020 dar und steigt bis im Jahr 2023 auf einen Anteil von 65.7%. Mit einem Anteil von 14.6% steht der Personalaufwand an zweiter Stelle. Er liegt im Jahr 2023 noch bei 13.6%.

ÜBERSICHT AUFWAND

Erfolgsrechnung Artengliederung - Aufwand (in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2021 FP	2022 FP	2023 FP
Total Aufwand	1 516 742	1 578 419	1 561 728	1 581 768	1 674 172	1 721 529
30 Personalaufwand	218 967	223 651	227 321	232 124	232 929	233 869
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	93 267	107 994	110 901	107 894	104 786	104 601
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	37 312	45 318	36 073	33 109	48 666	56 850
34 Finanzaufwand	3 554	4 193	3 928	3 435	3 228	3 178
35 Einlagen Fonds/Spezialfinanz.	3 049	5 308	5 687	4 419	4 430	4 419
36 Transferaufwand	944 895	988 100	987 562	1 005 940	1 094 234	1 130 293
37 Durchlaufende Beiträge	103 160	101 746	103 389	103 893	105 057	106 373
39 Interne Verrechnungen	90 361	91 188	80 331	79 987	80 842	81 946
90 Ertragsüberschuss SF (Einlage, Aufwand)	22 177	10 921	6 536	10 967	-	-

(+) : Aufwand (-überschuss), Verschlechterung; (-) : Ertrag (-überschuss), Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

Personalaufwand (30)

Der Personalaufwand entspricht der Stellenplanung mit einer Zunahme von 1% Vollzeitstellen (FTE) für 2020. Das geplante jährliche Lohnwachstum für Beförderungen beträgt 0.5%.

Sach- und übriger Betriebsaufwand (31)

Der Sach- und übrige Betriebsaufwand im Voranschlagsjahr 2020 wird vor allem durch den Unterhalt von Strassen und Verkehrswegen von 15 Mio. Franken, Drittberatungen von 15 Mio. Franken, Unterhalt von Mobilien und immaterielle Anlagen von 13 Mio. Franken, Dienstleistungsaufwand für Personen in Obhut von 11 Mio. Franken, Dienstleistungen Dritter sowie Mietaufwand von je 7 Mio. Franken begründet. Der Sach- und Betriebsaufwand steigt im 2020 im Vergleich zum Vorjahr um knapp 3 Mio. Franken, dies vor allem durch einen höheren Unterhalt bei Hardware und Software, Drittberatungen und für Einrichtung neuer Verwaltungsräume, verbleibt aber auf 7.1% des gesamten Aufwands und nimmt bis 2023 wieder auf rund 105 Mio. Franken oder 6.1% des gesamten Aufwandes ab.

Abschreibungen Verwaltungsvermögen (33)

Die Abschreibungen auf den Tiefbauten (Spezialfinanzierung Strassenwesen) entwickeln sich gemäss den geplanten Investitionstätigkeiten, welche im Voranschlagsjahr 2020 30 Mio. Franken betragen, im Finanzplanjahr 2021 auf 25 Mio. Franken sinken und in den Finanzplanjahren 2022 und 2023 37 Mio. Franken beziehungsweise 42 Mio. Franken steigen. Gemäss § 45 der Verordnung über den kantonalen Finanzhaushalt vom 9. Dezember 2015, SRSZ 144.11, FHV, wird mit einem Abschreibungssatz von 100% im Strassenwesen geplant. Aufgrund der Spezialfinanzierung haben die Abschreibungen im Tiefbau keine Auswirkung auf den Saldo der Erfolgsrechnung (vgl. Kapitel 2.10). Die Investitionen wirken sich hingegen auf den Saldo der Finanzierungsrechnung aus. Die Abschreibungen im Hochbauamt bemessen sich im Voranschlag 2020 mit rund 5 Mio. Franken und steigen aufgrund der geplanten erhöhten Investitionstätigkeit über den betrachteten Zeitraum auf 15 Mio. Franken im Jahr 2023.

Finanzaufwand (34)

Der Finanzaufwand beinhaltet die Steuerskonti an die Steuerzahlenden von rund 2 Mio. Franken. Die Verzinsung der laufenden Verbindlichkeiten und die Negativzinsen für Bankguthaben bleiben im geplanten Zeitraum konstant bei total rund 1 bis 1.2 Mio. Franken. Auf Basis des vorliegenden AFP 2020–2023 wird mit keinem neuen Finanzierungsbedarf gerechnet. Anfangs 2023 muss die Obligationenanleihe über 125 Mio. Franken abgelöst oder neu finanziert werden.

Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen (35)

Die Bezirks- und Gemeindeanteile am Ertrag der Grundstückgewinnsteuer sowie die Beiträge für den Steuerkraftausgleich werden in getrennten Spezialfinanzierungen abgewickelt. Es handelt sich im Voranschlagsjahr 2020 um eine geplante Einlage in die Spezialfinanzierung des Innerkantonalen Finanzausgleiches der Bezirke und Gemeinden von 5.2 Mio. Franken (vgl. Kapitel 2.9) und in die Spezialfinanzierung Zivilschutz von 0.4 Mio. Franken.

Transferaufwand (36)

ÜBERSICHT TRANSFERAUFWAND

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2021 FP	2022 FP	2023 FP
Total Transferaufwand	944 895	988 100	987 562	1 005 940	1 094 234	1 130 293
360 Ertragsanteile an Dritte	45 915	47 250	37 252	34 751	30 853	30 853
361 Entschädigungen an öffentliche Gemeinwesen	11 037	10 869	11 031	11 172	11 101	10 896
362 Finanz- und Lastenausgleich	289 681	294 302	296 854	273 894	271 552	285 233
363 Beiträge an öffentl. Gemeinwesen und Dritte	574 361	587 345	613 851	634 886	653 350	672 753
364 Wertberichtigungen Darlehen VV	1 000	-	-	-	-	-
365 Wertberichtigungen Beteiligungen/Grundkapitalien	0	-	-	-	-	-
366 Nicht aktivierte Investitionsbeiträge	22 901	48 334	28 574	51 237	127 378	130 558

(+) : Aufwand (-überschuss), Verschlechterung; (-) : Ertrag (-überschuss), Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

Ertragsanteile an Dritte

Unter die Ertragsanteile an Dritte fallen die Anteile der anderen Gemeinwesen (Bund, Bezirke, Gemeinden und Kirchgemeinden) an die durch den Kanton vereinnahmten Steuern. Im Voranschlag 2020 machen mit rund 32 Mio. Franken die anteiligen Quellensteuern die grösste Position aus. Die Ertragsanteile an Dritte nehmen

aufgrund leicht gebremster Zuwanderung von quellensteuerpflichtigen Personen sowie infolge des voraussichtlich per 1. Januar 2021 in Kraft tretenden Bundesgesetzes über die Revision der Quellenbesteuerung des Erwerbseinkommens bis 2022 ab.

Entschädigungen an öffentliche Gemeinwesen

Die Entschädigungen an Gemeinwesen basieren hauptsächlich auf Beiträgen gemäss der Fachschulvereinbarung (FSV) und der Vereinbarung für Höhere Fachschulen (HFSV) von total 6.3 Mio. Franken (6.6 Mio. Franken). Im Weiteren fallen Entschädigungen an den Bund für den Vollzug der Arbeitslosenversicherung in der Höhe von rund 2 Mio. Franken darunter.

Finanz- und Lastenausgleich

In der Kontogruppe Finanz- und Lastenausgleich sind Zahlungen im Rahmen des NFA von 203 Mio. Franken (204 Mio. Franken) in den Ressourcenausgleich und von 2 Mio. Franken in den Härteausgleich enthalten (vgl. Kapitel 2.8). Zum Finanz- und Lastenausgleich zählen auch der Innerkantonale Finanzausgleich mit dem vertikalen Normaufwandausgleich von 25 Mio. Franken sowie dem horizontalen Steuerkraftausgleich von 67 Mio. Franken an die Bezirke und Gemeinden (vgl. Kapitel 2.9). Die Darstellung in der Tabelle zeigt lediglich die Aufwandpositionen (siehe auch Transferertrag).

Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte

Im Bereich der Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte sind die grössten Positionen die Beiträge an die Ergänzungsleistungen und Prämienverbilligungen von 163 Mio. Franken (154 Mio. Franken). Weitere wichtige Positionen sind die Beiträge an die inner- und ausserkantonale Spitalfinanzierung von 154 Mio. Franken (151 Mio. Franken), an die Hoch-, Volks-, Mittel- und Sonderschulen von 114 Mio. Franken (112 Mio. Franken), an die Behinderteneinrichtungen von 49 Mio. Franken (46 Mio. Franken), an das öffentliche Verkehrsangebot von 44 Mio. Franken (44 Mio. Franken), für das Asyl- und Flüchtlingswesen von 13 Mio. Franken (16 Mio. Franken), Beiträge STAF-Ausgleich an die Bezirke, Gemeinden und Kirchgemeinde von 12 Mio. Franken (0 Mio. Franken) und an ausserkantonale Schulen und Angebote von 11 Mio. Franken (11 Mio. Franken).

Nicht aktivierte Investitionsbeiträge

Die Beiträge an die N4 Neue Axenstrasse wird im Rahmen der Spezialfinanzierung Strassenwesen realisiert. Im Voranschlagsjahr 2020 betragen diese nicht aktivierten Investitionsbeiträge 4 Mio. Franken. Bis ins Finanzplanjahr 2023 erhöhen sich die Investitionsbeiträge auf 110 Mio. Franken. Im Gegenzug erhält die Spezialfinanzierung Strassenwesen im Transferertrag Bundesbeiträge im Anteil von 92% zurückerstattet (vgl. auch Transferertrag). Die weiteren nicht aktivierten Investitionsbeiträge belaufen sich im Voranschlagsjahr 2020 auf rund 25 Mio. Franken und setzen sich hauptsächlich aus den Investitionsprojekten des Amtes für Wald und Naturgefahren (Projekte von 9 Mio. Franken), des Amtes für Wasserbau (Projekte von 5 Mio. Franken), des Amtes für öffentlichen Verkehr (Beiträge von 4 Mio. Franken), des Amtes für Landwirtschaft (Strukturverbesserungen von 3 Mio. Franken), des Amtes für Gesundheit und Soziales (Investitionsbeiträge an Alters- und Pflegeheime von 2 Mio. Franken), sowie des Amtes für Umweltschutz (Projekte von 1 Mio. Franken) und des Amtes für Kultur (Beitrag an das Kloster Einsiedeln von 0.6 Mio. Franken) zusammen.

Durchlaufende Beiträge (37)

Die grössten Aufwandpositionen sind die Direktzahlungen in der Landwirtschaft im Bereich Agrarmassnahmen und Bodenrecht von 78 Mio. Franken (78 Mio. Franken) und die Beiträge an die Pflegefinanzierung von 16 Mio. Franken (14 Mio. Franken). In der Nettobetrachtung mit dem analogen Ertragskonto sind Aufwand und Ertrag ausgeglichen.

Interne Verrechnungen (39)

Die internen Verrechnungen zwischen den Verwaltungseinheiten sind hauptsächlich technischer Natur. In der Nettobetrachtung mit dem analogen Ertragskonto sind Aufwand und Ertrag ausgeglichen.

Ertragsüberschuss Spezialfinanzierung (90)

Hierbei handelt es sich um den Ausgleich der Spezialfinanzierung Strassenwesen (Einlage) im Umfang von rund 7 Mio. Franken im Voranschlagsjahr 2020 und von 11 Mio. Franken im 2021. In den Finanzplanjahren 2022 und 2023 sind je eine Entnahme von 7 bzw. 11 Mio. Franken vorgesehen (vgl. Kapitel 2.10).

Ertrag

Mit Anteilen von rund 47.8% und 32.2% im Voranschlagsjahr 2020 stellen Fiskalertrag und Transferertrag die grössten Ertragspositionen dar. Während Letzterer bis 2023 um 122 Mio. Franken auf 36.5% ansteigt, sinkt der Anteil des Fiskalertrags auf 44.6%.

ÜBERSICHT ERTRAG

Erfolgsrechnung Artengliederung - Ertrag (in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2021 FP	2022 FP	2023 FP
Total Ertrag	- 1 533 830	- 1 474 020	- 1 478 129	- 1 506 339	- 1 599 638	- 1 628 365
40 Fiskalertrag	- 832 526	- 788 690	- 744 272	- 748 958	- 753 762	- 763 585
41 Regalien und Konzessionen	- 30 511	- 18 833	- 18 873	- 18 873	- 18 873	- 18 873
42 Entgelte	- 55 498	- 48 925	- 49 870	- 49 320	- 49 236	- 49 214
43 Verschiedene Erträge	- 7 965	- 7 822	- 8 023	- 7 843	- 7 960	- 7 923
44 Finanzertrag	- 53 564	- 48 577	- 48 128	- 47 438	- 47 238	- 47 238
45 Entnahmen Fonds/Spezialfinanz.	- 4	- 4	- 4 045	- 4	- 4	- 4
46 Transferertrag	- 450 602	- 459 423	- 501 529	- 530 010	- 610 247	- 624 416
47 Durchlaufende Beiträge	- 103 160	- 101 746	- 103 389	- 103 893	- 105 057	- 106 373
49 Interne Verrechnungen	0	0	0	0	0	0
91 Aufwandüberschuss SF (Entnahme, Ertrag)	-	-	-	-	- 7 261	- 10 739

(+) : Aufwand (-überschuss), Verschlechterung; (-) : Ertrag (-überschuss), Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

Fiskalertrag (40)

Der Fiskalertrag im Voranschlagsjahr 2020 ist auf der Basis eines Steuerfusses von 150% für natürliche und 160% für juristische Personen berechnet und wird insgesamt auf 744 Mio. Franken prognostiziert. Er unterteilt sich in die folgenden Steuerteilbereiche:

ÜBERSICHT FISKALERTRAG

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2021 FP	2022 FP	2023 FP
Total Fiskalertrag	- 832 526	- 788 690	- 744 272	- 748 958	- 753 762	- 763 585
400 Direkte Steuern natürliche Personen	- 640 567	- 601 729	- 581 600	- 589 600	- 592 600	- 600 600
401 Direkte Steuern juristische Personen	- 62 356	- 57 000	- 46 000	- 47 000	- 48 000	- 49 000
402 Übrige direkte Steuern	- 70 289	- 69 500	- 69 700	- 64 500	- 64 400	- 64 300
403 Besitz- und Aufwandsteuern	- 59 314	- 60 461	- 46 972	- 47 858	- 48 762	- 49 685

(+) : Aufwand (-überschuss), Verschlechterung; (-) : Ertrag (-überschuss), Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

Direkte Steuern natürliche Personen

Die direkten Steuern der natürlichen Personen des Voranschlags 2020 von 582 Mio. Franken (602 Mio. Franken) setzen sich aus den Einkommens- und Vermögenssteuern von 433 Mio. Franken (459 Mio. Franken), den Nachträgen auf Einkommens- und Vermögenssteuern von 85 Mio. Franken (70 Mio. Franken), den Quellensteuern von 49 Mio. Franken (49 Mio. Franken), den Steuern auf Kapitalabfindungen von 12 Mio. Franken (21 Mio. Franken) und den Nachsteuern von 3 Mio. Franken (2 Mio. Franken). Für die Prognosen 2020 der Einkommens- und Vermögenssteuern (inklusive Nachträge) wurde die Schätzung der Gemeinden übernommen. In den Finanzplanjahren 2021 bis 2023 wird mit einem leicht wachsenden Steuertrag gerechnet, dies trotz der Senkung des Steuerfusses um 10% und einer Abnahme bei der Quellensteuer in den Finanzplanjahren.

Direkte Steuern juristische Personen

Bei den Steuereinnahmen der juristischen Personen werden im Voranschlagsjahr 46 Mio. Franken (57 Mio. Franken) und in den Finanzplanjahren leichte Steigerungen erwartet. Der Rückgang begründet sich im von 2.25% auf 1.95% gesenkten Steuersatz im Rahmen der STAF. Die positiven Effekte des Wegfalls der privilegierten Besteuerung gewisser Gesellschaften auf Kantonsstufe fallen aufgrund der Step-Up-Phase erst ab dem Jahr 2025 ins Gewicht.

Übrige direkte Steuern

Bei den übrigen direkten Steuern von unverändert 70 Mio. Franken handelt es sich um die Grundstückgewinnsteuern von 65 Mio. Franken sowie Spielbanken- und Spielautomatenabgaben von 5 Mio. Franken.

Besitz- und Aufwandsteuern

Unter die Besitz- und Aufwandsteuern fallen die aufgrund der Reduktion der Motorfahrzeugabgabe ab dem Jahr 2020 auf 44 Mio. Franken gesunkenen Motorfahrzeugsteuern (58 Mio. Franken) und die Schiffssteuern von unverändert 3 Mio. Franken.

Regalien und Konzessionen (41)

Bei den Regalien und Konzessionen von 19 Mio. Franken handelt es sich hauptsächlich um den Anteil am Gewinn der Schweizerischen Nationalbank von 12 Mio. Franken, Wasserrechtsgebühren von 5 Mio. Franken sowie Jagd- und Fischereipatentgebühren von rund 1 Mio. Franken.

Entgelte (42)

Bedeutende Entgelte stammen aus den Schulgeldern und sonstigen Erlösen der Berufsbildungszentren und der Kaufmännischen Berufsschulen von 9 Mio. Franken, den Gebühren der Strafrechtspflege und Ordnungsbussen der Kantonspolizei von 9 Mio. Franken, den Motorfahrzeug-Prüfungsgebühren des Verkehrsamtes (Spezialfinanzierung Strassenwesen) von 5 Mio. Franken und den Pass- und Migrationsgebühren von 2 Mio. Franken sowie den Bussen und Verfahrenskosten Steuern von 2 Mio. Franken. Alle Beträge sind unverändert zum Vorjahr.

Verschiedene Erträge (43)

Die verschiedenen Erträge von 8 Mio. Franken beinhalten hauptsächlich 5 Mio. Franken Gebühren für Fahrzeugausweise und Schilderauktionen und weitere Erträge im Verkehrsamt (Spezialfinanzierung Strassenwesen).

Finanzertrag (44)

Der Finanzertrag beträgt 48 Mio. Franken und setzt sich hauptsächlich aus der Vergütung der Schwyzer Kantonalbank für die Gewinnzuweisung, die Abgeltung der Staatsgarantie und die Verzinsung des Dotationskapitals im Betrag von total 46 Mio. Franken zusammen.

Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen (45)

Es handelt sich um den Fondsbezug aus dem Diözesanfonds von Fr. 4000 im Voranschlagsjahr 2020 und in den Finanzplanjahren. Im Voranschlagsjahr 2020 ist zudem eine Entnahme von 4 Mio. Franken aus der Spezialfinanzierung des Innerkantonalen Finanzausgleiches der Bezirke und Gemeinden für die Schlussabrechnung nach altem Recht vorgesehen (vgl. Kapitel 2.9).

Transferertrag (46)

Der Transferertrag widerspiegelt vielfach die Positionen im Transferaufwand.

ÜBERSICHT TRANSFERERTRAG

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2021 FP	2022 FP	2023 FP
Total Transferertrag	- 450 602	- 459 423	- 501 529	- 530 010	- 610 247	- 624 416
460 Ertragsanteile	- 186 165	- 168 197	- 226 918	- 231 437	- 236 132	- 240 793
461 Entschädigungen von öffentl. Gemeinwesen	- 73 074	- 74 289	- 73 122	- 74 917	- 74 829	- 77 312
462 Finanz- und Lastenausgleich	- 56 623	- 58 517	- 58 810	- 58 809	- 58 809	- 58 809
463 Beiträge von öffentl. Gemeinwesen und Dritten	- 134 481	- 158 320	- 142 579	- 164 747	- 240 377	- 247 402
469 Verschiedener Transferertrag	- 259	- 100	- 100	- 100	- 100	- 100

(+) : Aufwand (-überschuss), Verschlechterung; (-) : Ertrag (-überschuss), Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

Ertragsanteile

Im Konto Ertragsanteile im Voranschlagsjahr 2020 werden Anteile an der Direkten Bundessteuer von 178 Mio. Franken (118 Mio. Franken), an der Verrechnungssteuer von 14 Mio. Franken (16 Mio. Franken), an der Leistungsabhängigen Schwerverkehrsabgabe (LSVA; Spezialfinanzierung Strassenwesen) von unverändert 12 Mio. Franken sowie an der Mineralölsteuer von 9 Mio. Franken (8 Mio. Franken) erwartet.

Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen

Bezirks- und Gemeindebeiträge an die Ergänzungsleistungen von 33 Mio. Franken (31 Mio. Franken), die Bundesbeiträge für Asylsuchende und Flüchtlinge von 22 Mio. Franken (27 Mio. Franken) und an die Prämienverbilligungen von 10 Mio. Franken (9 Mio. Franken) bilden die Hauptpositionen der Entschädigungen von Gemeinwesen im Voranschlagsjahr 2020.

Finanz- und Lastenausgleich

Den Finanz- und Lastenausgleich bilden die Bezirks- und Gemeindebeiträge in den Innerkantonalen Finanzausgleich (vgl. Kapitel 2.9) von 52 Mio. Franken im Voranschlagsjahr 2020 (52 Mio. Franken). Im Weiteren wird hier der Ertrag des geografisch-topografischen Lastenausgleichs des NFA von unverändert 7 Mio. Franken geplant (vgl. Kapitel 2.8).

Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritte

Im Konto Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten sind hauptsächlich Bundesbeiträge zur Aufgabenerfüllung, wie beispielsweise die Beiträge an die Prämienverbilligungen von 54 Mio. Franken (53 Mio. Franken), an die Ergänzungsleistungen von 19 Mio. Franken (18 Mio. Franken) und für den Bau der N4 Neue Axenstrasse (Spezialfinanzierung Strassenwesen) von 4 Mio. Franken (24 Mio. Franken) enthalten. Im Weiteren fallen Bezirks- und Gemeindebeiträge an den öffentlichen Verkehr von 17 Mio. Franken (17 Mio. Franken) und an die Sonderschulen von 16 Mio. Franken (16 Mio. Franken) sowie Bundesbeiträge für Kantonsinterne Schulen und Angebote von unverändert 10 Mio. Franken an.

Verschiedener Transferertrag

Der verschiedene Transferertrag beinhaltet die Rückverteilung der CO₂-Abgabe.

Durchlaufende Beiträge (47)

Die zwei grössten Ertragspositionen sind die Direktzahlungen in der Landwirtschaft von 78 Mio. Franken (78 Mio. Franken) und die Bundesbeiträge an die Pflegefinanzierung von 16 Mio. Franken (14 Mio. Franken). In der Nettobetrachtung mit dem analogen Aufwandkonto sind Aufwand und Ertrag ausgeglichen.

Interne Verrechnungen (49)

Die internen Verrechnungen zwischen den Verwaltungseinheiten sind hauptsächlich technischer Natur. In der Nettobetrachtung mit dem analogen Aufwandkonto sind Aufwand und Ertrag ausgeglichen.

Aufwandüberschuss Spezialfinanzierung (91)

Hierbei handelt es sich um eine allfällige Entnahme aus der Spezialfinanzierung Strassenwesen. Im Voranschlagsjahr 2020 sowie im Finanzplanjahr 2021 sind keine Entnahmen geplant. Es erfolgt eine Entnahme in den Finanzplanjahren 2022 und 2023 im Umfang von rund 7 Mio. Franken beziehungsweise 11 Mio. Franken (vgl. Kapitel 2.10).

3.3 Entwicklungen in den Finanzplanjahren

Nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die wichtigsten Aufwand- und Ertragspositionen in der Entwicklung des Ertrags- und Aufwandüberschusses in den Finanzplanjahren.

ÜBERLEITUNG

(in Mio. Fr.)

<i>Voranschlag 2020 Aufwandüberschuss</i>	<i>3.3</i>
---	------------

Verbesserungen

Rückgang Beitrag an den Nationalen Finanzausgleich (NFA)	-18.9
Höhere Steuereinnahmen (netto):	-10.6
- Zunahme Einkommens- und Vermögenssteuern	-12.0
- Erhöhung Anteil Direkte Bundessteuer	-4.0
- Zunahme Gewinn- und Kapitalsteuern	-1.0
+ Abnahme Grundstückgewinnsteuern	5.0
+ Abnahme Quellensteuer (netto)	1.4
Wegfall Kosten im Vorjahr für Neuorganisation Staatsanwaltschaft (Büroräumlichkeiten)	-1.5
Tiefere Investitionsbeiträge Wasserbau (netto)	-1.3
Diverse (netto)	-0.4

Verschlechterungen

Höhere Beiträge an inner- und ausserkantonale Spitäler	6.8
Investitionsbeitrag Ersatzbau Phönix Einsiedeln	4.1
Neuorganisation Kantonalisierung der Staatsanwaltschaft	2.9
Höhere Abschreibungen Hochbauten aufgrund Investitionen	2.7
Höhere Beiträge an Prämienverbilligungen (netto)	2.3
Höhere Beiträge an Behinderteneinrichtungen (inner- und ausserkantonale)	1.9
Höhere Beiträge an Ergänzungsleistungen (netto)	1.3
Höherer Beitrag an Erschliessung Brunnen Nord	1.0
Höhere Kosten Berufsbildung (netto)	1.0
Höherer Personalaufwand Bildungsdepartement	0.9

<i>Finanzplan 2021 Ertragsüberschuss</i>	<i>-4.6</i>
--	-------------

(+) : Aufwand, Defizit, Verschlechterung; (-) : Ertrag, Überschuss, Verbesserung; Zahlen gerundet

ÜBERLEITUNG (Fortsetzung)

(in Mio. Fr.)

Finanzplan 2021 Ertragsüberschuss -4.6

Verbesserungen

Höhere Steuereinnahmen (netto):	-11.9
- Zunahme Einkommens- und Vermögenssteuern	-14.0
- Zunahme Anteil an Direkter Bundessteuer	-4.0
- Zunahme Gewinn- und Kapitalsteuern	-1.0
+ Tiefere Nachträge Einkommens- und Vermögenssteuern	5.0
+ Abnahme Quellensteuern (netto)	2.1
Rückgang Beitrag an den Nationalen Finanzausgleich (NFA)	-2.3
Wegfall Interkantonale Kulturlastenvereinbarung	-1.9
Tiefere Investitionsbeiträge an Alters- und Pflegeheime	-1.6
Tiefere Beiträge an Gewässerschutz und an Sanierung Schiessanlagen	-1.1
Diverse (netto)	-1.5

Verschlechterungen

Höhere Beiträge an inner- und ausserkantonale Spitäler	6.7
Höhere Abschreibungen Hochbauten aufgrund Investitionen	3.3
Höhere Beiträge an Prämienverbilligungen (netto)	2.3
Höhere Beiträge an Behinderteneinrichtungen (inner- und ausserkantonale)	2.3
Höhere Beiträge an Ergänzungsleistungen (netto)	1.8
Zunahme Verkehrsangebot	1.1
Höherer Beitrag an Erschliessung Brunnen Nord	1.0

Finanzplan 2022 Ertragsüberschuss -6.3

Verbesserungen

Höhere Steuereinnahmen (netto):	-13.0
- Zunahme Einkommens- und Vermögenssteuern	-8.0
- Zunahme Anteil an Direkter Bundessteuer	-4.0
- Zunahme Gewinn- und Kapitalsteuern	-1.0
Tiefere Investitionsbeiträge Wasserbau (netto)	-1.2

Verschlechterungen

Zunahme Beitrag an den Nationalen Finanzausgleich (NFA)	13.7
Höhere Beiträge an inner- und ausserkantonale Spitäler	6.8
Höhere Abschreibungen Hochbauten aufgrund Investitionen	4.0
Höhere Beiträge an Prämienverbilligungen (netto)	2.3
Höhere Beiträge an Behinderteneinrichtungen (inner- und ausserkantonale)	2.0
Höhere Beiträge an Ergänzungsleistungen (netto)	1.8
Diverse (netto)	1.2

Finanzplan 2023 Aufwandüberschuss 11.2

(+) : Aufwand, Defizit, Verschlechterung; (-) : Ertrag, Überschuss, Verbesserung; Zahlen gerundet

3.4 Investitionsrechnung nach Kostenarten

Bei Ausgaben von 56 Mio. Franken (60 Mio. Franken) und Einnahmen von 12 Mio. Franken (10 Mio. Franken) resultieren Nettoinvestitionen im Voranschlagsjahr 2020 von 44 Mio. Franken (51 Mio. Franken). Die Entwicklung im Voranschlagsjahr und in den Finanzplanjahren 2021 bis 2023 zeigt eine steigende Investitionstätigkeit, welche sich in Nettoinvestitionen von 90 Mio. Franken im Finanzplanjahr 2023 niederschlägt.

ÜBERSICHT INVESTITIONSRECHNUNG

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2021 FP	2022 FP	2023 FP
Investitionsrechnung						
Total Ausgaben	63 836	60 426	55 928	62 775	86 017	100 200
Total Einnahmen	- 19 289	- 9 903	- 12 382	- 7 194	- 9 252	- 10 262
Nettoinvestitionen (+)	44 547	50 523	43 546	55 581	76 765	89 938

(+) : Aufwand (-überschuss), Verschlechterung; (-) : Ertrag (-überschuss), Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

Investitionsausgaben

Mit Anteilen von 69.8% und 26.5% im Voranschlagsjahr 2020 bilden die Strassen und Verkehrswege sowie die Hochbauten den Grossteil der Investitionsausgaben. In den Finanzplanjahren sinkt der Investitionsanteil trotz ansteigender Ausgaben bei den Strassen auf durchschnittlich 48.2%. Dies aufgrund der geplanten Investitionsausgaben für Hochbauten, welche sich verdreifachen und deren Anteil im Finanzplanjahr 2023 auf 50.4% ansteigt.

ARTENGLIEDERUNG - INVESTITIONSAUSGABEN

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2021 FP	2022 FP	2023 FP
5 Investitionsausgaben	63 836	60 426	55 928	62 775	86 017	100 200
50 Sachanlagen	63 836	60 426	54 923	61 775	85 017	99 200
501 Strassen / Verkehrswege	48 957	48 545	39 016	28 970	43 401	48 135
504 Hochbauten	14 097	10 600	14 800	32 025	40 900	50 500
506 Mobilien	782	1 281	1 107	780	716	565
54 Darlehen	-	-	1 000	1 000	1 000	1 000
545 Darlehen an private Unternehmungen	-	-	1 000	1 000	1 000	1 000
55 Beteiligungen und Grundkapitalien	0	-	5	-	-	-
555 Beteiligungen an privaten Unternehmungen	0	-	5	-	-	-

(+) : Aufwand (-überschuss), Verschlechterung; (-) : Ertrag (-überschuss), Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

Strassen / Verkehrswege (501)

Die geplanten Ausbaurkosten der Hauptstrassen resultieren aus dem aktuellen Strassenbauprogramm 2020–2034 und sehen Grossprojekte wie die Südumfahrung Küssnacht, das Gibelhorn 2. Etappe, den Anschluss Steinerstrasse Schwyz, den Ausbau H8 3. Altmatt-Biberbrugg, die Ortsdurchfahrt Galgenen, die Löwenkreuzung Pfäffikon, den Radweg Merlischachen-Sumpf Küssnacht, Schweig-Höhport Euthal, Ober Nas-Rotschuo Gersau, die Weid bis Brücke Hinterthal Muotathal und Holeneich-Lägeten Tuggen vor. Die Bruttoinvestitionen liegen im Voranschlagsjahr bei rund 39 Mio. Franken und steigen bis im Finanzplanjahr 2023 auf 48 Mio. Franken.

Hochbauten (504)

Die Zunahme bei den Hochbauten in den Finanzplanjahren von 15 Mio. Franken auf 51 Mio. Franken begründet sich in den Bauten für das Heilpädagogische Zentrum Innerschwyz, der Kantonsschule Ausserschwyz, der Einsatzleitzentrale Schwyz sowie der Erweiterung des Sicherheitsstützpunkts Biberbrugg.

Mobilien (506)

Die Anschaffung von Mobilien erfolgt aufgrund der Aktivierungsgrenze von Fr. 100 000 meist direkt über die Erfolgsrechnung. Bei den geplanten 1.1 Mio. Franken im Voranschlagsjahr 2020 handelt es sich um Ersatzinvestitionen von Strassenunterhaltungsfahrzeuge (Spezialfinanzierung Strassenwesen) sowie die Anschaffung eines Polizeibootes.

Darlehen an private Unternehmungen (545)

Aufgrund der Änderung der Verbuchungspraxis werden alle Darlehen über die Investitionsrechnung verbucht. Es werden Darlehen an Unternehmen im Rahmen der Wirtschaftsförderung und Regionalpolitik (Neue Regionalpolitik, NRP) von 1 Mio. Franken im Voranschlagsjahr 2020 sowie in den Finanzplanjahren 2021 bis 2023 gewährt.

Beteiligungen an privaten Unternehmungen (555)

Bei der geplanten Beteiligung handelt es sich um eine interkantonale Stammgemeinschaft für ein elektronisches Patientendossier.

Investitionseinnahmen

43.7% aller Investitionseinnahmen im Voranschlagsjahr 2020 sind Rückerstattungen für Strassen und Verkehrswege. Der zweitgrösste Anteil mit 43.0% machen die Investitionsbeiträge vom Bund aus.

ARTENGLIEDERUNG - INVESTITIONSEINNAHMEN

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2021 FP	2022 FP	2023 FP
6 Investitionseinnahmen	- 19 289	- 9 903	- 12 382	- 7 194	- 9 252	- 10 262
61 Rückerstattungen	- 12 013	- 3 368	- 5 548	- 1 200	- 2 301	- 2 335
611 Rückerstattungen Strassen / Verkehrswege	- 12 013	- 3 368	- 5 408	-	- 1 101	- 335
614 Rückerstattungen Hochbauten	-	0	- 140	- 1 200	- 1 200	- 2 000
63 Investitionsbeiträge eigene Rechnung	- 5 054	- 5 839	- 5 330	- 4 604	- 5 561	- 6 627
630 Investitionsbeiträge Bund	- 5 054	- 5 839	- 5 330	- 4 604	- 5 561	- 6 627
64 Rückzahlung von Darlehen	- 2 222	- 696	- 1 504	- 1 390	- 1 390	- 1 300
644 Rückzahlung Darlehen öff. Unternehmungen	- 803	- 661	- 630	- 516	- 516	- 426
645 Rückzahlung Darlehen priv. Unternehmungen	- 1 419	- 35	- 874	- 874	- 874	- 874

(+) : Aufwand (-überschuss), Verschlechterung; (-) : Ertrag (-überschuss), Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

Rückerstattungen Strassen / Verkehrswege (611)

Die Rückerstattung basieren auf dem aktuellen Strassenbauprogramm 2020–2034 (Spezialfinanzierung Strassenwesen). Es handelt sich um Rückvergütungen von Bezirken, Gemeinden und Privaten. Die rückläufigen Einnahmen sind insbesondere auf die Fertigstellung des Grossprojektes Südumfahrung Küssnacht zurückzuführen.

Rückerstattungen Hochbauten (614)

Diese beinhalten die Rückerstattungen anderer Gemeinwesen für geplante Hochbauten.

Investitionsbeiträge Bund (630)

Die geplanten Investitionsbeiträge im Voranschlagsjahr 2020 erfolgen hauptsächlich für den Bau und Ausbau von Hauptstrassen (Spezialfinanzierung Strassenwesen) von rund 4 Mio. Franken sowie einen Beitrag für die Instandsetzung des kantonalen Führungsstandortes Kaltbach von rund 1 Mio. Franken. In den Finanzplanjahren sind wiederum Beiträge aus dem Agglomerationsprogramme von 0.5 Mio. bis 2.5 Mio. Franken für die Buspriorisierung Pfäffikon und Massnahmen Rad- und Fussverkehr Lachen-Altendorf geplant.

Rückzahlungen von Darlehen öffentliche Unternehmungen (644)

Im Voranschlagsjahr 2020 erfolgt eine Teilrückzahlung des Darlehens der Schweizerischen Südostbahn AG (SOB).

Rückzahlung von Darlehen private Unternehmungen (645)

Dabei handelt es sich hauptsächlich um Rückzahlungen von Darlehen aus dem Bereich der Wirtschaftsförderung und Regionalpolitik.

4. Institutionelle Übersichten

4.1 Stellenplan

Die Stellenplanung 2020 der Kernverwaltung nimmt gegenüber dem Vorjahr um 6.8 Vollzeitstellen (FTE) zu, gesamthaft steigt der Stellenplan um 15.4 FTE beziehungsweise 1% gegenüber dem Voranschlag 2019.

Nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die Stellenplanung bis 2023.

STELLENPLAN

Vollzeitstellen (FTE)	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V ¹	2020 V	Abw. zu 2019 V	2021 FP	2022 FP	2023 FP
21 Allgemeine Verwaltung	9.8	9.8	9.7	10.0	10.0	0.0	10.0	10.0	10.0
211 Staatskanzlei	9.8	9.8	9.7	10.0	10.0	0.0	10.0	10.0	10.0
22 Departement des Innern	93.0	90.4	86.7	88.5	88.5	0.0	88.5	88.5	88.5
221 Departementssekretariat	4.4	3.4	3.1	3.6	2.6	-1.0	2.6	2.6	2.6
223 Amt für Gesundheit und Soziales	20.4	20.3	20.0	20.8	21.3	0.5	21.3	21.3	21.3
224 Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz Innerschwyz	29.4	30.2	28.7	28.1	28.6	0.5	28.6	28.6	28.6
225 Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz Ausserschwyz	38.8	36.6	34.9	36.0	36.0	0.0	36.0	36.0	36.0
23 Volkswirtschaftsdepartement	134.8	136.8	137.8	138.9	140.9	2.0	140.9	140.9	140.9
231 Departementssekretariat	3.3	3.3	3.2	3.4	3.4	0.0	3.4	3.4	3.4
232 Amt für Wirtschaft	11.7	11.7	11.6	11.8	11.8	0.0	11.8	11.8	11.8
233 Amt für Raumentwicklung	17.0	17.1	17.4	17.4	18.4	1.0	18.4	18.4	18.4
234 Amt für Migration	30.2	30.6	31.5	32.0	32.0	0.0	32.0	32.0	32.0
235 Amt für Arbeit	48.1	49.5	49.3	48.8	49.8	1.0	49.8	49.8	49.8
236 Amt für Landwirtschaft	24.5	24.7	24.8	25.5	25.5	0.0	25.5	25.5	25.5
24 Bildungsdepartement	464.7	469.6	471.4	475.2	483.9	8.7	488.3	488.7	488.7
241 Departementssekretariat	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	0.0	2.0	2.0	2.0
2420 Amt für Volksschulen und Sport	52.4	53.6	52.6	53.3	55.0	1.7	56.7	56.7	56.7
2425 Heilpädagogisches Zentrum Innerschwyz	38.7	41.9	44.9	45.7	47.0	1.3	48.0	48.0	48.0
2426 Heilpädagogisches Zentrum Ausserschwyz	49.3	47.3	48.9	48.3	49.6	1.3	50.3	50.0	50.0
2430 Amt für Mittel- und Hochschulen	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	0.0	3.0	3.0	3.0
2435 Kantonsschule Kollegium Schwyz	56.5	56.6	55.4	56.1	54.6	-1.5	54.6	55.1	55.1
2436 Kantonsschule Ausserschwyz	70.2	72.6	73.9	72.4	73.8	1.4	74.1	74.3	74.3
2440 Amt für Berufsbildung	11.5	11.5	11.5	11.5	11.5	0.0	11.5	11.5	11.5
2445 Berufsbildungszentrum Goldau	48.6	48.6	48.8	50.2	51.2	1.0	51.2	51.2	51.2
2446 Berufsbildungszentrum Pfäffikon	52.4	52.3	51.4	51.2	52.2	1.0	52.9	52.9	52.9
2447 Kaufmännische Berufsschule Schwyz	20.5	20.5	19.9	20.7	21.3	0.6	21.3	21.3	21.3
2448 Kaufmännische Berufsschule Lachen	21.9	22.4	21.1	23.0	24.0	1.0	24.0	24.0	24.0
245 Amt für Berufs- und Studienberatung	17.7	17.7	17.9	17.7	18.1	0.4	18.1	18.1	18.1
246 Amt für Kultur	20.0	19.8	20.1	20.1	20.6	0.5	20.6	20.6	20.6

STELLENPLAN (Fortsetzung)

	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V ¹	2020 V	Abw. zu 2019 V	2021 FP	2022 FP	2023 FP
Vollzeitstellen (FTE)									
25 Sicherheitsdepartement	381.1	384.2	386.4	387.8	390.2	2.4	390.2	390.2	390.2
251 Departementssekretariat	3.1	3.1	3.4	3.0	2.4	-0.6	2.4	2.4	2.4
252 Rechts- und Beschwerdedienst	14.0	14.0	13.8	14.0	14.0	0.0	14.0	14.0	14.0
253 Oberstaatsanwaltschaft	3.1	3.1	3.1	3.1	3.1	0.0	3.1	3.1	3.1
254 Staatsanwaltschaft	18.1	18.0	18.4	18.8	18.8	0.0	18.8	18.8	18.8
255 Jugendanwaltschaft	3.3	3.2	3.2	3.2	3.2	0.0	3.2	3.2	3.2
256 Kantonspolizei	279.8	282.9	285.2	285.8	288.8	3.0	288.8	288.8	288.8
257 Amt für Justizvollzug	22.5	22.5	22.3	22.5	22.5	0.0	22.5	22.5	22.5
258 Amt für Militär, Feuer- und Zivilschutz	37.2	37.4	37.0	37.4	37.4	0.0	37.4	37.4	37.4
27 Finanzdepartement	189.2	189.8	191.5	195.4	199.5	4.1	202.5	204.4	204.4
271 Departementssekretariat	2.8	2.8	2.9	2.8	2.8	0.0	2.8	2.8	2.8
272 Personalamt	8.3	8.1	8.2	9.5	9.5	0.0	9.5	9.5	9.5
273 Amt für Finanzen	11.0	11.6	11.9	11.5	11.5	0.0	12.5	12.5	12.5
274 Steuerverwaltung	141.9	142.3	142.7	145.8	146.8	1.0	148.8	150.7	150.7
275 Amt für Informatik	20.3	20.3	21.0	21.0	23.0	2.0	23.0	23.0	23.0
276 Finanzkontrolle	3.0	3.0	3.0	3.0	3.6	0.6	3.6	3.6	3.6
277 Datenschutz	1.9	1.8	1.8	1.8	2.3	0.5	2.3	2.3	2.3
28 Baudepartement	163.2	160.9	161.4	169.0	168.0	-1.0	168.0	168.0	168.0
281 Departementssekretariat	5.9	5.7	5.5	5.9	5.9	0.0	5.9	5.9	5.9
282 Tiefbauamt (Spezialfinanzierung)	74.1	74.0	74.9	76.0	75.0	-1.0	75.0	75.0	75.0
283 Verkehrsamt	58.1	55.8	55.6	58.8	58.8	0.0	58.8	58.8	58.8
284 Amt für öffentlichen Verkehr	4.2	4.6	4.7	4.9	4.9	0.0	4.9	4.9	4.9
285 Hochbauamt	20.9	20.9	20.7	23.4	23.4	0.0	23.4	23.4	23.4
29 Umweltdepartement	74.2	74.2	74.5	73.2	72.4	-0.8	71.9	71.5	70.6
291 Departementssekretariat	2.2	2.2	2.2	2.2	2.2	0.0	2.2	2.2	2.2
292 Amt für Umweltschutz	19.1	18.8	18.5	18.2	18.2	0.0	18.2	18.2	18.2
293 Amt für Natur, Jagd und Fischerei	14.2	14.3	14.3	13.7	13.7	0.0	13.2	13.2	13.2
294 Amt für Wald und Naturgefahren	25.4	25.3	25.7	25.3	23.3	-2.0	23.3	22.9	22.5
295 Amt für Wasserbau	3.7	4.1	4.3	4.3	5.0	0.7	5.0	5.0	5.0
296 Amt für Vermessung und Geoinformation	9.6	9.5	9.4	9.5	10.0	0.5	10.0	10.0	9.5
40 Gerichtswesen	29.2	27.2	27.6	29.2	29.2	0.0	29.2	29.2	29.2
401 Kantonsgericht	13.4	11.7	12.2	13.2	13.2	0.0	13.2	13.2	13.2
402 Verwaltungsgericht	9.6	9.4	9.2	9.8	9.8	0.0	9.8	9.8	9.8
403 Strafgericht	6.2	6.2	6.2	6.2	6.2	0.0	6.2	6.2	6.2
Total Vollzeitstellen (FTE)	1539.2	1542.9	1546.9	1567.2	1582.6	15.4	1589.5	1591.4	1590.5

¹ Die FTE-Werte entsprechen dem Voranschlag 2019, unterjährige Anpassungen am Stellenplan durch den Regierungsrat wurden nicht berücksichtigt.

4.2 Erfolgs- und Investitionsrechnung nach Institutionen

Die Saldi der beantragten Voranschlagskredite 2020 sowie den Finanzplanjahren 2021–2023 der Erfolgsrechnung gegliedert nach Institutionen widerspiegeln den Aufwand und Ertrag nach Kostenarten.

ERFOLGSRECHNUNG NACH INSTITUTIONEN

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2021 FP	2022 FP	2023 FP
101 Kantonsrat	411	636	636	636	636	636
201 Regierungsrat	2 273	2 272	2 283	2 272	2 283	2 272
21 Allgemeine Verwaltung	2 959	4 027	3 705	3 688	3 586	3 631
211 Staatskanzlei	2 959	4 027	3 705	3 688	3 586	3 631
22 Departement des Innern	261 636	273 162	282 406	299 024	309 945	322 471
221 Departementssekretariat	4 466	4 490	4 428	4 413	4 418	4 420
222 Sozialversicherungen	49 792	48 805	52 722	56 399	60 426	64 457
223 Amt für Gesundheit und Soziales	199 597	211 832	216 962	229 918	236 784	245 236
224 Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz Innerschwyz	3 597	3 487	3 650	3 656	3 657	3 675
225 Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz Ausserschwyz	4 184	4 548	4 644	4 638	4 660	4 683
23 Volkswirtschaftsdepartement	13 988	15 502	15 696	16 367	17 962	17 768
231 Departementssekretariat	671	748	688	646	615	593
232 Amt für Wirtschaft	1 953	2 270	2 333	3 333	4 349	4 350
233 Amt für Raumentwicklung	1 754	1 706	1 915	1 924	1 874	1 853
234 Amt für Migration	685	888	956	627	1 195	1 013
235 Amt für Arbeit	2 433	2 706	2 717	2 750	2 819	2 828
236 Amt für Landwirtschaft	6 492	7 184	7 087	7 087	7 110	7 131
24 Bildungsdepartement	175 247	183 285	184 792	188 060	186 767	187 078
241 Departementssekretariat	659	696	710	713	715	717
2420 Amt für Volksschulen und Sport	51 668	54 494	55 603	56 460	56 388	56 418
2425 Heilpädagogisches Zentrum Innerschwyz	2 485	2 346	2 558	2 751	2 780	2 809
2426 Heilpädagogisches Zentrum Ausserschwyz	3 255	2 926	2 908	2 998	3 007	3 001
2430 Amt für Mittel- und Hochschulen	58 824	61 046	61 326	61 881	62 114	62 173
2435 Kantonsschule Kollegium Schwyz	7 372	7 660	7 534	7 602	7 705	7 798
2436 Kantonsschule Ausserschwyz	10 176	10 207	10 322	10 533	10 689	10 874
2440 Amt für Berufsbildung	14 042	15 457	14 763	15 622	15 672	15 479
2445 Berufsbildungszentrum Goldau	4 812	5 287	5 355	5 481	5 466	5 498
2446 Berufsbildungszentrum Pfäffikon	7 333	7 794	7 841	8 002	8 036	8 074
2447 Kaufmännische Berufsschule Schwyz	3 204	3 460	3 568	3 629	3 579	3 635
2448 Kaufmännische Berufsschule Lachen	3 297	3 423	3 603	3 648	3 621	3 583
245 Amt für Berufs- und Studienberatung	2 599	2 656	2 636	2 651	2 742	2 752
246 Amt für Kultur	5 521	5 833	6 065	6 089	4 253	4 267

(+) : Aufwand (-überschuss), Verschlechterung; (-) : Ertrag (-überschuss), Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

ERFOLGSRECHNUNG NACH INSTITUTIONEN (Fortsetzung)

	2018 R	2019 V	2020 V	2021 FP	2022 FP	2023 FP
(in Fr. 1 000)						
25 Sicherheitsdepartement	48 793	51 643	54 043	56 568	55 952	56 523
251 Departementssekretariat	563	534	425	427	429	431
252 Rechts- und Beschwerdedienst	2 835	3 195	3 389	3 375	3 388	3 400
253 Oberstaatsanwaltschaft	598	629	955	844	847	850
254 Staatsanwaltschaft	3 984	4 119	4 162	7 076	6 789	6 803
255 Jugendanwaltschaft	815	1 296	1 224	1 227	1 229	1 231
256 Kantonspolizei	34 032	34 760	36 207	35 692	35 669	36 735
257 Amt für Justizvollzug	4 088	4 824	4 985	5 015	4 928	4 841
258 Amt für Militär, Feuer- und Zivilschutz	1 878	2 286	2 696	2 912	2 673	2 232
27 Finanzdepartement	- 672 076	- 590 416	- 615 919	- 646 827	- 662 251	- 661 690
271 Departementssekretariat	676	666	534	536	533	535
272 Personalamt	5 431	5 880	5 928	5 933	5 940	5 941
273 Amt für Finanzen	144 156	164 653	161 519	143 355	140 838	154 638
274 Steuerverwaltung	- 829 117	- 769 144	- 794 359	- 806 845	- 819 016	- 832 218
275 Amt für Informatik	5 882	6 540	9 266	8 996	8 250	8 205
276 Finanzkontrolle	639	703	822	825	829	832
277 Datenschutz	257	286	371	373	375	377
28 Baudepartement	37 806	43 794	48 616	49 629	54 056	58 625
281 Departementssekretariat	448	546	554	552	555	558
282 Tiefbauamt (Spezialfinanzierung)	-	-	-	-	-	-
283 Verkehrsamt	- 2 068	- 1 592	- 1 548	- 1 647	- 1 706	- 1 740
284 Amt für öffentlichen Verkehr	24 873	26 942	31 402	30 623	31 759	32 397
285 Hochbauamt	14 553	17 898	18 208	20 101	23 448	27 410
29 Umweltdepartement	16 365	23 117	20 579	19 477	18 312	17 435
291 Departementssekretariat	366	377	378	380	382	384
292 Amt für Umweltschutz	4 602	4 861	5 362	5 369	4 291	3 969
293 Amt für Natur, Jagd und Fischerei	3 235	3 389	3 384	3 283	3 284	3 300
294 Amt für Wald und Naturgefahren	6 595	8 997	8 308	8 253	8 235	8 194
295 Amt für Wasserbau	- 291	2 994	578	- 159	- 285	- 578
296 Amt für Vermessung und Geoinformation	1 858	2 499	2 569	2 351	2 405	2 166
40 Gerichtswesen	5 149	6 189	6 431	6 547	6 444	6 469
401 Kantonsgericht	1 912	2 419	2 622	2 651	2 602	2 614
402 Verwaltungsgericht	1 617	1 870	1 882	1 934	1 900	1 908
403 Strafgericht	1 607	1 856	1 883	1 918	1 898	1 903
404 Anwaltskommission	13	44	44	44	44	44
Ertragsüberschuss (-) / Aufwandüberschuss (+)	- 107 449	13 211	3 268	- 4 559	- 6 308	11 218

(+) : Aufwand (-überschuss), Verschlechterung; (-) : Ertrag (-überschuss), Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

Die Saldi der beantragten Voranschlagskredite 2020 sowie den Finanzplanjahren 2021–2023 der Investitionsrechnung gegliedert nach Institutionen widerspiegeln die Ausgaben und Einnahmen nach Kostenarten.

INVESTITIONSRECHNUNG NACH INSTITUTIONEN

	2018 R	2019 V	2020 V	2021 FP	2022 FP	2023 FP
(in Fr. 1 000)						
22 Departement des Innern	-	-	5	-	-	-
223 Amt für Gesundheit und Soziales	-	-	5	-	-	-
23 Volkswirtschaftsdepartement	-	-	218	218	218	218
232 Amt für Wirtschaft	-	-	218	218	218	218
25 Sicherheitsdepartement	-	500	641	-	-	-
256 Kantonspolizei	-	500	641	-	-	-
27 Finanzdepartement	0	-	-	-	-	-
273 Amt für Finanzen	0	-	-	-	-	-
28 Baudepartement	45 932	50 023	42 740	55 421	76 605	89 778
282 Tiefbauamt (Spezialfinanzierung)	32 672	40 118	30 043	25 146	37 455	41 739
284 Amt für öffentlichen Verkehr	- 837	- 695	- 664	- 550	- 550	- 461
285 Hochbauamt	14 097	10 600	13 361	30 825	39 700	48 500
29 Umweltdepartement	- 1 385	-	- 58	- 58	- 58	- 58
294 Amt für Wald und Naturgefahren	- 1 385	-	- 58	- 58	- 58	- 58
Nettoinvestitionen (+)	44 547	50 523	43 546	55 581	76 765	89 938

(+) : Aufwand (-überschuss), Verschlechterung; (-) : Ertrag (-überschuss), Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

4.3 Übersicht Voranschlagskredite der Verwaltungseinheiten

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Voranschlagskredite der Erfolgsrechnung der einzelnen Verwaltungseinheiten. Separat davon ausgewiesen wird der leistungsunabhängige Aufwand und Ertrag.

Von den Voranschlagskrediten von total rund 3.3 Mio. Franken (Aufwandüberschuss) wird der leistungsunabhängige Aufwand und Ertrag von 609 Mio. Franken (Nettoertrag) abgegrenzt, wodurch sich Globalbudgets im Umfang von total 612 Mio. Franken (Nettoaufwand) ergeben.

ÜBERSICHT VORANSCHLAGSKREDITE ERFOLGSRECHNUNG

(in Fr. 1 000)	Voranschlag 2020		
	Total	Leistungsunabhängiger Aufwand und Ertrag	Globalbudget
101 Kantonsrat	636	-	636
201 Regierungsrat	2 283	-	2 283
21 Allgemeine Verwaltung	3 705	-	3 705
211 Staatskanzlei	3 705		3 705
22 Departement des Innern	282 406	50 103	232 303
221 Departementssekretariat	4 428		4 428
222 Sozialversicherungen	52 722	50 103	2 619
223 Amt für Gesundheit und Soziales	216 962		216 962
224 Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz Innerschwyz	3 650		3 650
225 Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz Ausserschwyz	4 644		4 644
23 Volkswirtschaftsdepartement	15 696	-	15 696
231 Departementssekretariat	688		688
232 Amt für Wirtschaft	2 333		2 333
233 Amt für Raumentwicklung	1 915		1 915
234 Amt für Migration	956		956
235 Amt für Arbeit	2 717		2 717
236 Amt für Landwirtschaft	7 087		7 087
24 Bildungsdepartement	184 792	-	184 792
241 Departementssekretariat	710		710
2420 Amt für Volksschulen und Sport	55 603		55 603
2425 Heilpädagogisches Zentrum Innerschwyz	2 558		2 558
2426 Heilpädagogisches Zentrum Ausserschwyz	2 908		2 908
2430 Amt für Mittel- und Hochschulen	61 326		61 326
2435 Kantonsschule Kollegium Schwyz	7 534		7 534
2436 Kantonsschule Ausserschwyz	10 322		10 322
2440 Amt für Berufsbildung	14 763		14 763
2445 Berufsbildungszentrum Goldau	5 355		5 355
2446 Berufsbildungszentrum Pfäffikon	7 841		7 841
2447 Kaufmännische Berufsschule Schwyz	3 568		3 568
2448 Kaufmännische Berufsschule Lachen	3 603		3 603
245 Amt für Berufs- und Studienberatung	2 636		2 636
246 Amt für Kultur	6 065		6 065

(+) : Aufwand (-überschuss), Verschlechterung; (-) : Ertrag (-überschuss), Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

ÜBERSICHT VORANSCHLAGSKREDITE ERFOLGSRECHNUNG (Fortsetzung)

(in Fr. 1 000)	Total	Voranschlag 2020	Globalbudget
		Leistungsunabhängiger Aufwand und Ertrag	
25 Sicherheitsdepartement	54 043	- 730	54 773
251 Departementssekretariat	425		425
252 Rechts- und Beschwerdedienst	3 389		3 389
253 Oberstaatsanwaltschaft	955		955
254 Staatsanwaltschaft	4 162		4 162
255 Jugendanwaltschaft	1 224		1 224
256 Kantonspolizei	36 207		36 207
257 Amt für Justizvollzug	4 985		4 985
258 Amt für Militär, Feuer- und Zivilschutz	2 696	- 730	3 426
27 Finanzdepartement	- 615 919	- 656 233	40 314
271 Departementssekretariat	534		534
272 Personalamt	5 928		5 928
273 Amt für Finanzen	161 519	158 859	2 660
274 Steuerverwaltung	- 794 359	- 815 092	20 733
275 Amt für Informatik	9 266		9 266
276 Finanzkontrolle	822		822
277 Datenschutz	371		371
28 Baudepartement	48 616	-	48 616
281 Departementssekretariat	554		554
282 Tiefbauamt (Spezialfinanzierung)	-		-
283 Verkehrsamt	- 1 548		- 1 548
284 Amt für öffentlichen Verkehr	31 402		31 402
285 Hochbauamt	18 208		18 208
29 Umweltdepartement	20 579	- 2 097	22 676
291 Departementssekretariat	378		378
292 Amt für Umweltschutz	5 362		5 362
293 Amt für Natur, Jagd und Fischerei	3 384		3 384
294 Amt für Wald und Naturgefahren	8 308		8 308
295 Amt für Wasserbau	578	- 2 097	2 675
296 Amt für Vermessung und Geoinformation	2 569		2 569
40 Gerichtswesen	6 431	-	6 431
401 Kantonsgericht	2 622		2 622
402 Verwaltungsgericht	1 882		1 882
403 Strafgericht	1 883		1 883
404 Anwaltskommission	44		44
Total (gerundet)	3 268	- 608 957	612 225

(+) : Aufwand (-überschuss), Verschlechterung; (-) : Ertrag (-überschuss), Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

Für die Ermittlung der Globalbudgets wird bei fünf Verwaltungseinheiten der leistungsunabhängige Aufwand und Ertrag gemäss § 13 Abs. 2 des Gesetzes über den kantonalen Finanzhaushalt vom 20. November 2013, SRSZ 144.110, FHG, separat ausgewiesen beziehungsweise vom Voranschlagskredit abgegrenzt.

LEISTUNGSUNABHÄNGIGE AUFWÄNDE UND ERTRÄGE

	2018 R	2019 V	2020 V	2021 FP	2022 FP	2023 FP
(in Fr. 1 000)						
22 Departement des Innern	47 089	46 177	50 103	53 620	57 635	61 655
222 Sozialversicherungen	47 089	46 177	50 103	53 620	57 635	61 655
Beiträge an die Ergänzungsleistungen, Prämienverbilligungen und die Pflegefinanzierung.						
25 Sicherheitsdepartement	- 792	- 710	- 730	- 730	- 730	- 730
258 Amt für Militär, Feuer- und Zivilschutz	- 792	- 710	- 730	- 730	- 730	- 730
Anteil am Wehrpflichtersatz.						
27 Finanzdepartement	- 706 093	- 627 641	- 656 233	- 687 315	- 701 664	- 701 132
273 Amt für Finanzen	141 658	161 844	158 859	140 327	138 078	151 810
274 Steuerverwaltung	- 847 751	- 789 485	- 815 092	- 827 642	- 839 742	- 852 942
Zinsen, Vermögenserträge, kantonalen und nationaler Finanzausgleich sowie Steuern.						
29 Umweltdepartement	- 1 819	- 2 084	- 2 097	- 2 102	- 2 117	- 2 117
295 Amt für Wasserbau	- 1 819	- 2 084	- 2 097	- 2 102	- 2 117	- 2 117
Nettoertrag aus dem Wasserregal.						
Total	- 661 615	- 584 258	- 608 957	- 636 527	- 646 876	- 642 324

(+) : Aufwand (-überschuss), Verschlechterung; (-) : Ertrag (-überschuss), Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

Die Voranschlagskredite der Investitionsrechnung stellen die Investitionsausgaben (Bruttoinvestitionen) wie folgt dar:

ÜBERSICHT VORANSCHLAGSKREDITE INVESTITIONSRECHNUNG

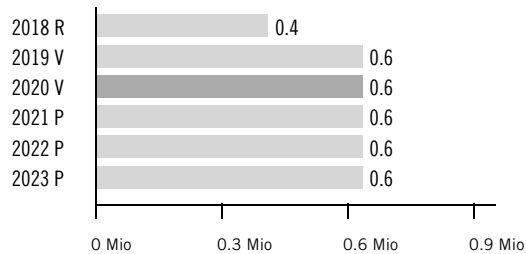
	2020 V
(in Fr. 1 000)	
24 Departement des Innern	5
223 Amt für Gesundheit und Soziales	5
23 Volkswirtschaftsdepartement	1 000
232 Amt für Wirtschaft	1 000
25 Sicherheitsdepartement	641
256 Kantonspolizei	641
28 Baudepartement	54 281
282 Tiefbauamt (Spezialfinanzierung)	39 481
285 Hochbauamt	14 800

(+) : Aufwand (-überschuss), Verschlechterung; (-) : Ertrag (-überschuss), Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen

5. Leistungsaufträge inklusive Voranschlagskredite

Finanzielle Steuerungsgrößen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
30 Personalaufwand	289	480	480	-	0.0%	480	480	480
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	86	120	120	-	0.0%	120	120	120
36 Transferaufwand	36	36	36	-	0.0%	36	36	36
3 Aufwand	411	636	636	-	0.0%	636	636	636
Globalbudget	411	636	636	-	0.0%	636	636	636
Total	411	636	636	-	0.0%	636	636	636

Voranschlagskredit 

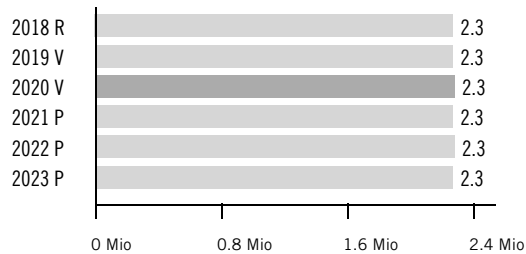
Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	36	36	36	-	0.0%	36	36	36
36 Transferaufwand im Globalbudget	36	36	36	-	0.0%	36	36	36



Finanzielle Steuerungsgrößen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
30 Personalaufwand	2 142	2 088	2 100	12	0.6%	2 089	2 100	2 089
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	141	196	195	-1	-0.4%	195	195	195
39 Interne Verrechnungen	13	14	14	-	0.0%	14	14	14
3 Aufwand	2 296	2 298	2 309	11	0.5%	2 298	2 309	2 298
43 Verschiedene Erträge	11	12	12	-	0.0%	12	12	12
49 Interne Verrechnungen	13	14	14	-	0.0%	14	14	14
4 Ertrag	24	26	26	-	0.0%	26	26	26
Globalbudget	2 273	2 272	2 283	11	0.5%	2 272	2 283	2 272
Total	2 273	2 272	2 283	11	0.5%	2 272	2 283	2 272

Voranschlagskredit 



Grundauftrag

- Sekretariatsführung von Kantonsrat, Regierungsrat sowie Rechts- und Justizkommission
- Wahlen und Abstimmungen
- Planung und Koordination
- Information, Kommunikation und Repräsentation
- Amtliche Publikationen (Amtsblatt, Gesetzssammlung und Staatskalender) sowie Beglaubigungen und Wappenschutz
- Beschaffung von Drucksachen und Verbrauchsmaterial
- Telefonzentrale und Postwesen



Umfeldanalyse

- Mittelfristig wird der Druck, eVoting auch im Kanton Schwyz einzuführen, vermutlich zunehmen.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

2020 besteht die Hauptherausforderung der Staatskanzlei darin, die Gesamterneuerungswahlen geordnet durchzuführen und den Legislaturwechsel zu bewältigen.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2014 R	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	9.8	10.0	9.8	9.8	9.7	10.0	10.0
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	9.0	10.8	9.7	-	-
Bearbeitete parlamentarische Vorstösse	Anzahl	74	90	57	80	72	80	80
Regierungsratsbeschlüsse	Anzahl	1 328	1 244	1 057	1 009	988	1 050	988
Ausgestellte Apostillen und Beglaubigungen	Anzahl	2 848	2 760	2 775	3 101	3 188	3 000	3 000
Abonnenten Amtsblatt	Anzahl	3 836	3 677	3 509	3 331	3 170	3 200	3 000
Versendete Medienmitteilungen	Anzahl	190	170	180	160	150	180	180

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Protokoll des Kantonsrates

Ziel

Rasches Vorliegen des Wortprotokolls. Fristen: 3 Wochen für eine eintägige Sitzung, 4 Wochen für eine zweitägige Sitzung.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Prozentsatz fristgerecht erstellter Protokolle.	100%	83%	100%	100%	100%

Gesetzsammlung

Ziel

Aktuelle und fehlerfreie Gesetzsammlung.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Anzahl gerechtfertigte Beanstandungen.	0	0	0	0	0

Wahlen und Abstimmungen

Ziel

Faire, fehlerfreie und rechtskonforme Durchführung aller kantonalen Wahlen und Abstimmungen.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Anzahl gutgeheissene Stimmrechtsbeschwerden.	0	0	0	0	0

Drucksachen und Verbrauchsmaterial

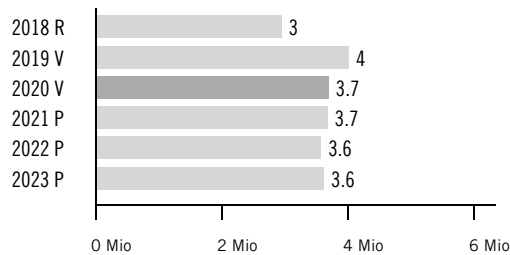
Ziel

Bedürfnisgerechte und kostengünstige Belieferung der Verwaltung mit Papeteriebedarf.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Befragung über die Querschnittsdienstleistungen bei den Amtsleitenden (Skala 1 = sehr schlecht; 5 = sehr gut).	4.3	-	4.5	-	4.0

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
30 Personalaufwand	1 399	1 460	1 471	11	0.8%	1 479	1 486	1 493
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	2 310	3 279	2 991	-289	-8.8%	2 971	2 791	2 821
34 Finanzaufwand	-	1	1	-	0.0%	1	1	1
36 Transferaufwand	436	460	465	5	1.1%	465	465	465
3 Aufwand	4 145	5 200	4 927	-273	-5.2%	4 915	4 742	4 779
42 Entgelte	1 124	1 100	1 080	-20	-1.8%	1 080	1 070	1 070
43 Verschiedene Erträge	-	-	3	3	0.0%	-	-	-
46 Transferertrag	55	55	121	66	120.0%	129	68	60
49 Interne Verrechnungen	7	18	18	-	0.0%	18	18	18
4 Ertrag	1 186	1 173	1 222	49	4.2%	1 227	1 156	1 148
Globalbudget	2 959	4 027	3 705	-322	-8.0%	3 688	3 586	3 631
Total	2 959	4 027	3 705	-322	-8.0%	3 688	3 586	3 631

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

- 31: Reduktion des Sachaufwandes, weil die Einführung der Geschäftsverwaltungssoftware abgeschlossen ist. Die Projektkosten für die Umsetzung des Transparenzgesetzes werden auf zwei Jahre aufgeteilt.
- 46: Die Umsetzung des Transparenzgesetzes könnte als E-Government-Projekt erfolgen, wobei dieser Beschluss noch offen ist. Bei einem E-Government-Projekt könnte die Hälfte der Projektkosten den Gemeinden in Rechnung gestellt werden. Daraus resultiert der Anstieg des Transferertrages.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	436	460	465	5	1.1%	465	465	465
36 Transferaufwand im Globalbudget	436	460	465	5	1.1%	465	465	465
461 Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen	55	55	121	66	120.0%	129	68	60
46 Transferertrag im Globalbudget	55	55	121	66	120.0%	129	68	60



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: Beiträge an interkantonale Konferenzen (z.B. an die Zentralschweizer Regierungskonferenz) sowie diverse Beiträge an Organisationen und Institutionen.
- 461: Anteil der Bezirke und Gemeinden an den Kosten für E-Government-Projekte (z.B. Abstimmungssoftware WABSTI oder Umsetzung Transparenzgesetz).

Schwerpunkte 2020–2023

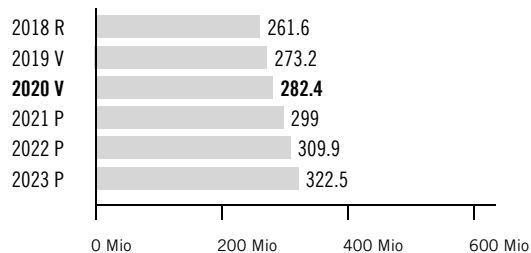
Schwerpunkte bilden im Amt für Gesundheit und Soziales die Versorgungsplanung im Bereich Psychiatrie, eine schrittweise Umsetzung der im Schwerpunktprogramm „Herausforderung Alter“ definierten Massnahmen sowie der Wechsel von einer objektorientierten zu einer subjektorientierten Finanzierung bei den innerkantonalen Behindertenbetrieben. Die beiden Ämter für Kindes- und Erwachsenenschutz setzen ihre Schwerpunkte bei der Weiterentwicklung von Qualitätsstandards für die Mandatsführung in den Amtsbeistandschaften sowie für die Abklärungen im Behördensekretariat. Ein weiterer Schwerpunkt ist der Einsatz von privaten Mandatsträgern. Im Departementssekretariat stehen die erfolgreiche Übertragung der Aufgaben der Aufsichtsbehörde im Zivilstandswesen an die Aufsichtsbehörde des Kantons Zürich sowie ein intensiverer Austausch mit den Gemeinden im Bürgerrechtswesen im Vordergrund.

Relevante Ziele gemäss Regierungsprogramm

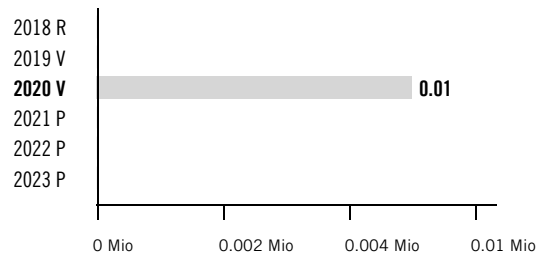
Nr.	Ziel	Umsetzung Departement	umsetzende Verwaltungseinheiten (Leistungsauftrag)
6	Gesundheit & Alter - Vorausschauend und bedarfsgerecht	- Psychiatrieplanung Konkordatskantone UR, SZ, ZG	Amt für Gesundheit und Soziales

Finanzen

Voranschlagskredite Erfolgsrechnung



Voranschlagskredite Investitionsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
30 Personalaufwand	11 863	12 213	12 260	47	0.4%	12 311	12 380	12 432
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	5 778	6 256	6 587	331	5.3%	6 729	6 490	6 523
36 Transferaufwand	204 658	212 180	217 331	5 152	2.4%	230 250	237 339	245 761
37 Durchlaufende Beiträge	180	185	185	-	0.0%	185	185	185
39 Interne Verrechnungen	59	25	35	10	40.0%	20	20	20
3 Aufwand	222 538	230 859	236 398	5 540	2.4%	249 495	256 414	264 921
40 Fiskalertrag	-	1	-	-1	-100.0%	-	-	-
42 Entgelte	5 542	1 616	1 673	57	3.5%	1 662	1 667	1 661
46 Transferertrag	2 268	2 072	2 237	165	8.0%	2 244	2 251	2 258
47 Durchlaufende Beiträge	180	185	185	-	0.0%	185	185	185
4 Ertrag	7 990	3 874	4 095	222	5.7%	4 091	4 103	4 104
Summe der Globalbudgets	214 547	226 985	232 303	5 318	2.3%	245 404	252 311	260 818
36 Transferaufwand	154 721	156 366	165 323	8 957	5.7%	174 110	183 895	193 685
37 Durchlaufende Beiträge	15 845	16 950	18 600	1 650	9.7%	19 850	21 100	22 350
3 Aufwand	170 566	173 316	183 923	10 607	6.1%	193 960	204 995	216 035
46 Transferertrag	107 633	110 189	115 220	5 031	4.6%	120 490	126 260	132 030
47 Durchlaufende Beiträge	15 845	16 950	18 600	1 650	9.7%	19 850	21 100	22 350
4 Ertrag	123 477	127 139	133 820	6 681	5.3%	140 340	147 360	154 380
Leistungsunabh. Aufwand / Ertrag	47 089	46 177	50 103	3 926	8.5%	53 620	57 635	61 655
Total	261 636	273 162	282 406	9 244	3.4%	299 024	309 946	322 473

Investitionsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
55 Beteiligungen und Grundkapitalien	-	-	5	5	0.0%	-	-	-
5 Investitionsausgaben	-	-	5	5	0.0%	-	-	-
Summe der Nettoinvestitionen	-	-	5	5	0.0%	-	-	-

Grundauftrag

- Das Departementssekretariat ist die Stabsstelle des Departements des Innern und besorgt die allgemeinen Geschäfte des Departements sowie weitere ihm übertragene Aufgaben.
- Führung des Sekretariats der Kommission Gesundheit und Soziale Sicherheit.
- Mitarbeit beim Erlass von Verfügungen, Mitberichten und Vernehmlassungen.
- Mitarbeit beim Erlass und bei Änderungen von Gesetzen, Verordnungen und Richtlinien.
- Aufsicht über die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden.
- Führung des Sekretariats der Kindes- und Erwachsenenschutzkommission.
- Aufsicht über die Amts- und Registerführung der Zivilstandsämter, Bearbeitung der Einbürgerungsgesuche und Bearbeitung von Namensänderungsgesuchen.



Umfeldanalyse

- Bedürfnis der Gemeinden nach mehr Unterstützung im Bürgerrechtswesen.
- Gestiegene Anforderungen an die Aufsicht im Zivilstandsdienst.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Intensiverer Austausch mit den Gemeinden im Bürgerrechtswesen und Mitwirkung bei der Erarbeitung von Hilfsmitteln.

Erfolgreiche Übertragung der Aufgaben der Aufsichtsbehörde im Zivilstandsdienst an die Aufsichtsbehörde über das Zivilstandswesen im Kanton Zürich.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2014 R	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	4.4	4.4	4.4	3.4	3.1	3.6	2.6
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	11.0	16.3	18.2	-	-
Beantwortete parlamentarische Vorstösse	Anzahl	-	7	5	8	7	-	-
Abgeschlossene Namensänderungsverfahren	Anzahl	95	74	61	60	63	60	60
Ordentlich eingebürgerte Personen	Anzahl	266	265	195	233	215	200	200

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Bürgerrecht und Namensänderungen

Ziel

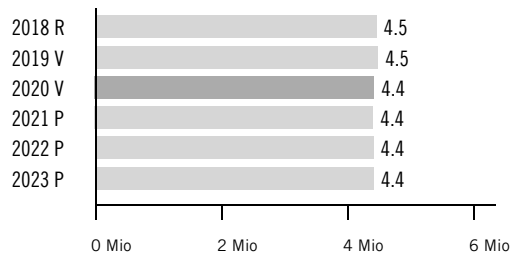
Die Bearbeitung der Einbürgerungsfälle und der Namensänderungsgesuche erfolgt zeitnah.

Indikatoren

	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Anteil der innert 2 Wochen bearbeiteten Einbürgerungsfälle (nach Vorliegen des Dossiers der Gemeinde und wenn bereits im Personenstandsregister erfasst)	100%	100%	90%	100%	90%
Anteil der innert 4 Wochen abgeschlossenen Namensänderungsverfahren (nach Vorliegen der kompletten Unterlagen)	100%	100%	90%	100%	90%

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
30 Personalaufwand	575	562	398	-165	-29.3%	399	401	403
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	50	49	35	-15	-29.4%	35	36	35
36 Transferaufwand	4 425	4 417	4 564	147	3.3%	4 557	4 558	4 559
39 Interne Verrechnungen	59	25	35	10	40.0%	20	20	20
3 Aufwand	5 109	5 054	5 031	-23	-0.4%	5 011	5 016	5 017
42 Entgelte	373	344	346	2	0.5%	341	340	340
46 Transferertrag	270	220	258	38	17.3%	258	258	258
4 Ertrag	643	564	604	40	7.0%	599	598	598
Globalbudget	4 466	4 490	4 428	-62	-1.4%	4 413	4 418	4 420
Total	4 466	4 490	4 428	-62	-1.4%	4 413	4 418	4 420

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

- 30: Pensenreduktion in der Abteilung Personenstand / Bürgerrecht infolge Übertragung der Aufgaben der Aufsicht im Zivilstandswesen an die Aufsichtsbehörde des Kantons Zürich.
- 36: Es erfolgt eine Zunahme aufgrund der finanziellen Entschädigung an den Kanton Zürich für die Übernahme der Aufgaben der Aufsicht im Zivilstandswesen durch die Aufsichtsbehörde des Kantons Zürich.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
361 Entschädigungen an öffentliche Gemeinwesen	66	64	208	144	224.5%	199	199	199
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	4 359	4 353	4 356	3	0.1%	4 358	4 359	4 360
36 Transferaufwand im Globalbudget	4 425	4 417	4 564	147	3.3%	4 557	4 558	4 559
461 Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen	270	220	258	38	17.3%	258	258	258
46 Transferertrag im Globalbudget	270	220	258	38	17.3%	258	258	258



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 361: Gebühren an den Bund für die Nutzung des informatisierten Personenstandsregisters, Entschädigung an den Kanton Zürich für die Übernahme der Aufgaben der Aufsicht im Zivilstandswesen, Entschädigung an Gemeinden und Gemeindezweckverbände beziehungsweise Beitrag an die Betreiber von Notschlachtlökalen und Entschädigungen an die Gemeinde Altendorf für den Betrieb, Unterhalt und die Verwaltung der regionalen Tierkörperbeseitigungsanstalt Altendorf.
- 363: Beitrag an die Fachkonferenz der kantonalen Aufsichtsbehörden im Zivilstandswesen (KAZ), Konkordatsbeitrag an das Laboratorium der Urkantone (Kantonschemiker und Kantonstierarzt) sowie Entschädigung an das Laboratorium der Urkantone für den Betrieb der Tierkörperbeseitigungsanstalt Schwyz.
- 461: Kostenbeteiligung der Gemeinden ohne Tierkörperbeseitigungsstellen für die direkte Benutzung der regionalen Tierkörperbeseitigungsanstalt und Gemeindebeiträge für die Kosten der Entsorgung in Tierkörperbeseitigungsanlagen.



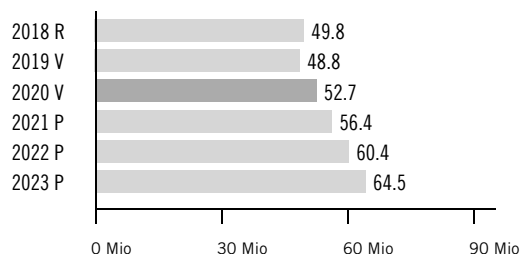
Grundauftrag

- Der Ausgleichskasse Schwyz sind verschiedene Aufgaben im Sozialversicherungsbereich übertragen worden.
- Diese Aufträge stützten sich nicht auf Verträge oder Leistungsvereinbarungen, sondern ergeben sich direkt aus den gesetzlichen Grundlagen.
- Vollzug der individuellen Prämienverbilligung.
- Vollzug der Ergänzungsleistungen.
- Vollzug der Pflegefinanzierung.



Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	3 378	3 312	3 308	-4	-0.1%	3 476	3 494	3 512
3 Aufwand	3 378	3 312	3 308	-4	-0.1%	3 476	3 494	3 512
46 Transferertrag	675	684	689	5	0.7%	696	703	710
4 Ertrag	675	684	689	5	0.7%	696	703	710
Globalbudget	2 703	2 628	2 619	-9	-0.3%	2 780	2 791	2 802
36 Transferaufwand	154 721	156 366	165 323	8 957	5.7%	174 110	183 895	193 685
37 Durchlaufende Beiträge	15 845	16 950	18 600	1 650	9.7%	19 850	21 100	22 350
3 Aufwand	170 566	173 316	183 923	10 607	6.1%	193 960	204 995	216 035
46 Transferertrag	107 633	110 189	115 220	5 031	4.6%	120 490	126 260	132 030
47 Durchlaufende Beiträge	15 845	16 950	18 600	1 650	9.7%	19 850	21 100	22 350
4 Ertrag	123 477	127 139	133 820	6 681	5.3%	140 340	147 360	154 380
Leistungsunabh. Aufwand / Ertrag	47 089	46 177	50 103	3 926	8.5%	53 620	57 635	61 655
Total	49 792	48 805	52 722	3 917	8.0%	56 400	60 426	64 457

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

- 36: Bei den Beiträgen an die Ergänzungsleistungen wird mit einem Anstieg gegenüber dem Voranschlag 2019 von rund 5 Mio. Franken gerechnet. Das Kostenwachstum erfolgt aufgrund einer Zunahme der Anzahl Bezüger von Ergänzungsleistungen sowie von Anpassungen der Pflege- und Grundtaxen in Alters- und Pflegeheimen. Bei den Beiträgen an die Prämienverbilligung wird mit einem Anstieg gegenüber dem Voranschlag 2019 von rund 4.1 Mio. Franken gerechnet. Das Kostenwachstum erfolgt aufgrund der zu erwartenden Erhöhung der Krankenkassenprämien und der Anzahl Bezüger von Prämienverbilligung.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	675	684	689	5	0.7%	696	703	710
46 Transferertrag im Globalbudget	675	684	689	5	0.7%	696	703	710
361 Entschädigungen an öffentliche Gemeinwesen	951	886	848	-38	-4.3%	840	830	820
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	153 771	155 480	164 475	8 995	5.8%	173 270	183 065	192 865
36 Leistungsunabh. Transferaufwand	154 721	156 366	165 323	8 957	5.7%	174 110	183 895	193 685
461 Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen	39 510	39 524	42 920	3 396	8.6%	45 690	48 960	52 230
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	68 122	70 665	72 300	1 635	2.3%	74 800	77 300	79 800
46 Leistungsunabh. Transferertrag	107 633	110 189	115 220	5 031	4.6%	120 490	126 260	132 030



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

463: Bundesbeitrag für die Durchführung der Ergänzungsleistungen.



Kommentar leistungsunabhängiger Transferaufwand und -ertrag

361: Beiträge an die eidgenössischen Familienzulagen in der Landwirtschaft.

363: Beiträge an Ergänzungsleistungen, an Prämienverbilligungen, an Familienzulagen Nichterwerbstätiger und an erlassene AHV-Beiträge.

461: Bezirks- und Gemeindebeiträge (an den Kanton) für die Ergänzungsleistungen und die Prämienverbilligungen.

463: Bundesbeitrag (an den Kanton) für die Ergänzungsleistungen und die Prämienverbilligungen.



Grundauftrag

- Sicherstellung einer bedarfsgerechten und qualitativ guten Gesundheitsversorgung der Bevölkerung.
- Sicherstellung der raschen Erstversorgung der Bevölkerung im Not- und Katastrophenfall.
- Sicherstellung eines bedarfsgerechten Betreuungs- und Pflegeangebotes für Betagte und Menschen mit einer Behinderung.
- Bewilligung und Aufsicht für Gesundheitsberufe und Institutionen der Betreuung und medizinischen Behandlung sowie Umsetzung der Heilmittelkontrolle.
- Aufsicht über die Sozial- und Alimentenhilfe.
- Vollzug des Bundesgesetzes für die Opferhilfe.
- Vorbeugung von Krankheiten durch Bewilligungs-, Überwachungs- und Beratungsaufgaben.



Umfeldanalyse

- Die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Veränderungen beeinflussen die individuelle Anspruchshaltung zu Leistungen der öffentlichen Hand.
- Der demografische Wandel, verbunden mit dem medizinischen Fortschritt, führt zu einer stark steigenden Nachfrage nach Gesundheitsdienstleistungen.
- Der Kostendruck bleibt sowohl im medizinischen wie auch im sozialen Bereich hoch. Es besteht weiterhin eine dynamische Aufwandentwicklung bei der Spitalfinanzierung.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Versorgungsplanung im Bereich Psychiatrie mit dem Ziel einer integrierten Versorgung.
Schrittweise Umsetzung der im Schwerpunktprogramm „Herausforderung Alter“ definierten Massnahmen.
Wechsel von einer objektorientierten zu einer subjektorientierten Finanzierung bei den innerkantonalen Behindertenbetrieben.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2014 R	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	19.9	20.2	20.4	20.3	20.0	20.8	21.3
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	8.4	7.6	10.5	-	-
Kosten stat. Grund- und Spezialversorgung je Einwohner	Franken	817	859	894	895	913	952	970
Pflegeheimplätze gemäss Pflegeheimliste	Anzahl	1 839	1 856	1 900	1 982	2 019	2 050	2 030
Berufsausübungsbewilligungen im medizinischen Bereich	Anzahl	-	-	-	-	147	180	160
Verfügungen und RRB im Bereich Opferhilfe	Anzahl	-	-	-	-	47	40	40

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Psychiatrieplanung Konkordatskantone UR, SZ, ZG Beginn 2017 / Ende 2020	Erstellen eines Versorgungsberichts und eines Strukturkonzepts mit Schwerpunkt integrierte Versorgung. Jahresziel: Erstellen eines Versorgungsberichts und eines Strukturkonzepts.	
Finanzierung Behinderteneinrichtungen Beginn 2018 / Ende 2021	Einführung eines transparenten, einheitlichen und indikationsabhängigen Systems der Leistungsabrechnung der Behinderteneinrichtungen im Kanton Schwyz. Jahresziel: Alle vier innerkantonalen Behinderteneinrichtungen haben bis Ende 2020 auf indikationsabhängige Finanzierung umgestellt (exklusive Tagesstrukturen mit Lohn).	

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Soziale Sicherheit

Ziel

Sicherstellung eines bedarfsgerechten und qualitativ guten Versorgungs- und Pflegeangebots für Betagte und Menschen mit Behinderung.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Anteil der innerkantonalen Platzierung von Menschen mit Behinderung mit Wohnsitz im Kanton Schwyz.	67%	67%	66%	70%	70%
Durchschnittliche Bearbeitungsdauer zur Genehmigung der Pflgetaxen von Alters- und Pflegeheimen in Tagen.	29	15	16	30	25

Gesundheitsversorgung

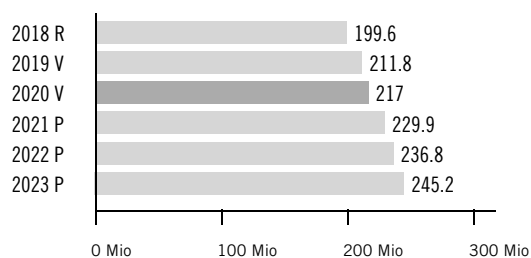
Ziel

Sicherstellung einer bedarfsgerechten und qualitativ guten Gesundheitsversorgung der Bevölkerung.

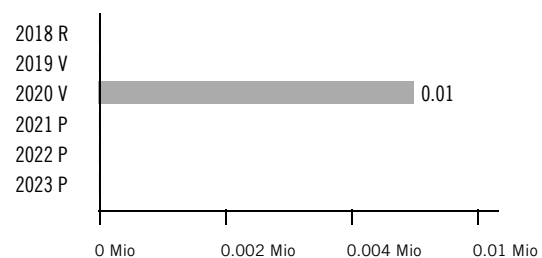
Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Anteil der Schülerinnen und Schüler im „Netzwerk gesundheitsfördernder Schulen“.	74%	79%	78%	75%	80%
Anteil der Fälle mit einer Reaktionszeit von weniger als 15 Minuten vor Ort durch Rettungsdienst oder Erstretter.	85%	87%	87%	85%	85%
Anteil der ambulanten Fälle am Gesamttotal der ambulanten und stationären Fälle in Schwyzer Spitälern - Akutomatik.	-	-	-	79%	80%

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Voranschlagskredit Investitionsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
30 Personalaufwand	3 188	3 396	3 505	108	3.2%	3 513	3 540	3 549
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 537	2 048	2 232	183	8.9%	2 248	2 005	2 021
36 Transferaufwand	200 204	207 728	212 723	4 995	2.4%	225 648	232 736	241 157
37 Durchlaufende Beiträge	180	185	185	-	0.0%	185	185	185
3 Aufwand	205 109	213 357	218 644	5 287	2.5%	231 594	238 466	246 912
42 Entgelte	4 038	207	252	45	21.5%	245	252	245
46 Transferertrag	1 294	1 133	1 245	112	9.9%	1 245	1 245	1 245
47 Durchlaufende Beiträge	180	185	185	-	0.0%	185	185	185
4 Ertrag	5 512	1 525	1 682	157	10.3%	1 675	1 682	1 675
Globalbudget	199 597	211 832	216 962	5 130	2.4%	229 919	236 784	245 237
Total	199 597	211 832	216 962	5 130	2.4%	229 919	236 784	245 237

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

- 36: Das Wachstum der stationären Spitalversorgung nimmt insgesamt leicht ab. Der Zuwachs beträgt gegenüber dem Voranschlag 2019 2.6 Mio. Franken. Bei den Platzierungen in Behinderteneinrichtungen wird mit einem Mehraufwand von 2.7 Mio. Franken gegenüber dem Voranschlag 2019 gerechnet.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	196 166	204 848	210 326	5 478	2.7%	219 441	228 131	237 032
366 Nicht aktivierte Investitionsbeiträge	4 037	2 880	2 397	-483	-16.8%	6 206	4 605	4 125
36 Transferaufwand im Globalbudget	200 204	207 728	212 723	4 995	2.4%	225 648	232 736	241 157
460 Ertragsanteile	476	460	460	-	0.0%	460	460	460
461 Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen	244	223	335	112	50.2%	335	335	335
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	573	450	450	-	0.0%	450	450	450
46 Transferertrag im Globalbudget	1 294	1 133	1 245	112	9.9%	1 245	1 245	1 245



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: Beiträge an Organisationen und Institutionen, Beiträge an Opferberatungsstellen, Beiträge an inner- und ausserkantonale Behinderteneinrichtungen, Beiträge an Opferhilfe, Beiträge an inner- und ausserkantonale Spitäler, Beiträge an die ambulante medizinische Versorgung, Beiträge an die Akut- und Übergangspflege.
- 366: Nicht aktivierte Investitionsbeiträge an innerkantonale Behinderteneinrichtungen sowie Alters- und Pflegeheime.
- 460: Anteil am Ertrag der Eidgenössischen Alkoholverwaltung.
- 461: Bundesbeiträge an Impfungen, Entschädigungen von anderen Kantonen für die Heilmittelkontrolle.
- 463: Rückerstattungen von innerkantonalen Behinderteneinrichtungen.

Investitionsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
55 Beteiligungen und Grundkapitalien	-	-	5	5	0.0%	-	-	-
5 Investitionsausgaben	-	-	5	5	0.0%	-	-	-
Nettoinvestitionen	-	-	5	5	0.0%	-	-	-

Vorschlagskredit



Kommentar Investitionsrechnung

- 55: Beteiligung an einer interkantonalen Stammgemeinschaft für ein elektronisches Patientendossier.



Grundauftrag

- Wahrnehmung der im Zivilgesetzbuch und im übrigen Bundesrecht zugewiesenen Aufgaben im Kindesschutz, im Erwachsenenschutz und bei der fürsorglichen Unterbringung.
- Aufsicht über die ausserfamiliäre Betreuung von Kindern (Kindertagesstätten, Pflegeplätze).
- Aufsicht über die Mandatsführung der Berufs- und Privatbeistände.
- Instruktion und Unterstützung der Berufs- und Privatbeistände.
- Führen von Mandaten im Kindes- und Erwachsenenschutz.



Umfeldanalyse

- Die Interventionen der KESB werden sowohl von den betroffenen Personen, ihrem Umfeld wie auch der Gesellschaft kritisch beobachtet und beurteilt.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Weiterentwicklung von Qualitätsstandards für die Mandatsführung in den Amtsbeistandschaften und für die Abklärungen im Behördensekretariat.
Einsatz von privaten Mandatsträgern (PriMa), wo möglich und sinnvoll.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2014 R	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	29.0	30.9	29.4	30.2	28.7	28.1	28.6
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	8.0	6.0	7.3	-	-
erledigte Verfahren	Anzahl	1 284	1 769	1 662	1 455	1 497	1 500	1 500
pendente Verfahren per Ende Jahr	Anzahl	735	491	321	216	337	250	250
durch private Mandatsträger geführte Massnahmen per Ende Jahr	Anzahl	151	166	164	178	187	190	190
Mandate pro FTE Berufsbeistand	Mandate/FTE	-	-	-	-	86	-	80

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Kindes- und Erwachsenenschutz

Ziel

Die Verfahren im Kindes- und Erwachsenenschutz werden zeitnah abgeschlossen.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Mindestanteil der nach Eingang innert 6 Monaten abgeschlossenen Verfahren (an den während des Jahres abgeschlossenen Verfahren)	84%	89%	93%	80%	80%
Höchstanteil der offenen Verfahren älter als 6 Monate (an den per Ende Jahr offenen Verfahren)	24%	21%	10%	20%	20%

Mandatsführung

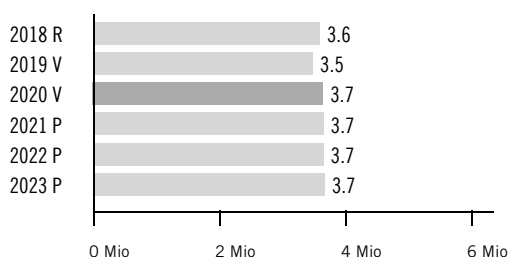
Ziel

Zeitgerechte Vorlage der Rechnungen und Erstattung der Berichte an die KESB sowie Aufnahme des Inventars.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Mindestanteil der innert 3 Monaten nach Ablauf der Berichtsperiode eingereichten Berichte und Rechnungen (an den während des Jahres eingereichten Berichten und Rechnungen)	86%	90%	83%	85%	85%
Mindestanteil der innert 3 Monaten nach rechtskräftiger Anordnung durch die KESB eingereichten Inventare (an den während des Jahres eingereichten Inventaren)	67%	94%	97%	80%	80%

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
30 Personalaufwand	3 705	3 601	3 687	86	2.4%	3 705	3 723	3 741
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	308	341	421	80	23.4%	408	392	392
36 Transferaufwand	9	25	25	-	0.0%	25	25	25
3 Aufwand	4 022	3 968	4 133	166	4.2%	4 139	4 140	4 158
40 Fiskalertrag	-	1	-	-1	-100.0%	-	-	-
42 Entgelte	416	455	458	3	0.7%	458	458	458
46 Transferertrag	10	25	25	-	0.0%	25	25	25
4 Ertrag	426	481	483	2	0.5%	483	483	483
Globalbudget	3 597	3 487	3 650	163	4.7%	3 656	3 657	3 675
Total	3 597	3 487	3 650	163	4.7%	3 656	3 657	3 675

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

- 30: Pensenerhöhung für die Entlastung der Berufsbeistände in den Amtsbeistandschaften.
- 31: Zunahme der Kosten für Abklärungsgutachten / Abklärungsaufträge. Zusätzliche Aufnahme der Kosten für Prozessbeistände (Vertretungen von Kindern betreffend Verfahren der Staatsanwaltschaft und der Gerichte).

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	9	25	25	-	0.0%	25	25	25
36 Transferaufwand im Globalbudget	9	25	25	-	0.0%	25	25	25
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	10	25	25	-	0.0%	25	25	25
46 Transferertrag im Globalbudget	10	25	25	-	0.0%	25	25	25



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

363: Beiträge an private Haushalte (Spenden).

463: Beiträge von privaten Organisationen (Spenden).

Grundauftrag

- Wahrnehmung der im Zivilgesetzbuch und im übrigen Bundesrecht zugewiesenen Aufgaben im Kinderschutz, im Erwachsenenschutz und bei der fürsorglichen Unterbringung.
- Aufsicht über die ausserfamiliäre Betreuung von Kindern (Kindertagesstätten, Pflegeplätze).
- Aufsicht über die Mandatsführung der Berufs- und Privatbeistände.
- Instruktion und Unterstützung der Berufs- und Privatbeistände.
- Führen von Mandaten im Kindes- und Erwachsenenschutz.



Umfeldanalyse

- Die Interventionen der KESB werden sowohl von den betroffenen Personen, ihrem Umfeld wie auch der Gesellschaft kritisch beobachtet und beurteilt.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Weiterentwicklung von Qualitätsstandards für die Mandatsführung in den Amtsbeistandschaften und für die Abklärungen im Behördensekretariat.

Einsatz von privaten Mandatsträgern (PriMa), wo möglich und sinnvoll.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2014 R	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	38.8	38.8	38.8	36.6	34.9	36.0	36.0
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	7.0	9.0	7.4	-	-
erledigte Verfahren	Anzahl	2 095	2 124	1 952	2 047	1 677	1 750	1 750
pendente Verfahren per Ende Jahr	Anzahl	1 038	626	519	346	595	400	400
durch private Mandatsträger geführte Massnahmen per Ende Jahr	Anzahl	210	218	219	235	233	245	245
Mandate pro FTE Berufsbeistand	Mandate/FTE	-	-	-	-	68	-	80

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Kindes- und Erwachsenenschutz

Ziel

Die Verfahren im Kindes- und Erwachsenenschutz werden zeitnah abgeschlossen.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Mindestanteil der nach Eingang innert 6 Monaten abgeschlossenen Verfahren (an den während des Jahres abgeschlossenen Verfahren)	78%	91%	92%	80%	80%
Höchstanteil der offenen Verfahren älter als 6 Monate (an den per Ende Jahr offenen Verfahren)	8%	9%	7%	20%	20%

Mandatsführung

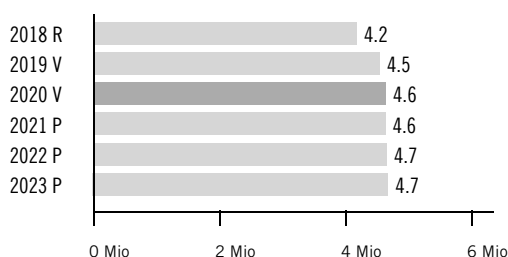
Ziel

Zeitgerechte Vorlage der Rechnungen und Erstattung der Berichte an die KESB sowie Aufnahme des Inventars.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Mindestanteil der innert 3 Monaten nach Ablauf der Berichtsperiode eingereichten Berichte und Rechnungen (an den während des Jahres eingereichten Berichten und Rechnungen)	84%	88%	99%	85%	85%
Mindestanteil der innert 3 Monaten nach rechtskräftiger Anordnung durch die KESB eingereichten Inventare (an den während des Jahres eingereichten Inventaren)	61%	83%	97%	80%	80%

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
30 Personalaufwand	4 395	4 653	4 670	18	0.4%	4 693	4 716	4 739
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	505	505	592	86	17.1%	563	563	563
36 Transferaufwand	20	10	20	10	100.0%	20	20	20
3 Aufwand	4 919	5 168	5 282	114	2.2%	5 276	5 298	5 321
42 Entgelte	715	610	618	8	1.3%	618	618	618
46 Transferertrag	20	10	20	10	100.0%	20	20	20
4 Ertrag	735	620	638	18	2.9%	638	638	638
Globalbudget	4 184	4 548	4 644	96	2.1%	4 638	4 660	4 683
Total	4 184	4 548	4 644	96	2.1%	4 638	4 660	4 683

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

- 31: Zunahme der Kosten für Abklärungsgutachten / Abklärungsaufträge. Zusätzliche Aufnahme der Kosten für Prozessbeistände (Vertretungen von Kindern betreffend Verfahren der Staatsanwaltschaft und der Gerichte).

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	20	10	20	10	100.0%	20	20	20
36 Transferaufwand im Globalbudget	20	10	20	10	100.0%	20	20	20
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	20	10	20	10	100.0%	20	20	20
46 Transferertrag im Globalbudget	20	10	20	10	100.0%	20	20	20



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

363: Beiträge an private Haushalte (Spenden).

463: Beiträge von privaten Organisationen (Spenden).

Schwerpunkte 2020–2023

Nach der Einführung der Stellenvermittlungspflicht auf der Basis des Schwellenwertes von 8% soll dieser per 1. Januar 2020 auf 5% gesenkt werden. Dies führt dazu, dass deutlich mehr offene Stellen gemeldet werden müssen.

Nach einem deutlichen Rückgang der Asylgesuchszahlen in den letzten Jahren steht die Integration der Personen mit Bleiberecht im Vordergrund. Der Bestand an Personen mit Bleiberecht ist derzeit hoch, weshalb die sprachliche, soziale und wirtschaftliche Integration eine grosse Herausforderung darstellt. Die Integration gelingt, wenn die Betroffenen, Kanton, Gemeinden, Arbeitgeber sowie die Bevölkerung eng zusammenarbeiten.

Im Raumplanungsbereich soll die PBG-Revision 2. Etappe abgeschlossen werden können. Revisionsinhalte sind die Harmonisierung der Baubegriffe sowie die Vereinfachung des Nutzungsplanungsverfahrens.

Relevante Ziele gemäss Regierungsprogramm

Nr.	Ziel	Umsetzung Departement	umsetzende Verwaltungseinheiten (Leistungsauftrag)
1	Gesellschaft & Lebensqualität - Eigenverantwortlich und attraktiv	- Der kantonale Richtplan ist aktuell und vollständig. - Die kommunalen Planungen (Richt-, Nutzungs- und Erschliessungspläne der Gemeinden) sind im Sinne des „Gegenstromprinzips“ mit dem kantonalen Richtplan abgestimmt.	Amt für Raumentwicklung
3	Wirtschaft & Arbeit - Leistungsfähig und lohnend	- Erfolgreiche Standortpromotion und Unternehmensansiedlungen, Förderung des Wissens- und Technologietransfers sowie nationale und internationale Netzwerkpflege. - Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen und Regionen im ländlichen Raum gemäss der Neuen Regionalpolitik (NRP) sowie vollständige und korrekte NRP-Darlehensverwaltung.	Amt für Wirtschaft
		- Soziale Absicherung bei Erwerbslosigkeit sowie schnelle und dauerhafte Integration von Stellensuchenden in den Arbeitsmarkt.	Amt für Arbeit
		- Der kantonale Richtplan ist aktuell und vollständig. - Die kommunalen Planungen (Richt-, Nutzungs- und Erschliessungspläne der Gemeinden) sind im Sinne des „Gegenstromprinzips“ mit dem kantonalen Richtplan abgestimmt.	Amt für Raumentwicklung
5	Siedlung & Umwelt - Nachhaltig und intakt	- Revision Planungs- und Baugesetz mit dem Ziel, das kommunale Nutzungsplanungsverfahren zu vereinfachen und die Baubegriffe innerkantonale zu harmonisieren (Umsetzung IVHB). - Der kantonale Richtplan ist aktuell und vollständig. - Die kommunalen Planungen (Richt-, Nutzungs- und Erschliessungspläne der Gemeinden) sind im Sinne des „Gegenstromprinzips“ mit dem kantonalen Richtplan abgestimmt.	Amt für Raumentwicklung

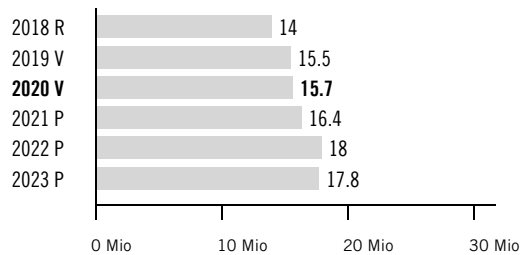
Geplante Gesetzesvorhaben

	2020				2021		2022	2023
	1. Qu.	2. Qu.	3. Qu.	4. Qu.	1. HJ	2. HJ		
Planungs- und Baugesetz (2. Etappe)			●		▲			
Revision Lotteriel- und Geldspielgesetzgebung		▲						

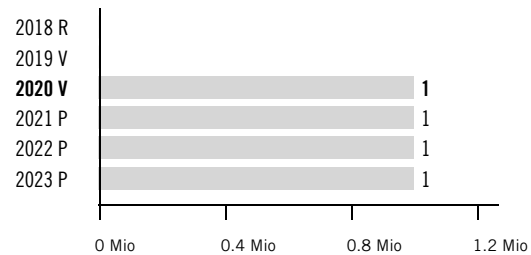
■ Gesetzgebungsverfahren ◆ Vernehmlassung ● Beratung Kantonsrat ▲ Volksabstimmung

Finanzen

Voranschlagskredite Erfolgsrechnung



Voranschlagskredite Investitionsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
30 Personalaufwand	17 345	17 874	18 245	371	2.1%	18 345	18 434	18 523
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	11 758	12 127	9 866	-2 261	-18.6%	9 414	9 019	8 728
34 Finanzaufwand	1	1	2	1	100.0%	2	2	2
36 Transferaufwand	28 322	29 248	27 036	-2 212	-7.6%	27 504	26 425	25 660
37 Durchlaufende Beiträge	81 596	81 158	80 800	-358	-0.4%	80 800	80 800	80 800
39 Interne Verrechnungen	477	254	519	265	104.6%	519	519	519
3 Aufwand	139 499	140 662	136 468	-4 194	-3.0%	136 584	135 198	134 232
42 Entgelte	7 595	7 485	7 531	47	0.6%	7 820	7 825	7 824
43 Verschiedene Erträge	66	47	48	1	2.1%	48	48	48
46 Transferertrag	35 921	36 227	32 037	-4 190	-11.6%	31 192	28 207	27 435
47 Durchlaufende Beiträge	81 596	81 158	80 800	-358	-0.4%	80 800	80 800	80 800
49 Interne Verrechnungen	334	243	357	114	47.0%	357	357	357
4 Ertrag	125 511	125 160	120 773	-4 387	-3.5%	120 217	117 237	116 464
Summe der Globalbudgets	13 987	15 502	15 695	193	1.2%	16 367	17 961	17 768
Total	13 987	15 502	15 695	193	1.2%	16 367	17 961	17 768

Investitionsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
54 Darlehen	-	-	1 000	1 000	0.0%	1 000	1 000	1 000
5 Investitionsausgaben	-	-	1 000	1 000	0.0%	1 000	1 000	1 000
64 Rückzahlung von Darlehen	-	-	782	782	0.0%	782	782	782
6 Investitionseinnahmen	-	-	782	782	0.0%	782	782	782
Summe der Nettoinvestitionen	-	-	218	218	0.0%	218	218	218



Grundauftrag

- Das Departementssekretariat ist die Stabsstelle des Volkswirtschaftsdepartements und besorgt die allgemeinen Geschäfte des Departements sowie ihm übertragene Aufgaben.
- Juristischer Support des Departementvorstehers und der Ämter; Vernehmlassungs- und Mitberichtsverfahren.
- Wohnbauförderung, Miete und Pacht. Auskunft- und Dokumentationsstelle preisgünstiger Wohnungsbau.
- Grundstückserwerb durch Personen im Ausland (Lex Koller).
- Kantonale Zentralstelle für wirtschaftliche Landesversorgung; Sekretariat der kantonsrätlichen Kommission für Raumplanung, Umwelt und Verkehr (RUVKO).
- Aufsicht und Beratung Einwohnermeldewesen.



Umfeldanalyse

- Der Kanton Schwyz ist geprägt durch ein überdurchschnittliches Bevölkerungswachstum, eine hohe Bautätigkeit sowie eine zunehmende wirtschaftliche Dynamik.
- Der Kanton Schwyz gehört zu den attraktivsten Wohnorten und Wirtschaftsstandorten der Schweiz.
- Diese Attraktivität ist für eine nachhaltige weitere Entwicklung zu nutzen, damit das Wachstum zum Wohlstand und zur Lebensqualität beiträgt.
- Aufgrund anhaltend hohem Preisdruck im Wohnungsmarkt zeichnet sich ab, dass insbesondere beim unteren Mittelstand das Bedürfnis nach preisgünstigem Wohnraum steigen wird.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Das Departementssekretariat unterstützt den Departementvorsteher bei der Planung, Steuerung, Organisation und Koordination seiner Tätigkeiten. Er sichert die Qualität in der Entscheidungsvorbereitung durch formelle und materielle Prüfung der Departementsgeschäfte.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2014 R	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	3.5	2.8	3.3	3.3	3.2	3.4	3.4
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	8.1	0.7	3.4	-	-
Beantwortete parlamentarische Vorstösse	Anzahl	-	12	11	14	19	-	-
Regierungsratsbeschlüsse	Anzahl	144	122	106	95	105	110	100
Verfügungen Lex Koller	Anzahl	36	17	44	35	31	35	30
Empfänger kantonaler Zusatzverbilligungen	Anzahl	151	149	145	144	122	110	90

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Wohnbauförderung

Ziel

Korrekte Auszahlung der Zusatzverbilligungen.

Indikatoren

	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Anteil der korrekten Auszahlungen bis 30. Juni und 31. Dezember	100%	100%	100%	100%	100%
Anteil überprüfter Anspruchsberechtigungen auf die Zusatzverbilligung für Mieterinnen und Mieter alle zwei Jahre	-	100%	-	100%	-

Grundstückserwerb durch Personen im Ausland

Ziel

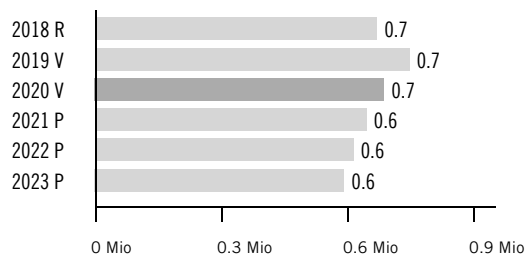
Zeitnahe und korrekte Fallbearbeitung.

Indikatoren

	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Anzahl gutgeheissener Beschwerdefälle.	-	-	-	< 2	< 2
Anteil der innert zwei Wochen nach Vorliegen aller Unterlagen bearbeiteten Gesuche (Feststellung Nichtbewilligungspflicht und Bewilligung zum Erwerb einer Ferienwohnung)	100%	100%	100%	100%	100%
Anteil der innert 48 Stunden beantworteten Anfragen	95%	95%	98%	95%	95%

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
30 Personalaufwand	501	556	572	15	2.8%	575	577	580
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	26	28	33	6	20.0%	28	33	28
36 Transferaufwand	174	180	100	-80	-44.4%	60	20	0
3 Aufwand	700	764	705	-59	-7.7%	662	631	608
42 Entgelte	29	16	17	1	6.3%	16	16	15
4 Ertrag	29	16	17	1	6.3%	16	16	15
Globalbudget	671	748	688	-60	-8.0%	646	615	593
Total	671	748	688	-60	-8.0%	646	615	593

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

Das Globalbudget 2020 verbessert sich gegenüber dem Voranschlag 2019 infolge der rückläufigen Zusatzverbilligungen im Bereich der Wohnbau- und Eigentumsförderung. Aufgrund der Abschaffung des kantonalen Gesetzes über die Wohnbau- und Eigentumsförderung (KWEG) werden keine neuen Subventionen mehr gewährt.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	174	180	100	-80	-44.4%	60	20	0
36 Transferaufwand im Globalbudget	174	180	100	-80	-44.4%	60	20	0



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

363: Zusatzverbilligungen im Bereich der Wohnbau- und Eigentumsförderung.



Grundauftrag

- Wirtschaftsförderung: Standortpromotion und Unternehmensansiedlungen, Kontaktpflege zu bestehenden Unternehmen, Wissens- und Technologietransfer, aktive Netzwerkpflge.
- Innovationsförderung, Start-up Förderung
- Beratung und Information von Behörden und Privaten in den aufgeführten Bereichen sowie Zusammenarbeit mit den Gemeinden, Verbänden und anderen Kantonen.
- Umsetzung der Neuen Regionalpolitik (NRP).
- Weiterentwicklung der kantonalen Tourismusstrategie und Setzen von Impulsen für den Tourismus.
- Aufbereitung von Wirtschaftsdaten.
- Führen eines effizienten Handelsregisters.



Umfeldanalyse

- Die Anzahl der Arbeitsplätze, der Firmen sowie das Bruttoinlandprodukt im Kanton Schwyz entwickeln sich überdurchschnittlich.
- Die Ausrichtung auf ein nachhaltiges, qualitatives und wertschöpfungsintensives Wirtschaftswachstum gewinnt an Bedeutung.
- Pflege der ansässigen Unternehmen, u.a. durch Vernetzung mit Hochschulen (Wissens- und Technologietransfer), Innovationsförderung usw. wird zunehmend wichtiger.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Ein Schwerpunkt bildet die Umsetzung des neuen Vierjahresprogramms der Neuen Regionalpolitik 2020–2023, welches im Jahr 2019 zusammen mit verschiedenen Anspruchsgruppen erarbeitet wurde.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2014 R	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	12.0	12.0	11.7	11.7	11.6	11.8	11.8
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	12.5	11.4	11.0	-	-
Volkseinkommen pro Kopf	Fr.	98 316	100 824	100 215	99 088	-	-	-
BIP pro Kopf	Fr.	58 629	60 023	59 963	59 572	-	-	-
Arbeitsplätze im Kanton SZ	Anzahl	79 281	80 500	-	-	-	-	-
Geschaffene Arbeitsplätze der angesiedelten Firmen, Berichtsjahr	Anzahl	99	352	257	198	118	150	120
Beabsichtigte Arbeitsplätze der angesiedelten Firmen innert 5 J.	Anzahl	204	449	308	339	327	250	230
Logiernächte	Anzahl	592 931	591 169	547 762	534 499	-	-	-
Tagestouristen (Betriebe)	Anzahl	14 170 099	9 784 551	8 924 683	8 018 652	-	-	-
Pendlersaldo	Anzahl	-14 000	-13 000	-16 000	-	-	-	-

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Wirtschaftsförderung

Ziel

Erfolgreiche Standortpromotion und Unternehmensansiedlungen, Förderung des Wissens- und Technologietransfers sowie nationale und internationale Netzwerkpflege.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Anzahl Begleitungen von Firmenansiedlungen	22	23	22	20	20
Anzahl Unternehmensbesuche	112	136	128	115	120
Anzahl gehaltene Referate und Präsentationen	23	21	22	20	20
Anzahl Veranstaltungen (Wirtschaftsforum, Tischmesse, Anlässe im Technologiezentrum Schwyz), Anzahl Kontakte zu Institutionen des Wissens- und Technologietransfers (WTT)	26	30	27	25	25

Regionalpolitik / Tourismus

Ziel

Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen und Regionen im ländlichen Raum gemäss der Neuen Regionalpolitik (NRP) sowie vollständige und korrekte NRP-Darlehensverwaltung.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Vollständige und korrekte NRP-Darlehensverwaltung	-	-	-	Ja	Ja
Anzahl begleitete Projekte, welche die Voraussetzungen der Neuen Regionalpolitik (NRP) erfüllen und deren Wirkung gemäss NRP-Kriterien messbar ist	14	10	11	10	10

Wirtschaftsdaten

Ziel

Bereitstellung und Aufbereitung von Wirtschaftsdaten sowie erfolgreiche Volkszählung.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Anteil der termingerechten und vollständigen Datenlieferungen für die Volkszählung	100%	100%	100%	100%	100%
Anteil erfolgreiche Datenlieferungen an Datenanfrager	90%	75%	75%	75%	75%

Handelsregister

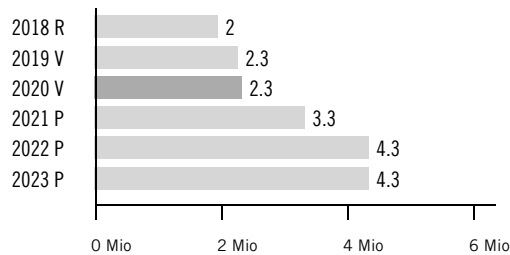
Ziel

Zeitnahe und fehlerfreie Führung des Handelsregisters.

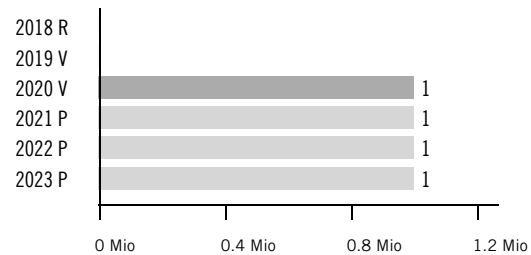
Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Anteil der innerhalb von 5 Arbeitstagen nach Posteingang bearbeiteten Fälle	98%	99%	100%	100%	100%
Anteil unbeanstandeter Eintragungen im Handelsregister	99%	99%	99%	99%	99%

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Voranschlagskredit Investitionsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
30 Personalaufwand	1 595	1 660	1 644	-16	-0.9%	1 652	1 660	1 669
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	226	175	238	63	36.0%	238	238	238
36 Transferaufwand	2 322	2 793	2 793	-	0.0%	3 793	4 793	4 793
37 Durchlaufende Beiträge	350	358	-	-358	-100.0%	-	-	-
3 Aufwand	4 493	4 985	4 674	-311	-6.2%	5 683	6 691	6 699
42 Entgelte	1 904	1 880	1 880	-	0.0%	1 880	1 880	1 880
46 Transferertrag	287	477	462	-16	-3.2%	469	462	469
47 Durchlaufende Beiträge	350	358	-	-358	-100.0%	-	-	-
4 Ertrag	2 541	2 715	2 342	-374	-13.8%	2 349	2 342	2 349
Globalbudget	1 953	2 270	2 333	63	2.8%	3 334	4 349	4 350
Total	1 953	2 270	2 333	63	2.8%	3 334	4 349	4 350

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

- 31: Die durch das Amt für Wirtschaft organisierten Anlässe (Wirtschaftsforum und Finanzanlass) werden neu über die jeweiligen Sachkonti gebucht und nicht mehr über den Transferaufwand (Kontogruppe 36).
- 46: Der Bund beteiligt sich in geringerem Umfang an Projekten der Neuen Regionalpolitik.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
360 Ertragsanteile an Dritte	230	228	228	-	0.0%	228	228	228
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	2 092	2 565	2 565	-	0.0%	3 565	4 565	4 565
36 Transferaufwand im Globalbudget	2 322	2 793	2 793	-	0.0%	3 793	4 793	4 793
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	287	477	462	-16	-3.2%	469	462	469
46 Transferertrag im Globalbudget	287	477	462	-16	-3.2%	469	462	469



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 360: Anteil Bund an Handelsregistergebühren.
- 363: Massnahmen der Regionalpolitik sowie der Wirtschaftsförderung.
- 463: Bundesbeiträge an Projekte der Regionalpolitik.

Investitionsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
54 Darlehen	-	-	1 000	1 000	0.0%	1 000	1 000	1 000
5 Investitionsausgaben	-	-	1 000	1 000	0.0%	1 000	1 000	1 000
64 Rückzahlung von Darlehen	-	-	782	782	0.0%	782	782	782
6 Investitionseinnahmen	-	-	782	782	0.0%	782	782	782
Nettoinvestitionen	-	-	218	218	0.0%	218	218	218

Voranschlagskredit



Kommentar Investitionsrechnung

- 54: Gemäss Umsetzungsprogramm zur Neuen Regionalpolitik 2020–2023 stehen dem Kanton über vier Jahre insgesamt 4 Mio. Franken rückzahlbare Bundesdarlehen zur zinslosen Gewährung an Projekte zur Verfügung.



Grundauftrag

- Grundlagen zur interkantonalen, kantonalen und regionalen Raumplanung erstellen.
- Kantonale Planungen (Richt- und Nutzungsplanungen).
- Prüfung (Vorprüfung und Genehmigung) der Ortsplanungen (kommunale Richt-, Nutzungs-, Erschliessungs- und Gestaltungspläne).
- Baubewilligungen und Konzessionen für die Nutzung des Untergrundes (Gesteinsabbau, Entzug von Wärme, Wasser, usw.).
- Betrieb der Baugesuchszentrale (BGZ).
- Beratung von Behörden, Unternehmen und Privatpersonen in allen Planungs- und Baufragen.



Umfeldanalyse

- Das eidg. Raumplanungsgesetz (RPG) wird in Etappen überarbeitet. Die 1. Etappe ist seit dem 1. Mai 2014 in Kraft. Eine 2. Etappe ist derzeit beim Bund in Vorbereitung.
- Der Paradigmenwechsel zur Siedlungsentwicklung nach innen erfordert erhöhte planerische Anstrengungen auf kantonaler und kommunaler Stufe.
- Die Kunden der BGZ erwarten effiziente Baubewilligungsverfahren. Die elektronische Baugesuchsabwicklung bietet Chancen und ist im Betrieb laufend zu optimieren.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Ein zentraler Schwerpunkt bildet der Abschluss der PBG-Revision 2. Etappe. Revisionsinhalte sind die Harmonisierung der Baubegriffe sowie die Vereinfachung des Nutzungsplanungsverfahrens.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2014 R	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	17.0	17.4	17.0	17.1	17.4	17.4	18.4
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	9.0	10.8	10.7	-	-
Bearbeitete Baugesuche	Anzahl	1 631	1 750	1 735	1 681	1 677	1 700	1 700
Ortsplanungen (Vorprüfung / RRB)	Anzahl	45	31	33	26	33	35	35
Gestaltungspläne (Vorprüfung / RRB)	Anzahl	43	35	36	28	31	35	35

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
PBG-Revision Etappe II (IVHB) Beginn Januar 2018 / Ende Dezember 2020	Harmonisierung der Baubegriffe und Messweisen gemäss Interkantonomer Vereinbarung über die Harmonisierung der Baubegriffe (IVHB); Vereinfachung des Nutzungsplanungsverfahrens.	
	Jahresziel: Die PBG-Revision Etappe II ist bis Ende 2020 abgeschlossen.	

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Kantonale Planung

Ziel

Der kantonale Richtplan ist aktuell und vollständig.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Der kantonale Richtplan wird regelmässig überprüft und den Bedürfnissen angepasst.	-	-	ja	ja	ja

Ortsplanungen

Ziel

Die kommunalen Planungen (Richt-, Nutzungs- und Erschliessungspläne der Gemeinden) sind im Sinne des „Gegenstromprinzips“ mit dem kantonalen Richtplan abgestimmt.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Anteil der innert zwei Monaten behandelten Gesuche für Vorprüfungen und Genehmigungen von Nutzungsplanungsgeschäften und Gestaltungsplänen	84%	88%	75%	80%	80%

Baugesuchszentrale

Ziel

Das Baubewilligungsverfahren erfolgt koordiniert (kantonaler Gesamtentscheid) und bürgernah.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Anteil der innert zwei Monaten behandelten Gesuche	86%	87%	85%	85%	85%

Rechtsberatung bei Bau- und Planungsfragen

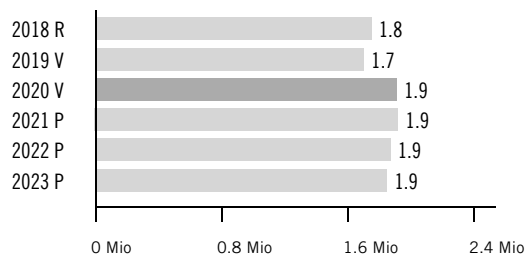
Ziel

Der Rechtsdienst des Amts für Raumentwicklung fungiert als kompetente Auskunftsstelle in Bau- und Planungsfragen, insbesondere für Gemeinden und Fachstellen.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Rechtsanfragen werden innert Wochenfrist beantwortet	95%	94%	95%	90%	90%

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
30 Personalaufwand	2 512	2 552	2 734	182	7.1%	2 737	2 751	2 764
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	567	556	510	-45	-8.2%	516	455	421
36 Transferaufwand	19	23	116	92	393.6%	116	118	118
3 Aufwand	3 098	3 131	3 360	229	7.3%	3 369	3 324	3 303
42 Entgelte	1 344	1 425	1 445	20	1.4%	1 445	1 450	1 450
4 Ertrag	1 344	1 425	1 445	20	1.4%	1 445	1 450	1 450
Globalbudget	1 754	1 706	1 915	209	12.2%	1 924	1 874	1 853
Total	1 754	1 706	1 915	209	12.2%	1 924	1 874	1 853

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

- 30: Der Personalaufwand steigt im Zuge der Schaffung der kantonalen Koordinationsstelle für wirtschaftliche Entwicklungsschwerpunkte (ESP-Koordination), welche ebenfalls die Agglomerationsprogramme betreut.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
360 Ertragsanteile an Dritte	-	2	-	-2	-100.0%	-	2	2
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	19	21	116	94	439.7%	116	116	116
36 Transferaufwand im Globalbudget	19	23	116	92	393.6%	116	118	118



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: Kantonale Beiträge an die Agglomerationsprogramme (wurde bisher über den Sachaufwand budgetiert).



Grundauftrag

- Ausländerwesen: Erteilen, Verweigern / Widerrufen von ausländerrechtlichen Bewilligungen sowie Erfassung der biometrischen Daten für Drittstaatsangehörige.
- Prüfen / Einleiten von administrativen Massnahmen gegenüber ausländischen Personen bei Zuwiderhandlungen gegen migrationsrechtliche Vorschriften.
- Zwangsmassnahmen: Ausschaffungen, Entfernungs- und Fernhaltungsmassnahmen sowie Haftanordnung gegenüber ausländischen Personen.
- Nothilfe: Wahrung des Rechts auf Existenzsicherung für Asylsuchende mit Wegweisungsentscheid.
- Asylwesen: Regelung des Aufenthalts, Vollzug der Wegweisung nach rechtskräftigem Entscheid des Bundes, Verteilung Asylsuchende auf Gemeinden, Abrechnung Bundesbeiträge.
- Passbüro: Ausstellen von Schweizer Ausweisschriften (Pass, Identitätskarte, Provisorischer Pass).
- Fachstelle Integration: Umsetzung des mit dem Bund vereinbarten kantonalen Integrationsprogramm (KIP).



Umfeldanalyse

- Die Zuwanderung stagniert, der Rückgang ist auf die positive wirtschaftliche Entwicklung in den Ländern der Europäischen Union zurückzuführen.
- Es ist mit der gleichen Anzahl Asylgesuchen zu rechnen. Die Entwicklung in den Konfliktregionen und entlang der Migrationsrouten bleibt jedoch schwierig einzuschätzen.
- Die hohe Anerkennungs- und Schutzquote bei Flüchtlingen und vorläufig Aufgenommenen führt zu Herausforderungen im Bereich der Integration.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Nach einem deutlichen Rückgang der Asylgesuchszahlen in den letzten Jahren steht die Integration der Personen mit Bleiberecht im Vordergrund. Der Bestand an Personen mit Bleiberecht ist derzeit hoch, weshalb die sprachliche, soziale und wirtschaftliche Integration eine grosse Herausforderung darstellt.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2014 R	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	24.4	27.7	30.2	30.6	31.5	32.0	32.0
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	12.1	7.5	10.2	-	-
Ständige ausländische Bevölkerung	Anzahl	29 908	30 132	30 872	31 650	33 046	32 650	33 300
Bestand Asylsuchende und Flüchtlinge Kanton Schwyz	Anzahl	1 132	1 315	1 533	1 738	1 379	1 900	1 100
Zuweisung von Asylsuchenden in den Kanton Schwyz	Anzahl	449	751	433	280	241	280	240

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Ausländerwesen

Ziel

Termingerechte und gesetzeskonforme Umsetzung des Ausländerrechts.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V	
Anteil der bearbeiteten Bewilligungsgesuche innerhalb von 20 Arbeitstagen ab Posteingang	80.4%	84.8%	86%	80%	80%	
Anteil der Administrativmassnahmen mit Verfahrensbeginn innerhalb von einem Monat nach Anzeige eines Handlungsbedarfs (Straffälligkeit, Bezug Sozialhilfe usw.)	91.4%	91.1%	90%	90%	90%	
Anteil der von einer Rechtsmittelinstanz gestützten rechtskräftigen Verfügungen	-	-	-	-	90%	 Bis 2019 wurden lediglich die Rechtsmittelentscheide in Sachen Härtefallbewilligungen ausgewertet. Für einen aussagekräftigeren Indikator werden neu alle Rechtsmittelentscheide berücksichtigt.

Asylwesen

Ziel

Termingerechte und gesetzeskonforme Umsetzung des Asylrechts.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V	
Anteil eingeleiteter Zwangsmassnahmen innerhalb einer Stunde nach Anzeige der Notwendigkeit aufgrund einer Verletzung des Asylrechts	81%	92%	94%	80%	85%	
Anteil der fristgerechten Abrechnungen mit den Gemeinden und weiteren externen Partnern	90%	98%	100%	90%	95%	
Anteil der korrekt erfolgten Abrechnungen mit den Gemeinden und weiteren externen Partnern	100%	100%	94%	100%	100%	
Anteil der bearbeiteten Bewilligungsgesuche innerhalb von 7 Arbeitstagen ab Posteingang (z.B. Arbeitsbewilligungen, Gemeinde- oder Kantonswechsel)	82%	95%	97%	80%	90%	

Integration von Ausländerinnen und Ausländern

Ziel

Konsequente und umfassende Umsetzung des kantonalen Integrationsprogramms (KIP). Vorläufig Aufgenommene und Flüchtlinge nutzen sprachliche und berufliche Integrationsmassnahmen und integrieren sich in den Arbeitsmarkt.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V	
Anteil der umgesetzten Massnahmen des KIP	90%	95%	95%	> 90%	100%	
Anteil der innerhalb von 48 Stunden bearbeiteten Anträge für Schweizer Ausweisschriften (Pass und Identitätskarte)	100%	100%	100%	100%	100%	
Anteil der vorläufig Aufgenommenen und Flüchtlinge zwischen 18-55 Jahren in der Zuständigkeit des Kantons, die eine sprachliche oder berufliche Integrationsmassnahme nutzen	75%	70%	75%	> 60%	> 80%	
Erwerbsquote der vorläufig Aufgenommenen und Flüchtlinge zwischen 18-55 Jahren in der Zuständigkeit des Kantons	35%	36%	40%	> 40%	> 42%	

Passbüro

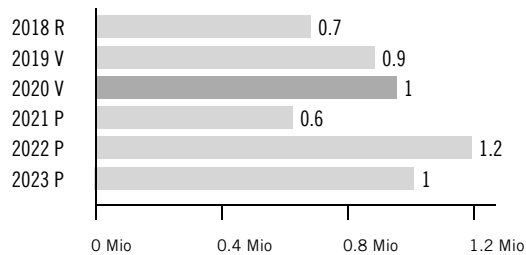
Ziel

Korrekte und termingerechte Bearbeitung der Anträge für Schweizer Ausweispapiere.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V	
Anteil der innerhalb von 48 Stunden bearbeiteten Anträge für Schweizer Ausweisschriften (Pass und Identitätskarte)	100%	100%	100%	100%	100%	
Anteil korrekt erstellter Ausweispapiere	100%	100%	100%	100%	100%	

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
30 Personalaufwand	3 593	3 720	3 807	87	2.3%	3 846	3 864	3 882
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	9 753	9 960	7 662	-2 298	-23.1%	7 264	6 864	6 614
34 Finanzaufwand	1	1	2	1	100.0%	2	2	2
36 Transferaufwand	19 499	19 798	17 527	-2 270	-11.5%	17 007	14 927	14 177
39 Interne Verrechnungen	437	191	456	265	138.5%	456	456	456
3 Aufwand	33 283	33 670	29 454	-4 216	-12.5%	28 575	26 113	25 131
42 Entgelte	2 761	2 751	2 751	-	0.0%	3 051	3 051	3 051
43 Verschiedene Erträge	11	-	1	1	0.0%	1	1	1
46 Transferertrag	29 825	30 031	25 746	-4 285	-14.3%	24 896	21 866	21 066
4 Ertrag	32 598	32 782	28 498	-4 284	-13.1%	27 948	24 918	24 118
Globalbudget	685	888	956	68	7.7%	627	1 195	1 013
Total	685	888	956	68	7.7%	627	1 195	1 013

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

- 31: Die sinkenden Asylzahlen führen zu rückläufigem Unterbringungs- und Betreuungsaufwand.
- 36/46: Mit den sinkenden Asylzahlen geht der Gesamtbestand an Personen im Asylwesen in den nächsten Jahren wieder zurück. Entsprechend sinken die Bundespauschalen an den Kanton sowie die kantonalen Pauschalen an die Gemeinden.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
360 Ertragsanteile an Dritte	730	717	837	121	16.8%	937	937	937
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	18 768	19 081	16 690	-2 391	-12.5%	16 070	13 990	13 240
36 Transferaufwand im Globalbudget	19 499	19 798	17 527	-2 270	-11.5%	17 007	14 927	14 177
461 Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen	26 295	27 000	22 080	-4 920	-18.2%	21 300	18 450	17 650
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	3 531	3 031	3 666	635	20.9%	3 596	3 416	3 416
46 Transferertrag im Globalbudget	29 825	30 031	25 746	-4 285	-14.3%	24 896	21 866	21 066



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 360: Bundesanteil der Gebühren für Pässe, Identitätskarten und Ausländerausweise.
- 363: Kantonspauschalen an die Gemeinden im Bereich des Asylwesens sowie Beiträge für die Ausländerintegration.
- 461: Bundespauschalen für das Asylwesen und die Nothilfe.
- 463: Bundesbeiträge für den Integrationsbereich.



Grundauftrag

- Bekämpfung der Arbeitslosigkeit durch Vollzug der Arbeitslosenversicherung, Sicherstellung des Ersatzeinkommens und Wiedereingliederung der Stellensuchenden.
- Aufsicht über die private Arbeitsvermittlung und den Personalverleih.
- Zulassung und Steuerung der Erwerbstätigkeit von Ausländern, Beobachtung und Überwachung des Arbeitsmarktes sowie Bekämpfung der Schwarzarbeit.
- Arbeitsbedingungen: Sicherstellung von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz, Aufsicht über die Heimarbeit und Arbeit während Sonn- und Feiertagen.
- Gewerbeaufsicht: Aufsicht über Lotterie, Casino, Spiele, Preisbekanntgabe, Konsumkredit, Gastgewerbe, Risikosportarten, Pfandleihe sowie Zulassung von Handelsreisenden.
- Eichwesen: Vollzug des Bundesgesetzes über das Messwesen.



Umfeldanalyse

- Die Aufgaben der Arbeitslosenversicherung sowie der öffentlichen Arbeitsvermittlung richten sich nach der Entwicklung der Zahl der Arbeitslosen und Stellensuchenden.
- Die Weltwirtschaft hat vorübergehend an Schwung verloren. 2020 sollte das Wirtschaftswachstum wieder anziehen und die Arbeitslosigkeit auf tiefem Niveau stabil bleiben.
- Der strukturelle Wandel der Wirtschaft durch Digitalisierung (Industrie 4.0), Deindustrialisierung und Automatisierung erzeugt strukturelle Arbeitslosigkeit.
- Herausforderungen: Fachkräftemangel, Demografie, Jugendarbeitslosigkeit, 50plus, Integration / Migration sowie neue Anforderungen an Arbeitskräfte.
- Die Stellenmeldepflicht gilt seit 1. Juli 2018 für Berufsgruppen, deren Arbeitslosigkeit 8% übersteigt. Ab 1. Januar 2020 sinkt der Schwellenwert auf 5%.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Nach der Einführung der Stellenvermittlungspflicht auf der Basis des Schwellenwertes von 8% soll dieser per 1. Januar 2020 auf 5% gesenkt werden. Dies führt dazu, dass deutlich mehr offene Stellen gemeldet werden müssen.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2014 R	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	46.3	46.6	48.1	49.5	49.3	48.8	49.8
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	5.5	6.5	6.7	-	-
Arbeitslosenquote Schweiz Durchschnitt	%	3.2	3.3	3.3	3.2	2.6	2.8	2.6
Arbeitslosenquote Schwyz Durchschnitt	%	1.6	1.6	1.8	1.8	1.4	1.5	1.4
Arbeitslose / Jahresdurchschnitt	Anzahl	1 344	1 388	1 537	1 566	1 215	1 400	1 250
Stellensuchende / Jahresdurchschnitt	Anzahl	2 138	2 147	2 290	2 362	2 192	2 100	2 200

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Einführung ASAL 2.0 der Arbeitslosenkasse Beginn Januar 2020 / Ende April 2021	Das Informationssystem der Arbeitslosenkasse ASAL ist veraltet und muss erneuert werden. Die Projektleitung dieser Bundesapplikation obliegt dem SECO. Jahresziel: Vorbereitung der Einführung auf kantonaler Stufe.	n
Umsetzung Art. 121a BV / Stellenmeldepflicht Beginn Juli 2018 / Ende Januar 2020	Das Parlament hat die Umsetzung nach Art. 121a BV (Masseneinwanderungsinitiative) in Form einer Stellenmeldepflicht beschlossen. Ab 1. Juli 2018 müssen Arbeitgeber offene Stellen von Berufsarten, deren Arbeitslosigkeit 8% übertrifft, den RAV melden. Diese wiederum machen innert drei Tagen Vorschläge für die Besetzung der gemeldeten Stellen. Ab 1. Januar 2020 wird der massgebende Schwellenwert auf 5% gesenkt. Jahresziel: Mit der Senkung des Schwellenwertes auf 5% steigt das Volumen erheblich. Das Amt wird sich personell und organisatorisch auf diese Veränderung einstellen.	

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Arbeitslosenversicherung / Stellenvermittlung

Ziel

Soziale Absicherung bei Erwerbslosigkeit sowie schnelle und dauerhafte Integration von Stellensuchenden in den Arbeitsmarkt.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Die Wirkungswerte gemäss Vereinbarung WBF (Dauer der Arbeitslosigkeit, Langzeitarbeitslosigkeit, Aussteuerungen, Wiederanmeldung der Stellensuchenden) sind über dem schweizerischen Durchschnitt (= 100%)	106%	103%	-	> 100%	> 100%
Leistungspunkte pro Vollzeitstelle gemäss Leistungsvereinbarung mit WBF sind über dem schweizerischen Durchschnitt (= 100%)	121.5%	118%	128%	> 100%	> 100%
Anzahl Haftungsfälle der durch das Staatssekretariat für Wirtschaft (seco) geprüften Stellensuchendendossiers der RAV	0	0	3	< 6	< 6

Arbeitsmarkt

Ziel

Einhaltung der gesetzlichen Rahmenbedingungen im Arbeitsmarkt sowie Bekämpfung von Missbrauch wie Lohndumping und Schwarzarbeit.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Anteil der durch das Staatssekretariat für Migration gutgeheissener Bewilligungsanträge für den Aufenthalt ausländischer Arbeitskräfte zur Erwerbstätigkeit aus Drittstaaten	100%	100%	100%	> 80%	> 80%
Anteil der innerhalb von 10 Tagen bearbeiteten Gesuche um Bewilligung für den Betrieb zur privaten Stellenvermittlung und den Personalverleih nach Vorliegen der Unterlagen	100%	100%	100%	100%	100%
Anzahl Personen- und Betriebskontrollen im Rahmen des Entsendegesetzes und den flankierende Massnahmen gemäss Leistungsvereinbarung WBF	264	264	302	> 300	> 300
Anzahl Personen- und Betriebskontrollen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit gemäss Leistungsvereinbarung WBF	226	225	274	> 273	> 273

Arbeitsbedingungen

Ziel

Prävention von Arbeitsunfällen und Sicherstellung des Gesundheitsschutzes der Mitarbeitenden in den Betrieben.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Anzahl Betriebskontrollen im Rahmen der Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz gemäss Leistungsvereinbarung mit der EKAS	202	234	272	> 238	> 238
Anzahl berechnete Mahnungen infolge Terminüberschreitung im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens (Projektgenehmigungen).	0	0	0	0	0
Anteil der fristgerecht erledigten Anträge um Arbeitszeitbewilligungen während der Ruhezeit (Sonn- und Feiertage sowie Nachtarbeit)	100%	100%	100%	100%	100%

Eichwesen

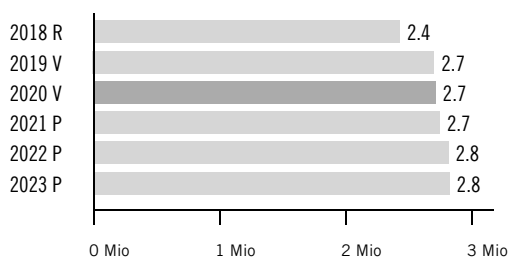
Ziel

Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben zur Ermittlung transparenter und richtiger Messwerte.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Erfüllung der Zielvorgaben vom Bundesamt für Metrologie - METAS (z.B. Kontrollen der Zapfsäulen von Tankstellen, Waagen usw.)	ja	ja	ja	ja	ja

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
30 Personalaufwand	5 845	5 785	5 932	148	2.6%	5 962	5 991	6 020
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	818	933	923	-10	-1.1%	901	959	959
36 Transferaufwand	2 132	2 196	2 219	23	1.0%	2 242	2 277	2 277
39 Interne Verrechnungen	41	63	63	1	0.8%	63	63	63
3 Aufwand	8 835	8 976	9 137	161	1.8%	9 168	9 290	9 319
42 Entgelte	626	573	598	26	4.5%	598	598	598
46 Transferertrag	5 770	5 694	5 820	125	2.2%	5 817	5 870	5 890
49 Interne Verrechnungen	6	3	3	-	0.0%	3	3	3
4 Ertrag	6 402	6 270	6 421	151	2.4%	6 418	6 471	6 491
Globalbudget	2 433	2 706	2 717	11	0.4%	2 750	2 819	2 828
Total	2 433	2 706	2 717	11	0.4%	2 750	2 819	2 828

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

30: Die zusätzliche Stelle im Bereich der Stellenmeldepflicht wird vollumfänglich über den Ausgleichsfonds der Arbeitslosenversicherung finanziert (Kontogruppe 46).

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
360 Ertragsanteile an Dritte	9	9	9	-	0.0%	9	9	9
361 Entschädigungen an öffentliche Gemeinwesen	2 123	2 187	2 210	23	1.1%	2 233	2 268	2 268
36 Transferaufwand im Globalbudget	2 132	2 196	2 219	23	1.0%	2 242	2 277	2 277
461 Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen	5 770	5 694	5 820	125	2.2%	5 817	5 870	5 890
46 Transferertrag im Globalbudget	5 770	5 694	5 820	125	2.2%	5 817	5 870	5 890



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

360: Anteil Bund an Eichgebühren.

361: Kantonale Entschädigung an den Vollzug der Arbeitslosenversicherung sowie des Entsendegesetzes.

461: Der Ausgleichsfonds der Arbeitslosenversicherung vergütet den Kantonen die anrechenbaren Kosten, die ihnen bei der Durchführung der öffentlichen Arbeitsvermittlung sowie aus dem Betrieb der Regionalen Arbeitsvermittlungsstellen (RAV) entstehen.

Grundauftrag

- Umsetzung der agrarpolitischen Massnahmen
- Verbesserung der Strukturen der Landwirtschaft
- Begleitung der Landwirtschaft mit Beratungs- und Weiterbildungsangeboten



Umfeldanalyse

- Der Bundesrat hat im Herbst 2018 seine Botschaft zur Agrarpolitik 2022+ in die Vernehmlassung geschickt. Grosse Änderungen werden im Umwelt- und DZ-Bereich erwartet.
- Verschiedene Volksinitiativen fordern die Landwirtschaft bezüglich Produktionsmethodik und Marktauftritt enorm heraus.
- Das schnell ändernde Marktumfeld erfordert bei den Landwirtschaftsbetrieben eine verbesserte Kosteneffizienz und eine weitere Steigerung der Produktivität.
- Der haushälterische Umgang mit dem Kulturland stellt eine zentrale Herausforderung der Raumplanung dar.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Zusammen mit dem Bundesamt für Landwirtschaft laufen derzeit in verschiedenen Arbeitsgruppen Abklärungen zur Digitalisierung und zur Eindämmung des administrativen Aufwands für die Landwirtschaftsbetriebe und die Kantone. Das Amt für Landwirtschaft setzt sich dafür ein, dass wesentliche administrative Entlastungen sowie Digitalisierungsschritte realisiert werden.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2014 R	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	26.4	25.5	24.5	24.7	24.8	25.5	25.5
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	10.8	13.7	12.0	-	-
Direktzahlungsberechtigte Betriebe	Anzahl	1 515	1 462	1 443	1 440	1 418	1 400	1 395
Total landwirtschaftliche Nutzfläche	ha	24 000	23 550	24 036	23 613	24 131	23 500	24 000
Anteil Biodiversitätsförderflächen an landw. Nutzfläche (LN)	%	17.0	18.3	18.4	18.1	18.6	19.0	19.0
Wartedauer für Investitionsbeiträge	Jahr	6	5	5	5	5	5	5
Erteilte Unterrichtslektionen	Std.	1 953	1 553	1 895	2 184	2 220	1 455	1 855
Anzahl Lernende Grundbildung Landwirt EFZ	Anzahl	-	70	71	68	65	70	70

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Prozessanalyse und Optimierungen Beginn März 2019 / Ende Oktober 2020	Das AFL erbringt qualitativ einwandfreie Dienstleistungen im Vollzugs- und Beratungsbereich. Die Möglichkeit, diese durch ein wirksames, zertifizierbares Managementsystem zu dokumentieren, soll umgesetzt werden. Dabei soll das Wissen der Organisation gesichert und das IKS+ integriert werden. Jahresziel: Die wichtigsten Kernprozesse sind bis Ende Jahr abgebildet.	n
Produktivitätssteigerung und Kostensenkung Beginn 2016 / Ende 2020	Das Ziel des Projekts ist es, die beiden wichtigsten Kostenfaktoren der Schwyzer Landwirtschaft (Gebäude und Maschinen) durch Restriktionen bei der Vergabe von Investitionshilfen und durch begleitende Beratungsmassnahmen zu senken und dadurch die Wettbewerbsfähigkeit zu verbessern. Jahresziel: Projektabschluss	

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Agrarmassnahmen

Ziel

Die Landwirte erbringen die von der Gesellschaft nachgefragten multifunktionalen Leistungen und erhalten hierfür korrekte und termingerechte Direktzahlungen.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Anteil der korrekten Zahlungen bis 12. Juli, 5. November und 12. Dezember	99%	99%	99%	98%	98%
Anteil der kontrollierten Betriebe	-	-	25%	25%	25%
Anteil der Biodiversitätsförderflächen mit Qualität	-	-	65%	70%	70%
Anteil der gültigen Nährstoffbilanzen und eingehaltenen Mindestabstände	100%	100%	100%	100%	100%

Strukturverbesserungen

Ziel

Landwirtschaftliche Bauherrschaften erhalten Investitionshilfen zur Verbesserung ihrer Betriebsgrundlagen, zur Senkung der Produktionskosten und zum langfristigen Erhalt der Infrastrukturanlagen.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Anteil der behandelten Tragbarkeitsberechnungen bei Hochbauvorhaben innert 30 Tagen	98%	100%	92%	90%	90%
Anteil der Gesuche mit termingerechter Antragstellung gegenüber dem Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) bis 15. Oktober.	100%	100%	100%	100%	100%
Korrekte und termingerechte Rückzahlungen von Investitionskrediten und Betriebshilfen im Verhältnis zu den ausstehenden Rückzahlungen	99.9%	99.9%	100%	99%	99%
Erneuerung oder periodische Wiederinstandstellung des Wegnetzes (Ziel: 1/25 der 500 km landwirtschaftlichen Wege pro Jahr)	27	18.7	20.3	20	20

Raumplanung, Boden- und Pachtrecht

Ziel

Kunden erhalten korrekte und fristgerechte Stellungnahmen im Baubewilligungsverfahren und zu entsprechenden Voranfragen sowie Entscheide betreffend das bäuerliche Boden- und Pachtrecht.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Anteil der Boden- und Pachtrechtsentscheide mit Behandlungsfrist innert fünf Wochen	75.1%	71.5%	65%	80%	80%
Anteil der behandelten Stellungnahmen zu landwirtschaftlichen Baugesuchen bis zur Terminvorgabe der Baugesuchszentrale (circa 30 Tage)	93%	92%	92%	90%	90%
Anteil letztinstanzlich gutgeheissener Beschwerden gegen Entscheide	0.8%	0.4%	0%	2%	2%

Beratung und Weiterbildung

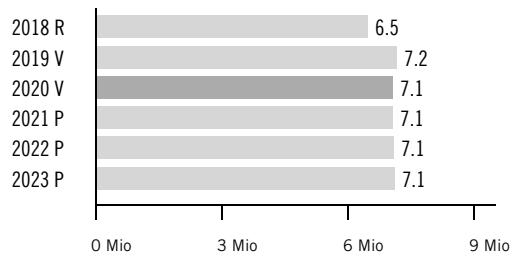
Ziel

Das Beratungs- und Weiterbildungsangebot sowie die Unterrichtstätigkeit unterstützen die Landwirte darin, die vielseitigen Herausforderungen des Markts erfolgreich zu bestehen und die multifunktionalen Leistungen effizient bereitzustellen.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Anteil durchgeführte Kurse zur Anzahl angebotener Kurse	73%	61%	67%	75%	75%
Einnahmen aus Beratungsleistungen in Franken	98 529	79 844	92 326	80 000	80 000
Erfolgsquote Lehrabschlussprüfung	-	-	96%	> 95%	> 95%
Zufriedenheit Teilnehmer in der strukturierten Weiterbildung	-	-	83%	> 80%	> 80%

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
30 Personalaufwand	3 300	3 601	3 556	-45	-1.3%	3 573	3 591	3 608
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	367	476	500	24	5.0%	468	469	468
36 Transferaufwand	4 177	4 259	4 282	23	0.5%	4 287	4 291	4 296
37 Durchlaufende Beiträge	81 246	80 800	80 800	-	0.0%	80 800	80 800	80 800
3 Aufwand	89 090	89 136	89 138	2	0.0%	89 128	89 151	89 172
42 Entgelte	931	840	840	-	0.0%	830	830	830
43 Verschiedene Erträge	55	47	47	-	0.0%	47	47	47
46 Transferertrag	38	25	10	-15	-60.0%	10	10	10
47 Durchlaufende Beiträge	81 246	80 800	80 800	-	0.0%	80 800	80 800	80 800
49 Interne Verrechnungen	328	240	354	114	47.5%	354	354	354
4 Ertrag	82 598	81 952	82 051	99	0.1%	82 041	82 041	82 041
Globalbudget	6 492	7 184	7 087	-98	-1.4%	7 087	7 110	7 131
Total	6 492	7 184	7 087	-98	-1.4%	7 087	7 110	7 131

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

- 30: Die leichte Abnahme des Globalbudgets 2020 gegenüber dem Voranschlag 2019 begründet sich mit einem tieferen Personalaufwand sowie mit reduzierten Strukturverbesserungsbeiträgen.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	1 471	1 559	1 582	23	1.5%	1 587	1 591	1 596
366 Nicht aktivierte Investitionsbeiträge	2 706	2 700	2 700	-	0.0%	2 700	2 700	2 700
36 Transferaufwand im Globalbudget	4 177	4 259	4 282	23	0.5%	4 287	4 291	4 296
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	38	25	10	-15	-60.0%	10	10	10
46 Transferertrag im Globalbudget	38	25	10	-15	-60.0%	10	10	10



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: Beiträge für Landschaftsqualität, Vernetzung, Steillagen, Tierzucht usw.
 366: Strukturverbesserungsbeiträge an Private, Genossenschaften und Gemeinwesen.
 463: Bundesbeiträge für Feuerbrandbekämpfung, Weinlesekontrolle und Erhebungen im Obstbereich.

Schwerpunkte 2020–2023

Das Bildungsdepartement ist herausgefordert, die hohe Ausbildungsqualität auf allen Stufen aufrechterhalten bzw. weiter ausbauen zu können, ohne das Globalbudget allzu stark anwachsen zu lassen. Dabei verlangt insbesondere das Thema Digitalisierung auch von den Schulen aller Stufen entsprechende Anstrengungen. Im Bereich der Volksschule bleibt die zentrale Herausforderung die Umsetzung des Lehrplans 21 sowie die Umsetzung der überarbeiteten erziehungsrätlichen Informatikstrategie.

Im Mittelschulbereich liegt der Fokus auf der Einführung der Informatik, was verschiedene Änderungen in den gesetzlichen Grundlagen sowie Änderungen der Schulkonzepte der Gymnasien erfordert.

Bei den Mitträgerschaften im Hochschulbereich sind Veränderungsprozesse im Gang, welche situative Lösungen verlangen und Änderungen nach sich ziehen.

Im Bereich der Berufsbildung liegt der Fokus auf einer Stärkung der Schulleitungen, um die zunehmend neuen Herausforderungen zu bewältigen. Im weiteren sollen durch den Aufbau spezifischer Angebote die Grundkompetenzen von Erwachsenen gefördert sowie die Vollzugsverordnung zum Gesetz über die Ausbildungsbeiträge überarbeitet werden.

Die Berufs- und Studienberatung will die Arbeitsmarktfähigkeit von Erwachsenen stärken und mittels Nutzung neuer Kommunikationskanäle (Social Media, Gamification-Tools) die Jugend verstärkt ansprechen.

Beim Amt für Kultur steht die Erarbeitung des kantonalen Schutzinventars gemäss neuem Denkmalschutzgesetz im Zentrum. Zudem ist zusammen mit dem Hochbauamt eine Lösung für den Platzmangel im Staatsarchiv zu erarbeiten.

Relevante Ziele gemäss Regierungsprogramm

Nr.	Ziel	Umsetzung Departement	umsetzende Verwaltungseinheiten (Leistungsauftrag)
7	Bildung & Kultur - Überzeugend und vielfältig	- Mit der Umsetzung des Lehrplans 21 (ab Schuljahr 2019/2020 auch an den beiden heilpädagogischen Zentren) werden Lernziele und Inhalte an aktuelle pädagogische und didaktische Erkenntnisse angepasst. - Mittels Umsetzung der ICT-Strategie wird die Digitalisierung sowie die Stärkung der MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Natur und Technik) vorangetrieben.	Amt für Volksschulen und Sport
		- Mittels Umsetzung der Empfehlungen der Schweiz. Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren zur Optimierung der gymnasialen Maturität wird der prüfungsfreie Hochschulzugang langfristig gesichert - An den Schwyzer Gymnasien wird auf das Schuljahr 2020/2021 hin das neue obligatorische Fach Informatik eingeführt. - An den Mittelschulen wird die Einführung eines Angebots für Schülerinnen und Schüler mit ausgewiesenem Talent in Sport oder Kunst geprüft, um einen Anschluss an die Talentschulen der Sekundarstufe I sicher zu stellen.	Amt für Mittel- und Hochschulen
		- Das im August 2017 gestartete Pilotprojekt "Bring your own device" (BYOD) wird ausgewertet und das Konzept im Hinblick auf einen flächendeckenden Einsatz der ICT auf allen Stufen überarbeitet. - Auf das Schuljahr 2020/2021 hin wird Informatik als neues Grundlagenfach eingeführt.	Kantonsschule Kollegium Schwyz
		- Auf das Schuljahr 2020/2021 hin wird Informatik als neues Grundlagenfach eingeführt.	Kantonsschule Auszerschwyz
		- Mittels Umsetzung der diversen Anpassungen von Berufsverordnungen an den kantonalen Berufsfachschulen werden Lernziele und Inhalte an aktuelle pädagogische und didaktische Erkenntnisse angepasst. - Der Aufbau und die Unterstützung von Angeboten im Bereich schulischer und betrieblicher Förderung von Grundkompetenzen von Erwachsenen wird weiter vorangetrieben.	Amt für Berufsbildung
		- In Kooperation mit dem Berufsbildungszentrum Pfäffikon, der Stiftung movetia und dem gewerblich-industriellen Bildungszentrum Zug wird die Entwicklung eines Ausbildungsmoduls für internationale Lernende angegangen. - Ab Sommer 2020 werden am BBZG neu auch Automobil-Assistenten EBA ausgebildet. - Das erarbeitete Konzept „Bring your own device“ (BOYD) wird flächendeckend für alle Lernenden des ersten Lehrjahres umgesetzt.	Berufsbildungszentrum Goldau
		- Das BBZP prüft aufgrund einer gemachten Marktabklärung die Lancierung eines möglichen Weiterbildungsangebots auf Tertiärstufe im Bereich Gesundheitsberufe. - Das erarbeitete Konzept „Bring your own device“ (BOYD) wird flächendeckend für alle Lernenden des ersten Lehrjahres umgesetzt.	Berufsbildungszentrum Pfäffikon

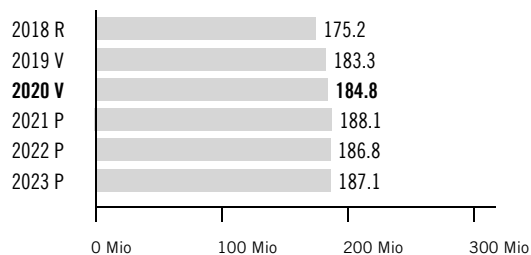
Geplante Gesetzesvorhaben

■ Gesetzgebungsverfahren ◆ Vernehmlassung ● Beratung Kantonsrat ▲ Volksabstimmung

	2020				2021		2022	2023
	1. Qu.	2. Qu.	3. Qu.	4. Qu.	1. HJ	2. HJ		
Revision Interkantonale Universitätsvereinbarung			●		▲			
Teilrevision Mittelschulgesetz	●		▲					
Teilrevision Volksschulgesetz	◆		●		▲			

Finanzen

Voranschlagskredite Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
30 Personalaufwand	67 950	68 729	70 158	1 429	2.1%	71 075	71 365	71 709
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	12 191	13 395	13 544	149	1.1%	13 788	13 605	13 685
34 Finanzaufwand	64	68	68	0	0.1%	68	68	68
36 Transferaufwand	136 789	140 198	141 721	1 523	1.1%	142 174	140 537	140 596
37 Durchlaufende Beiträge	998	406	406	-	0.0%	406	406	406
39 Interne Verrechnungen	8 495	8 908	9 235	327	3.7%	9 227	9 227	9 227
3 Aufwand	226 487	231 704	235 132	3 429	1.5%	236 738	235 207	235 691
42 Entgelte	12 187	10 201	10 853	652	6.4%	10 097	10 067	10 132
43 Verschiedene Erträge	1 052	939	993	54	5.7%	901	892	901
44 Finanzertrag	172	171	172	1	0.6%	172	172	172
46 Transferertrag	27 923	27 558	28 285	728	2.6%	27 481	27 281	27 381
47 Durchlaufende Beiträge	998	406	406	-	0.0%	406	406	406
49 Interne Verrechnungen	8 906	9 144	9 631	487	5.3%	9 623	9 623	9 623
4 Ertrag	51 239	48 419	50 340	1 922	4.0%	48 679	48 441	48 614
Summe der Globalbudgets	175 248	183 285	184 792	1 507	0.8%	188 059	186 767	187 077
Total	175 248	183 285	184 792	1 507	0.8%	188 059	186 767	187 077



Grundauftrag

- Das Departementssekretariat ist die Stabsstelle des Bildungsdepartements und besorgt die allgemeinen Geschäfte des Departements sowie weitere ihm übertragene Aufgaben.
- Beratung und Aufbereitung der Geschäfte sowie Support des Departementsvorstehers.
- Mitarbeit bei Erlass von Verfügungen, Mitberichten und Vernehmlassungen.
- Mitarbeit beim Erlass und bei Änderungen von Gesetzen, Verordnungen und Richtlinien.
- Planung und Koordination der Departementsaufgaben, Erledigung der Administration.
- Führung des Sekretariats für den Erziehungsrat.



Umfeldanalyse

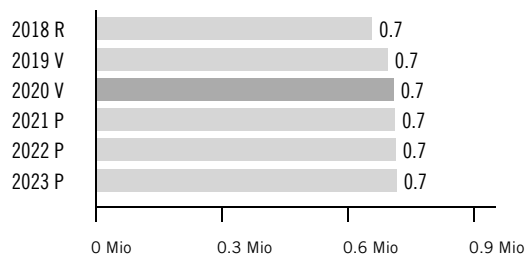
- Wie in der Bildungsstrategie 2025 dargestellt geht die Bildungspolitik stärker in Richtung Konsolidierung; grössere Projekte sind nicht zu erwarten.
- Aufgrund der demografischen Entwicklung ist mit unterschiedlichen Kostenentwicklungen der einzelnen Bildungsbereiche zu rechnen.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2014 R	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	10.5	9.4	14.3	-	-
Beantwortete parlamentarische Vorstösse	Anzahl	-	11	7	11	14	-	-
Regierungsratsbeschlüsse	Anzahl	-	-	56	54	67	55	55

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
30 Personalaufwand	348	358	358	0	-0.1%	359	361	363
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	65	88	73	-15	-17.5%	73	73	73
36 Transferaufwand	265	268	298	30	11.2%	299	299	299
3 Aufwand	679	714	728	14	2.0%	731	733	735
42 Entgelte	19	18	18	-	0.0%	18	18	18
4 Ertrag	19	18	18	-	0.0%	18	18	18
Globalbudget	659	696	710	14	2.1%	713	715	717
Total	659	696	710	14	2.1%	713	715	717

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

36: Das Globalbudget steigt insbesondere aufgrund eines um rund Fr. 20 000 höheren Beitrags an die Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK).

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	265	268	298	30	11.2%	299	299	299
36 Transferaufwand im Globalbudget	265	268	298	30	11.2%	299	299	299



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

363: Der Beitrag an die Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) steigt aufgrund des gemeinsamen Projekts FIDES (Föderation von Identitätsdiensten für den Bildungsraum Schweiz) um rund Fr. 20 000.



Grundauftrag

- Unterstützung und Beaufsichtigung der strategischen und operativen Schulführungen, Überprüfung der Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften.
- Sicherstellung der Schulqualität, kantonale Schulentwicklung betreiben und lokale Schulentwicklung unterstützen.
- Regelung der Schul- und Unterrichtsorganisation (z.B. Lehrplan, Lektionentafel, Lehrmittel und Weiterbildung).
- Beratung, Unterstützung und Bereitstellen von Dienstleistungen in den Bereichen Schulpsychologie, Logopädie und Sonderpädagogik sowie von Angeboten im Sonderschulbereich.
- Führung der kantonalen Heilpädagogischen Zentren.
- Förderung des Breiten- und Leistungssports sowie der Sportinfrastruktur.



Umfeldanalyse

- Die Integration von Kindern mit Verhaltensauffälligkeiten stellt die Volksschule weiterhin vor grosse Herausforderungen.
- Der Mangel an schulischen Heilpädagogen insbesondere auf der Sekundarstufe I stellt die Integration von Schülern mit besonderem Bildungsbedarf vor grosse Probleme.
- Die Umsetzung des Lehrplans 21 startete gestaffelt und wird bis Ende Schuljahr 2020/21 auf der Primarstufe und bis Ende Schuljahr 2021/22 auf der SEK1 abgeschlossen sein.
- Die Entwicklung im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologie (ICT) durchdringt zunehmend alle Lebensbereiche.
- Die Thematik Beurteilen und Benoten hat mit der Einführung der Kompetenzorientierung an Aktualität gewonnen; bei vielen Lehrpersonen besteht diesbezüglich Klärungsbedarf.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Die Verankerung und Weiterentwicklung der Schulischen Integration auf allen Stufen der Volksschule bleibt vorrangig. Mit der Umsetzung des Lehrplans 21 soll die kompetenzorientierte Beurteilung sichergestellt werden. An den beiden Heilpädagogischen Zentren wird der Lehrplan 21 adaptiert für die Sonderschulen eingeführt. Das kantonale Sportförderkonzept wird evaluiert und weiter umgesetzt.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2014 R	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	55.1	53.1	52.4	53.6	52.6	53.3	55.0
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	6.0	7.2	7.6	-	-
Schüler gem. Volksschulstatistik	Anzahl	16 279	16 185	16 125	16 222	16 288	16 300	16 400
Schüler gem. Sonderschulstatistik	Anzahl	400	404	412	395	404	410	410
Anteil Sonderschüler	%	2.46	2.50	2.56	2.43	2.48	2.52	2.50
Schulpsycholog. Abklärungen im Verhältnis zur Gesamtzahl Schüler	%	11.8	11.4	12.1	12.1	12.7	12.0	12.7
Lehrpersonen mit definitiver Lehrbewilligung	%	86	85	85	90	88.3	85	85

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Einführung Lehrplan 21 Beginn April 2015 / Ende Schuljahr 2022/2023	Planung, Einführung und Umsetzung des Lehrplans 21 für die Volksschule Kanton Schwyz. Gestaffelte Umsetzung auf Schuljahr 2017/2018 für die Primar- und Schuljahr 2018/2019 für die Sekundarstufe I. Jahresziel: Monitoring des Umsetzungsprozesses durch die Abteilung Schulcontrolling im Rahmen der halbjährlichen Standortgespräche.	m Umsetzungsdauer von 5 Jahren auf Projektabschluss 2022/23 für SEK 1 verlängert.
Umsetzung ICT-Strategie Beginn Schuljahr 2018/19 / Ende Schuljahr 2022/23	Der Erziehungsrat hat die ICT-Strategie weiterentwickelt. Die Schulen werden bei der Umsetzung unterstützt. Jahresziel: Bereitstellen der personellen Ressourcen im Bereich pädagogischer Support sowie Monitoring der Umsetzung durch die Abteilung Schulcontrolling im Rahmen der halbjährlichen Standortgespräche.	

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Qualitätssicherung Volksschulbildung

Ziel

An den Volksschulen des Kantons Schwyz werden mittels gezielter Instrumente die Chancengerechtigkeit und die Qualitätssicherung sichergestellt.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V	
Flächendeckende Stundenplankontrolle, Kontrolle der Poolstunden und des Pensenspools für das sonderpädagogische Angebot bei allen Schulträgern	100%	100%	100%	100%	100%	
Beteiligungsquote an schulischen Leistungsmessungen auf Primar- und Sekundarstufe	100%	100%	99%	> 95%	> 95%	m Leistungsmessungen nicht mehr namentlich erwähnt, sondern auf der Schulstufe.
In den schulischen Leistungsmessungen erreichtes Ergebnis, gemessen an den Ergebnissen der Referenzgruppe (100%)	104%	102%	103%	> 95%	> 95%	
Anteil stufengerecht ausgebildeter Lehrpersonen an der Volksschule mit Lehrbewilligungen	85%	90%	88%	> 85%	> 85%	
Anteil der fristgerechten Prüfungen eingereichter Bauunterlagen für Schulanlagen	100%	100%	90%	100%	> 95%	

Sport

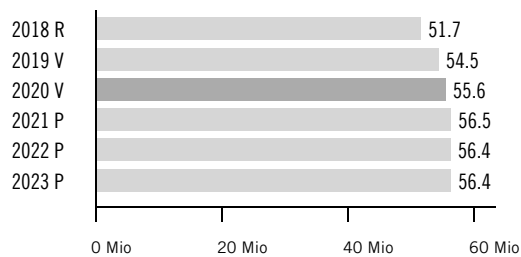
Ziel

Mittels gezielter Massnahmen wird der Spitzen- sowie der Breitensport im Kanton Schwyz gefördert.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V	
Anzahl durchgeführter kantonaler und regionaler Leiteraus- und -fortbildungskurse	33	32	32	> 30	> 30	
An Schwyzer Sport- und Jugendorganisationen ausgerichtete Unterstützungsbeiträge in Mio. Franken	2.67	2.91	2.82	> 2.00	> 2.00	

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
30 Personalaufwand	7 820	8 001	8 435	434	5.4%	8 721	8 661	8 689
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	670	748	761	13	1.8%	779	759	769
36 Transferaufwand	52 180	54 580	55 334	754	1.4%	55 796	55 796	55 796
39 Interne Verrechnungen	7 028	7 565	7 734	169	2.2%	7 734	7 734	7 734
3 Aufwand	67 698	70 895	72 264	1 369	1.9%	73 030	72 949	72 988
42 Entgelte	274	80	80	-	0.0%	80	80	80
43 Verschiedene Erträge	448	423	470	47	11.1%	379	370	379
46 Transferertrag	15 307	15 898	16 111	214	1.3%	16 111	16 111	16 111
4 Ertrag	16 030	16 401	16 661	261	1.6%	16 570	16 561	16 570
Globalbudget	51 668	54 494	55 603	1 109	2.0%	56 460	56 388	56 418
Total	51 668	54 494	55 603	1 109	2.0%	56 460	56 388	56 418

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

- 30: Zusätzliche Personalressourcen zur Umsetzung des gesetzlichen Auftrags im Bereich schwere Lese-Rechtschreibstörungen.
- 36: Der Transferaufwand steigt primär aufgrund eines Anstiegs der Schülerpauschalen (+ 0.5 Mio. Franken) sowie grösserer Aufwendungen für die Sonderschulung (+ 0.2 Mio. Franken).

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	52 180	54 580	55 334	754	1.4%	55 796	55 796	55 796
36 Transferaufwand im Globalbudget	52 180	54 580	55 334	754	1.4%	55 796	55 796	55 796
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	15 307	15 898	16 111	214	1.3%	16 111	16 111	16 111
46 Transferertrag im Globalbudget	15 307	15 898	16 111	214	1.3%	16 111	16 111	16 111



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: Die grössten Positionen betreffen die Kostenbeteiligung Volksschule (Schülerpauschalen; 31.9 Mio. Franken), Beiträge an die Sonderschulung (20.6 Mio. Franken) sowie Beiträge an Schulanlagen (2.5 Mio. Franken).
- 463: Beinhaltet die Bezirks- und Gemeindebeiträge an die Kosten der Sonderschulung (16 Mio. Franken) sowie die Bundesbeiträge im Bereich Jugend+Sport.

Grundauftrag

- Bildung, Förderung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen mit einer geistigen, körperlichen oder mehrfachen Behinderung in der Tagesschule.
- Bildung, Förderung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen mit einer geistigen, körperlichen oder mehrfachen Behinderung in der Integrierten Sonderschulung.



Umfeldanalyse

- Strukturierte Zusammenarbeit und reger Austausch zwischen Regelschule und Heilpäd. Zentrum sowie allen Beteiligten ist für die Integrierte Sonderschulung erforderlich.
- Im nachschulischen Bereich müssen für Integrierte Sonderschüler Lösungen gefunden werden. Die Anschlussstufe in der Tagesschule ist nur bedingt geeignet.
- Die Zahl der Schülerinnen und Schüler mit Autismus-Spektrums-Störungen ist steigend.
- Die Schülerzahlen der Tagesschule sind steigend. Das Raumangebot des Heilpädagogischen Zentrums Innerschwyz (HZI) stösst zunehmend an seine Grenzen.
- Der Lehrplan 21 (adaptiert auf die Sonderpädagogik) wird im HZI eingeführt. Die Umsetzung wird etwa 5 Jahre in Anspruch nehmen.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Die Umsetzung des Lehrplans 21 für die Sonderschulung steht im Mittelpunkt. Das Konzept Autismus-Spektrums-Störungen wird umgesetzt und bei Bedarf angepasst. Der Neubau HZI wird als Gesamtleistungsstudie ausgeschrieben.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2014 R	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Vollzeitstellen (Mittelwert) Bereich Tagesschule	FTE	25.0	25.4	24.9	28.6	29.7	33.2	34.2
Vollzeitstellen (Mittelwert) Bereich Integrierte Sonderschulung	FTE	11.1	12.4	13.8	13.3	11.4	12.5	12.5
Tagesschüler im Jahresdurchschnitt	Anzahl	49.8	47.6	48	59	60	60	63
Integrierte Sonderschüler im Jahresdurchschnitt	Anzahl	45.4	48.5	55	47	43	43	47

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Konzept Autismusspektrumsstörungen Beginn März 2017 / Ende Juli 2020	Aufgrund vermehrter Eintritte von Schülerinnen und Schülern mit Autismus-Spektrums-Störungen (ASS) wird im HZI ein Konzept erstellt. Dieses soll aufzeigen, wie in Zukunft im HZI mit Autismus-Spektrums-Störungen umgegangen wird und welche Fördermassnahmen angewendet werden. Jahresziel: Die Rohfassung ASS-Konzept HZI ist erstellt.	
Neubau HZI Beginn Frühling 2017/ Ende Sommer 2022	Der Platzmangel in der Tagesschule HZI besteht nach wie vor. In der Zwischenzeit ist die Schüleranzahl in der Tagesschule auf 63 Schülerinnen und Schüler angestiegen. Die Planung des Neubaus wird im Frühling 2019 mit der Ausschreibung einer Gesamtleistungsstudie in Angriff genommen. Jahresziel: Auswahl der Gesamtleistungsstudie bis Ende 2020.	m Der Planungs- und Baukredit wurde im Dezember 2018 vom Kantonsrat bewilligt. Der Inhalt wurde präzisiert, sowie die Dauer des Projekts verlängert.
Lehrplan 21 Beginn Herbst 2017 / Ende ca. Juli 2024	Die Kickoff-Veranstaltung Lehrplan 21 für Sonderschulen findet im HZI im September 2019 statt. In den darauffolgenden Jahren wird die Umsetzung im Zentrum stehen. Jahresziel: Es werden im HZI Weiterbildungen zum Lehrplan 21 durchgeführt.	m Der von den Deutschschweizer Kantonen in Auftrag gegebene und interkantonal erarbeitete „Lehrplan 21 für die Sonderpädagogik“ ist ab Sommer 2019 abgeschlossen und kann von den Kantonen verwendet werden. Der Inhalt wurde präzisiert.

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Tagesschule

Ziel

Kindern und Jugendlichen mit geistiger, körperlicher oder mehrfacher Behinderung wird in der Tagesschule eine optimale Bildung und Förderung ermöglicht.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Anteil durchgeführter jährlicher schulischer Standortgespräche und vorliegender Förderberichte pro Schüler	100%	100%	100%	100%	100%
Anteil erstellter Dokumentationen der Therapieziele und deren Umfang für jede Schülerin und jeden Schüler	100%	100%	100%	100%	100%
Anteil individualisierter, laufend aktualisierter Unterrichtsdokumentationen	100%	100%	100%	100%	100%
Anteil des päd.-therap. tätigen Personals mit definitiver Lehrbewilligung resp. Fachdiplom, gemessen an Stellenprozenten des Personals mit fachlicher Verantwortung für die päd.-therap. Förderung	55%	60%	78.9%	> 75%	> 75%

Integrierte Sonderschulung

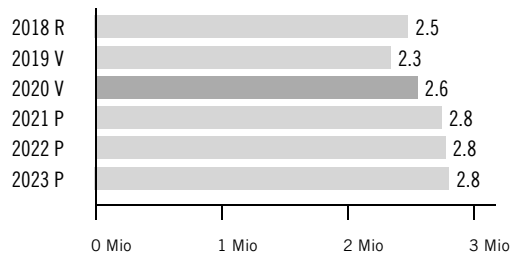
Ziel

Kindern und Jugendlichen mit geistiger, körperlicher oder mehrfacher Behinderung, die im Rahmen einer Integrierten Sonderschulung vor Ort in die Regelklassen integriert beschult werden können, wird eine optimale Bildung und Förderung ermöglicht.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Anteil durchgeführter Schulischer Standort- und Evaluationsgespräche pro Schüler	100%	100%	100%	100%	100%
Anteil der aktualisierten Förderdiagnostischen Journale	100%	100%	100%	100%	100%
Anteil des päd.-therap. tätigen Personals mit def. Lehrbewilligung resp. in Ausbildung, gemessen an Stellenprozenten des Personals mit fachlicher Verantwortung für die Integrierte Sonderschulung	77%	83.7%	90.3%	80%	> 80%
Anteil der an Interventionsgruppen teilnehmenden Heilpädagoginnen und -pädagogen	90%	100%	100%	> 90%	> 90%

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
30 Personalaufwand	5 567	5 695	5 863	168	3.0%	6 018	6 047	6 076
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	620	656	786	130	19.8%	825	825	825
3 Aufwand	6 187	6 351	6 650	298	4.7%	6 843	6 872	6 901
42 Entgelte	139	120	135	15	12.5%	135	135	135
43 Verschiedene Erträge	141	150	141	-9	-6.0%	141	141	141
49 Interne Verrechnungen	3 422	3 735	3 815	80	2.2%	3 815	3 815	3 815
4 Ertrag	3 702	4 005	4 092	86	2.2%	4 092	4 092	4 092
Globalbudget	2 485	2 346	2 558	212	9.0%	2 751	2 780	2 809
Total	2 485	2 346	2 558	212	9.0%	2 751	2 780	2 809

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

30/31: Die Erhöhung des Personalaufwandes wie auch des Sachaufwandes ist auf die steigende Anzahl der Schülerinnen und Schüler der Tagesschule zurückzuführen. In den letzten fünf Jahren ist die Anzahl der Tagesschüler um 15 angestiegen.
Die komplexen Fälle (Autismus-Spektrums-Störungen, Verhalten) erfordern eine individuelle und flexible Anpassung der Betreuung.

Grundauftrag

- Bildung, Förderung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen mit einer geistigen, körperlichen oder mehrfachen Behinderung in der Tagesschule.
- Bildung, Förderung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen mit einer geistigen, körperlichen oder mehrfachen Behinderung in der Integrierten Sonderschulung.



Umfeldanalyse

- Der Lehrplan 21 (adaptiert auf die Sonderpädagogik) wird im Heilpädagogischen Zentrum Ausserschwyz (HZA) eingeführt. Die Umsetzung wird etwa 5 Jahre in Anspruch nehmen.
- Die Zahl der Schüler und Schülerinnen mit Autismus-Spektrums-Störungen (ASS) bleibt auf hohem Stand.
- Strukturierte Zusammenarbeit und reger Austausch zwischen Regelschule und Heilp. Zentrum sowie allen Beteiligten ist für die Integrierte Sonderschulung erforderlich.
- Im nachschulischen Bereich müssen für die Integrierte Sonderschulung Lösungen gefunden werden. Die Anschlussstufe in der Tagesschule ist nur bedingt geeignet.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Die Umsetzung des Lehrplans 21 für die Sonderschulung steht für die nächsten Jahre im Mittelpunkt. Das Konzept Autismus-Spektrums-Störungen wird umgesetzt und bei Bedarf angepasst. Durch interdepartementale Zusammenarbeit der betroffenen Ämter werden geeignete Massnahmen erarbeitet um für die integrierten Sonderschüler zwischen Ende obligatorischer Schulzeit und Beruf geeignete Lösungen zu finden.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2014 R	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Vollzeitstellen (Mittelwert) Bereich Tagesschule	FTE	38.9	39.4	37.9	36.5	38.2	37.7	38.7
Vollzeitstellen (Mittelwert) Bereich Integrierte Sonderschulung	FTE	10.7	11.0	11.4	10.8	10.7	10.6	10.9
Tagesschüler im Jahresdurchschnitt	Anzahl	74	74	67	63	65	70	69
Integrierte Sonderschüler im Jahresdurchschnitt	Anzahl	41	40	45	44	39	40	38

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Lehrplan 21 Beginn September 2017 / ca. Juli 2024	Es gilt die Mitarbeitenden der Heilpädagogischen Zentren in den Lehrplan 21 und in die Anwendung der sonderpädagogischen Kompetenzstufen einzuführen. 1. Kenntnis der Lehrpläne der in den Regelklassen angewendet wird und 2. intensive Arbeit mit dem spezialisierten „Lehrplan 21 für die Sonderpädagogik“. Jahresziel: Nach dem Kennenlernen des LP 21 für Regelschulen im Jahr 2019 erfolgen erste Weiterbildungen am „Lehrplan 21 für die Sonderpädagogischen Kompetenzstufen“.	m Der von den deutschschweizer Kantonen in Auftrag gegebene und interkantonal erarbeitete „Lehrplan 21 für die Sonderpädagogik“ ist ab Sommer 2019 abgeschlossen und kann von den Kantonen verwendet werden. Die Projektdauer wird um zwei Jahre verlängert.
Konzept für Autismus-Spektrums-Störungen Beginn August 2017 / Juli 2020	Konzept für die Beschulung von Schülern mit Autismus-Spektrums-Störungen an der Tagesschule und für die Integrierte Sonderschulung erstellen und einführen. Jahresziel: Bereitstellen und einführen von Strukturen und Unterstützungsmassnahmen zur nachhaltigen Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Autismus-Spektrums-Störungen (ASS) im integrierten Rahmen an der Tagesschule oder in der Integrierten Sonderschulung (Regelschule).	

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Tagesschule

Ziel

Kindern und Jugendlichen mit geistiger, körperlicher oder mehrfacher Behinderung wird in der Tagesschule eine optimale Bildung und Förderung ermöglicht.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V	
Anteil durchgeführter jährlicher schulischer Standortgespräche und vorliegender Förderberichte pro Schüler	100%	100%	100%	100%	100%	 Angepasste Formulierung, analog zu HZI
Anteil erstellter Dokumentationen der Therapieziele und deren Umfang für jede Schülerin und jeden Schüler	100%	100%	100%	100%	100%	
Anteil individualisierter, laufend aktualisierter Unterrichtsdokumentationen	100%	100%	100%	100%	100%	 Angepasste Formulierung, analog zu HZI
Anteil des päd.-therap. tätigen Personals mit definitiver Lehrbewilligung resp. Fachdiplom, gemessen an Stellenprozenten des Personals mit fachlicher Verantwortung für die päd.-therap. Förderung	90%	91%	87%	> 90%	> 90%	

Integrierte Sonderschulung

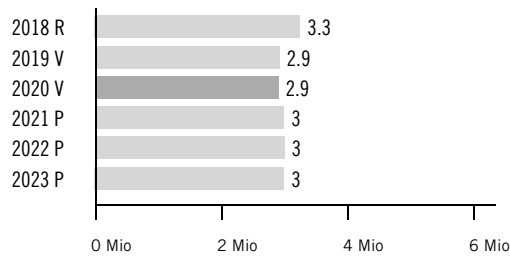
Ziel

Kindern und Jugendlichen mit geistiger, körperlicher oder mehrfacher Behinderung, die im Rahmen einer Integrierten Sonderschulung vor Ort in die Regelklassen integriert beschult werden können, wird eine optimale Bildung und Förderung ermöglicht.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V	
Anteil durchgeführter schulischer Standort- und Evaluationsgespräche pro Schüler	100%	100%	100%	100%	100%	 Sprachliche Anpassung analog zu HZI
Anteil der aktualisierten Förderdiagnostischen Journale	100%	100%	100%	100%	100%	 Sprachliche Anpassung analog zu HZI
Anteil des päd.-therap. tätigen Personals mit definitiver Lehrbewilligung resp. in Ausbildung, gemessen an Stellenprozenten des Personals mit fachlicher Verantwortung für die Integrierte Sonderschulung	81%	80%	75%	> 75%	> 75%	
Anteil der an Interventionsgruppen teilnehmenden Heilpädagoginnen und -pädagogen	93%	95%	93%	> 90%	> 93%	

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
30 Personalaufwand	6 325	6 178	6 288	111	1.8%	6 359	6 354	6 384
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	879	915	907	-9	-1.0%	927	941	905
3 Aufwand	7 204	7 093	7 195	102	1.4%	7 285	7 294	7 288
42 Entgelte	193	177	209	32	18.1%	209	209	209
43 Verschiedene Erträge	150	160	160	-	0.0%	160	160	160
49 Interne Verrechnungen	3 606	3 830	3 918	88	2.3%	3 918	3 918	3 918
4 Ertrag	3 949	4 167	4 287	120	2.9%	4 287	4 287	4 287
Globalbudget	3 255	2 926	2 908	-18	-0.6%	2 998	3 007	3 001
Total	3 255	2 926	2 908	-18	-0.6%	2 998	3 007	3 001

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

Das Globalbudget bleibt gegenüber dem Vorjahr praktisch unverändert.



Grundauftrag

- Vollzug der Mittelschulgesetzgebung und Überwachung der gesetzlichen Bestimmungen; Stabstelle in allen Bereichen der Allgemeinbildung auf der Sekundarstufe II.
- Koordination und Aufsicht über die Aufnahme- und Abschlussprüfungen an den Mittelschulen sowie Leitung der Maturitätskommission.
- Erstellen der Abschluss-Zeugnisse, Duplikate und Abschriften.
- Mitarbeit / Mitgliedschaft in Stabsgruppen oder Konkordatsräten vom Schweizerischen Hochschulrat, von Hochschulkonkordaten oder Stiftungen im Hochschulbereich.
- Koordination und Auskunftstelle für Ausbildungen an Hochschulen (Universitäten, Fachhochschulen, Pädagogische Hochschulen) sowie für die Beitragszahlungen.
- Vollzug der Hochschulgesetzgebung insbesondere im Bereich der Pädagogischen Hochschule Schwyz (Verbindungsstelle zwischen Hochschulrat, Rektorat und Bildungsdepartement).



Umfeldanalyse

- An den fünf anerkannten Mittelschulen im Kanton ist insgesamt mit einer stagnierenden Schülerzahl zu rechnen.
- Mit der Schaffung von Talentschulen auf der Sekundarstufe I in beiden Kantonsteilen entsteht eine hohe Nachfrage nach einem Anschlussangebot an den Mittelschulen.
- Bei den ausserkant. Fach- und Päd. Hochschulen ist nach wie vor eine Steigerung der Studierenden zu verzeichnen; zudem eine Steigerung bei den Studierenden in Medizin.
- An der Pädagogischen Hochschule Schwyz wird seit dem Studienjahr 2018/2019 zusätzlich ein Masterstudiengang in Fachdidaktik Medien und Informatik geführt.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Im Mittelschulbereich liegt der Fokus auf der Einführung der Informatik, was verschiedene Änderungen in den gesetzlichen Grundlagen sowie Änderungen der Schulkonzepte der Gymnasien erfordert.
Bei den Mitträgerschaften im Hochschulbereich sind Veränderungsprozesse im Gang, welche situative Lösungen verlangen und organisatorische Änderungen nach sich ziehen.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2014 R	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	3.0	2.8	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	14.2	12.5	13.2	-	-
Schüler an den Mittelschulen im Kanton (ohne Untergymnasium)	Anzahl	1 656	1 660	1 691	1 698	1 736	1 700	1 700
Studierende an der PH Schwyz (Stichtag 15. Oktober)	Anzahl	319	345	344	329	348	325	375

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Optimierung der gymnasialen Maturität Beginn August 2016 / Ende Juli 2020	Umsetzung der EDK-Empfehlungen zur Optimierung der gymnasialen Maturität – langfristige Sicherung des prüfungsfreien Hochschulzugangs, dies insbesondere in den Bereichen: - Sicherung der basalen fachlichen Studierkompetenzen, - Gemeinsames Prüfen an den einzelnen Gymnasien, - Studienberatung an den Gymnasien. Jahresziel: - Kontrolle der Überprüfung der basalen fachlichen Studierkompetenzen an den Gymnasien - Evaluation von Übungs-Tools für Schülerinnen und Schüler	
Einführung des Faches Informatik an den Gymnasien Beginn August 2018 / Ende September 2020	Gestützt auf einen Beschluss der Schweizerischen Erziehungsdirektorenkonferenz (EDK) und in Kompatibilität mit dem Maturitätsanerkennungsreglement (MAR) soll das Fach Informatik an den Gymnasien als obligatorisches bis spätestens August 2022 eingeführt werden. Ab Schuljahr 2020/2021 soll das Fach Informatik – einlaufend mit den ersten Klassen – unterrichtet werden. Jahresziel: Rechtzeitiger Abschluss der Vorbereitungsarbeiten, so dass Informatik auf das Schuljahr 2020/2021 an den Gymnasien einlaufend eingeführt werden kann. (inkl. Gesetzesänderung zur Erhöhung der Beiträge an die privaten Mittelschulen).	m Der Einführungszeitpunkt des obligatorischen Faches Informatik wurde von Erziehungs- und Regierungsrat festgelegt.
Talentsangebot an den Mittelschulen Oktober 2018 / Ende September 2021	Im Kanton Schwyz soll die Einführung eines Angebotes für Schülerinnen und Schüler mit ausgewiesenen Talent in Sport oder Kunst geprüft – und bei positivem Grundsatzentscheid – eingeführt werden. Dies vor dem Hintergrund, dass in beiden Kantonsteilen auf der Sekundarstufe I Talentschulen bestehen, und daher eine Anschlusslösung an den Mittelschulen geschaffen werden soll. Jahresziel: Die Entscheidungsgrundlagen sind vorbereitet und die Massnahmen für eine allfällige Einführung sind getroffen; es liegt ein Zeitplan vor.	n Das Projekt wurde im Rahmen einer Arbeitsgruppe – gestützt auf die Bildungsstrategie 2025 – gestartet.

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Mittelschulen

Ziel

Führung eines vielfältigen und koordinierten Mittelschulangebotes (Gymnasium und Fachmittelschule) zur Vorbereitung der Hochschulreife. Der hohen Ausbildungsqualität an den Schulen ist besondere Beachtung zu schenken.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Die Qualitätsarbeit an den Schulen wird jährlich ausgewiesen; es findet eine kontinuierliche Entwicklung statt.	-	-	-	ja	ja

Abschlussprüfungen / Maturitätskommission

Ziel

Sicherstellung der korrekten Durchführung sowie Überprüfung der Qualität der Abschlussprüfungen an den Mittelschulen. Ausstellung formell korrekter Abschlusszeugnisse und Duplikate.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Anteil unbeanstandeter Zeugnisse und Duplikate	100%	100%	100%	100%	100%

Hochschulen

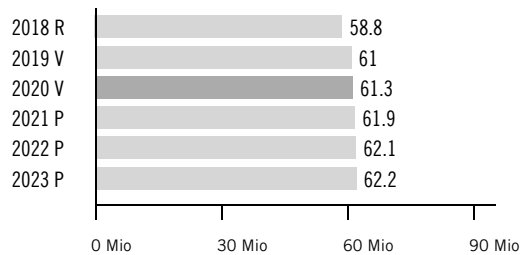
Ziel

Sicherstellung des Hochschulzugangs für Schwyzer Studierende. Koordination zwischen Hochschulleitung / Hochschulrat der Päd. Hochschule Schwyz und dem Bildungsdepartement. Einsitz und Vertretung der Interessen des Kantons Schwyz in den Gremien verschiedener Hochschulen (Trägerkonkordate). Überprüfung der korrekten Rechnungsstellung für Schwyzer Studierende an den Hochschulen.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Entscheidungsträger sind zeitnah informiert und die Sitzungsunterlagen zeitgerecht aufbereitet	-	-	100%	ja	ja
Anteil der überprüften und fristgerechten Beitragszahlungen (innert zwei Monaten) an die Universitäten und Fachhochschulen (inkl. Päd. Hochschulen)	100%	100%	100%	100%	100%

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
30 Personalaufwand	590	606	614	8	1.3%	619	620	618
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	35	98	49	-48	-49.4%	107	107	106
36 Transferaufwand	59 875	60 416	61 391	975	1.6%	61 221	61 454	61 513
3 Aufwand	60 501	61 120	62 055	935	1.5%	61 947	62 182	62 238
42 Entgelte	1 672	71	725	655	928.4%	64	66	62
43 Verschiedene Erträge	5	3	3	-	0.0%	2	2	2
4 Ertrag	1 677	74	728	655	885.7%	66	68	64
Globalbudget	58 824	61 046	61 326	280	0.5%	61 881	62 114	62 174
Total	58 824	61 046	61 326	280	0.5%	61 881	62 114	62 174

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

- 31: Der Sachaufwand im Mittelschulbereich sinkt, weil die ursprünglich für 2019 geplanten externen Evaluationen aufgrund von längeren Abklärungen nicht stattfinden konnten und auf das Jahr 2021 verschoben werden mussten.
- 36: Die Erhöhung des Globalbudgets begründet sich vorwiegend durch einen höheren Transferaufwand im Hochschulbereich (siehe unten).
- 42: Der Mehrertrag ergibt sich dadurch, dass ein allfälliger Ertragsüberschuss der PHSZ jeweils immer im Jahr nach der zweijährigen Leistungsperiode, also aktuell im Jahr 2020, an den Kanton zurückfliesst. Weiter wird eine Rückzahlung von zu viel bezahlten Beiträgen an die Universitäten (Interkantonale Universitätsvereinbarung) erwartet.



Gesperrte Voranschlagsposition Erfolgsrechnung

- 36: Mehrkosten aufgrund der Teilrevision des Mittelschulgesetzes in der Höhe von Fr. 80 000 werden dem Kantonsrat vorgelegt und sind im Konto 36 enthalten.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	59 875	60 416	61 391	975	1.6%	61 221	61 454	61 513
36 Transferaufwand im Globalbudget	59 875	60 416	61 391	975	1.6%	61 221	61 454	61 513



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: Umfasst die Beiträge an private und ausserkantonale Mittelschulen, an die diversen Hochschulen sowie an die Pädagogische Hochschule Schwyz (PHSZ). Eine Steigerung ergibt sich im Hochschulbereich, nämlich bei der Hochschule Luzern wegen der Erhöhung der Infrastrukturkosten, bei der Hochschule für Heilpädagogik Zürich (hoher Ausbildungsbedarf für Lehrpersonen in Schulischer Heilpädagogik) sowie beim Kantonsbeitrag für die PHSZ gemäss Leistungsauftrag 2020–2021.



Grundauftrag

- Gymnasiale Matura: Die Kantonsschule Kollegium Schwyz (KKS) führt eine vierjährige Maturitätsschule. Sie bietet nach Bedarf Freifächer an.
- Handelsmittelschule: Die KKS bereitet Lernende in der HMS noch bis 2021 gemäss Bildungsverordnung auf das kaufmännische eidg. Fähigkeitszeugnis und die Berufsmatura vor.



Umfeldanalyse

- Die Schülerzahlen in der HMS sind seit ein paar Jahren rückläufig. Deshalb hat der Regierungsrat mit RRB 763/2017 entschieden, die HMS auf Sommer 2021 aufzulösen.
- Der akute Fachkräftemangel im Gebiet Informatik und Technik verlangt auch von den Gymnasien eine verstärkte Fokussierung auf den sogenannten „MINT-Bereich“.
- Der Erhalt des prüfungsfreien Hochschulzugangs fordert von den Gymnasien eine verstärkte Beachtung der basalen fachlichen Kompetenzen für die Studierfähigkeit.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Im schulischen Bereich liegt ein Schwerpunkt auf der Einführung des obligatorischen Fachs Informatik, das die 1. Klassen ab Sommer 2020 belegen werden. Ein weiterer Schwerpunkt bildet die definitive Implementierung der überfachlichen Kompetenzen gemäss Lehrplan.

Im Bereich Infrastruktur / Organisation liegt der Schwerpunkt auf der Nachfolgelösung für die Mensa.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2014 R	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Vollzeitstellen (Mittelwert) Verwaltung	FTE	21.7	21.6	24.9	25.0	24.6	24.6	24.6
Vollzeitstellen (Mittelwert) Lehrpersonen	FTE	37.8	35.6	31.6	31.6	30.9	31.5	30.0
Lernende	Anzahl	342	336	306	309	310	314	285
Geführte Klassen	Anzahl	18	17	16	17	16	16	14
Durchschnittliche Klassengrösse	Anzahl	19.0	19.8	19.1	18.2	19.4	19.6	20.4

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Einführung des Schwerpunktfaches Biologie / Chemie Beginn August 2017 / Ende Juni 2020	Einführung beim ersten Klassenzug und fortlaufende Umsetzung in jedem Jahrgang ab August 2017. Jahresziel: Die ersten Maturandinnen und Maturanden schliessen im Schwerpunktfach erfolgreich ab.	
Abschaffung Handelsmittelschule Beginn September 2017 / Ende Juni 2021	Umsetzung des RRB 763/2017 zur Aufhebung der Handelsmittelschule. Die aktuellen Klassen können ihre Ausbildung an der KKS noch beenden. Jahresziel: Die zweitletzte Klasse der Handelsmittelschule schliesst im Sommer 2020 ihre Ausbildung erfolgreich ab.	
Umsetzung neuer Lehrplan Beginn August 2018 / Ende Juli 2020	Umsetzung des neuen Lehrplans mit einem Fokus auf der Implementierung des Bereichs der basalen fachlichen Studierkompetenzen und der überfachlichen Kompetenzen als Beitrag zur Verbesserung der allgemeinen Studierfähigkeit. Jahresziel: Die Implementierung der basalen fachlichen Studierkompetenzen in den Lehrplan kann im Sommer 2020 erfolgreich abgeschlossen werden.	

Bezeichnung	Inhalt	
Einsatz von ICT im Unterricht Beginn August 2017 / Ende Juni 2021	Im August 2017 haben die neuen Klassen mit dem Konzept „Bring your own device BYOD“ gestartet. Im kommenden Jahr bildet die Evaluation und Anpassung des Konzeptes einen Schwerpunkt im Rahmen der Förderung der Fächer Mathematik, Informatik, Natur und Technik (MINT). Ziel ist der flächendeckende Einsatz der ICT auf allen Stufen.	
	Jahresziel: Die Arbeiten zur Einführung des neuen obligatorischen Fachs Informatik werden bis zum Beginn des Schuljahrs 2020/2021 erfolgreich abgeschlossen.	
Überprüfung und Reorganisation der Mensastruktur Beginn Mai 2018 / Ende Dezember 2020	Infolge der bevorstehenden Pensionierung und des sinkenden Deckungsgrades wird zusammen mit einer externen Gastro-Fachstelle die betriebliche Struktur der Mensa überprüft.	
	Jahresziel: Basierend auf den Empfehlungen der externen Gastro-Beratung werden mögliche Konzepte zur optimierten Führung des künftigen Mensabetriebs erarbeitet.	

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Ausbildung Gymnasium

Ziel

Die Ausbildung erfolgt nach den Maturitätsprofilen gemäss Maturitätsanerkennungsreglement MAR. Das ICT-Konzept wird als Beitrag zur aktiven MINT-Förderung umgesetzt.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V	
Anteil der Schülerschaft, die mit der Vermittlung eines anspruchsvollen Unterrichts in einem leistungsorientierten und persönlichkeitsfördernden Umfeld zufrieden oder sehr zufrieden sind (Stichprobe).	-	-	87%	85%	85%	
Anteil bestandener Maturitätsprüfungen	100%	98%	100%	95%	95%	
Anteil der Abgänger, die mit der hohen Ausbildungsqualität an der KKS für den Studienbeginn zufrieden / sehr zufrieden sind.	-	-	-	80%	80%	
Anzahl der Weiterbildungsveranstaltungen (intern, extern) pro Jahr für die Verwendung des Laptops im Unterricht	-	-	-	3	3	
Anteil der Lehrpersonen, die den Laptop im Unterricht einsetzen	-	-	-	70%	80%	

Ausbildung Handelsmittelschule

Ziel

Die Lernenden der HMS werden gemäss Bildungsverordnung 2012 ausgebildet.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V	
Anteil der bestandenen eidg. Fähigkeitszeugnisse	94%	94%	88%	80%	80%	
Anteil der bestandenen Berufsmaturaprüfungen	75%	72%	82%	80%	80%	

Qualitätsmanagement

Ziel

Die Umsetzung eines zeitgemässen Qualitätsmanagement stellt eine hohe Ausbildungsqualität sicher.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V	
Anzahl der Elemente des Qualitätsmanagements, die jährlich eingesetzt werden	-	-	-	4	4	
Anteil der Schülerschaft, die das Schulklima als lernförderlich beurteilt	-	-	87%	85%	85%	

Betrieb / Infrastruktur

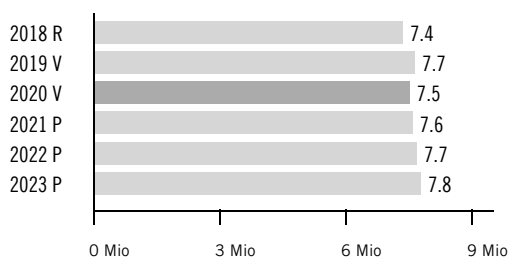
Ziel

Mitarbeiter, Schüler und Dritte sind mit den Dienstleistungen und Angeboten der verschiedenen Stellen zufrieden.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Anteil des Zufriedenheitsgrades „gut / sehr gut“ mit den Dienstleistungen von Sekretariat, Verwaltung, Hausdienst (inkl. Assistenten), Mensa und Mediathek	-	-	-	85%	85%
Anteil des Zufriedenheitsgrades „gut / sehr gut“ mit den Dienstleistungen im Bereich ICT	-	-	-	85%	85%
Deckungsbeitrag der Mensa (Personal und Lebensmittel)	80.2%	83.2%	80.9%	84%	81%

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
30 Personalaufwand	7 541	7 661	7 531	-130	-1.7%	7 547	7 665	7 702
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 641	1 763	1 650	-114	-6.4%	1 698	1 686	1 761
34 Finanzaufwand	0	-	0	0	0.0%	0	0	0
3 Aufwand	9 182	9 424	9 181	-243	-2.6%	9 245	9 351	9 463
42 Entgelte	1 281	1 285	1 144	-141	-11.0%	1 153	1 157	1 176
43 Verschiedene Erträge	28	25	26	1	2.0%	26	26	26
44 Finanzertrag	53	51	52	1	2.2%	52	52	52
46 Transferertrag	29	-	-	-	0.0%	-	-	-
49 Interne Verrechnungen	419	403	425	22	5.5%	412	412	412
4 Ertrag	1 810	1 764	1 647	-117	-6.6%	1 643	1 646	1 665
Globalbudget	7 372	7 660	7 534	-126	-1.6%	7 602	7 705	7 798
Total	7 372	7 660	7 534	-126	-1.6%	7 602	7 705	7 798

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

30/31: Personal- und Sachaufwand sind aufgrund der geringeren Schülerzahlen leicht rückläufig.

42: Schulgelder, Mensaeinnahmen und Weiterverrechnungen sind aufgrund der geringeren Schülerzahlen rückläufig.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
461 Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen	29	-	-	-	0.0%	-	-	-
46 Transferertrag im Globalbudget	29	-	-	-	0.0%	-	-	-



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

461: Es besuchen keine ausserkantonalen Schülerinnen und Schüler mehr die Handelsmittelschule.



Grundauftrag

- Gymnasiale Matura: Die Kantonsschule Ausserschwyz (KSA) führt eine vierjährige Maturitätsschule. Sie bietet nach Bedarf Freifächer an.
- Berufsmaturitätsschule: Die KSA erteilt den Unterricht an der Berufsmaturitätsschule (BMS) des Berufsbildungszentrums Pfäffikon (BBZP).
- Fachmittelschule: Die KSA führt eine Fachmittelschule (FMS) im Berufsfeld Pädagogik mit Fachmaturität.



Umfeldanalyse

- In der Region Ausserschwyz besuchen über 20% der Kinder eine private Schule.
- Der Kanton Zürich baut in Wädenswil ein neues Gymnasium, was mittelfristig zu einem Rückgang an ausserkantonalen Schülerinnen und Schülern führen wird.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Im schulischen Bereich liegt ein Schwerpunkt auf der Einführung des obligatorischen Fachs Informatik, das die 1. Klassen ab Sommer 2020 belegen werden.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2014 R	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Vollzeitstellen (Mittelwert) Verwaltung	FTE	14.6	14.3	18.3	18.3	18.7	18.3	18.3
Vollzeitstellen (Mittelwert) Lehrpersonen	FTE	57	56.2	51.9	54.3	55.2	54.1	55.5
Lernende	Anzahl	520	512	556	570	586	570	580
Geführte Klassen	Anzahl	25	24	26	28	28	28	28
Durchschnittliche Klassengrösse	Anzahl	20.8	21.3	21.4	20.5	20.9	20.5	20.7

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Neubau Kantonsschule Ausserschwyz Beginn März 2009 / Ende Juli 2024	In Zusammenarbeit mit dem Hochbauamt Planung und Konzeption des Neubaus in Pfäffikon. Jahresziel: Kontinuierliches Einbringen der schulischen Bedürfnisse in die Detailprojektierung des Neubaus.	m Das Projekt wurde um zwei Jahre verlängert.
Informatik als Grundlagenfach Beginn August 2020 / Ende Juli 2022	Neueinführung Informatik als Grundlagenfach: Im Schuljahr 2020/21 werden 2 Lektionen in den 1. Klassen eingeführt, im Schuljahr 2021/22 erhalten die 2. Klassen auch 2 Lektionen. Jahresziel: Einführung von 2 Lektionen ab August 2020.	n Neueinführung
Optimierung Profil 2012 mit Bilingualer Maturität Beginn Juli 2017 / Ende 2020	Das Schulprofil wird optimiert, u.a. aufgrund einer im Schuljahr 2019/2020 geplanten Abgängerbefragung. Jahresziel: 2020 abgeschlossen.	m Der Abschluss des Projekts musste wegen der noch folgenden Evaluation um ein Jahr auf 2020 verschoben werden.

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Ausbildung

Ziel

Die Kantonsschule Auszerschwyz bietet anspruchsvolle Ausbildungen an und führt die Schülerinnen und Schüler zum Erfolg.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Anteil bestandener FMS-Abschlussprüfungen	-	-	-	95%	95%
Anteil bestandener Maturitätsprüfungen	100%	99%	100%	95%	95%
Anteil der Schülerschaft, die den Fachunterricht und die pädagogische Betreuung mit „sehr gut“ / „gut“ bewertet	80.5%	80.6%	82.4%	80%	80%
Durchschnittliche Auslastung der Freifächer (Anzahl Schülerinnen und Schüler)	12.7	14.5	16.1	10	10

Betrieb / Infrastruktur

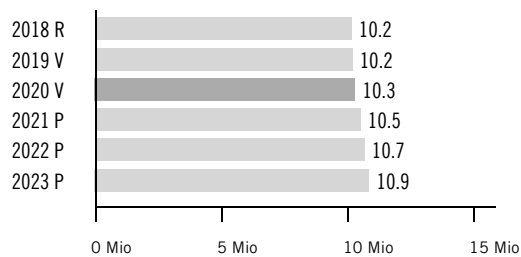
Ziel

Die Kantonsschule Auszerschwyz pflegt die vorhandene Infrastruktur, führt zusammen mit dem Hochbauamt die notwendige Renovationen aus und trägt dazu bei, dass der Neubau zweckmässig realisiert wird.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Anteil der Lehrpersonen und Schülerschaft, die die Räumlichkeiten mit „sehr gut“ / „gut“ bewerten	64.5%	71.5%	70.6%	80%	80%
Anteil der Betriebskommission, die die Sportanlagen mit „sehr gut“ / „gut“ bewertet	86.7%	95.3%	86.6%	80%	80%

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
30 Personalaufwand	10 909	10 972	11 088	117	1.1%	11 220	11 276	11 361
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 955	2 021	1 998	-24	-1.2%	1 983	1 983	1 983
34 Finanzaufwand	-	0	0	-	0.0%	0	0	0
3 Aufwand	12 864	12 993	13 086	93	0.7%	13 203	13 259	13 344
42 Entgelte	1 081	1 111	1 114	3	0.3%	1 115	1 115	1 115
43 Verschiedene Erträge	29	25	25	-	0.0%	25	25	25
44 Finanzertrag	23	20	20	-	0.0%	20	20	20
46 Transferertrag	689	770	740	-30	-3.9%	640	540	440
49 Interne Verrechnungen	866	860	865	5	0.6%	870	870	870
4 Ertrag	2 688	2 786	2 764	-22	-0.8%	2 670	2 570	2 470
Globalbudget	10 176	10 207	10 322	115	1.1%	10 533	10 689	10 874
Total	10 176	10 207	10 322	115	1.1%	10 533	10 689	10 874

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

30: Leichte Steigerung des Globalbudgets begründet sich im Personalaufwand infolge Einführung / Aufbau des Fachs Informatik.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	689	770	740	-30	-3.9%	640	540	440
46 Transferertrag im Globalbudget	689	770	740	-30	-3.9%	640	540	440



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

463: Schulgeldbeiträge von ausserkantonalen Schülerinnen und Schülern.



Grundauftrag

- Aufsicht über die berufliche Grundbildung an allen Lernorten sowie Förderung von genügend, den Vorgaben entsprechenden Grundbildungsangeboten.
- Koordination, Organisation und Durchführung der Qualifikationsverfahren der beruflichen Grundbildung in Zusammenarbeit mit den Berufsverbänden.
- Förderung und Koordination der Ausbildung von Berufsbildnern, der höheren Berufsbildung und Weiterbildung.
- Ausrichten von Stipendien und Studiendarlehen an die Kosten der beruflichen Aus- und Weiterbildung.



Umfeldanalyse

- Die Aufgaben des Amts für Berufsbildung werden grossmehrheitlich durch die Gesetzgebung auf Stufe Bund und Kanton beeinflusst.
- Die demographische Entwicklung mit den aktuell geburtenschwachen Jahrgängen hat zur Folge, dass nicht alle Lehrstellen besetzt werden können.
- Die fortschreitende Digitalisierung muss bei den Berufsfachschulen, aber auch im Amt für Berufsbildung bei den Prozessen und Dienstleistungen berücksichtigt werden.
- Die Berufsfachschulen werden laufend mit neuen und / oder geänderten Aufgaben konfrontiert, welche dazu führen, dass die Schulleitungen an ihre Grenzen stossen.
- Der Informationsaustausch spielt in unserer Gesellschaft eine immer wichtigere Rolle. An die Gesellschaftsmitglieder werden entsprechend hohe Anforderungen gestellt.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Schulleitungen: Die Schulleitungen müssen gestärkt werden, um den aktuellen Herausforderungen gewachsen zu sein.

Förderung von Grundkompetenzen Erwachsener: Aufbau und Unterstützung von Angeboten im Bereich schulische und betriebliche Förderung von Grundkompetenzen.

Ausbildungsbeiträge: Umsetzen der revidierten Vollzugsverordnung zum Gesetz über Ausbildungsbeiträge.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2014 R	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	11.7	11.4	11.5	11.5	11.5	11.5	11.5
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	7.0	7.9	9.3	-	-
Lernende in der Grundbildung (Stichtag 31.12.)	Anzahl	3 439	3 425	3 403	3 368	3 275	3 300	3200
Lehrbetriebe	Anzahl	1 676	1 669	1 654	1 639	1 621	1 700	1 600
Teilnehmer an Kursen für Berufsbildner und Berufsbildnerinnen	Anzahl	218	201	197	199	198	200	200
Qualifikationsverfahren (Lehrvertrag Kt. Schwyz)	Anzahl	1 425	1 389	1 344	1 381	1 324	1 315	1 235
Stipendiengesuche	Anzahl	1 051	1 079	1 009	1 058	989	1 050	1 050

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Förderung der Grundkompetenzen Erwachsener Beginn August 2017 / Ende Dezember 2020	Der Kanton setzt sich gemeinsam mit dem Bund dafür ein, Erwachsenen den Erwerb und den Erhalt von Grundkompetenzen zu ermöglichen. In diesem Zusammenhang wurde mit dem Bund eine entsprechende Leistungsvereinbarung unterzeichnet, um die Ziele des Weiterbildungsgesetzes in diesem Bereich zu erreichen.	 Das Projekt wurde um ein Jahr verlängert.
Stipendiengesetz und Stipendiensoftware Beginn Sommer 2016 / Ende August 2020	Jahresziel: Der Kurs „Nachholbildung Allgemeinbildung“ wird erfolgreich abgeschlossen und ausgewertet. Das revidierte Ausbildungsbeitragsgesetz des Bundes ist am 1. Januar 2016 in Kraft getreten. Die kantonale Gesetzgebung über die Ausbildungsbeiträge muss überprüft und gegebenenfalls angepasst werden. Zudem ist die Ablösung der Einzel- durch eine Standard-Software im Hinblick auf die nationale Harmonisierung zu prüfen. Jahresziel: Revidierte Vollzugsverordnung zum Gesetz über Ausbildungsbeiträge wird umgesetzt. Die neue Software zur Verwaltung der Stipendienfälle ist eingeführt und funktioniert.	

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Berufliche Grundbildung

Ziel

Umsetzen der bundes- und kantonrechtlichen Vorgaben im Rahmen der beruflichen Grundbildung.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Anzahl Betriebsbesuche durch Ausbildungsberater/innen zur Beratung und Begleitung der Lehrvertragsparteien	167	165	152	150	150
Teilnahmequote an Sitzungen der Kommissionen für überbetriebliche Kurse im Kanton zur Sicherstellung der Qualität der Ausbildung in beruflicher Praxis.	87.1%	88%	90 %	> 90 %	> 90 %
Sicherstellen der Qualität der Qualifikationsverfahren: Anteil der Qualifikationsverfahren ohne Beschwerden	99.6%	99.6%	99.7%	> 99.5%	> 99.5%
Zufriedenheit der Teilnehmenden an den Kursen für Berufsbildner/innen: Anteil der Bewertungen „gut“ / „sehr gut“ gemäss Online-Befragung	98.5%	99%	98%	> 95%	> 95%

Höhere Berufsbildung

Ziel

Förderung und Unterstützung von anerkannten Bildungsgängen gemäss interkantonaler Vereinbarung über Beiträge an die Bildungsgänge der höheren Fachschulen (HFSV).

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Fristgerechte Überprüfung der Beitragsberechtigung von Studierenden der höheren Fachschulen (HFSV).	-	-	-	Ja	Ja

Weiterbildung

Ziel

Förderung und Unterstützung eines bedarfsgerechten Angebotes an berufsorientierter Weiterbildung.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Anzahl Teilnehmer an Kursen zur Förderung der Grundkompetenzen Erwachsener (Deutsch / Mathematik / IKT)	-	-	-	20	20

Ausbildungsbeiträge

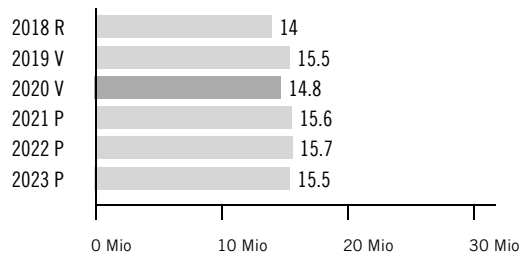
Ziel

Gewährung von Ausbildungsbeiträgen zur Förderung der Chancengleichheit. Erleichterung des Zuganges zur Bildung. Gewährleistung der freien Wahl der Ausbildung und der Ausbildungsstätte. Unterstützung der Existenzsicherung während der Ausbildung.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Anteil der rechtsbeständigen Stipendienverfügungen.	99%	99%	100%	> 99%	> 99%
Anteil der rechtsbeständigen Studiendarlehensverfügungen	100%	100%	100%	100%	100%

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
30 Personalaufwand	2 312	2 356	2 385	29	1.2%	2 395	2 405	2 412
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 576	1 718	1 775	57	3.3%	1 760	1 720	1 720
34 Finanzaufwand	63	65	65	-	0.0%	65	65	65
36 Transferaufwand	22 200	22 410	22 175	-235	-1.0%	22 335	22 315	22 315
39 Interne Verrechnungen	1	-	-	-	0.0%	-	-	-
3 Aufwand	26 153	26 549	26 400	-149	-0.6%	26 555	26 505	26 512
42 Entgelte	212	200	200	-	0.0%	200	200	200
43 Verschiedene Erträge	2	2	3	1	50.0%	3	3	3
46 Transferertrag	11 898	10 890	11 434	544	5.0%	10 730	10 630	10 830
4 Ertrag	12 112	11 092	11 637	545	4.9%	10 933	10 833	11 033
Globalbudget	14 042	15 457	14 763	-694	-4.5%	15 622	15 672	15 479
Total	14 042	15 457	14 763	-694	-4.5%	15 622	15 672	15 479

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

- 31: Höherer Aufwand infolge Beschaffung einer neuen Stipendien-Software und der Sicherstellung der Qualität an den Berufsfachschulen mittels einer externen Evaluation.
- 46: Im Vergleich zum Rechnungsjahr 2018 muss im 2020 mit einem kleineren Ertrag gerechnet werden, da die Bundessubventionen um mindestens 0.5 Mio. Franken kleiner ausfallen werden (steigende Ausgaben bundesseitig bei der höheren Berufsbildung und entsprechende Umlagerung auf Bundespauschale für die Kantone).

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
361 Entschädigungen an öffentliche Gemeinwesen	6 654	6 560	6 265	-295	-4.5%	6 165	6 145	6 145
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	15 546	15 850	15 910	60	0.4%	16 170	16 170	16 170
36 Transferaufwand im Globalbudget	22 200	22 410	22 175	-235	-1.0%	22 335	22 315	22 315
461 Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen	324	300	320	20	6.7%	320	320	320
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	11 574	10 590	11 114	524	4.9%	10 410	10 310	10 510
46 Transferertrag im Globalbudget	11 898	10 890	11 434	544	5.0%	10 730	10 630	10 830



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 361: Beiträge im Rahmen der Vereinbarung höhere Fachschulen (HFSV) sowie an Weiterbildungsinstitutionen. Rückgang der Zahlungen an die höhere Berufsbildung infolge Direktzahlungen durch Bund (Fr. 300 000).
- 363: Beiträge an ausserkantonale Berufsfachschulen, an überbetriebliche Kurse sowie Auszahlungen von Stipendien.
- 461: Entschädigung von anderen Kantonen für durchgeführte Qualifikationsverfahren ausserkantonalen Lernenden.
- 463: Pauschaler Bundesbeitrag gemäss Bundesgesetz über die Berufsbildung sowie an geleisteten Stipendien.

Grundauftrag

- Grundbildung: Das Berufsbildungszentrum Goldau (BBZG) vermittelt den Lernenden den nach Bildungsverordnung vorgeschriebenen Unterricht.
- Grundbildung: Das BBZG bietet auf gesetzlicher Basis Förderangebote und Freikurse an.
m Korrektur in Analogie zum BBZP.
- Berufsmaturität: Das BBZG bereitet Lernende in besonderen Lehrgängen auf die Berufsmaturität vor.
- Weiterbildung / höhere Berufsbildung: Das BBZG führt berufsbezogene und allgemein bildende Weiterbildungskurse auf der Sekundarstufe II sowie der Tertiärstufe durch.
- Brückenangebote: Das BBZG stellt mit integrativen und schulischen Brückenangeboten den Übertritt von der obligatorischen Schule in die Berufsbildung sicher.



Umfeldanalyse

- Die Entwicklung der Lernendenzahlen ist kaum planbar. Die Anzahl hängt von den Lehrverhältnissen ab.
- Die Grundkompetenzen der Lernenden werden durch den Unterricht nach dem Lehrplan 21 verändert.
- Es ist mit einer Zunahme von Lernenden mit Migrationshintergrund, Lernschwierigkeiten und anderen Beeinträchtigungen zu rechnen.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Die Lehrpersonen des BBZG entwickeln sich laufend weiter, so dass der zielgerichtete und praxisorientierte Unterricht aufrecht erhalten bleibt.

Die Digitalisierung, der Unterricht mit „Bring your own device“ (BYOD) und der Handlungskompetenz orientierte Unterricht werden in den nächsten Jahren weiterhin die Schwerpunkte sein.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2014 R	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Vollzeitstellen (Mittelwert) Verwaltung	FTE	7.5	7.6	11.5	11.6	11.5	11.6	12.6
Vollzeitstellen (Mittelwert) Lehrpersonen	FTE	42.4	41.1	37.1	37.0	37.2	38.6	38.6
Lernende Grundbildung	Anzahl	1 185	1 222	1 211	1 246	1 214	1 180	1 180
Lernende Berufsmaturität	Anzahl	55	64	55	57	56	55	55
Lernende im Schulischen Brückenangebot (SBA)	Anzahl	40	34	40	38	38	40	40
Lernende Weiterbildung	Anzahl	107	132	200	141	123	100	130

Projekte

Bezeichnung	Inhalt
Arbeitsplatzorientierte Grundkompetenzen Beginn Sommer 2018 / Ende Sommer 2020	Der Bund setzt sich gemeinsam mit den Kantonen dafür ein, dass Erwachsene bestehende Grundkompetenzen erhalten und fehlende erwerben können. Das BBZG erarbeitet auf der Basis der Erfahrungen mit GoNext ein Ausbildungsprogramm und setzt es um. Jahresziel: Ein Ausbildungsprogramm soll mit einem Kunden ausgearbeitet und durchgeführt werden.
Neue Bivo Automobilberufe Beginn Sommer 2018 / Ende Sommer 2021	Auf das Schuljahr 2018/2019 werden für die technischen Berufe im Automobilgewerbe die Bildungsverordnungen geändert. Die Inhalte werden Handlungskompetenzen orientiert geplant und die Unterrichtszeiten werden angepasst. Jahresziel: Der zweite Jahrgang nimmt die Ausbildungsgänge nach den neuen Bildungsverordnungen erfolgreich in Angriff.

Bezeichnung	Inhalt	
Förderung von Austausch und Mobilität Beginn Sommer 2018 / Ende Herbst 2020	Der Austausch von Lernenden mit dem Ausland wird in Zusammenarbeit mit Movetia, dem BBZP und dem GIB Zug gefördert. Die Entwicklung eines Ausbildungsmoduls für internationale Lernende soll in Zusammenarbeit mit den anderen Schulen geprüft, allenfalls ausgearbeitet und durchgeführt werden.	
	Jahresziel: Ein entsprechendes Konzept wird den politischen Entscheidungsträgern unterbreitet.	
Umsetzung Konzept BYOD Beginn Januar 2019 / Ende August 2022	Alle Lernenden am BBZG arbeiten mit dem eigenen Notebook. Das erarbeitete BYOD-Konzept wird flächendeckend mit den neuen Klassen umgesetzt.	n
	Jahresziel: Die neuen Klassen werden nach dem BYOD-Konzept unterrichtet.	
Unterricht der Automobil-Assistenten EBA Beginn August 2019 / Ende Juli 2022	Die Automobil-Assistenten EBA werden ab Sommer 2020 am BBZG unterrichtet. Die Vorbereitungsarbeiten und Planungen werden im Schuljahr 2019/2020 erledigt. Der Unterricht wird in den Schuljahren 2020/2021 und 2021/2022 zum ersten Mal durchgeführt.	n
	Jahresziel: Vorbereitungsarbeiten und Planungen bis Sommer 2020 abgeschlossen	
Schulzimmereinrichtung Beginn Juli 2019 / Ende August 2021	Anpassungen der Schulzimmer an den Unterricht mit BYOD.	n
	Jahresziel: Auswahl der technischen Komponenten und jährliche Installation in 1/3 der Schulzimmer.	

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Ausbildung

Ziel

Möglichst viele der Lernenden werden zu einem erfolgreichen Bildungsabschluss geführt.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Erfolgsquote an der Lehrabschlussprüfung bei 4-jährigen Lehren in den Schulfächern	94.7%	95.3%	95%	> 92%	> 92%
Erfolgsquote an der Lehrabschlussprüfung bei 3-jährigen Lehren in den Schulfächern	94.2%	94.3%	93.4%	> 90%	> 90%
Erfolgsquote an der Lehrabschlussprüfung bei 2-jährigen Attestausbildungen in den Schulfächern	-	-	-	> 90%	> 90%
Erfolgsquote an der Berufsmaturitätsprüfung	100%	100%	100%	> 90%	> 90%
Erfolgsquote bei Weiterbildungen mit Abschlussprüfung	88.3%	85.3%	83.9%	> 90%	> 90%
Anteil mit einer Anschlusslösung nach Beendigung des Schulischen Brückenangebotes	97.5%	97.6%	98%	> 90%	> 90%

Qualität

Ziel

Die Lernenden und Kursbesucher sind mit den Leistungen des Berufsbildungszentrums zufrieden.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Zufriedenheit der Lernenden: Anteil der Bewertungen „genügend“ / „gut“ / „sehr gut“ gemäss Befragung	78%	94%	94%	> 90%	> 90%
Zufriedenheit der Teilnehmer Weiterbildung bei Kursen ohne Abschlussprüfung: Anteil der Bewertungen „gut“ / „sehr gut“ gemäss Befragung	99.5%	99.3%	98%	> 90%	> 90%

Betrieb / Infrastruktur

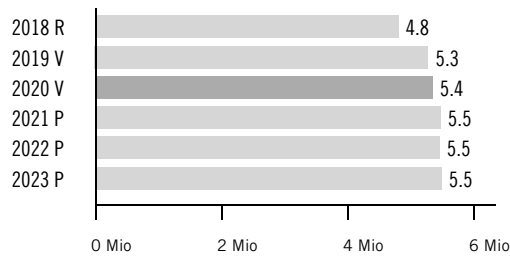
Ziel

Das Berufsbildungszentrum stellt lernfördernde Einrichtungen zur Verfügung.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Zufriedenheit der Lernenden: Anteil der Bewertungen „genügend“ / „gut“ / „sehr gut“ gemäss Befragung	-	-	-	> 90%	> 90%
Zufriedenheit der Teilnehmer Weiterbildung: Anteil der Bewertungen „gut“ / „sehr gut“ gemäss Befragung	-	-	-	> 90%	> 90%

Finanzielle Steuerungsgrößen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
30 Personalaufwand	7 208	7 382	7 590	208	2.8%	7 628	7 665	7 703
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 048	1 172	1 217	44	3.8%	1 240	1 188	1 183
34 Finanzaufwand	0	1	1	-	0.0%	1	1	1
39 Interne Verrechnungen	14	-	-	-	0.0%	-	-	-
3 Aufwand	8 270	8 555	8 808	252	3.0%	8 868	8 854	8 886
42 Entgelte	3 146	2 980	3 094	114	3.8%	3 029	3 029	3 029
43 Verschiedene Erträge	59	38	38	-	0.0%	38	38	38
44 Finanzertrag	19	19	19	-	0.0%	19	19	19
49 Interne Verrechnungen	235	231	302	70	30.4%	302	302	302
4 Ertrag	3 458	3 268	3 453	184	5.6%	3 388	3 388	3 388
Globalbudget	4 812	5 287	5 355	68	1.3%	5 481	5 466	5 498
Total	4 812	5 287	5 355	68	1.3%	5 481	5 466	5 498

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

- 30: Im Zuge der Stärkung der Schulleitung steigen die Pensen im Bereich Verwaltung und somit auch der Personalaufwand.
- 31: Der leichte Anstieg des Sachaufwandes begründet sich hauptsächlich durch die Anschaffung von neuen Hardwarekomponenten.
- 49: Für die zwei Klassen IBA21+ kann der zusätzliche Deutschunterricht dem Amt für Migration weiter verrechnet werden.



Grundauftrag

- Grundbildung: Das Berufsbildungszentrum Pfäffikon (BBZP) vermittelt den Lernenden den nach Bildungsverordnung vorgeschriebenen Unterricht.
- Grundbildung: Das BBZP bietet auf gesetzlicher Basis Förderangebote und Freikurse an.
- Berufsmaturität: Das BBZP bereitet Lernende in zwei Ausrichtungen auf die Berufsmaturität 2 vor.
- Weiterbildung / höhere Berufsbildung: Das BBZP führt berufsbezogene und allgemeinbildende Weiterbildungskurse auf der Sekundarstufe II sowie der Tertiärstufe durch.
- Brückenangebote: Das BBZP stellt mit integrativen, kombinierten und schulischen Brückenangeboten den Übertritt von der obligatorischen Schule in die Berufsbildung sicher.



Umfeldanalyse

- Seit 2012 führt das BBZP das integrative Brückenangebot für spät zugezogene Jugendliche zwischen 15 bis 21 Jahren. Die Nachfrage ist weiterhin steigend.
- In gewissen gewerblich-industriellen Berufen ist ein Rückgang der Lernendenzahlen zu verzeichnen, im Gegensatz zu den Berufen im Gesundheitswesen.
- Haustechnikberufe (Spengler, Heizungs- und Sanitärinstall.) werden neu zu 4-jährigen Ausbildungen. Dadurch müssen die Lehrpläne angepasst und mehr Klassen geführt werden.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Die Lehrpersonen entwickeln sich laufend weiter, so dass der zielgerichtete und praxisorientierte Unterricht aufrecht erhalten bleibt.

Die Digitalisierung, der Unterricht mit BYOD (bring your own device) und der Handlungskompetenz orientierte Unterricht werden in den nächsten Jahren weiterhin die Schwerpunkte sein.

Die Änderungen in verschiedenen Bildungsverordnungen gilt es adäquat umzusetzen.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2014 R	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Vollzeitstellen (Mittelwert) Verwaltung	FTE	9.8	9.9	14.3	13.8	13.7	13.8	13.8
Vollzeitstellen (Mittelwert) Lehrpersonen	FTE	39.7	41.1	38.1	38.5	37.7	37.4	38.4
Lernende Grundbildung	Anzahl	907	971	971	949	935	1 100	1 100
Lernende Berufsmaturität 2	Anzahl	57	56	56	43	43	55	50
Lernende im Integrativen Brückenangebot IBA G und A	Anzahl	42	50	50	62	60	70	60
Lernende in Kombinierten bzw. Schulischen Brückenangeboten	Anzahl	125	83	83	89	111	100	120
Teilnehmer Weiterbildung	Anzahl	-	400	400	400	400	400	400

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Bauliche Erweiterung Standort Schützenstrasse Beginn: 2017 / Ende noch offen	Zusammen mit dem Hochbauamt prüft das BBZP am Standort eine bauliche Erweiterung, um zusätzlichen Schulraum zu schaffen, da überhaupt keine Kapazitäten mehr bestehen. Grund: Starke Zunahme der Lernendenzahlen (u.a. Gesundheitsberufe) und Umstellung auf 4 Jahre bei den Haustechnikberufen (Spengler, Sanitär- und Heizungsinstallateure).	m Das Ende der Projektdauer kann noch nicht festgelegt werden.
	Jahresziel: Erweiterung Atrium weiter pendent halten.	
Änderungen Bildungsplan Berufsfeld Landwirtschaft Beginn Frühjahr 2017 / Ende Sommer 2020	Die Änderungen betreffen die Lektionentafel, die Wahlfächer, den Schwerpunkt Biolandbau sowie den Teil des Qualifikationsverfahren mit Akzentsetzung auf dem dritten Lehrjahr im Schuljahr 2019/20.	
	Jahresziel: Erfolgreicher Abschluss der ersten Ausbildungen nach neuem Bildungsplan.	

Bezeichnung	Inhalt	
Neue Bildungsverordnungen für Haustechnikberufe Sommer 2019 / Sommer 2020	Ab dem Schuljahr 2020/2021 werden für die Berufe der Haustechnik (Spengler, Heizungs- und Sanitärinstallateure) neue Bildungsverordnungen eingeführt, welche die Lehrdauer von drei auf vier Jahre erhöhen. Die Verlängerung der Lehrdauer bedingt eine Anpassung der Klassenzahlen und der Unterrichtslektionen.	
	Jahresziel: Die Vorarbeiten zum Start der Ausbildungen gemäss neuer Bildungsverordnung werden erfolgreich abgeschlossen.	
Förderung von Austausch und Mobilität Beginn Sommer 2018 / Ende Herbst 2020	Der Austausch von Lernenden mit dem Ausland wird in Zusammenarbeit mit Movetia, dem BBZG und dem GIB Zug gefördert. Die Entwicklung eines Ausbildungsmoduls für internationale Lernende soll in Zusammenarbeit mit den anderen Schulen geprüft, allenfalls ausgearbeitet und durchgeführt werden.	m Umsetzungstermin präzisiert
	Jahresziel: Ein entsprechendes Konzept wird den politischen Entscheidungsträgern unterbreitet.	
Einführung BYOD Sommer 2019 / Ende August 2022	Auf das kommende Schuljahr 2019/2020 wird flächendeckend für alle Lernenden des ersten Lehrjahres BYOD eingeführt; dies führt zu verschiedenen Anpassungen im Unterricht, ebenfalls müssen die technischen Voraussetzungen vorhanden sein.	n
	Jahresziel: Ab dem Schuljahr 2019/2020 werden erste Erfahrungen mit der Einführung von BYOD, unterstützt durch die PHSZ, gemacht.	

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Ausbildung

Ziel

Möglichst viele der Lernenden werden zu einem erfolgreichen Bildungsabschluss geführt.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Erfolgsquote an der Lehrabschlussprüfung bei 4-jährigen Lehren in den Schulfächern	96%	93.8%	91.2%	> 92%	> 92%
Erfolgsquote an der Lehrabschlussprüfung bei 3-jährigen Lehren in den Schulfächern	86.7%	85.2%	90.4%	> 90%	> 90%
Erfolgsquote an der Lehrabschlussprüfung bei 2-jährigen Attestausbildungen in den Schulfächern	-	-	-	> 90%	> 90%
Erfolgsquote an der Berufsmaturitätsprüfung	100%	91.8%	97.5%	> 90%	> 90%
Erfolgsquote bei Weiterbildungen mit Abschlussprüfung	93.7%	91.3%	96.6%	> 90%	> 90%
Anteil mit einer Anschlusslösung nach Beendigung des Schulischen Brückenangebotes	87.3%	89%	86.5%	> 90%	> 90%
Anteil mit einer Anschlusslösung nach Beendigung des Kombinierten Brückenangebotes	-	-	-	> 85%	> 85%
Anteil mit einer Anschlusslösung nach Beendigung des Integrativen Brückenangebotes Profil G und A	-	-	-	> 85%	> 85%

Qualität

Ziel

Die Lernenden und Kursbesucher sind mit den Leistungen des Berufsbildungszentrums zufrieden.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Zufriedenheit der Lernenden: Anteil der Bewertungen „genügend“ / „gut“ / „sehr gut“ gemäss Befragung	-	-	-	> 90%	> 90%
Zufriedenheit der Teilnehmer Weiterbildung bei Kursen ohne Abschlussprüfung: Anteil der Bewertungen „gut“ / „sehr gut“ gemäss Befragung	97%	97%	100%	> 90%	> 90%

Betrieb / Infrastruktur

Ziel

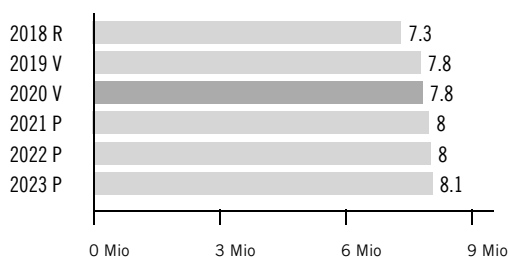
Das Berufsbildungszentrum stellt lernfördernde Einrichtungen zur Verfügung.

Indikatoren

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Zufriedenheit der Teilnehmer Weiterbildung: Anteil der Bewertungen „gut“ / „sehr gut“ gemäss Befragung	-	-	-	> 90%	> 90%
Zufriedenheit der Lernenden: Anteil der Bewertungen „genügend“ / „gut“ / „sehr gut“ gemäss Befragung	-	-	-	> 90%	> 90%

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
30 Personalaufwand	7 643	7 506	7 641	135	1.8%	7 784	7 822	7 860
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 655	1 999	2 022	23	1.1%	1 985	1 981	1 981
34 Finanzaufwand	1	2	2	-	0.0%	2	2	2
39 Interne Verrechnungen	1 232	1 100	1 256	156	14.1%	1 261	1 261	1 261
3 Aufwand	10 530	10 607	10 921	313	3.0%	11 031	11 065	11 103
42 Entgelte	2 867	2 697	2 778	81	3.0%	2 728	2 728	2 728
43 Verschiedene Erträge	25	30	30	-	0.0%	30	30	30
44 Finanzertrag	78	81	81	-	0.0%	81	81	81
49 Interne Verrechnungen	227	5	190	185	3 700.0%	190	190	190
4 Ertrag	3 197	2 813	3 079	266	9.5%	3 029	3 029	3 029
Globalbudget	7 333	7 794	7 841	47	0.6%	8 002	8 036	8 074
Total	7 333	7 794	7 841	47	0.6%	8 002	8 036	8 074

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

- 30: Im Zuge der Stärkung der Schulleitung steigen die Pensen im Bereich Lehrpersonen und somit auch der Personalaufwand.
- 39: Interne Verrechnung Lehrpersonen KBL für Englischunterricht / Lehrpersonen für Gesellschafts- und Politikkurs (BBZG); mehr externe Lektionen (Leistungsvereinbarungen / Auftragsverhältnis) im Bereich Weiterbildung.
- 49: Für die zwei IBA21+ Klassen können dem Amt für Migration zusätzliche Deutschlektionen in Rechnung gestellt werden.



Grundauftrag

- Grundbildung: Die Kaufmännische Berufsschule Schwyz (KBS) vermittelt den Lernenden den nach Bildungsverordnung vorgeschriebenen Unterricht.
- Grundbildung: Sie bietet nach Bedarf Stütz- und Förderkurse sowie Freifächer an.
- Berufsmaturität: Die KBS bereitet Lernende in besonderen Lehrgängen auf die Berufsmaturität 1 und 2 vor.
- Weiterbildung / höhere Berufsbildung: Die KBS führt berufsbezogene und allgemeinbildende Weiterbildungskurse auf der Sekundarstufe II und Tertiärstufe durch.



Umfeldanalyse

- Die Kaufmännische Grundbildung und die Ausbildung im Detailhandel sind die beliebtesten Ausbildungen für Jugendliche im Kanton Schwyz.
- Die Angebote für Erwachsene – Weiterbildungskurse, Firmenkurse, Handelsschule, Berufsmatura für Erwachsene (BM2) – werden gut besucht.
- Neue digitalisierte Lehr- und Lernmaterialien und das Schulrechenzentrum erfordern eine ständige Anpassung der technischen Infrastruktur, vor allem im ICT-Bereich.
- Die moderne Infrastruktur soll für modernen Unterricht mit digitalen Elementen benützt werden. Die Lehrenden bilden sich in diesem Bereich weiter.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Im August 2019 starteten an der KBS zwei BYOD-Klassen im E-Profil. Dieses Projekt soll eine flächendeckende Einführung in allen Ausbildungen vorbereiten. Dazu werden die Lehrpersonen intern weiterhin in bestimmten ICT-Bereichen weitergebildet.

Eine Neuzertifizierung des QM-Systems wird vorbereitet.

Auf nationaler Ebene wird in Arbeitsgruppen für die Reform Kaufleute 2022 mitgearbeitet.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2014 R	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Vollzeitstellen (Mittelwert) Verwaltung	FTE	1.4	1.4	2.4	2.4	2.4	2.4	2.4
Vollzeitstellen (Mittelwert) Lehrpersonen	FTE	20.1	19.6	18.1	18.1	17.5	18.3	18.9
Lernende Grundbildung	Anzahl	396	395	388	386	383	380	375
Lernende Weiterbildung	Anzahl	922	871	925	918	788	800	700

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Einführung BYOD-Klasse Beginn August 2019 / Ende August 2020	Im E-Profil werden in der Projektphase höchstens 2 Klassen im Modell „Bring your own device“ (BYOD) geführt. Jahresziel: Erfolgreiches Umsetzen der geplanten Vorarbeiten. Die neue funktionierende Infrastruktur wird zur Einführung neuer Unterrichtsmethoden genutzt.	II
Schulhaussanierung / Schulhausumbau Beginn 2015 / Ende 2020	Kontinuierliche Schulhaussanierung in Zusammenarbeit mit dem Hochbauamt. Jahresziel: Konkretisierung möglicher Massnahmen im Zusammenhang mit der kantonalen Immobilienstrategie.	

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Ausbildung

Ziel

Möglichst viele Lernende werden zu einem erfolgreichen Bildungsabschluss geführt.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Erfolgsquote beim Qualifikationsverfahren in der 3-jährigen Grundbildung	98.3%	97.9%	97.2%	> 94%	> 94%
Erfolgsquote beim Qualifikationsverfahren in der 2-jährigen Grundbildung	100%	100%	87.5%	> 95%	> 87%
Erfolgsquote an der Maturitätsprüfung	97.2%	91.9%	100%	> 90%	> 93%
Erfolgsquote bei Weiterbildungen mit Abschlussprüfung	87.5%	100%	94%	> 90%	> 90%

Qualität

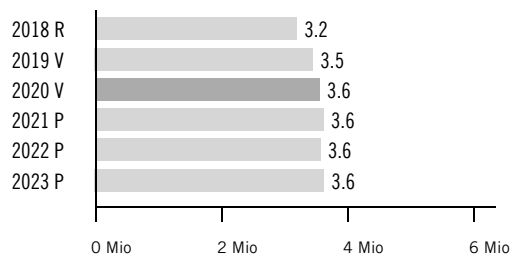
Ziel

Die Lernenden und Kursbesucher sind mit den Leistungen der KBS zufrieden.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Zufriedenheit der Lernenden mit der Unterrichtskompetenz der Lehrpersonen gemäss Befragung alle zwei Jahre	-	-	-	-	> 85%
Zufriedenheit der Teilnehmer Weiterbildung bei Kursen ohne Abschlussprüfung	-	-	92.3%	> 85%	> 88%
Zufriedenheit der Schulabgehenden gemäss Befragung alle drei Jahre.	-	-	85.8%	-	-

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
30 Personalaufwand	3 137	3 295	3 407	111	3.4%	3 423	3 440	3 457
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	509	538	516	-22	-4.1%	563	496	535
36 Transferaufwand	8	9	8	-1	-11.1%	8	8	8
39 Interne Verrechnungen	220	243	246	3	1.2%	233	233	233
3 Aufwand	3 874	4 085	4 176	91	2.2%	4 227	4 177	4 233
42 Entgelte	622	595	573	-22	-3.7%	563	563	563
43 Verschiedene Erträge	35	30	35	5	16.7%	35	35	35
49 Interne Verrechnungen	14	-	-	-	0.0%	-	-	-
4 Ertrag	670	625	608	-17	-2.7%	598	598	598
Globalbudget	3 204	3 460	3 568	108	3.1%	3 629	3 579	3 635
Total	3 204	3 460	3 568	108	3.1%	3 629	3 579	3 635

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

- 30: Im Zuge der Stärkung der Schulleitung steigen die Pensen im Bereich Lehrpersonen und somit auch der Personalaufwand.
- 42: Es wird im Weiterbildungsbereich eine Abnahme der Kursteilnehmer erwartet.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	8	9	8	-1	-11.1%	8	8	8
36 Transferaufwand im Globalbudget	8	9	8	-1	-11.1%	8	8	8



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: Beitrag an den Verein edupool.ch.



Grundauftrag

- Grundbildung: Die Kaufmännische Berufsschule Lachen (KBL) vermittelt den Lernenden den nach Bildungsverordnung vorgeschriebenen Unterricht.
- Grundbildung: Sie bietet nach Bedarf Stütz- und Förderkurse sowie Freifächer an.
- Berufsmaturität: Die KBL bereitet Lernende in besonderen Lehrgängen auf die Berufsmaturität 2 vor.
- Weiterbildung / höhere Berufsbildung: Die KBL führt berufsbezogene und allgemeinbildende Weiterbildungskurse auf der Sekundarstufe II durch.



Umfeldanalyse

- Unsicherheit besteht bezüglich der künftigen Anzahl Lernenden (Geburtenrückgang / angebotene Lehrstellen im Einzugsgebiet).
- Ausserschwyz hat viele Zuzüger (sowohl Expats als auch Asylbewerber), die sich mit Sprache und Kultur vertraut machen wollen.
- Digitalisierte Lehr- und Lernmaterialien erfordern eine Anpassung der technischen Infrastruktur.
- Die Digitalisierung der Arbeitswelt erfordert ein Umdenken der Berufsschule sowohl im administrativen wie auch im pädagogischen Bereich.
- Die pädagogischen Mitarbeitenden müssen permanent weitergebildet werden, um die neuerungsgewohnten Lernenden optimal fördern zu können.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Die Planung und Umsetzung eines geeigneten Qualitätsmanagements wird evaluiert und mit den Mitarbeitenden der KBL entwickelt.

Dem Digitalisierungsfortschritt wird mit dem Projekt „Bring your own device“ auf das Schuljahr 2020/2021 Rechnung getragen.

In Zusammenarbeit mit den jeweiligen Fachstellen wird das Krisenkonzept der KBL überarbeitet und einem zeitgemässen Risikomanagement angepasst.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2014 R	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Vollzeitstellen (Mittelwert) Verwaltung	FTE	1.2	1.2	2.0	2.2	2.1	2.2	3.2
Vollzeitstellen (Mittelwert) Lehrpersonen	FTE	21.1	21.1	19.9	20.2	19.0	20.8	20.8
Lernende Grundbildung	Anzahl	365	392	396	387	356	350	350
Lernende Weiterbildung	Anzahl	1 517	1 379	1 089	1 051	891	500	500

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Einführung von neuen Kursen in der Weiterbildung Beginn August 2019 / Ende Juli 2021	Den erfolgreichen Abgängern der KBL sollen schwerpunktmässig in den Wirtschaftsfächern Anschlussausbildungen wie Sachbearbeiter Rechnungswesen und Personal (edupool) angeboten werden. Die Sprachkurse werden mit zusätzlichen Innovationen attraktiver gestaltet. Jahresziel: Die Kurse werden marketingtechnisch regional beworben.	m Mit der neuen Schulleitung und Leitung Weiterbildung wird das Projekt neu gestaltet und aufgegriffen. Die Projektdauer wird um zwei Jahre verlängert.
Überarbeitung Leitbild und Internetauftritt Beginn Juli 2017 / Juli 2020	Das Leitbild der KBL soll überarbeitet werden. Nach Erarbeitung des Leitbilds wird ein neuer Internetauftritt erstellt. Jahresziel: Leitbild wird von der neuen Schulleitung zusammen mit dem Kollegium bis Sommer 2020 erarbeitet.	m Internetauftritt wurde im August 2018 abgeschlossen. Die Projektdauer wird um ein Jahr verlängert.
BYOD Beginn August 2019 / Ende August 2023	Das Projekt „Bring your own device“ (BYOD) wird an der KBL im Schuljahr 19/20 konzeptionell gestartet. Es ist geplant auf Schuljahr 20/21 mit Pilotklassen zu starten. Jahresziel: Schrittweise Einführung der Digitalisierung im Unterricht.	n
Q-System Beginn Juli 2020 / Ende Juli 2024	An der KBL soll wieder ein funktionierendes Qualitäts-System eingeführt werden. Jahresziel: Erarbeitung der Grundlagen eines Qualitäts-Systems.	n

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Ausbildung

Ziel

Möglichst viele Lernende werden zu einem erfolgreichen Bildungsabschluss geführt.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Erfolgsquote beim Qualifikationsverfahren in der 3-jährigen Grundbildung	98%	98%	97.0%	> 94%	> 94%
Erfolgsquote beim Qualifikationsverfahren in der 2-jährigen Grundbildung	100%	100%	100%	> 95%	> 95%
Erfolgsquote an der Maturitätsprüfung	98%	100%	96.3%	> 90%	> 90%
Erfolgsquote bei Weiterbildungen mit Abschlussprüfung	85%	78%	89.2%	> 85%	> 85%

Qualität

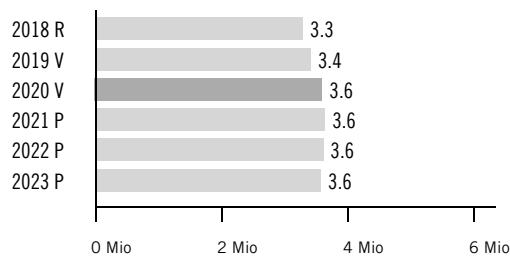
Ziel

Die Lernenden und Kursbesucher sind mit den Leistungen der kbl zufrieden.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Zufriedenheit der Lernenden mit der Unterrichtskompetenz der Lehrpersonen gemäss Befragung alle zwei Jahre	-	-	-	> 80%	> 80%
Zufriedenheit der Teilnehmer Weiterbildung bei Kursen ohne Abschlussprüfung	-	-	-	> 85%	> 85%
Zufriedenheit der Schulabgehenden gemäss Befragung alle drei Jahre.	-	-	-	> 80%	> 80%

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
30 Personalaufwand	3 352	3 437	3 619	182	5.3%	3 637	3 659	3 670
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	618	744	708	-37	-4.9%	755	757	757
36 Transferaufwand	23	22	22	-	0.0%	22	22	22
3 Aufwand	3 993	4 204	4 349	145	3.5%	4 414	4 437	4 449
42 Entgelte	486	675	595	-80	-11.9%	615	665	715
43 Verschiedene Erträge	93	26	35	10	37.3%	35	35	35
49 Interne Verrechnungen	117	80	116	36	45.0%	116	116	116
4 Ertrag	696	781	746	-35	-4.4%	766	816	866
Globalbudget	3 297	3 423	3 603	180	5.3%	3 648	3 621	3 583
Total	3 297	3 423	3 603	180	5.3%	3 648	3 621	3 583

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

- 30: Im Zuge der Stärkung der Schulleitung steigen die Pensen im Bereich Verwaltung und somit auch der Personalaufwand.
- 42: Der Bereich Entgelte leidet unter der stark rückläufigen Schülerzahl im Bereich der Weiterbildung. Auch wenn dieser Bereich durch die neue Schulleitung wieder gestärkt wird, so erweisen sich die Erwartungen für das Rechnungsjahr 2019 als deutlich zu hoch.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
361 Entschädigungen an öffentliche Gemeinwesen	23	22	22	-	0.0%	22	22	22
36 Transferaufwand im Globalbudget	23	22	22	-	0.0%	22	22	22



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 361: Das Konto beinhaltet Schulgelder für Weiterbildungen von Lehrpersonen.

Grundauftrag

- Das Amt für Berufs- und Studienberatung (BSB) unterstützt Personen bei der Berufs- und Studienwahl sowie bei der Gestaltung der beruflichen Laufbahn.
- Dies erfolgt durch Information und individuelle Beratung sowie in enger Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen der Sekundarstufen I / II und den Partnern der Wirtschaft.
- Informationen zu Arbeit, Beruf, Laufbahn, Aus- und Weiterbildung für Erwachsene und Jugendliche werden individualisiert aufbereitet und gezielt kommuniziert.
 - m präziser beschrieben
- In der individuellen Beratung werden mit den Klienten Grundlagen erarbeitet zur Stärkung der Arbeits- sowie der Arbeitsmarktfähigkeit.
 - m neue Begriffsdefinition
- Zwecks Förderung der Berufs- und Studienwahlkompetenz plant und organisiert das Amt Orientierungen für Jugendliche und Eltern zur Berufs- und Studienwahlvorbereitung.
- Die Zusammenarbeit mit der Wirtschaft (vor allem Lehrbetriebe) und den Bildungsinstitutionen wird durch gemeinsames Organisieren von Veranstaltungen gefördert.
 - m präziser beschrieben



Umfeldanalyse

- Die Arbeitsmarktfähigkeit der Zielgruppe 40plus muss im Hinblick auf die demografische Entwicklung und die Flexibilisierung des Rentenalters gefördert werden.
- Jugendliche kommen mit eigenen mobilen Geräten in die Orientierungen. Dies erfordert eine Anpassung an die Methodenwahl und die technische Infrastruktur.
- Unsere Klienten und Klientinnen sind mobil und verlangen vermehrt eine zeit- und / oder ortsunabhängige Beratung sowie Kontaktmöglichkeit via Online-Plattformen.
- Die enge Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen an der Sek I ist sehr wichtig für eine erfolgreiche Berufswahl. Deshalb werden aufsuchende Beratungen gefördert.
- Die Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen und vorläufig Aufgenommenen ist hochaktuell. Die enge Zusammenarbeit mit dem Amt für Migration mit LV ist wichtig und nötig.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Die Arbeitsmarktfähigkeit von Erwachsenen wird gefördert.

Die Berufs- und Studienberatung wird zur ersten Anlaufstelle beim Erlangen des Berufsabschlusses für Erwachsene.

Für die Orientierungen im BIZ werden praxistaugliche Gamification-Tools aufbereitet und eingesetzt.

Hybride Beratungsangebote werden getestet und angeboten; Informationen werden zudem über Social Media Kanäle verbreitet.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2014 R	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	17.5	17.7	17.7	17.7	17.9	17.7	18.1
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	5.1	6.0	6.7	-	-
Beratungsfälle	Anzahl	2 157	2 124	2 031	2 090	2 057	2 100	2 100
Beratungssitzungen	Anzahl	3 997	4 312	4 032	4 366	4 634	4 300	4 400
Orientierungen	Anzahl	333	323	356	360	358	350	350
Anfragen und Auskünfte	-	-	-	-	-	-	-	5 500

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Arbeitsmarktfähigkeit von Erwachsenen fördern Beginn Januar 2020 / Ende Dezember 2021	Der Umbruch in der Arbeitswelt 4.0 ist in vollem Gange. Die Arbeitsmarktfähigkeit der Zielgruppe 40plus muss gefördert werden. Die BSB bietet für diese Zielgruppe spezifische Tools in der Information und Beratung an, um die Laufbahngestaltungskompetenzen zu fördern und somit die Arbeitsmarktfähigkeit zu erhalten und zu optimieren. Das Projekt wird evaluiert. Jahresziel: Die BSB entwickelt für die Zielgruppe 40plus spezifische Angebote zur Förderung der Laufbahngestaltungskompetenzen und stellt die Kommunikation über zielgruppenspezifische Kanäle sicher.	 Das Projekt wurde aus personellen Gründen um ein Jahr verschoben. Der Inhalt wurde präzisiert und auf Personen 40plus (bisher 45plus) ausgeweitet.
Aufbau Koordinationsstelle Kommunikation Beginn Januar 2019 / Ende Dezember 2020	Die Information und Kommunikation über alle Informationskanäle der gesamten BSB werden koordiniert und zentralisiert gesteuert. Jahresziel: Aufbau einer Koordinationsstelle Kommunikation durch Ressourcenverschiebung innerhalb des Amtes. Erwirkung von Effizienzsteigerung bei der Veröffentlichung von PR-Beiträgen. Der Koordinationsaufwand für die Beratungspersonen entfällt.	

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Individuelle Beratung

Ziel

Mit den Klienten und Klientinnen werden mit unterschiedlichen Methoden Handlungskompetenzen erarbeitet, sodass sie selbständig adäquate Berufs-, Studien- und Laufbahnentscheide treffen können.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V	
Anzahl Klienten und Klientinnen, die eine individuelle Beratung in Anspruch nehmen	-	-	2 057	2 100	2 100	 Neue Begriffsdefinition
Wirksamkeit aller Beratungen mittels Klientenbefragung im 4-Jahresrhythmus ist ausgewiesen (in Prozent).	-	-	-	> 90%	-	 Neue Begriffsdefinition

Information und Kommunikation

Ziel

Die Kompetenzzentren Goldau und Pfäffikon informieren, beraten und triagieren niederschwellig und täglich zu allen Fragen betreffend Arbeit, Beruf, Laufbahn, Aus- und Weiterbildung.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V	
Anteil der erfüllten Klientenanliegen in einem jeweils definierten Teilprodukt gemäss Klientenbefragung im 3-Jahresrhythmus	94%	-	-	90%	-	 Namensänderung der Leistungsgruppe und neue Begriffsdefinition



Erwachsene sowie Jugendliche, Lernende und Studierende werden über zielgruppenspezifische Kanäle informiert. Auskünfte und Informationsberatungen werden über eine Infoline sowie in den Kompetenzzentren ohne Anmeldung und kostenlos erteilt. Informative Medien werden ausgeliehen und eigen erstellte regionenbezogene Publikationen den Klienten und Klientinnen sowie den Beratungspersonen zur Verfügung gestellt.

Orientierungen

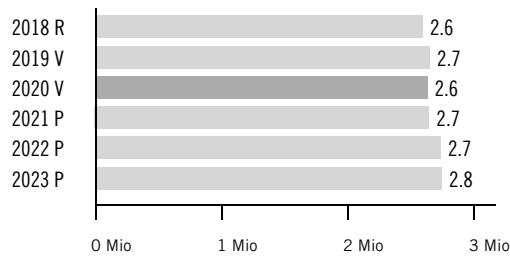
Ziel

Die Klienten und Klientinnen (Jugendliche, Erwachsene, Eltern, Partner der Wirtschaft, usw.) verfügen dank den berufs- und studienkundlichen Veranstaltungen über die nötigen Informationen um Schritte in der Berufs-, Studienwahl und Weiterbildung selbständig initiieren zu können.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V	
Anzahl erreichte Klienten und Klientinnen	-	-	5 879	5 800	5 800	 Neue Begriffsdefinition

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
30 Personalaufwand	2 484	2 542	2 519	-23	-0.9%	2 531	2 543	2 555
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	278	281	280	-2	-0.6%	283	276	274
3 Aufwand	2 762	2 823	2 798	-25	-0.9%	2 813	2 819	2 829
42 Entgelte	164	167	162	-5	-3.0%	162	77	77
4 Ertrag	164	167	162	-5	-3.0%	162	77	77
Globalbudget	2 599	2 656	2 636	-20	-0.7%	2 651	2 742	2 752
Total	2 599	2 656	2 636	-20	-0.7%	2 651	2 742	2 752

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

- 31: Allgemeines Verbrauchsmaterial wird über die Staatskanzlei finanziert. Die Kosten für Büromaterial fallen somit gegenüber dem Vorjahr tiefer aus.
- 42: Es fallen gegenüber dem Vorjahr weniger redaktionelle Arbeiten für das Schweizerische Dienstleistungszentrum (SDBB) an.

Grundauftrag

- Staatsarchiv: Wahrung der Rechtssicherheit mittels Archivierung und Konservierung der staatlichen Akten sowie historische Dokumentation des Kantons Schwyz.
- Denkmalpflege: Beratungen in den Bereichen Restaurierung und Ortsbildschutz sowie Organisation der Subventionierung an Schutzobjekte.
- Bundesbriefmuseum: Präsentation der eidgenössischen Bünde von 1291 bis 1513 und Freiheitsbriefe ab 1240 und Vermittlung der Rechtsgeschichte der Alten Eidgenossenschaft.
- Kantonsbibliothek: Führung einer Bibliothek mit kantonaler Ausstrahlung, Sammlung des kantonalen Schrifttums.
- Kulturförderung: Förderung der zeitgenössischen Kultur des Kantons Schwyz und Vergabe von finanziellen Beiträgen an kantonale Kulturträger.



Umfeldanalyse

- Das am 6. Februar 2019 vom Kantonsrat verabschiedete Denkmalschutzgesetz bildet die Grundlage zur Überführung des heutigen Hinweisinventars (KIGBO) in ein Schutzinventar.
- Die Raumreserve des Staatsarchivs ist ausgeschöpft. Mit dem Kauf eines ehemaligen Munitions-Magazins der Armee kann dieser Problematik begegnet werden.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Im Zentrum steht die Erarbeitung des kantonalen Schutzinventars gemäss neuem Denkmalschutzgesetz. An einer Lösung bezüglich des Platzmangels im Staatsarchiv wird zusammen mit dem Hochbauamt gearbeitet. Nach ersten Erfahrungen bezüglich digitaler Archivierungszusammenarbeit mit der Gemeinde Freienbach soll die Zusammenarbeit mit weiteren Gemeinden und Bezirken in Angriff genommen werden.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2014 R	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	20.8	20.4	20.0	19.8	20.1	20.1	20.6
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	7.0	9.1	9.8	-	-

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Archivische Digitalisierung Beginn 2002 / Ende 2032	Digitale Sicherstellung der wichtigsten Staatsakten und historischen Archivalien (inkl. Fremdbestände). Jahresziel: Das Pilotprojekt wird erfolgreich abgeschlossen und auf weitere Gemeinden und Bezirke ausgeweitet.	
Restaurierung Kloster Einsiedeln Beginn 2009 / Ende 2022	Weiterführung der Restaurierungsbegleitung sowie der kantonalen Subvention. Jahresziel: Die Restaurierungsarbeiten werden denkmalpflegerisch begleitet und ja nach Projektfortschritt wird eine weitere Subventionstranche ausgelöst.	
Denkmalschutz-Inventarbereinigung Beginn 2020 / Ende 2025	Das Hinweisinventar KIGBO wird durch ein Schutzinventar abgelöst. Die damit verbundene Inventarbereinigung richtet sich nach den Übergangsbestimmungen gemäss § 20 des Gesetzes über die Denkmalpflege und Archäologie vom 6. Februar 2019 (Denkmalschutzgesetz). Jahresziel: Ein Pilotprojekt soll Erkenntnisse bezüglich der weiteren Umsetzung der Inventarbereinigung bringen.	n Der Regierungsrat legt den Zeitplan fest.

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Kulturförderung

Ziel

Die zur Verfügung gestellten Fördermittel im Bereich des aktuellen Kunstschaftens werden zielgerichtet eingesetzt. Der Museumsbesuch soll für den Besucher attraktiv und lehrreich gestaltet sein. Das Bibliotheksangebot ist benutzerfreundlich und vielfältig.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Anzahl durchgeführte Verleihungen (Kultur-, Anerkennungs- oder Förderpreise)	1	3	2	2	2
Mindestzahl Museumsbesuche pro Jahr	14 322	13 749	13 321	10 000	10 000
Mindestanzahl Ausleihen von Medien (physisch und E-Medien) der Bibliothek pro Jahr	177 280	185 050	193 384	135 000	135 000

Kulturpflege

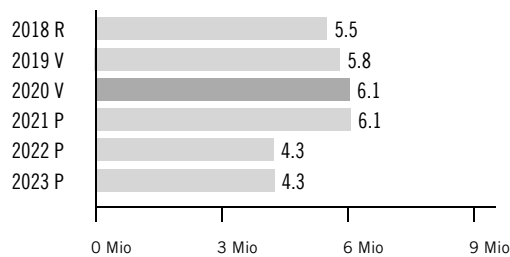
Ziel

Die Bewahrung des baukulturellen Erbes des Kantons Schwyz wird angestrebt. Durch die laufende Gliederung der Staatsakten wird die langfristige Rechtssicherheit ermöglicht. Mittels kontinuierlicher Öffentlichkeitsarbeit wird das Wirken des Amts für Kultur nach aussen sichtbar gemacht.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Einhaltung der Frist für Mitberichte im kantonalen Baubewilligungsverfahren	100%	100%	100%	100%	100%
Für die Aktenerschliessung genutzter Anteil an Gesamtarbeitszeit der Abteilung	43%	41%	38%	35%	35%
Anzahl Publikationsbeiträge, Vorträge, öffentliche Führungen, Veranstaltungen usw.	19	20	19	15	15

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
30 Personalaufwand	2 714	2 740	2 820	80	2.9%	2 834	2 848	2 861
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	640	653	805	152	23.2%	816	816	816
36 Transferaufwand	2 236	2 492	2 492	-	0.0%	2 492	642	642
37 Durchlaufende Beiträge	998	406	406	-	0.0%	406	406	406
3 Aufwand	6 589	6 291	6 523	232	3.7%	6 547	4 711	4 725
42 Entgelte	31	25	25	-	0.0%	25	25	25
43 Verschiedene Erträge	39	27	27	-	0.0%	27	27	27
47 Durchlaufende Beiträge	998	406	406	-	0.0%	406	406	406
4 Ertrag	1 068	458	458	-	0.0%	458	458	458
Globalbudget	5 521	5 833	6 065	232	4.0%	6 089	4 253	4 267
Total	5 521	5 833	6 065	232	4.0%	6 089	4 253	4 267

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

- 30: Der zusätzliche Personalaufwand ergibt sich insbesondere aufgrund der Erhöhung der FTE-Stellen um 0.5 Vollzeitstellen im Bereich Denkmalpflege.
- 31: Der erhöhte Sachaufwand ergibt sich insbesondere aufgrund der Überarbeitung des Denkmalpflege-Inventars (Überführung des heutigen Hinweisinventars KIGBO ins neue Schutzzinventar KSI).

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	1 836	1 892	1 892	-	0.0%	1 892	42	42
366 Nicht aktivierte Investitionsbeiträge	400	600	600	-	0.0%	600	600	600
36 Transferaufwand im Globalbudget	2 236	2 492	2 492	-	0.0%	2 492	642	642



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: Beitrag an den interkantonalen Kulturlastenausgleich.
- 366: Beitrag an die Sanierung der Klosteranlage Einsiedeln.

Schwerpunkte 2020–2023

Dem Sicherheitsdepartement mit seinen sieben Ämtern kommen zentrale Aufgaben bei der Aufrechterhaltung von Sicherheit, Recht und Ordnung im Kanton zu. Der Kanton Schwyz ist in vielen Belangen ein Wachstumskanton, was auch in diesen Bereichen zahlreiche Herausforderungen nach sich zieht.

Ziel auch der im Sicherheits- und Strafbereich tätigen Behörden und Organisationen wie z.B. der Kantonspolizei muss somit sein, mit organisatorischen und technischen Massnahmen die Effizienz der vorhanden personellen Mittel weiter zu steigern und so die Ressourcen für die Frontpräsenz und für anstehende neue Aufgaben zu erhalten.

Der Strafvollzug soll unter Berücksichtigung der Sicherheitsaspekte und im Rahmen der Konzeption „Risikoorientierter Sanktionenvollzug“ (ROS) kostenbewusst, gesetzeskonform und zeitnah erfolgen.

Die Gefährdungsanalyse für den Kanton Schwyz im Bereich Bevölkerungsschutz hat sechs systemoptimierende Massnahmen (Kantonales Business Continuity Management, Notstromversorgung, Übungen im Verbund, Kantonales Ressourcenmanagement, Kommunikationsstrategie sowie Erdbebensicherheit der einsatzrelevanten Infrastruktur) aufgezeigt, welche schrittweise umgesetzt werden.

Nachdem der Kantonsrat im Jahr 2018 die Kantonalisierung der gesamten Strafverfolgung und des gesamten Strafvollzugs beschlossen hat, wurden in Zusammenarbeit mit den bisher zuständigen Bezirken nunmehr die konkreten Umsetzungs- und Überführungsmassnahmen in die Wege geleitet. Die neu organisierte kantonale Staatsanwaltschaft wird voraussichtlich per 1. Januar 2021 ihre Arbeit aufnehmen.

Relevante Ziele gemäss Regierungsprogramm

Nr.	Ziel	Umsetzung Departement	umsetzende Verwaltungseinheiten (Leistungsauftrag)
8	Sicherheit & Zusammenarbeit - Effizient und stufengerecht	- Erfolgte Teilrevision des Justizgesetzes vom 18. November 2009 (JG, SRSZ 231.100) zur Mängelbehebung und Neuorganisation der Strafverfolgungsbehörden: Integration der Bezirksstaatsanwaltschaften in die kantonale Staatsanwaltschaft bzw. in das AJV. - Erfolgte Teilrevision des Justizgesetzes zur Schaffung der Voraussetzungen für eine verstärkte Zusammenarbeit der Justizbehörden, der Bezirke und der Gemeinden. - Erfolgte Totalrevision des Gesetzes über die Organisation der Bezirke und Gemeinden vom 29. Oktober 1969 (GOG, SRSZ 152.100) zur Überprüfung der Organisation und politischen Rechte in Bezirken und Gemeinden. - Der Leistungsauftrag aller Ämter des Departements ist generell auf die Aufrechterhaltung von Sicherheit, Recht und Ordnung im Kanton ausgerichtet.	Rechts- und Beschwerdedienst Amt für Justizvollzug Oberstaatsanwaltschaft
		- Mit einer zweckmässigen Organisation und Ausrüstung der Sicherheits- und Rettungsorganisationen hinsichtlich Prävention und Ereignisbewältigung wird objektive und subjektive Sicherheit für die Bevölkerung gewährleistet. - In Zusammenarbeit mit den Bundesstellen soll die Führungsinfrastruktur des Kommandopostens des Zivilen Führungsstabes des Kantons (KP KFS) erneuert werden.	Kantonspolizei Amt für Militär, Feuer- und Zivilschutz

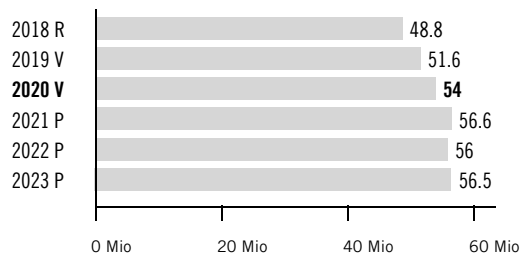
Geplante Gesetzesvorhaben

■ Gesetzgebungsverfahren ◆ Vernehmlassung ● Beratung Kantonsrat ▲ Volksabstimmung

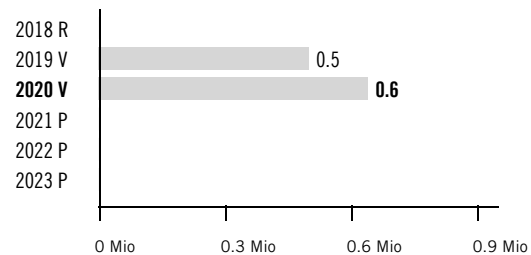
	2020				2021		2022	2023
	1. Qu.	2. Qu.	3. Qu.	4. Qu.	1. HJ	2. HJ		
Organisation des Grundbuch- sowie des Schuldbetreibungs- und Konkursinspektorats	▲							
Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz		◆			●		▲	
Polizeigesetz	●				▲			

Finanzen

Voranschlagskredite Erfolgsrechnung



Voranschlagskredite Investitionsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
30 Personalaufwand	51 074	51 590	52 547	958	1.9%	55 703	55 540	55 836
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	14 339	17 984	18 794	810	4.5%	18 345	17 518	17 892
33 Abschreibungen Verw.vermögen	1 050	883	1 339	456	51.6%	539	439	368
34 Finanzaufwand	11	12	12	0	-1.6%	12	12	12
35 Einlagen Fonds/Spezialfinanz.	656	458	437	-21	-4.6%	419	430	419
36 Transferaufwand	2 669	2 620	2 950	331	12.6%	3 211	3 136	2 926
37 Durchlaufende Beiträge	206	397	273	-125	-31.4%	173	173	173
39 Interne Verrechnungen	2 475	2 455	2 475	20	0.8%	2 475	2 475	2 475
3 Aufwand	72 481	76 399	78 827	2 428	3.2%	80 877	79 722	80 099
42 Entgelte	13 267	13 257	13 152	-105	-0.8%	13 114	13 086	12 968
43 Verschiedene Erträge	925	989	1 044	55	5.6%	1 009	1 009	969
45 Entnahmen Fonds/Spezialfinanz.	4	4	4	-	0.0%	4	4	4
46 Transferertrag	5 178	5 906	6 013	107	1.8%	5 814	5 364	5 364
47 Durchlaufende Beiträge	206	397	273	-125	-31.4%	173	173	173
49 Interne Verrechnungen	3 315	3 493	3 569	76	2.2%	3 466	3 405	3 368
4 Ertrag	22 896	24 046	24 054	8	0.0%	23 579	23 040	22 845
Summe der Globalbudgets	49 585	52 353	54 773	2 420	4.6%	57 298	56 682	57 254
46 Transferertrag	792	710	730	20	2.8%	730	730	730
4 Ertrag	792	710	730	20	2.8%	730	730	730
Leistungsunabh. Aufwand / Ertrag	-792	-710	-730	-20	2.8%	-730	-730	-730
Total	48 793	51 643	54 043	2 400	4.6%	56 568	55 952	56 524

Investitionsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
50 Sachanlagen	-	500	641	141	28.2%	-	-	-
5 Investitionsausgaben	-	500	641	141	28.2%	-	-	-
Summe der Nettoinvestitionen	-	500	641	141	28.2%	-	-	-



Grundauftrag

- Unterstützung des Departementsvorstehers bei der Führung, Planung und Koordination der Departementaufgaben. Qualitätssicherung.
- Gewährleistung des Sekretariatsbetriebs für den Departementsvorsteher und die Mitarbeitenden des Rechts- und Beschwerdedienstes (RBD).
- Sekretariatsunterstützung für die Staatswirtschaftskommissions-Delegation SiD.
- Weitere dem Sekretariat übertragene Aufgaben.



Umfeldanalyse

- Führungsunterstützung
Anzahl der zu beachtenden Entscheidungsgrundlagen, deren Beschaffung und Darstellung mit IT-Tools / Workflows stabilisiert sich auf hohem Niveau.
- Miteinbezug der Linienverantwortlichen
Gerade bei schlanken Führungsstrukturen und wachsender Prozesskomplexität sind die Amtsvorsteher optimal zu begleiten.
- Koordination zur Konferenz der Kantonsregierungen
Die verfügbaren Mittel sind bei den zeitlich wie thematisch anspruchsvollen Agenden noch vermehrt zu konzentrieren.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

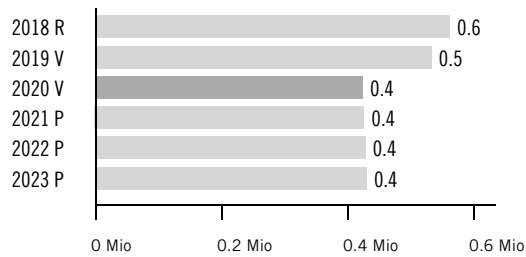
Nach wie vor steht die qualitativ wie zeitlich einwandfreie Erfüllung des Grundauftrags mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen im Zentrum.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2014 R	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	3.3	3.6	3.1	3.1	3.4	3.0	2.4
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	15.4	7.8	12.8	-	-
Beantwortete parlamentarische Vorstösse	Anzahl	-	8	6	8	6	-	-

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
30 Personalaufwand	549	488	397	-91	-18.6%	399	401	403
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	14	46	28	-18	-38.8%	28	28	28
3 Aufwand	563	534	425	-109	-20.4%	427	429	431
Globalbudget	563	534	425	-109	-20.4%	427	429	431
Total	563	534	425	-109	-20.4%	427	429	431

Voranschlagskredit 



Kommentar Globalbudget

- 30: Der Personalbestand wurde per 1. Juli 2019 auf 2.4 FTE reduziert.
- 31: Nach dem Ersatz der 30-jährigen Möbel im Büro des Departementssekretärs Mitte 2019 ist inskünftig wieder mit tieferem Sach- und Betriebsaufwand zu rechnen.

Grundauftrag

- Rechtsetzung im Verfassungs- und Gemeinderecht sowie im Organisationsrecht der Rechtspflegebehörden, begleitende Rechtsetzung in den übrigen Belangen.
 - Leitung der Verwaltungsbeschwerdeverfahren vor dem Regierungsrat.
 - Rechtsberatung von Departementen und Ämtern.
 - Aufsicht über Bezirke und Gemeinden sowie weitere öffentlich-rechtliche Körperschaften.
 - Administrative Begleitung der Weiterentwicklung der Grundbuchführung.
- n** Diese Aufgabe wurde vom Departementssekretariat übernommen (bisher als Projekt im DS)



Umfeldanalyse

- Die Umsetzung des jeweiligen Gesetzgebungsprogramms ist für die originäre und begleitende Rechtsetzung sehr anspruchsvoll.
- Verwaltungsbeschwerdeverfahren bleiben sachlich und rechtlich komplex, was hohe Ansprüche ans Verfahrensmanagement stellt.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Die Instruktion der Verwaltungsbeschwerden auf hohem juristischem Niveau innert angemessener Bearbeitungsfrist ist Schwerpunkt des Beschwerdedienstes.
Eine zeitgerechte und praxisorientierte Rechtsberatung der Departemente und die kritisch-konstruktive Begleitung von Rechtsetzungsvorhaben aller Departemente ist Hauptziel des Rechtsdienstes.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2014 R	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	13.9	14.1	14.0	14.0	13.8	14.0	14.0
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	13.1	14.0	17.9	-	-

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Polizeigesetz Beginn Januar 2019 / Ende März 2020	Teilrevision des Polizeigesetzes: Einführung Bedrohungsmanagement; Optimierung der Interventions- und Schutzmassnahmen im Bereich häuslicher Gewalt; polizeilicher Datenschutz und polizeispezifische Umsetzung der neuen Schengener Datenschutzrichtlinie; Anpassungen bei den Überwachungsmaßnahmen; Wegweisung und Fernhaltung; Klärung von Kompetenzfragen (Dienstwaffen, Verkehrspolizei, Nachrichtendienst). Jahresziel: Verabschiedung der Vorlage im Kantonsrat.	n
Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz Beginn Dezember 2019 / Ende Juni 2021	Teilrevision des Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetzes: Umsetzung der Totalrevision der bundesrechtlichen Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetzgebung; Umsetzung der Bundesgesetzgebung über den Schutz der Kulturgüter bei bewaffneten Konflikten, bei Katastrophen und Notlagen sowie Klärung der Schnittstellen zum neuen Denkmalschutzgesetz; punktueller Nachführungsbedarf. Jahresziel: Durchführung des Vernehmlassungsverfahrens.	n

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Rechtsetzung

Ziel

Durchsetzung einer konsequenten Gesetzessystematik mit einer klaren und einfachen Gesetzessprache.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Anteil der Paragraphen mit drei oder weniger Absätzen	95%	95%	97%	> 90%	> 90%
Anteil fristgerechter Stellungnahmen zu Rechtsetzungsprojekten	95%	100%	91%	> 90%	> 90%

Rechtspflege

Ziel

Rechtlich korrekte und zeitgerechte Entscheidanträge an den Regierungsrat und Vernehmlassungen an Rechtsmittelinstanzen.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Anteil der Entscheidanträge an den Regierungsrat innert 6 Monaten seit Eingang	62%	71%	66%	> 75%	> 75%
Anteil der Entscheidanträge an den Regierungsrat älter als 1 Jahr seit Eingang	6%	5%	6%	< 10%	< 10%
Anteil Vernehmlassungen an Rechtsmittelinstanzen ohne Fristerstreckung	100%	99%	100%	> 90%	> 90%

Rechtsberatung

Ziel

Zeitgerechte sowie rechtlich und sachlich korrekte Rechtsauskünfte und Unterstützung der Rechtsetzungsarbeiten.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Zufriedenheit gemäss periodischer Befragung der Departemente und Ämter (Skala 1 = sehr schlecht; 5 = sehr gut)	4.2	-	4.4	-	> 4

Aufsicht

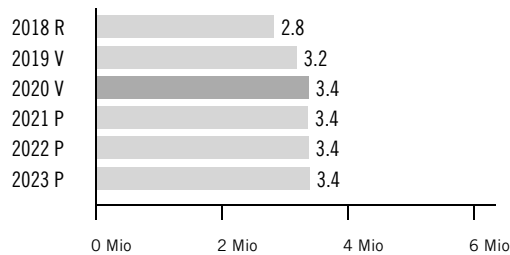
Ziel

Erkennen von Handlungsbedarf bei den Bezirken und Gemeinden sowie weiteren öffentlich-rechtlichen Körperschaften durch risikobasierte Kontrollen.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Anzahl risikobasierter Kontrollen in den Bezirken und Gemeinden im Jahr (mind.)	-	-	-	1	1
Anteil genehmigter Körperschaftsstatuten innert 1 Monat nach Eingang aller Unterlagen und Rechtskraft des Revisionsbeschlusses	100%	100%	100%	> 90%	> 90%

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
30 Personalaufwand	2 442	2 501	2 610	109	4.4%	2 622	2 634	2 646
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	410	690	775	84	12.2%	750	750	750
36 Transferaufwand	9	10	10	-	0.0%	10	10	10
3 Aufwand	2 861	3 201	3 394	193	6.0%	3 382	3 394	3 406
42 Entgelte	22	2	2	-	0.0%	2	2	2
45 Entnahmen Fonds/Spezialfinanz.	4	4	4	-	0.0%	4	4	4
4 Ertrag	26	6	6	-	0.0%	6	6	6
Globalbudget	2 835	3 195	3 388	193	6.1%	3 376	3 388	3 400
Total	2 835	3 195	3 388	193	6.1%	3 376	3 388	3 400

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

- 31: Neu erfolgt die Budgetierung und Abrechnung der Verfahrenskosten und Parteientschädigungen aus Verfahren gegen Mitarbeitende der Kantonsverwaltung sowie andere den Kanton betreffende Rechtsverfahren zentral im Rechts- und Beschwerdedienst.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	9	10	10	-	0.0%	10	10	10
36 Transferaufwand im Globalbudget	9	10	10	-	0.0%	10	10	10



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: In den Bereichen Gemeindeaufsicht, Kirchenwesen und allgemeine Verwaltung werden Organisations- und Jahresbeiträge ausgerichtet.



Grundauftrag

- Planung, Führung und Steuerung der Strafverfolgungsbehörden des Kantons und der Bezirke.
- Regelung des interkantonalen Gerichtsstands und der Zuständigkeitsfragen mit dem Bund, Vertretung in eidgenössischen Verfahren, internationale Rechtshilfe.
- Stellvertretung der Jugendanwaltschaft (Fallbearbeitung und Sekretariat).



Umfeldanalyse

- Die Forderung der Gesellschaft nach Nulltoleranz bei möglichen Gefährdungen nimmt zu. Die Minimierung solcher Risiken ist mit Mehraufwand verbunden.
- Querulatorische Eingaben häufen sich. Es wird zunehmend schwieriger, sich vermeintlich im Recht fühlenden Mitmenschen effizient zu begegnen.
- Die illegale Nutzung neuer Informations- und Kommunikationstechniken zur Begehung von Straftaten nimmt stetig zu, was eine effiziente Strafverfolgung häufig erschwert.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Nach dem Beschluss des Kantonsrates, die Strafverfolgung und den Strafvollzug gesamthaft zu kantonalisieren, hat die Oberstaatsanwaltschaft - in Zusammenarbeit mit weiteren bisher zuständigen Organen - zuhanden der Projektleitung die notwendigen fachlichen Grundlagen zu erarbeiten und umzusetzen.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2014 R	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	3.0	3.1	3.1	3.1	3.1	3.1	3.1
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	8.4	7.2	8.2	-	-

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Beaufsichtigung / Leitung der Strafverfolgung

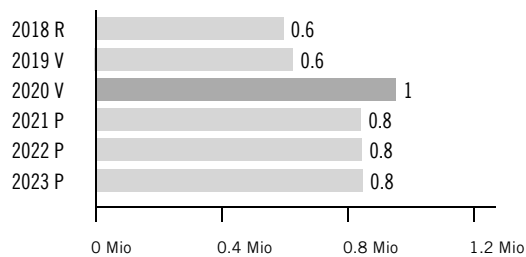
Ziel

Abschluss der Mehrheit der Strafverfahren ohne unnötige Verfahrensstillstände innert weniger Monate nach Anzeigeneingang.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Anteil der Übertretungen mit einer Verfahrensdauer < 60 Tage	85.2%	82.8%	83.0%	80%	80%
Anteil der Verbrechen und Vergehen mit einer Verfahrensdauer < 180 Tage	79.3%	79.2%	76.6%	80%	80%
Anteil der geprüften und genehmigten Endentscheide der unterstellten Ämter innert 5 Arbeitstagen	99.9%	99.9%	99.9%	90%	90%

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
30 Personalaufwand	572	590	581	-9	-1.5%	584	587	590
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	16	39	368	329	847.4%	254	254	254
36 Transferaufwand	10	0	7	7	6 500.0%	7	7	7
3 Aufwand	598	629	955	326	51.9%	844	847	850
Globalbudget	598	629	955	326	51.9%	844	847	850
Total	598	629	955	326	51.9%	844	847	850

Voranschlagskredit 



Kommentar Globalbudget

- 31: Im Hinblick auf die Kantonalisierung der Strafverfolgungsbehörden (Neuorganisation der Staatsanwaltschaft) sind die Geschäftsdatenbanken Tribuna von sechs Amtsstellen mit Unterstützung der Software-Lizenzgeberin Delta Logic AG auf eine Version zusammenzuführen. Ausserdem sind für rund 40 neue Mitarbeitende, welche von den Bezirksstaatsanwaltschaften zur kantonalen Verwaltung wechseln werden, Arbeitsplätze mit Hard- und Software einzurichten.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	10	0	7	7	6 500.0%	7	7	7
36 Transferaufwand im Globalbudget	10	0	7	7	6 500.0%	7	7	7



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: Konferenzkosten Schweizerische Staatsanwälte-Konferenz (SSK/CPS) / Einrichtung und Führung eines Generalsekretariats; Anteil Kanton Schwyz aufgrund der aktuellen Bevölkerungszahlen (Beschluss der Konferenz der Kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren KKJPD).



Grundauftrag

- Führung von Strafverfahren gegen Erwachsene im Kanton Schwyz, inklusive Leitung der polizeilichen Ermittlungen.
- Erlass von verfahrensleitenden und -abschliessenden Verfügungen.
- Antragsstellung und -vertretung vor dem Zwangsmassnahmengericht.
- Erhebung von Beweisen und Durchführung von Einvernahmen.
- Anklageerhebung und -vertretung vor Gericht.
- Aktenarchivierung der kantonalen Strafverfahren.
- Vollzug von internationaler Rechtshilfe (passive Rechtshilfe).



Umfeldanalyse

- Der zunehmende Ausbau der Parteirechte im Strafverfahren lässt Umfang und Dauer der Strafverfahren anschwellen, was das effiziente Verfahrensmanagement schwieriger macht.
- Sofern die Kritik an Strafbefehlsverfahren und Abgekürzten Verfahren Gehör findet, zeichnet sich ein Mehraufwand in der Strafuntersuchung ab.
- Insbesondere im Kontext verschiedener Wirtschafts- und Cyberdeliktsformen haben die zu bearbeitenden Verfahren und damit der Ressourcenbedarf signifikant zugenommen.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2014 R	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	17.8	17.8	18.1	18.0	18.4	18.8	18.8
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	8.2	6.4	11.1	-	-

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Strafverfahren

Ziel

Effiziente und qualitativ gute Durchführung der Strafverfahren.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Anteil Fälle mit vom Staatsanwalt zu verantwortenden Unterbrüchen in der Bearbeitung von über 6 Monaten	4.7%	5.1%	5.4%	< 15%	< 15%
Anteil ganz oder teilweise gutgeheissener Beschwerden	-	-	1.4%	< 20%	< 20%

Abschluss der Strafuntersuchung

Ziel

Formell und materiell rechtsbeständige verfahrensabschliessende Erkenntnisse.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Verhältnis der von der OSTA wegen Subsumtionsfehlern erhobenen Einsprachen zur Gesamtzahl Strafbefehle	7.4%	4%	6%	< 15%	< 15%
Anteil Nichtgenehmigungen von verfahrensabschliessenden Verfügungen durch die Oberstaatsanwaltschaft	-	-	1.7%	< 10%	< 10%

Anklageverfahren

Ziel

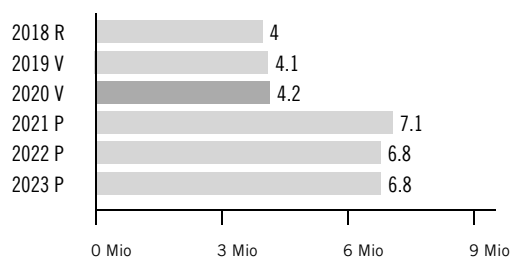
Formell und materiell rechtsbeständige Anklagen.

Indikatoren

	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Anteil der aus formell- oder materiellrechtlichen Gründen vom Gericht zurückgewiesenen Anklagen	4.6%	4.5%	0%	< 10%	< 10%

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
30 Personalaufwand	2 821	2 933	2 977	44	1.5%	5 891	5 604	5 618
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 166	1 189	1 188	-1	-0.1%	1 188	1 188	1 188
3 Aufwand	3 987	4 122	4 165	43	1.0%	7 079	6 792	6 806
42 Entgelte	2	3	3	-	0.0%	3	3	3
4 Ertrag	2	3	3	-	0.0%	3	3	3
Globalbudget	3 984	4 119	4 162	43	1.0%	7 076	6 789	6 803
Total	3 984	4 119	4 162	43	1.0%	7 076	6 789	6 803

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

30: In den Finanzplanjahren sind pro memoria und ohne weitergehende Spezifizierungen die Kosten der Kantonalisierung der gesamten Strafverfolgung schätzungsweise abgebildet.



Grundauftrag

- Führung der Strafverfahren gegen Jugendliche im Kanton Schwyz.
- Vollzug ausgefallter verfahrensleitender Entscheide, vorsorglicher Massnahmen, Entscheide und Urteile in Jugendstrafverfahren.



Umfeldanalyse

- Jugendliche leben im Vergleich zu den Erwachsenen viel mehr "im Moment". Deshalb muss die Strafe möglichst schnell auf die Tat folgen, damit sie wirksam ist.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Die Verfahrensdauer soll möglichst kurz sein und der Vollzug der Strafe schnell erfolgen.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2014 R	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	3.2	3.2	3.3	3.2	3.2	3.2	3.2
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	5.9	8.7	7.2	-	-

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Strafuntersuchungen

Ziel

Tiefes Niveau an pendenten Strafuntersuchungen und rascher Abschluss der Verfahren.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Anzahl Pendenzen	38	32	34	< 75	< 75
Verfahrensdauer bei Übertretungen < 60 Tage	94.3%	98.2%	98.6%	95%	95%
Verfahrensdauer bei Verbrechen und Vergehen < 6 Monate	87%	95.1%	93.4%	85%	85%

Vollzug von Entscheiden / Urteilen

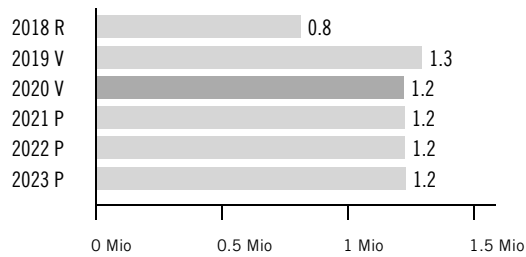
Ziel

Zeitnaher Vollzug der auferlegten Strafen und tiefe Anzahl an Strafumwandlungen.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Anteil an ordentlich vollzogenen Persönlichen Leistungen gemäss Strafbefehl	-	-	-	90%	90%
Anteil der Kontaktaufnahmen zum Vollzug der Persönlichen Leistung innert 60 Tagen nach Rechtskraft des Strafbefehls	-	-	-	90%	90%

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
30 Personalaufwand	441	461	473	12	2.5%	475	478	480
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	456	918	846	-72	-7.8%	846	846	846
34 Finanzaufwand	0	1	1	0	-33.3%	1	1	1
3 Aufwand	898	1 379	1 319	-61	-4.4%	1 321	1 324	1 326
42 Entgelte	83	83	94	11	13.2%	94	94	94
4 Ertrag	83	83	94	11	13.2%	94	94	94
Globalbudget	815	1 296	1 224	-72	-5.5%	1 227	1 229	1 231
Total	815	1 296	1 224	-72	-5.5%	1 227	1 229	1 231

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

- 31: Es werden weniger Unterbringungskosten gemäss Art. 15 Jugendstrafgesetz (JStG) budgetiert.
- 42: Es sind mehr ausgesprochene Bussen und auferlegte Verfahrenskosten budgetiert.

Grundauftrag

- Erhöhung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung durch die Wahrnehmung der kriminal-, sicherheits- und verkehrspolizeilichen Aufgaben.
- Prävention von Straftaten durch Information, Präsenz, Aufklärung sowie Intervention und Aufrechterhaltung eines engen Kontaktes mit den Bürgerinnen und Bürgern.
- Erhöhung der Verkehrssicherheit durch gezielte Sensibilisierung aller Verkehrsteilnehmer, durch stufengerechte Prävention und mittels Repression.
- Kriminalitätsbekämpfung durch den gezielten Einsatz der zur Verfügung stehenden personellen und materiellen Ressourcen mit dem Ziel, die Täterschaft zu ermitteln.
- Katastrophenhilfe in enger Zusammenarbeit mit den Partnern des Rettungsdreiecks zur Bewältigung grosser Spontanereignisse und Hilfeleistungen in Notlagen.



Umfeldanalyse

- Der Kanton wächst weiter. Zudem verstärkt sich der Trend in Richtung 24-Stunden-Gesellschaft. Diese Entwicklungen haben Auswirkungen auf die Erwartungen an die Polizei.
- Bei ihrer Auftrags Erfüllung steht die Polizei im Dienst der Öffentlichkeit und ist dabei auf adäquate personelle und materielle Mittel angewiesen.
- Die Zusammenarbeit auf Stufe Polizeikonkordat Zentralschweiz, aber auch auf gesamtschweizerischer Ebene, wird ausgebaut - insbesondere im Bereich Technik.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Straftaten werden zunehmend unter Anwendung informationstechnologischer Mittel begangen. Mit der Schaffung und dem Aufbau eines Fachbereichs Cybercrime bei der Kriminalpolizei soll dieser Entwicklung Rechnung getragen werden.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2014 R	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	285.6	281.0	279.8	282.9	285.2	285.8	288.8
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	4.0	3.6	3.8	-	-
Ausbildungstage	Tage	2 524	2 790	2 657	2 765	2 803	2 700	2 800
Protokollierte Einsätze	Einsätze	14 386	14 558	16 199	17 094	17 289	17 000	17 500

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Vision 2025 Beginn Januar 2019 / Ende Dezember 2025	Gemeinsam mit den Konkordatspartnern der Zentralschweiz wird die mögliche Zusammenlegung der Einsatzzentralen geprüft. Jahresziel: Der Standort im Talkessel Schwyz der Zentrale „Gotthard-Achse“ ist gefällt und der Umsetzungszeitplan fixiert.	
Rapportierung Beginn Januar 2012 / Mitte 2020	Ablösung des bestehenden Rapportierungssystems. Zusammenarbeit mit benachbarten Polizeikörpern zwecks Nutzung von Synergien im Rahmen der Evaluation, Implementierung und auch im Verlauf des späteren Betriebes. Jahresziel: Die Einführung ist per Mitte 2020 initiiert und der Zeitplan ist in Abhängigkeit zur Staatsanwaltschaft und den Partnerkörpern geplant und verabschiedet.	
Strategie Kapo 2025 – Umsetzung kurzfr. Massnahmen Beginn April 2018 / Ende Dezember 2021	Die Strategie Kapo 2025 gibt Auskunft über die strategische Ausrichtung der Kapo in den nächsten Jahren. Um den strategisch relevanten Beobachtungen und Herausforderungen gerecht zu werden und die angestrebte strategische Positionierung zu erreichen, ist die Umsetzung von geeigneten Massnahmen unabdingbar. Jahresziel: Die Strategie 2025 ist verabschiedet und erste kurzfristige Massnahmen sind umgesetzt.	

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Gesamtsicherheit

Ziel

Jederzeitige Gewährleistung der polizeilichen Grundversorgung (kurze Interventionszeiten, hohe Präsenz und Verfügbarkeit).

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V	
Zeit zwischen Ende des Meldungseinganges und Eintreffen der ersten Polizeikräfte vor Ort (Durchschnitt in Minuten)	14	14	14	< 15	< 15	
Durchschnittlicher Anteil der Interventionen <10 Minuten	34%	32%	33%	37%	35%	m Aufgrund des Anstiegs an protokollierten Einsätzen sind die angestrebten 37% bei gleichbleibendem Personalbestand nicht zu erreichen. Deshalb erfolgt eine Anpassung auf 35%.
Jährliche Personalstunden an sichtbarer Präsenz (Anzahl Stunden)	41 000	41 500	42 000	43 000	43 000	
Patrouillentätigkeit (rollend sowie zu Fuss) prozentual zur bewilligten Gesamtkapazität	19%	20%	21%	22%	22%	

Verkehrssicherheit

Ziel

Sicherheit im Strassenverkehr durch eine geeignete Mischung an präventiven und repressiven Massnahmen.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V	
Anzahl an Verkehrs-Präventionsanlässen informierte Einwohnerinnen und Einwohner (inklusive Schülerinnen und Schüler)	-	-	-	>15 000	>15 000	
Anzahl Übertretungen pro Kontrollstunde im Durchschnitt pro Jahr (fixe und mobile Messanlagen)	1.1	0.1	1.1	< 1.3	< 1.3	
Anzahl der Unfälle im Kanton Schwyz wegen Fahruntfähigkeit (u.a. Alkohol, Drogen, Medikamente) pro 1000 im Kanton Schwyz immatrikulierter Fahrzeuge, 3-Jahres-Durchschnitt	-	-	-	< 0.4	< 0.4	
Anzahl der Unfälle im Kanton Schwyz wegen übersetzter Geschwindigkeit pro 1000 im Kanton Schwyz immatrikulierter Fahrzeuge, 3-Jahres-Durchschnitt	0.5	0.6	0.5	< 0.5	< 0.5	

Kriminalitätsbekämpfung

Ziel

Niedrige Deliktszahlen und hohe Aufklärungsquote durch eine aktive Kriminalitätsbekämpfung.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V	
Anzahl im Rahmen von Kriminalpräventions-Anlässen beratene Einwohnerinnen und Einwohner pro Jahr	-	-	-	> 1 800	> 1 800	
Anzahl der Einbrüche pro 1000 Einwohner, 3-Jahres-Durchschnitt	2.42	2.12	1.91	< 2.50	< 2.20	m Durch die hohen Anstrengungen bei der Bekämpfung von Einbruchsdiebstählen konnte die Anzahl signifikant gesenkt werden. Die Bemühungen werden fortgesetzt.
Aufklärungsquote der Einbruchsdelikte im 3-Jahres-Durchschnitt	13%	12.7%	11%	> 18%	> 19%	
Aufklärungsquote der Raubdelikte im 3-Jahres-Durchschnitt	37.5%	63%	60%	> 50%	> 50%	

Grossereignisse

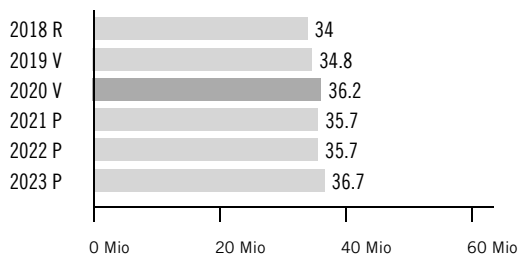
Ziel

Koordinierte Bewältigung von Grossereignissen durch einen raschen Einsatz einer dem Bedarfsfall angepassten Anzahl Sicherheitskräfte gemeinsam mit den Partnerorganisationen.

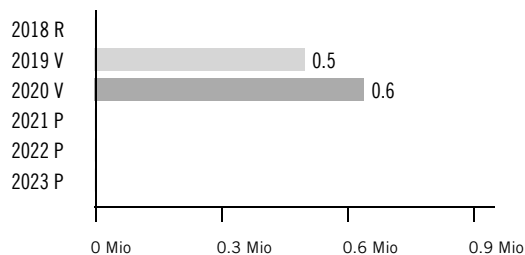
Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V	
Anzahl Minuten ab Alarmauslösung in einem unangekündigten Test bis zum Eintreffen von 50% der Einsatzkräfte am Einsatzort	30	27	30	< 35	< 35	
Anzahl Übungen / Ausbildungen der Polizei mit mindestens einer Partnerorganisation inkl. Führung ab Kommandoposten oder Einsatzleitfahrzeug	-	-	-	> 5	> 5	

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Voranschlagskredit Investitionsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
30 Personalaufwand	36 558	36 619	37 631	1 012	2.8%	37 780	37 896	38 123
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	6 637	8 408	8 444	36	0.4%	8 468	8 328	9 026
33 Abschreibungen Verw.vermögen	727	637	911	274	43.0%	154	92	55
34 Finanzaufwand	8	8	8	-	0.0%	8	8	8
36 Transferaufwand	1 146	1 195	1 180	-15	-1.3%	1 205	1 205	1 190
39 Interne Verrechnungen	40	41	41	-	0.0%	41	41	41
3 Aufwand	45 116	46 908	48 215	1 307	2.8%	47 656	47 571	48 443
42 Entgelte	9 164	9 969	9 718	-252	-2.5%	9 811	9 811	9 693
43 Verschiedene Erträge	843	889	944	55	6.2%	909	909	869
46 Transferertrag	194	206	206	-	0.0%	206	206	206
49 Interne Verrechnungen	884	1 084	1 140	56	5.2%	1 038	976	939
4 Ertrag	11 084	12 148	12 008	-141	-1.2%	11 964	11 902	11 707
Globalbudget	34 032	34 760	36 207	1 447	4.2%	35 692	35 669	36 736
Total	34 032	34 760	36 207	1 447	4.2%	35 692	35 669	36 736

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

- 30: Durch die neu gesprochenen Stellen in den Bereichen Cyberkriminalität und Waffen und Sprengstoffe sowie die Umsetzung des Konzeptes Polizeisachbearbeiter 2 steigt der Personalaufwand.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
361 Entschädigungen an öffentliche Gemeinwesen	97	110	110	-	0.0%	110	110	110
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	1 049	1 085	1 070	-15	-1.4%	1 095	1 095	1 080
36 Transferaufwand im Globalbudget	1 146	1 195	1 180	-15	-1.3%	1 205	1 205	1 190
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	194	206	206	-	0.0%	206	206	206
46 Transferertrag im Globalbudget	194	206	206	-	0.0%	206	206	206



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 361: Abgeltung von Grundleistungen von Partnerorganisationen des Bundes (z.B. Zeugenschutzstelle, KOBik, Kriminalstatistik, Entschärferwesen, Koordinationsstelle Hooliganismus).
- 363: Beiträge gemäss interkantonalen Leistungsvereinbarungen (z.B. Kantonspolizei ZH auf der Autobahn A3 und Konkordatsbeiträge Zentralschweiz).
- 463: Beiträge des Bundes an den kantonalen Nachrichtendienst (VBS), an Schwerverkehrskontrollen (ASTRA) und an Administrativkosten (Bundesamt für Migration).

Investitionsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
50 Sachanlagen	-	500	641	141	28.2%	-	-	-
5 Investitionsausgaben	-	500	641	141	28.2%	-	-	-
Nettoinvestitionen	-	500	641	141	28.2%	-	-	-

Voranschlagskredit 



Kommentar Investitionsrechnung

50: Ersatzbeschaffung Polizeiboot auf dem Zürichsee (RRB Nr. 174/2019).



Grundauftrag

- Führung der drei Abteilungen Strafvollzug, Kantonsgefängnis und Bewährungsdienst in fachlicher, personeller und administrativer Hinsicht.
- Durchführung des Vollzuges und des Inkassos bezüglich der kantonalen und von den Bezirksbehörden abgetretenen Strafentscheide (inklusive Entscheide der Militärgerichte).
- Vollzug von Freiheitsstrafen, Untersuchungs- und Sicherheitshaft sowie Ausschaffungshaft im Kantonsgefängnis Schwyz, Biberbrugg.
- Durchführung Bewährungshilfe, der freiwilligen sozialen Betreuung und Organisation der Leistung von gemeinnütziger Arbeit sowie Kontrolle von Massnahmen und Weisungen.



Umfeldanalyse

- Grundsätzliche Zunahme von Vollzugaufträgen in den letzten Jahren.
- Tendenziell eher lange Wartezeiten für ausserkantonale Platzierungen, insbesondere im geschlossenen Straf- und Massnahmenvollzug.
- Stetiger Vollzugskostenanstieg bei ausserkantonalen Platzierungen, insbesondere bei stationären Massnahmen in geschlossenen Forensikstationen.
- Vermehrt unplanbare Strafantritte, da ein Grossteil der verurteilten Personen mangels bekannten Wohnsitzes zur Verhaftung ausgeschrieben werden muss.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Das Amt für Justizvollzug ist bestrebt, die pendenten Vollzugaufträge möglichst zeitnah, kostenbewusst, gesetzeskonform sowie unter Berücksichtigung von Sicherheitsaspekten und der Konzeption ROS (Risikoorientierter Sanktionenvollzug) durchzuführen.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2014 R	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	21.6	22.1	22.5	22.5	22.3	22.5	22.5
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	7.8	8.2	11.0	-	-

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Bereitstellen von Haftplätzen Beginn Frühjahr 2013 / Ende 2020	Überprüfen / Evaluieren des Bedarfs an zusätzlichen Haftplätzen (inner- / interkantonal). Jahresziel: Abzuwarten gilt es einen allfälligen Entscheid in der Zentralschweiz bezüglich einer intensiveren Zusammenarbeit im Bereich Haftplatzkoordination.	m Das Projekt wurde um ein Jahr verlängert.

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Strafvollzug

Ziel

Zeitnahe Einleitung und Durchführung des Vollzugs der angeordneten Sanktionen.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Anteil Vorladungen zum Vollzugsgespräch bei Freiheitsstrafen innert 10 Tagen nach Falleingang	80%	88%	95%	80%	80%
Anteil von Fallabschlüssen / Einleitungen Betreuung / Umwandlungen in Freiheitsstrafen beim Inkasso von Geldstrafen, Bussen und Verfahrenskosten innert 6 Monaten nach Falleingang	90%	86%	80%	80%	80%
Anteil Versand der Meldeaufrorderungen bei Vollzugaufträgen Gemeinnützige Arbeit innert 4 Wochen nach Falleingang	-	-	100%	100%	100%

Kantonsgefängnis Biberbrugg

Ziel

Adäquate Auslastung des Kantonsgefängnisses im Jahresdurchschnitt und genügendes Angebot von Insassenarbeit in der Abteilung Strafvollzug.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Effektive durchschnittliche Jahresauslastung	95%	86%	84%	80%	80%
Angebot von durchschnittlich 5 Stunden Arbeit pro Werktag und Insasse in der Abteilung Strafvollzug	126%	111%	81%	90%	90%

Bewährungsdienst Kanton Schwyz

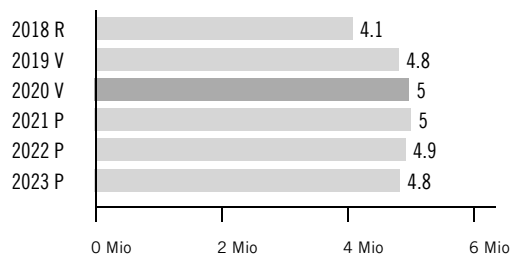
Ziel

Zeitnahe Erstellung und Versendung der Sozialberichte sowie effektive Bewährungshilfe.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Anteil erstellter und versendeter Sozialberichte innert 2 Monaten nach Auftrag oder anderem Auslösungsereignis	86%	75%	80%	80%	80%
Anteil abgebrochener Bewährungshilfen	-	-	-	10%	10%

Finanzielle Steuerungsgrößen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
30 Personalaufwand	2 829	2 878	2 838	-40	-1.4%	2 850	2 864	2 877
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	3 115	3 273	3 614	341	10.4%	3 481	3 381	3 281
34 Finanzaufwand	3	3	3	-	0.0%	3	3	3
36 Transferaufwand	284	270	280	10	3.7%	280	280	280
39 Interne Verrechnungen	5	5	5	-	0.0%	5	5	5
3 Aufwand	6 235	6 429	6 740	311	4.8%	6 620	6 533	6 446
42 Entgelte	2 065	1 505	1 655	150	10.0%	1 505	1 505	1 505
43 Verschiedene Erträge	82	100	100	-	0.0%	100	100	100
4 Ertrag	2 148	1 605	1 755	150	9.3%	1 605	1 605	1 605
Globalbudget	4 088	4 824	4 985	161	3.3%	5 015	4 928	4 841
Total	4 088	4 824	4 985	161	3.3%	5 015	4 928	4 841

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

31: Mehr Ausgaben im Bereich Anschaffungen Software.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	284	270	280	10	3.7%	280	280	280
36 Transferaufwand im Globalbudget	284	270	280	10	3.7%	280	280	280



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

363: Enthält die Kosten des Projekts „Harmonisierung der Informatik in der Strafjustiz“ (HIS), welches ab 2019 im Amt für Justizvollzug geführt wird.



Grundauftrag

- Das Kreiskommando mit der Wehrpflichtersatzverwaltung ist die Vollzugsstelle des Bundes gemäss Bundesgesetz über die Armee und die Militärverwaltung.
- Der Brandschutz ist für den technischen & administrativen Vollzug der Brandschutzvorschriften bei Gebäuden mit hoher Brandgefahr / grosser Personengefährdung zuständig.
- Das Feuerwehrintspektorat ist verantwortlich für die Aus- und Weiterbildung der Feuerwehren. Zudem koordiniert und überwacht es die Ausrüstung und die Einsatztauglichkeit.
- Die Abteilung Zivilschutz ist für die Ausbildungen und die Einsatztauglichkeit der Zivilschutzorgane, die Schutzraumbaupflicht und Alarmierung der Bevölkerung zuständig.
- Der Bereich Katastrophenhilfe plant Vorsorgemassnahmen und stellt die Führung in ausserordentlichen Lagen mit dem Kantonalen Führungsstab sicher.
- Die Zentralen Dienste betreiben die Ausbildungsinfrastruktur und stellen den administrativen, technischen und materiellen Betrieb sicher.



Umfeldanalyse

- Die Umsetzung der Weiterentwicklung der Armee (WEA) hat Auswirkungen auf die Wehrpflicht, das Stationierungskonzept und die Dienstdauer usw.
- Die heutigen Brandschutzvorschriften erlauben eine wirtschaftlichere Bauweise. Die Bauten werden aber komplexer und höher, was wieder zu gesteigerten Anforderungen führt.
- Der Zivilschutz geniesst eine grosse Akzeptanz in der Bevölkerung und bei den kommunalen Behörden.
- Mit der genehmigten Gefährdungsanalyse verfügt der Kanton über fundierte Entscheidungsgrundlagen zur Optimierung der Vorsorgeplanung im Bevölkerungsschutz.
- Eine zeitgemässe Ausbildung der Einsatzformationen (Feuerwehr, Zivilschutz) bedingt eine adäquate und benutzerfreundliche Infrastruktur.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Anpassung des kantonalen Gesetzes über den Bevölkerungs- und Zivilschutz nach erfolgter Bundesrechtsrevision. Schrittweise Umsetzung von systemoptimierenden Massnahmen (Kantonales Business Continuity Management, Notstromversorgung, Übungen im Verbund, Kant. Ressourcenmanagement, Kommunikationsstrategie, Erdbebensicherheit der einsatzrelevanten Infrastruktur) der Gefährdungsanalyse Kt. Schwyz.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2014 R	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	36.8	36.9	37.2	37.4	37.0	37.4	37.4
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	12.3	12.2	10.4	-	-

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Sanierung / Erweiterung UFZ Beginn Ende 2012 / Ende offen	Die Sanierung und Instandstellung von veralteten und nicht mehr zweckmässigen Infrastrukturen in der Übungsanlage für Feuer und Zivilschutz (UFZ) wurde per Mitte 2019 abgeschlossen. Weiterhin offen ist die Sanierung vom UFZ (Materialhalle, ALST - Militäranlage) sowie die Erweiterung vom Übungsgelände zur Simulation der Strassenrettung. Jahresziel: Planung / Vorgaben zur Erweiterung abgeschlossen.	m Der Inhalt wurde präzisiert.
Periodische Schutzraumkontrolle Beginn 2015 / Ende offen	Die Sicherstellung der Betriebsbereitschaft und des Unterhaltes der bestehenden Schutzräume wurde 2018 mittels Pilotprojekt in Angriff genommen. Dadurch konnten Erkenntnisse für die Umsetzung der periodischen Kontrolle im 10 Jahresturnus und des gesetzlichen Auftrages erarbeitet werden. Jahresziel: Umsetzung der Erfahrungen aus dem Pilotprojekt.	

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Militär

Ziel

Das Kreiskommando als Anlaufstelle für militärische Angelegenheiten erfüllt seine Aufgaben in der geforderten Zeit und Qualität und besorgt die Koordination zu den Bundesstellen.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Anteil Teilnehmer am obligatorischen Orientierungstag über Wehrpflicht, Militär, Zivilschutz und Zivildienst	99%	99%	99%	95%	95%

Vorbeugender Brandschutz / Feuerpolizei

Ziel

Durch Beratung, Ausbildung und Kontrolle (Einhaltung der Vorschriften) wird der Schutz von Personen, Tieren und Sachen vor den Gefahren und Auswirkungen von Bränden und Explosionen sichergestellt.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Mindestanzahl der durchgeführten Aus- und Weiterbildungskurse für Brandschutzexperten, Planer und Architekten	-	-	-	23	23
Anzahl Abnehmerberichte über neu erstellte oder bestehende Gebäude bezüglich der Einhaltung der Brandschutzvorschriften und der Unterhaltspflicht	-	-	-	250	250
Anteil der bearbeiteten Baugesuche innert der von der Baugesuchszentrale (BGZ) vorgegebenen Frist	98%	99%	99%	95%	95%

Abwehrender Brandschutz / Feuerwehrinspektorat

Ziel

Die Feuerwehren der Gemeinden und Bezirke sind durch Vorgaben, gezielte Ausbildungen und Kontrollen befähigt, die Einsätze gesetzmässig und fachgerecht zu leisten.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Anteil der durchgeführten Inspektionen (Einsatz und Ausrüstung) mit der Bewertung „sehr gut“ oder „gut“	100%	100%	95%	90%	90%
Anteil der Teilnehmer, welche die Ausbildung mit „sehr gut“ oder „gut“ bewerten	-	-	-	90%	90%
Anteil der Einhaltung der vorgegebenen Eingabefristen für die Beschaffung von Lösch- und Rettungsgeräten	-	-	-	95%	95%

Zivilschutz

Ziel

Die Angehörigen des Zivilschutzes sind fähig, die gewünschte Leistung in der geforderten Qualität bei einem Ernsteinsatz zu Gunsten der Bevölkerung zu erbringen.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Anteil der Teilnehmer, welche die Ausbildung mit „sehr gut“ oder „gut“ bewerten	94%	97%	94%	90%	90%
Anteil der bearbeiteten Baugesuche in der von der Baugesuchszentrale (BGZ) vorgegebenen Frist	95%	92%	96%	90%	90%

Katastrophenhilfe

Ziel

Bei einem Katastrophenfall oder einer Notlage erfolgt die Hilfe für die Bevölkerung koordiniert und innert nützlicher Frist.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Mindestzahl der Kontrollen / Übungen und Berichte mit den lokalen Führungsstäben	10	8	10	10	10

Betrieb / Infrastruktur

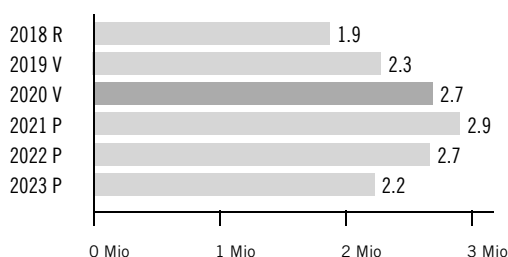
Ziel

Die Infrastruktur im AMFZ / UFZ wird für die Nutzer (Militär, Feuerwehr, Zivilschutz, Blaulichtorganisationen und Partner sowie Dritte) dienstleistungsorientiert und kundengerecht betrieben.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Anteil Nutzer, welche den Betriebsablauf im Ausbildungszentrum mit „gut - sehr zufrieden“ bewerten	94%	94%	95%	95%	95%
Anteil Nutzer (Angehörige der Armee, des Zivilschutzes, Feuerwehrinstrukturen und Dritte), welche die Betreuung der persönlichen Ausrüstung durch die Retablierungsstelle mit „gut - sehr zufrieden“ bewerten	99%	99%	97%	95%	95%

Finanzielle Steuerungsgrößen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
30 Personalaufwand	4 861	5 121	5 041	-79	-1.6%	5 103	5 077	5 101
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	2 525	3 421	3 531	111	3.2%	3 330	2 743	2 519
33 Abschreibungen Verw.vermögen	323	246	428	182	74.1%	386	347	312
34 Finanzaufwand	0	0	0	0	100.0%	0	0	0
35 Einlagen Fonds/Spezialfinanz.	656	458	437	-21	-4.6%	419	430	419
36 Transferaufwand	1 220	1 144	1 473	329	28.8%	1 710	1 634	1 439
37 Durchlaufende Beiträge	206	397	273	-125	-31.4%	173	173	173
39 Interne Verrechnungen	2 431	2 409	2 429	20	0.8%	2 429	2 429	2 429
3 Aufwand	12 223	13 196	13 613	417	3.2%	13 549	12 833	12 392
42 Entgelte	1 931	1 694	1 680	-14	-0.8%	1 699	1 671	1 671
43 Verschiedene Erträge	0	-	-	-	0.0%	-	-	-
46 Transferertrag	4 985	5 700	5 807	107	1.9%	5 608	5 158	5 158
47 Durchlaufende Beiträge	206	397	273	-125	-31.4%	173	173	173
49 Interne Verrechnungen	2 431	2 409	2 428	20	0.8%	2 428	2 428	2 428
4 Ertrag	9 553	10 200	10 188	-13	-0.1%	9 907	9 430	9 430
Globalbudget	2 670	2 996	3 426	430	14.3%	3 642	3 403	2 962
46 Transferertrag	792	710	730	20	2.8%	730	730	730
4 Ertrag	792	710	730	20	2.8%	730	730	730
Leistungsunabh. Aufwand / Ertrag	-792	-710	-730	-20	2.8%	-730	-730	-730
Total	1 878	2 286	2 696	410	17.9%	2 912	2 673	2 232

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

33: Aus der Erweiterung des Dienstgebäudes und den Investitionen UFZ ergibt sich ein Mehraufwand bei den Abschreibungen.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
361 Entschädigungen an öffentliche Gemeinwesen	1 124	1 040	1 368	328	31.5%	1 603	1 527	1 332
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	96	104	105	1	1.1%	106	107	107
36 Transferaufwand im Globalbudget	1 220	1 144	1 473	329	28.8%	1 710	1 634	1 439
461 Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen	181	893	893	-	0.0%	693	193	193
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	4 804	4 807	4 913	107	2.2%	4 914	4 964	4 964
46 Transferertrag im Globalbudget	4 985	5 700	5 807	107	1.9%	5 608	5 158	5 158
460 Ertragsanteile	792	710	730	20	2.8%	730	730	730
46 Leistungsunabh. Transferertrag	792	710	730	20	2.8%	730	730	730



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 361: Beinhaltet die Beiträge an Stützpunktfeuerwehren, an Anschaffungen und Projekte der Gemeinden und Bezirke im Feuerwehrwesen sowie Entschädigungen für die Grundausbildungen im Zivilschutz. Wegen verschobener, nicht eingereichter oder in der Vergangenheit zurückgestellter Investitionen im Feuerwehrwesen wird der budgetierte Aufwand grösser.
- 363: Es handelt sich um Beiträge an Organisationen und Institutionen im Bereich Feuerschutz, Zivilschutz und Kreiskommando.
- 461: Beinhaltet die Bundesbeiträge an die Retablierungsstelle und den Unterhalt der Schutzanlagen sowie die Einnahmen bei Sirenenprojekten.
- 463: Beinhaltet die Bundesbeiträge im Bereich Feuerschutz (insbesondere für Einsätze der Schadenwehren auf Nationalstrassen durch Feuerwehren), die Feuerlöschsteuer, Extrasubventionen vom Schweizer Versicherungsverband (SVV) sowie Kantonsbeiträge an Grundausbildung und Weiterbildungen.



Kommentar leistungsunabhängiger Transferaufwand und -ertrag

- 460: Hierbei handelt es sich um den Kantonsanteil am Wehrpflichtersatz.

Schwerpunkte 2020–2023

Mit dem Projekt „Finanzen 2020“ wird eine integrierte finanz- und steuerpolitische Gesamtschau erarbeitet. Übergeordnete Zielsetzung ist das Aufzeigen der erforderlichen Massnahmen für einen nachhaltigen, längerfristig ausgeglichenen Staatshaushalt unter Wahrung der Standortattraktivität. Es werden dabei die Aspekte Finanzen, Finanzausgleich, Steuern sowie die dazu erforderlichen Prozesse berücksichtigt. Der zugehörige Bericht wird dem Kantonsrat im Frühjahr 2020 vorgelegt. In enger Zusammenarbeit mit den Gemeinwesen wird das Harmonisierte Rechnungsmodells 2 (HRM2) inklusive Anpassungen an Buchhaltungssystemen und Kontoplänen bis zum Jahr 2021 eingeführt. Des Weiteren erfolgt die Einführung einer verwaltungsweiten Risikosteuerung (IKS+).

Mit „eDeklaration.sz“ sollen Natürliche Personen ihre Steuerdeklaration mit einer modernen und zukunftsfähigen Online-Lösung durchführen können. Der Steuerprozess soll dadurch noch stärker digitalisiert und effizienter werden. Die Online-Lösung soll im Januar 2021 für die Deklaration der Steuerperiode 2020 zur Verfügung stehen.

Der eingeschlagene Weg der Standardisierung und Digitalisierung der Personalprozesse wird konsequent weiterverfolgt. Auf Grundlage des eingeführten HR-Portals werden die Personalprozesse als elektronische „Workflows“ abgebildet und den Mitarbeitenden zur Verfügung gestellt. Des Weiteren soll die Personalgesetzgebung eine Teilrevision erfahren.

Die im Rahmen der vom Regierungsrat beschlossenen IKT-Strategie festgelegten Massnahmen werden gestaffelt bis zum Jahr 2022 umgesetzt. Im Fokus steht dabei 2020 die Beschaffung eines Bürgerportals für e-Services und die Neugestaltung des Netzwerkbetriebs.

Relevante Ziele gemäss Regierungsprogramm

Nr.	Ziel	Umsetzung Departement	umsetzende Verwaltungseinheiten (Leistungsauftrag)
2	Finanzen & Steuern - Ausgeglichen und wettbewerbsfähig	- Projekt „Finanzen 2020“: Sicherstellung eines nachhaltig ausgeglichenen Staatshaushalts unter Wahrung der Standortattraktivität.	Departementssekretariat Finanzdepartement
		- „Nationaler Finanzausgleich“ Anliegen Geberkantone: Die Umsetzung der Optimierung des Ressourcenausgleichs und Entlastung der Geberkantone wird weiterverfolgt.	Departementssekretariat Finanzdepartement
		- Produktgruppe „Planung und Controlling“: Verlässliche Steuerungsinstrumente für die Sicherstellung eines mittel- bis langfristig ausgeglichenen Staatshaushalts.	Amt für Finanzen
8	Sicherheit & Zusammenarbeit - Effizient und stufengerecht	- Produktgruppe „Gemeindefinanzen“: Korrekte und effiziente Finanzsteuerung durch die Bezirke und Gemeinden.	Amt für Finanzen
		- Projekt „HRM2 Bezirke und Gemeinden“: Transparente und einheitliche Rechnungslegung Bezirke und Gemeinden.	Amt für Finanzen
		- Projekt „eDeklaration.sz“: Kostenoptimale Bereitstellung von staatlichen Leistungen auf allen Ebenen.	Steuerverwaltung

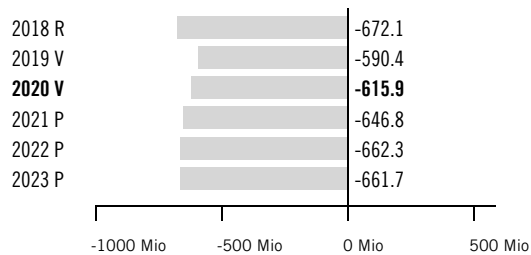
Geplante Gesetzesvorhaben

■ Gesetzgebungsverfahren ◆ Vernehmlassung ● Beratung Kantonsrat ▲ Volksabstimmung

	2020				2021		2022	2023
	1. Qu.	2. Qu.	3. Qu.	4. Qu.	1. HJ	2. HJ		
Teilrevision Personalgesetzgebung				●		▲		

Finanzen

Voranschlagskredite Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
30 Personalaufwand	31 472	32 329	32 945	615	1.9%	33 424	33 805	33 916
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	9 320	11 266	14 157	2 890	25.7%	13 730	12 289	12 157
34 Finanzaufwand	174	235	210	-25	-10.6%	220	220	220
36 Transferaufwand	69	74	74	-	0.0%	74	74	74
39 Interne Verrechnungen	18	18	18	-	0.0%	18	18	18
3 Aufwand	41 054	43 923	47 404	3 481	7.9%	47 465	46 405	46 384
42 Entgelte	5 721	5 184	5 557	373	7.2%	5 513	5 458	5 458
43 Verschiedene Erträge	129	51	125	74	145.4%	55	125	75
46 Transferertrag	568	816	762	-54	-6.6%	762	762	762
49 Interne Verrechnungen	618	648	647	-1	-0.1%	647	647	647
4 Ertrag	7 037	6 699	7 091	392	5.8%	6 977	6 992	6 942
Summe der Globalbudgets	34 017	37 224	40 313	3 089	8.3%	40 489	39 414	39 443
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	3 731	1 300	1 500	200	15.4%	1 500	1 500	1 500
34 Finanzaufwand	3 198	3 795	3 560	-235	-6.2%	3 057	2 850	2 800
35 Einlagen Fonds/Spezialfinanz.	2 393	4 850	5 250	400	8.2%	4 000	4 000	4 000
36 Transferaufwand	353 295	352 996	357 112	4 116	1.2%	331 552	325 810	339 991
39 Interne Verrechnungen	16 391	16 253	16 253	-	0.0%	15 003	15 003	15 003
3 Aufwand	379 008	379 194	383 675	4 481	1.2%	355 112	349 162	363 294
40 Fiskalertrag	773 211	728 229	697 300	-30 929	-4.2%	701 100	705 000	713 900
41 Regalien und Konzessionen	24 697	12 401	12 401	-	0.0%	12 401	12 401	12 401
44 Finanzertrag	52 105	47 336	46 707	-630	-1.3%	46 017	45 817	45 817
45 Entnahmen Fonds/Spezialfinanz.	-	-	4 041	4 041	0.0%	-	-	-
46 Transferertrag	218 703	202 617	261 210	58 593	28.9%	265 909	270 609	275 309
49 Interne Verrechnungen	16 386	16 250	18 250	2 000	12.3%	17 000	17 000	17 000
4 Ertrag	1 085 101	1 006 834	1 039 908	33 074	3.3%	1 042 427	1 050 827	1 064 427
Leistungsunabh. Aufwand / Ertrag	-706 093	-627 640	-656 233	-28 593	4.6%	-687 315	-701 664	-701 133
Total	-672 076	-590 416	-615 920	-25 504	4.3%	-646 826	-662 250	-661 690



Grundauftrag

- Stabsstelle des Finanzdepartements, verantwortlich für die Planung und Koordination im Departement sowie weitere ihr übertragene Aufgaben.
- Unterstützung des Departementsvorstehers bei der Führung des Departements.
- Leitung und Koordination des Mitberichts- und Vernehmlassungswesens.
- Mitarbeit beim Erlass von Verfügungen, bei Änderungen von Gesetzen, Verordnungen und Richtlinien.
- Finanzpolitische Beratung in interdepartementalen Projektgremien.
- Medien- und Öffentlichkeitsarbeit des Departements.



Umfeldanalyse

- Der Schwyzer Kantonshaushalt ist stabilisiert. Allerdings sind die Kantonshaushalte nach wie vor unter finanziellem Druck.
- Die vierte Finanzierungsperiode 2020–2025 des Nationalen Finanzausgleichs (NFA) läuft. In dieser Periode werden durch das Parlament beschlossene Optimierungen wirksam.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Im Mittelpunkt stehen die Arbeiten zur nachhaltigen Ausgestaltung des Kantonshaushalts, insbesondere der Abschluss des Projekts „Finanzen 2020“ und die Berichterstattung an den Kantonsrat. Die Umsetzung der Optimierung des NFA-Ressourcenausgleichs wird im Rahmen der Arbeitsgruppe der NFA-Geberkantone weiterverfolgt.

Kennzahlen

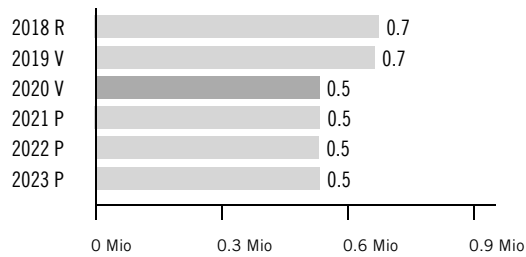
Bezeichnung	Einheit	2014 R	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	3.6	2.8	2.8	2.8	2.9	2.8	2.8
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	9.2	16.3	8.0	-	-
Beantwortete parlamentarische Vorstösse	Anzahl	32	17	20	15	14	-	-
Regierungsratsbeschlüsse	Anzahl	276	232	200	190	182	200	200
Mitberichte	Anzahl	178	245	171	164	158	180	180
Einsitze in Projektgremien für finanzpolitische Beratung	Anzahl	4	6	9	7	7	7	5

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Projekt „Finanzen 2020“ Oktober 2017 / Mai 2020	Erarbeitung einer integrierten finanz- und steuerpolitischen Gesamtschau „Finanzen 2020“, welche die Aspekte Finanzen, Finanzausgleich, Steuern sowie die dazu erforderlichen Prozesse berücksichtigt.	
	Jahresziel: Abschluss sämtlicher konzeptioneller Arbeiten und Berichterstattung an den Kantonsrat im Mai 2020.	

Finanzielle Steuerungsgrößen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
30 Personalaufwand	511	457	435	-21	-4.7%	437	434	437
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	165	209	99	-111	-52.9%	99	99	99
3 Aufwand	676	666	534	-132	-19.8%	536	533	535
43 Verschiedene Erträge	0	-	-	-	0.0%	-	-	-
4 Ertrag	0	-	-	-	0.0%	-	-	-
Globalbudget	676	666	534	-132	-19.8%	536	533	535
Total	676	666	534	-132	-19.8%	536	533	535

Voranschlagskredit 



Kommentar Globalbudget

31: Durch den Abschluss des Projekts „Finanzen 2020“ werden geringere Mittel im Jahr 2020 benötigt.



Grundauftrag

- Führung der Personal- und Lohnadministration inklusive Abrechnungen mit den Sozialversicherungen sowie der Pensionskasse.
m Inhalt präzisiert
- Erarbeitung, Umsetzung und Vollzug der Grundlagen einer ganzheitlichen, zeitgemässen und sozialen Personal- und Lohnpolitik.
n
- Beratung, Betreuung und Begleitung der Mitarbeitenden und Führungskräfte in Personalfragen zu Themen wie Lohn, Rekrutierung, Entwicklung oder Sozialversicherungen.
m Zwei Grundaufträge zu einem zusammengefasst
- Gestaltung einer modernen Personal- und Organisationsentwicklung inklusive Konzeption und Bereitstellung von Weiterbildungsangeboten und Personalentwicklungsmassnahmen.
m Inhalt präzisiert
- Führung und Entwicklung des Personalcontrollings sowie der Personalinformationssysteme.
m Inhalt präzisiert



Umfeldanalyse

- Aufgrund der gesellschaftlichen Entwicklung ist die Aufrechterhaltung der Arbeitsmarktfähigkeit der Mitarbeitenden anspruchsvoll. Sie ist bestmöglich zu gewährleisten.
- Bestehende Risiken liegen in einer höheren Fluktuationsrate, dem Abfluss von Know-how oder auch in der Schwierigkeit, Fachspezialisten zu gewinnen.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Im Zentrum stehen weiterhin die kontinuierliche Digitalisierung der Personalprozesse und des digitalen Informationsangebots sowie die Stärkung der Arbeitgebermarke und des Personalmarketings.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2014 R	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
PA - Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	7.7	8.0	8.3	8.1	8.2	9.5	9.5
PA - Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	13.2	10.6	11.9	-	-
Kanton - Brutto Fluktuation (Austritte, Pensionierungen usw.)	%	13.0	8.4	9.0	7.7	10.4	10.0	10.0
Kanton - Netto Fluktuation (frw. Austritte, dh. Kündigungen MA)	%	4.9	3.8	4.1	3.2	3.9	5.0	5.0
Kanton - Besuchte Weiterbildungen	Anzahl	1 163	1 112	1 143	1 259	1 410	1 200	1 300
Kanton - Weiterbildungskosten	Fr.	893 492	895 270	581 085	661 894	748 943	900 000	900 000
Kanton - Leistungszulagen	Fr.	33 800	45 800	40 100	39 250	34 600	60 000	60 000
Kanton - Anteil Frauen	%	46.2	47.2	47.6	47.3	47.4	47.0	48.0
Kanton - Weibliche Führungskräfte	%	14.1	14.0	14.6	14.2	14.6	16.0	16.0
Kanton - Abwesenheit aufgrund Krankheit und Unfall (Ø pro MA)	Tage	5.53	4.86	5.8	7.0	6.1	5.0	5.0
Kanton - Zeitguthaben (Ø pro MA)	Tage	6.26	5.63	6.3	6.8	6.5	-	-

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Personal- und Lohnadministration

Ziel

Die Personaladministration sowie die Lohn- und Spesenzahlungen erfolgen korrekt, rechtsgleich und rechtzeitig.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Die Lohn- und Spesenzahlungen erfolgen fristgerecht und korrekt	-	-	Ja	Ja	Ja
Einhaltung des Personalrechts und korrekte Umsetzung des Personalrechts	-	-	Ja	Ja	Ja

Betreuung und Beratung

Ziel

Die Führungskräfte und die Mitarbeitenden werden in allen Fragen des Personalwesens unterstützt und begleitet.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Sämtliche Mitarbeitende mit einer Absenzdauer von mehr als drei Monaten werden im Rahmen des Case Management betreut und notwendige Schritte wie IV-Früherfassung usw. eingeleitet	-	-	Ja	Ja	Ja

Personalentwicklung

Ziel

Den Mitarbeitenden steht ein breites und aktuelles Weiterbildungsangebot zur Verfügung. Im Bereich der Berufsbildung bietet der Kanton Schwyz attraktive Lehrplätze an.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Anzahl Teilnehmende an internen und Kursen der Weiterbildung Zentralschweiz	201	141	209	200	200
Anzahl der neu eintretenden Lernenden (1. Lehrjahr)	18	17	16	17	16
Die Berufsbildung erfolgt nach dem aktuellen Lehrplan an attraktiven Ausbildungsplätzen	-	-	Ja	Ja	Ja

Querschnittsdienstleistungen

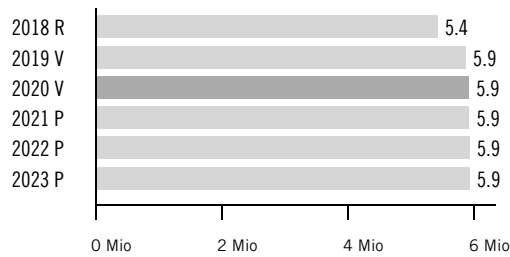
Ziel

Die Qualität und der Nutzen der erbrachten Dienstleistungen ist hoch.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Leistungsqualität des Personalamtes: (Index-)Wert aus 2-jährlicher Befragung aller Amtsleitenden, (Skala 1 = sehr schlecht; 5 = sehr gut)	4.2	-	4.5	-	>=4.0
Nutzen der Leistung des Personalamtes: (Index-)Wert aus 2-jährlicher Befragung aller Amtsleitenden, (Skala 1 = sehr schlecht; 5 = sehr gut)	4.1	-	4.1	-	>=4.0
Effizienzgewinn der Leistungen des Personalamtes: (Index-)Wert aus 2-jährlicher Befragung aller Amtsleitenden, (Skala 1 = sehr schlecht; 5 = sehr gut)	4.0	-	4.2	-	>=4.0

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
30 Personalaufwand	7 692	7 715	7 994	278	3.6%	7 999	8 006	8 007
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	277	311	312	1	0.4%	312	312	312
3 Aufwand	7 969	8 026	8 306	280	3.5%	8 311	8 318	8 319
42 Entgelte	2 465	2 075	2 305	230	11.1%	2 305	2 305	2 305
49 Interne Verrechnungen	73	71	73	2	2.8%	73	73	73
4 Ertrag	2 538	2 146	2 378	232	10.8%	2 378	2 378	2 378
Globalbudget	5 431	5 880	5 928	48	0.8%	5 933	5 940	5 941
Total	5 431	5 880	5 928	48	0.8%	5 933	5 940	5 941

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

- 30: Der Anstieg ist massgeblich auf die gesteigerte Anzahl Bezüge von Überbrückungsrenten zurückzuführen.
- 42: Der Anstieg ist bedingt durch die erwartete Steigerung beim Erwebsersatz sowie den Entschädigungen der Unfallversicherer.



Grundauftrag

- Führung des Finanzhaushalts: Haushaltsstrategie, Aufgaben- und Finanzplan, Nachtragskredite, Jahresbericht mit Jahresrechnung, Steuerprognose.
- Führung des Rechnungswesens und Sicherung der Zahlungsfähigkeit: Rechnungslegung, Buchführung, zentrales Buchhaltungssystem, Liquiditäts- und Finanzplanung.
- Inkasso der Direkten Bundessteuer sowie gewisser Spezialsteuern und Bussen.
- Vollzug der Steuerungsinstrumente Beteiligungscontrolling, Staatsbeitragscontrolling, Risikomanagement, internes Kontrollsystem und Versicherungswesen.
- Beratung der Verwaltungseinheiten zum Finanzhaushalt, zum Rechnungswesen, zu den Leistungsaufträgen und zur Mehrwertsteuer.
- Stellungnahmen zu Geschäften mit finanziellen Auswirkungen.
- Beratung und Koordination der Bezirke und Gemeinden zu Finanzfragen sowie Umsetzung des innerkantonalen Finanzausgleichs.



Umfeldanalyse

- Das Wachstum rechtlich notwendig gebundener Ausgaben stellt eine Herausforderung für den kantonalen Finanzhaushalt dar.
- Die stabile Finanzhaushaltssituation beim Kanton und bei den Bezirken und Gemeinden ist eine gute Voraussetzung, um die vielfältigen Herausforderungen mit Weitsicht anzugehen.
- Das gegenwärtig tiefe Zinsniveau beinhaltet das Risiko, dass aufgebaute Schulden im Umwandlungszeitpunkt höher verzinst werden müssen.
- Die öffentliche Aufgabenerfüllung stellt vermehrt Anforderungen an das Äquivalenz- und das Subsidiaritätsprinzip sowie an die Compliance.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Im Mittelpunkt steht weiterhin die langfristige Ausrichtung und Finanzierung des Staatshaushalts. Hierzu werden die Steuerungsinstrumente weiter optimiert und im Rahmen des Projektes „Finanzen 2020“ nachhaltige Lösungen erarbeitet. Im Weiteren erfolgt die Einführung einer verwaltungsweiten Risikosteuerung (IKS+) sowie die Umsetzung des neuen Finanzhaushaltsgesetzes (HRM2) auf kommunaler Stufe.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2014 R	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	8.4	10.2	11.0	11.6	11.9	11.5	11.5
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	6.5	7.1	6.1	-	-
Ressourcenindex (NFA)	%	158.9	165.9	170.6	170.3	172.1	172.4	172.9
Nettoschuld (-) / Nettovermögen (+) des Kantons	Mio. Fr.	-113	-112	- 27	87	210	169	273
Buchungsfälle im Amt für Finanzen	Anzahl Belege	92 821	93 000	95 144	92 871	93 355	96 000	96 000
Systemberechtigungen für verwaltungsweite Applikationen	Anzahl	261	574	478	614	1 126	1 100	1 200
Direkte Bundessteuer: Rechnungen, Mahnungen, Rückzahlungen	Anzahl	159 699	159 503	169 779	172 111	172 004	175 000	175 000
Direkte Bundessteuer: Spezielle Inkassomassnahmen	Anzahl	9 544	11 212	9 017	9 620	9 067	11 000	10 000
Post- und Bankzahlungen	Anzahl	57 815	52 233	56 528	60 769	73 663	63 000	76 000
Durchschnittliche Relative Steuerkraft der Bezirke und Gemeinden	Fr.	1 972	2 224	2 416	2 245	2 250	2 268	2 270
Angleichung durchschnittliche Relative Steuerkraft der Gemeinden	%	71	73	74	68	72	72	72

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
HRM2 Bezirke und Gemeinden Beginn April 2016 / Ende April 2022	Revision Finanzhaushaltsgesetz Bezirke und Gemeinden inklusive Folgeerlasse; Einführung des Harmonisierten Rechnungsmodells HRM2 inklusive Anpassungen an Buchhaltungssystemen und Kontierungshandbuch; Überprüfung der Berichtsformen für Voranschlag und Jahresbericht; Umsetzung Internes Kontrollsystem (IKS).	
	Jahresziel: Die notwendigen Instrumente (Verordnung, Handbuch, Kontenplan usw.) sollen den Bezirken und Gemeinden rechtzeitig im Frühjahr 2020 zur neuen Budgetierung für das Jahr 2021 zur Verfügung stehen. Ergänzend sollen alle involvierten Personen ausreichend instruiert und geschult werden.	

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Finanz- und Rechnungswesen

Ziel

Die Buchführung und Rechnungslegung erfolgt verlässlich und zeitnah. Mit den anvertrauten Finanzmitteln wird sorgfältig, sparsam und risikoadäquat umgegangen.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V	
Einhaltung der Termine bei der Erstellung des Jahresberichts	ja	ja	ja	ja	ja	
Durchschnittliche Verzugsstage bei der Zahlung der Eingangsrechnungen (kantonsweit)	0.04	0	0	0	0	
Anzahl Feststellungen mit hoher Priorität im umfassenden Bericht des Wirtschaftsprüfers	1	1	3	0	0	
Maximaler Finanzaufwand (Kontogruppe 34) in Mio. Franken	5.8	3.1	3.6	5	5	
Minimale Anzahl Mitberichte mit Stellungnahme zu finanzpolitischen Fragestellungen und Ausgaben	96	107	108	120	120	

Planung und Controlling

Ziel

Der Staatshaushalt ist mittel- bis langfristig ausgeglichen und verfügt über eine adäquate Eigenkapitalausstattung. Die Prognosen von Planzahlen und -entwicklungen sind verlässlich und basieren auf ausreichender und guter Datenqualität.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V	
Einhaltung der Termine bei der Erstellung des Aufgaben- und Finanzplans und des Controllingberichts	ja	ja	ja	ja	ja	
Einhaltung des mittelfristigen Haushaltsausgleichs gemäss Finanzhaushaltsgesetz	-	-	ja	ja	ja	
Erhalt eines angemessenen ordentlichen Eigenkapitals in Mio. Franken	-	-	291	150	200	
Positive oder negative Abweichung vom Prognosesaldo des Voranschlags in Mio. Franken (ohne Kostenstelle Steuern)	62	56	54	30	30	
Positive oder negative Abweichung vom Prognosesaldo der Netto-Steuererträge	21.5%	12%	5.5%	10%	10%	 Indikator präzisiert.
Die Verwaltungseinheiten sind mit den Dienstleistungen des Amtes für Finanzen zufrieden (Index-Wert aus zweijährlicher Befragung; 1 = sehr schlecht, 5 = sehr gut).	4.1	-	4.4	-	4.5	 Wurde bisher bereits erhoben und soll künftig alle zwei Jahre weiterhin erhoben werden.

Inkasso

Ziel

Das Inkasso der Direkten Bundessteuern und weiterer kantonaler Steuer- und Rechnungskategorien erfolgt rechtsgleich, zeitnah und vollständig.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V	
Maximale Anzahl fällige Forderungen bei der Direkten Bundessteuer	6 135	8 454	6 472	8 000	8 000	
Maximale Anzahl Fälle mit speziellen Inkassomassnahmen bei der Direkten Bundessteuer	9 017	9 620	9 067	9 500	9 500	
Minimale Anzahl aktiv bearbeiteter Verlustscheine	-	-	-	300	300	
Maximaler Anteil der Ausfallsumme auf Forderungen aus der Direkten Bundessteuer an dessen Gesamtsteuerertrag	0.9%	3.2%	2.4%	3%	3%	

Gemeindefinanzen

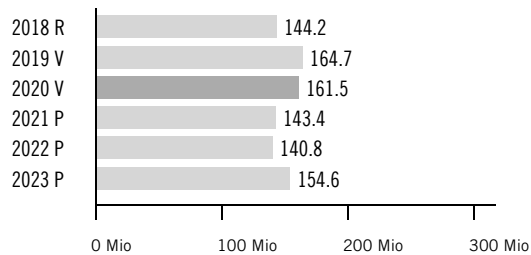
Ziel

Die Rechnungslegung bei den Bezirken und Gemeinden erfolgt transparent und einheitlich. Die Finanzsteuerung kann korrekt, effizient und effektiv wahrgenommen werden. Die Gemeinden sind autonom, wirksam und wettbewerbsfähig.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Minimale Anzahl beantworteter Anfragen von Bezirken und Gemeinden zur Anwendung finanzrechtlicher oder rechnungslegerischer Grundlagen	42	51	73	60	80
Jährliche Aktualisierung der einheitlichen Hilfsmittel	-	-	ja	ja	ja
Maximale Anzahl Korrekturen bei der Zahlenübernahme aus den Rechnungsabschlüssen der Bezirke und Gemeinden in die Gemeindefinanzstatistik	-	-	4	30	10
Maximale Steuerfussdisparität (Gemeinden inkl. Bezirk)	173%	175%	160%	160%	160%
Maximaler durchschnittlicher Steuerfuss (Gemeinden inkl. Bezirk)	198%	196%	189%	185%	185%

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
30 Personalaufwand	1 485	1 506	1 492	-14	-0.9%	1 608	1 616	1 624
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 469	1 675	1 614	-61	-3.7%	1 845	1 589	1 650
34 Finanzaufwand	71	100	75	-25	-25.0%	85	85	85
3 Aufwand	3 025	3 281	3 181	-100	-3.1%	3 538	3 290	3 359
42 Entgelte	188	161	183	22	13.6%	191	191	191
43 Verschiedene Erträge	39	3	23	20	689.7%	3	23	23
49 Interne Verrechnungen	300	309	315	6	2.0%	315	315	315
4 Ertrag	527	473	521	48	10.2%	509	529	529
Globalbudget	2 498	2 808	2 660	-148	-5.3%	3 029	2 761	2 830
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 933	-	-	-	0.0%	-	-	-
34 Finanzaufwand	1 604	1 795	1 760	-35	-2.0%	1 257	1 050	1 000
35 Einlagen Fonds/Spezialfinanz.	2 393	4 850	5 250	400	8.2%	4 000	4 000	4 000
36 Transferaufwand	290 681	294 302	296 854	2 552	0.9%	273 894	271 552	285 233
39 Interne Verrechnungen	6	3	3	-	0.0%	3	3	3
3 Aufwand	296 617	300 950	303 867	2 917	1.0%	279 154	276 604	290 236
40 Fiskalertrag	4 891	4 500	4 700	200	4.4%	4 500	4 400	4 300
41 Regalien und Konzessionen	24 697	12 401	12 401	-	0.0%	12 401	12 401	12 401
44 Finanzertrag	52 105	47 336	46 707	-630	-1.3%	46 017	45 817	45 817
45 Entnahmen Fonds/Spezialfinanz.	-	-	4 041	4 041	0.0%	-	-	-
46 Transferertrag	56 882	58 617	58 910	293	0.5%	58 909	58 909	58 909
49 Interne Verrechnungen	16 386	16 250	18 250	2 000	12.3%	17 000	17 000	17 000
4 Ertrag	154 960	139 105	145 008	5 903	4.2%	138 827	138 527	138 427
Leistungsunabh. Aufwand / Ertrag	141 658	161 845	158 859	-2 986	-1.8%	140 327	138 078	151 810
Total	144 155	164 653	161 518	-3 135	-1.9%	143 356	140 839	154 639

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

- 30: Der Finanzplan sieht eine Erhöhung des Stellenplans um eine Stelle zur Bewältigung der neuen, zusätzlichen Aufgaben (zentrales Geldkonto und Steuerabrechnungen für die Bezirke und Gemeinden, Unterstützung der Bezirke und Gemeinden beim Inkasso im Rahmen von eSteuern.sz, institutionalisierte Verlustscheinbewirtschaftung, Risikosteuerung und Internes Kontrollsystem) vor.
- 31: Nach Abschluss des Harmonisierten Rechnungsmodells (HRM2) und des Elektronischen Eingangsrechnungsmanagements (ERM) reduzieren sich die Softwarekosten auch im Budgetjahr. Im 2021 wird ein umfangreiches Software-Update beim Leistungserfassungstool zur Erstellung des AFP notwendig.



Kommentar leistungsunabhängiger Aufwand und Ertrag

- 35/45: Zum Ausgleich der Saldi der Spezialfinanzierungen der Bezirke und Gemeinden zum Innerkantonalen Finanzausgleich sind 1.2 Mio. Franken budgetiert. Inkludiert ist auch die einmalige Rückzahlung der Restbestände an die Bezirke und Gemeinden von rund 4 Mio. Franken. Diese stammen noch aus der Verteilung der Grundstückgewinnsteuer nach altem Recht.
- 36: Die Zahlungen in den Nationalen Finanzausgleich (NFA) reduzieren sich im Budgetjahr netto um knapp 6 Mio. Franken. Im Weiteren erfolgt im Innerkantonalen Finanzausgleich eine einmalige Rückzahlung der Restbestände aus den Spezialfinanzierungen der Bezirke und Gemeinden an die Bezirke und Gemeinden von rund 4 Mio. Franken.
- 41: Die Ausschüttung der Schweizerischen Nationalbank wird mit jährlich 12.4 Mio. Franken budgetiert.
- 44: Es werden Gewinnausschüttungen der Schwyzer Kantonalbank von jährlich rund 47 Mio. Franken erwartet.

- 46: Es wird weiterhin mit gleichbleibenden Einzahlungen der Geber-Gemeinden in den Innerkantonalen Finanzausgleich gerechnet.
- 49: Für den Anteil an der Grundstückgewinnsteuer zugunsten des Innerkantonalen Finanzausgleichs der Bezirke und Gemeinden werden wiederum 16.25 Mio. Franken budgetiert. Ergänzend erfolgt ab 2020 ein Übertrag aus der Strassenrechnung von rund 2 Mio. Franken an den Innerkantonalen Finanzausgleich zugunsten des vertikalen Normaufwandausgleichs (RRB Nr. 124/2019).

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
362 Finanz- und Lastenausgleich	289 681	294 302	296 854	2 552	0.9%	273 894	271 552	285 233
364 Wertberichtigungen Darlehen VV	1 000	-	-	-	0.0%	-	-	-
365 Wertberichtigungen Beteiligungen/Grundkapitalien	0	-	-	-	0.0%	-	-	-
36 Leistungsunabh. Transferaufwand	290 681	294 302	296 854	2 552	0.9%	273 894	271 552	285 233
462 Finanz- und Lastenausgleich	56 623	58 517	58 810	293	0.5%	58 809	58 809	58 809
469 Verschiedener Transferertrag	259	100	100	-	0.0%	100	100	100
46 Leistungsunabh. Transferertrag	56 882	58 617	58 910	293	0.5%	58 909	58 909	58 909



Kommentar leistungsunabhängiger Transferaufwand und -ertrag

- 362: Es wird wiederum mit ordentlichen Ausgleichszahlungen im Innerkantonalen Finanzausgleich an die Bezirke und Gemeinden von jährlich rund 88 Mio. Franken gerechnet (50 Mio. Franken Steuerkraftausgleich, 13 Mio. Franken Anteil Grundstückgewinnsteuer und 25 Mio. Franken Normaufwandausgleich). Ergänzend erfolgt die einmalige Rückzahlung der Restbestände an die Bezirke und Gemeinden von rund 4 Mio. Franken. Die Zahlungen in den NFA (Ressourcenausgleich und Härteausgleich) betragen im Budgetjahr 200 Mio. Franken, in den Finanzplanjahren noch rund 185 Mio. Franken.
- 462: Beinhaltet die Beitragszahlungen in den Innerkantonalen Finanzausgleich vom Geber-Bezirk und den Geber-Gemeinden von jährlich rund 50 Mio. Franken. Zudem kann der Kanton Schwyz aus dem geografisch-topografischen Lastenausgleich im NFA mit Beiträgen von jährlich rund 7 Mio. Franken rechnen.
- 469: Rückerstattung der CO₂-Abgabe von jährlich rund Fr. 100 000.

Grundauftrag

- Rechtsgleiche, zeitgerechte und effiziente Veranlagung der Steuerpflichtigen bei korrektem Vollzug der Steuergesetzgebung.
- Transparente Veranlagungspraxis und aktuelle Information.
- Steuerpflichtige erhalten kompetente Ansprechpersonen.
- Vereinfachung des kantonalen Steuerrechts; nach Möglichkeit soll das kantonale Steuerrecht mit dem Bundesrecht harmonisiert werden.



Umfeldanalyse

- Die Steuerbelastung natürlicher Personen ist international / schweizweit betrachtet sehr attraktiv, im einkommensschwachen Segment demgegenüber überdurchschnittlich.
- Die attraktive Unternehmensbesteuerung und die Strategie der Entwicklungsschwerpunkte sind ideale Voraussetzungen für ein starkes Wirtschaftswachstum im ganzen Kanton.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Die Digitalisierung der Steuerprozesse ist kontinuierlich voranzutreiben. Auch das Informationsangebot soll ausgebaut und digitaler werden.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2014 R	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	141.4	142.1	141.9	142.3	142.7	145.8	146.8
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	8.0	8.8	8.0	-	-
Natürliche Personen (NP) (ordentliche Besteuerung)	m/o Wohnsitz	97 962	99 083	100 095	100 989	101 885	102 200	103 700
Natürliche Personen (Quellenbesteuerung)	m/o Wohnsitz	10 416	10 585	11 506	12 886	12 307	15 300	13 000
Juristische Personen (JP)	m/o Sitz	13 813	14 392	14 908	15 475	16 009	16 500	17 000
Pauschalbesteuerungen / Steuererleichterungen	gültige RRB	90 / 6	74 / 6	85 / 6	84 / 4	77 / 4	85 / 2	80 / 6
Entwicklung Einkommens- und Vermögenssteuern (inkl. diverse)	% zu Vorjahr	- 1.87	+ 46.46	+ 12.95	+ 7.30	+ 6.03	- 8.07	- 3.57
Entwicklung Gewinn- und Kapitalsteuern	% zu Vorjahr	+ 20.43	+ 25.96	+ 163.11	- 47.63	+ 10.02	- 8.59	- 19.30
Entwicklung Grundstückgewinnsteuern (brutto)	% zu Vorjahr	- 24.61	+ 1.77	- 22.46	+ 25.01	- 0.21	- 0.44	0.00
Entwicklung Quellensteuern (brutto)	% zu Vorjahr	+ 14.11	+ 1.65	+ 18.08	+ 0.67	+ 10.20	- 17.96	0.00
Entwicklung Anteil Bundes- und Verrechnungssteuer	% zu Vorjahr	- 0.25	+ 18.36	- 3.88	+ 0.36	+ 10.55	- 9.54	+ 42.99

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
eDeklaration.sz Beginn Januar 2019 / Ende Januar 2021	Natürliche Personen sollen ihre Steuerdeklaration für das Jahr 2020 mit einer modernen und zukunftsfähigen Online-Lösung durchführen können. Gleichzeitig wird dadurch der Steuerprozess im Input-Bereich noch stärker digitalisiert und effizienter. Medienbrüche im Input-Bereich können weitestgehend vermieden werden. Jahresziel: Im Jahr 2020 soll die Online-Lösung gebaut werden, damit sie den natürlichen Personen im Januar 2021 für die Deklaration der Steuerperiode 2020 zur Verfügung steht.	n
Neubewertung landwirtschaftlicher Grundstücke Beginn April 2018 / Ende Mai 2022	Die Ertragswerte bzw. Vermögenssteuer- sowie Eigenmietwerte der landwirtschaftlichen Grundstücke und Gewerbe müssen per Gesetz nach Massgabe der per 1. April 2018 vom Bundesrat revidierten Anleitung zur Schätzung des landwirtschaftlichen Ertragswertes neu bewertet werden. Jahresziel: Ende 2020 sollen 60% der landwirtschaftlichen Liegenschaften und Gewerbe neu bewertet sein.	m Projektdauer wurde um sieben Monate verlängert. Inhalt wurde präzisiert.

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Veranlagung periodische Steuern

Ziel

Veranlagung innert 12 Monaten nach Einreichung der Steuererklärung.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Anteil Veranlagungen NP an Gesamtanzahl Veranlagungen NP im Kalenderjahr	96.6%	96.4%	95.9%	92%	92%
Anteil Veranlagungen JP an Gesamtanzahl Veranlagungen JP im Kalenderjahr	95.2%	95%	95.3%	93%	93%

Liegenschaftenschätzung

Ziel

Schätzung innert 4 Monaten nach Kenntnis des Schätzungsereignisses.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Anteil Schätzungen an Gesamtanzahl Schätzungen im Kalenderjahr	70.3%	72.8%	80.5%	72%	72%

Einsprachen

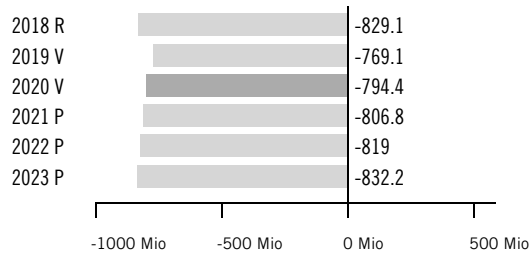
Ziel

Erladigung innert 4 Monaten nach Einspracheerhebung und gesetzmässige Einsprachebeurteilung im Vorverfahren.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Anteil erledigter Einsprachen an Gesamtanzahl erledigter Einsprachen im Kalenderjahr	77.3%	79.7%	80.2%	75%	75%
Anteil der Rechtsmittelentscheide, die vom Antrag aus dem Einsprachevorverfahren abweichen	23.1%	44.4%	43.9%	< 20%	< 20%

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
30 Personalaufwand	18 095	18 953	18 843	-110	-0.6%	19 177	19 525	19 606
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	3 461	4 172	4 845	673	16.1%	4 472	4 048	3 915
34 Finanzaufwand	103	135	135	-	0.0%	135	135	135
3 Aufwand	21 660	23 260	23 822	563	2.4%	23 784	23 708	23 656
42 Entgelte	3 016	2 919	3 039	121	4.1%	2 987	2 932	2 932
43 Verschiedene Erträge	10	-	50	50	0.0%	-	50	-
4 Ertrag	3 026	2 919	3 089	171	5.8%	2 987	2 982	2 932
Globalbudget	18 634	20 341	20 733	392	1.9%	20 797	20 726	20 724
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 798	1 300	1 500	200	15.4%	1 500	1 500	1 500
34 Finanzaufwand	1 594	2 000	1 800	-200	-10.0%	1 800	1 800	1 800
36 Transferaufwand	62 614	58 694	60 258	1 564	2.7%	57 658	54 258	54 758
39 Interne Verrechnungen	16 386	16 250	16 250	-	0.0%	15 000	15 000	15 000
3 Aufwand	82 391	78 244	79 808	1 564	2.0%	75 958	72 558	73 058
40 Fiskalertrag	768 320	723 729	692 600	-31 129	-4.3%	696 600	700 600	709 600
46 Transferertrag	161 821	144 000	202 300	58 300	40.5%	207 000	211 700	216 400
4 Ertrag	930 142	867 729	894 900	27 171	3.1%	903 600	912 300	926 000
Leistungsunabh. Aufwand / Ertrag	-847 751	-789 485	-815 092	-25 607	3.2%	-827 642	-839 742	-852 942
Total	-829 117	-769 144	-794 359	-25 215	3.3%	-806 845	-819 016	-832 218

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

- 31: Erstmals Kosten generelle Neuschätzung Landwirtschaft und eDeklaration.sz.
- 42: Erstmals Rückvergütungen der Kostenanteile Gemeinden/Bezirke für eDeklaration.sz.



Kommentar leistungsunabhängiger Aufwand und Ertrag

- 31: Es wird im 2020 gegenüber dem Vorjahr mit um 0.2 Mio. Franken höheren Forderungsverlusten gerechnet.
- 34: Der Aufwand für die Steuerskonti wird im 2020 um 0.2 Mio. tiefer erwartet als im Voranschlag 2019.
- 36: Die Ablieferungen an die weiteren Körperschaften aus der Steuer auf Kapitalabfindungen fallen nach Umstellung im Rahmen von eSteuern weg, da die Anteile von rund 10 Mio. Franken seit Mai 2018 an diese direkt verteilt werden. Hingegen fallen neu ab 2020 die Ausgleichszahlungen im Rahmen der Unternehmenssteuerreform STAF an die Bezirke, Gemeinden und Kirchgemeinden im Umfang von rund 12 Mio. Franken an.
- 40: Der Fiskalertrag reduziert sich im Voranschlag 2020 gegenüber dem Vorjahr um rund 31 Mio. Franken, was sich einerseits in einer weiteren Steuersubstratsteigerung bei den natürlichen und juristischen Personen, andererseits in der beantragten Steuerfusssenkung für die natürlichen Personen von 160% auf 150% begründet.
- 46: Es wird für 2020 aufgrund des höheren Kantonsanteils (neu 21.2% anstatt 17%) im Rahmen der Unternehmenssteuerreform STAF und einer massgebenden Steuersubstratsteigerung mit um 60 Mio. Franken höheren Anteilen an der Direkten Bundessteuer gegenüber dem Vorjahr gerechnet. Im Weiteren dürften die Anteile an der Verrechnungssteuer um rund 2 Mio. Franken tiefer als im Voranschlag 2019 ausfallen.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
360 Ertragsanteile an Dritte	42 575	43 450	33 258	-10 192	-23.5%	30 658	26 758	26 758
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	20 039	15 244	27 000	11 756	77.1%	27 000	27 500	28 000
36 Leistungsunabh. Transferaufwand	62 614	58 694	60 258	1 564	2.7%	57 658	54 258	54 758
460 Ertragsanteile	161 821	144 000	202 300	58 300	40.5%	207 000	211 700	216 400
46 Leistungsunabh. Transferertrag	161 821	144 000	202 300	58 300	40.5%	207 000	211 700	216 400



Kommentar leistungsunabhängiger Transferaufwand und -ertrag

- 360: Bei den Ertragsanteilen an Dritte von total 33.3 Mio. Franken handelt es sich primär um die Bundes-, Bezirks- und Gemeindeanteile an den Erträgen aus den Quellensteuern mit rund 31.9 Mio. Franken und den Repartitionen bei der Direkten Bundessteuer mit rund 1.4 Mio. Franken. Die Ablieferungen der Anteile auf den Steuern auf Kapitalabfindungen mit bisher rund 10 Mio. Franken entfallen ab 2020, da die Anteile im Rahmen von eSteuern seit Mai 2018 an die Körperschaften direkt verteilt werden.
- 363: Die Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte von total 27 Mio. Franken beinhalten einerseits die Vergütung an die Steuerpflichtigen aus der Pauschalen Steueranrechnung mit rund 15 Mio. Franken, andererseits fallen neu ab 2020 die Ausgleichszahlungen aus der Unternehmenssteuerreform STAF an die Bezirke, Gemeinden und Kirchgemeinden mit rund 12 Mio. Franken an.
- 460: Bei den Ertragsanteilen von total 202.3 Mio. Franken handelt es sich um die Anteile an der Direkten Bundessteuer mit 178.0 Mio. Franken (ab 2020 mit 21.2% anstatt 17%), die Repartition bei der Direkten Bundessteuer mit 1.2 Mio. Franken, die Anteile aus der Verrechnungssteuer mit 13.6 Mio. Franken und die Erträge aus der Pauschalen Steueranrechnung mit rund 9.5 Mio. Franken, welche dem Bund, den Bezirken und den Gemeinden anteilmässig verrechnet werden.

Grundauftrag

- Versorgung der kantonalen Verwaltung mit IKT-Infrastruktur-, Projekt- und Beratungsdienstleistungen.
- Umsetzung der kantonalen IKT-Strategie.
- Betrieb und Wartung der IKT-Infrastruktur bedürfnisgerecht sicherstellen.
- Sicherstellung der Prozess- und Datensicherheit; für Fachanwendungen in enger Zusammenarbeit mit den Verwaltungseinheiten.



Umfeldanalyse

- Verwaltungsprozesse werden durch den Einsatz von Informatikmitteln zunehmend effizienter gestaltet.
- Die Ansprüche an die zentral zu erbringenden Dienstleistungen (Netzwerk, Serverbetrieb, Applikationsüberwachung, Datensicherung und Verfügbarkeit) wachsen.
- Die von der Internetkriminalität ausgehende Gefahr für die Betriebsstabilität verlangt erhöhte Aufmerksamkeit im IKT-Sicherheitsbereich.
- Beim computerunterstützten Arbeitsplatz geht der Trend in Richtung einer einheitlichen und zentralisierten Technologie zur Zusammenarbeit und Kommunikation.
- Die begrenzten öffentlichen Mittel erfordern eine höhere Einsatzdauer der IKT-Systeme und führen vermehrt zu zeitlichen Verschiebungen von Projekten.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Die in der IKT-Strategie enthaltenen Massnahmen werden in den nächsten Jahren weiter umgesetzt. Im Jahr 2020 bedeutet dies vor allem Projekte im Bereich der Modernisierung des Informatikarbeitsplatzes, der Bereitstellung einer digitalen Kollaborationsplattform, der Klärung der Grundlagen für den elektronischen Dokumentenaustausch sowie die Ablösung der bestehenden Telefonanlage.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2014 R	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	20.8	20.9	20.3	20.3	21.0	21.0	23.0
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	7.8	7.8	9.1	-	
Anzahl PC-Arbeitsplätze	Stück	1 230	1 247	1 267	1 266	1 283	1 270	1 310
Anzahl Mailboxen	Stück	1 722	1 750	1 772	1 790	1 790	1 800	1 840
Hotline Anfragen	Kontakte	9 205	8 829	8 737	7 569	7 125	9 000	8 500

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Umsetzung IKT-Strategie Beginn Juli 2018 / Ende Dezember 2022	Umsetzung von 19 Massnahmen gemäss der vom Regierungsrat beschlossenen IKT-Strategie (RRB Nr. 352/2018).	
	Jahresziel: Die rechtliche Situation für den elektronischen Dokumentenaustausch ist geklärt, und die nötigen Anpassungen sind initiiert. Das Bürgerportal für e-Services ist beschafft, und die ersten Phasen der Neugestaltung des Netzwerkbetriebes umgesetzt.	

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

IKT-Entwicklung

Ziel

Die IKT wird nach wirtschaftlichen Grundsätzen unter Berücksichtigung der gesetzlichen und politischen Rahmenbedingungen geführt. Der Aufwand für die Informatik liegt im branchenüblichen Durchschnitt.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Einhaltung Kredit gemäss Projektportfolio: Effektive Kosten zu den budgetierten Kosten der im Kalenderjahr abgeschlossenen Projekte	100%	100%	100%	100%	100%
Eingehaltene Meilensteine der vom AFI geleiteten Projekte im Verhältnis zu den gesetzten Meilensteinen	95%	95%	95%	90%	90%
Informatikaufwand pro Einwohner des Kantons Schwyz im Verhältnis zum Durchschnittswert der Benchmark-Kantone (Durchschnitt gleich 100)	69	78	80	78	80
Anteil der Informatikstellen am Total der Verwaltungsstellen im Verhältnis zum Durchschnittswert der Benchmark-Kantone (Durchschnitt gleich 100)	91	109	110	100	100

IKT-Betrieb

Ziel

Das Amt für Informatik betreibt die IKT solcherart, dass die Systemverfügbarkeit und Datensicherheit ausreichend gewährleistet sind. Aufbau, Betrieb und Wartung der dazu benötigten Infrastruktur folgen anerkannten und gültigen Standards.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Gesamtverfügbarkeit der wichtigsten Systeme, gemessen über ein ganzes Jahr	99.9%	99.5%	99.5%	99.5%	99.5%
Anzahl nicht rekonstruierbarer Datensätze von zentralen Systemen	-	0	0	0	0

Querschnittsdienstleistungen

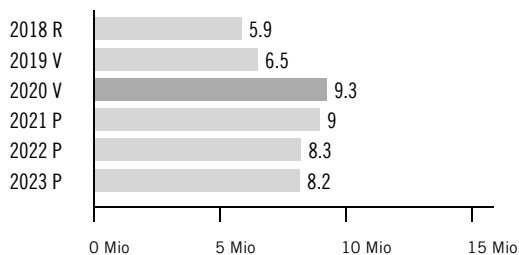
Ziel

IKT-Lösungen werden bedürfnisgerecht eingesetzt und orientieren sich primär am Kundennutzen. Es erfolgt eine regelmässige Kommunikation zwischen IKT-Organisation und Ämtern zur Abstimmung von Anforderungen und Erkennung von Synergien.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Leistungsqualität: Index-Wert aus 2-jährlicher Befragung aller Amtsleitenden (Skala 1 = sehr schlecht; 5 = sehr gut)	4.0	-	4.0	-	4.0
Dienstleistungsnutzen: Index-Wert aus 2-jährlicher Befragung aller Amtsleitenden (Skala 1 = sehr schlecht; 5 = sehr gut)	3.8	-	3.9	-	3.9
Effizienzgewinn durch Dienstleistungen: Index-Wert aus 2-jährlicher Befragung aller Amtsleitenden (Skala 1 = sehr schlecht; 5 = sehr gut)	3.9	-	4.0	-	4.0

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
30 Personalaufwand	2 792	2 794	3 060	266	9.5%	3 076	3 091	3 106
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	3 842	4 693	7 094	2 401	51.2%	6 808	6 047	5 987
36 Transferaufwand	69	74	74	-	0.0%	74	74	74
3 Aufwand	6 704	7 562	10 228	2 667	35.3%	9 959	9 213	9 167
42 Entgelte	52	30	30	-	0.0%	30	30	30
43 Verschiedene Erträge	77	48	48	-	0.0%	48	48	48
46 Transferertrag	448	676	626	-50	-7.4%	626	626	626
49 Interne Verrechnungen	245	268	259	-9	-3.4%	259	259	259
4 Ertrag	821	1 022	963	-59	-5.8%	963	963	963
Globalbudget	5 882	6 540	9 266	2 726	41.7%	8 996	8 250	8 205
Total	5 882	6 540	9 266	2 726	41.7%	8 996	8 250	8 205

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

- 30: Die Erhöhung des Personalaufwandes um 9.5% ergibt sich durch die Anpassung des Stelleplanes um 2 FTE. Das zusätzliche Personal muss für die Umsetzung der Massnahmen zur IKT-Strategie eingesetzt werden.
- 31: Der Voranschlag für das Jahr 2020 erhöht sich im Vergleich zum Voranschlag 2019 um 2.4 Mio Franken; der Mehraufwand wird ausgelöst durch zwingende Ersatzbeschaffungen von zentralen IKT-Elementen sowie die Umsetzung von Massnahmen zur IKT-Strategie.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	69	74	74	-	0.0%	74	74	74
36 Transferaufwand im Globalbudget	69	74	74	-	0.0%	74	74	74
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	448	676	626	-50	-7.4%	626	626	626
46 Transferertrag im Globalbudget	448	676	626	-50	-7.4%	626	626	626



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: Diese Kontogruppe beinhaltet die Mitgliederbeiträge für eCH (Schnittstellenstandardisierung), die „Schweizerische Informatikkonferenz“ und die GERES-Community (Gemeinderegistersoftware) sowie den Kantonsanteil für das Projekt „eGovernment Schweiz“.
- 463: Über diese Kontogruppe werden die Aufwände für diverse Betriebsleistungen an die Bezirke und Gemeinden weiterverrechnet (Kantonsnetzwerk, eUmg). Ab dem Jahr 2020 wird ein tieferes Niveau an Verrechnungen erwartet.

Grundauftrag

- Die Finanzkontrolle ist das unabhängige Fachorgan der Finanzaufsicht des Kantons.
- Sie erbringt Prüf- und Beratungsdienstleistungen, welche darauf ausgerichtet sind, Risiken zu reduzieren, Mehrwerte zu schaffen und Verwaltungsprozesse zu verbessern.
- Sie unterstützt den Regierungsrat und die kantonalen Gerichte bei der Ausübung der Dienstaufsicht.
- Sie unterstützt die Staatswirtschaftskommission (Stawiko) in der Ausübung ihrer parlamentarischen Finanzaufsicht.



Umfeldanalyse

- Bauprojekte: Grossprojekte (z.B. Südumfahrung Küsnacht, Neue Axenstrasse, Verwaltungsgebäude) mit entsprechenden Finanz-, Prozess- und Reputationsrisiken.
- Verwaltungsprozesse: Hoher Finanz- und Ressourcendruck birgt das Risiko, dass Kontroll- und Qualitätsaspekten bei Verwaltungsprozessen zu wenig Gewicht zuteil wird.
- Arbeitsverhalten: Hoher Finanz- und Ressourcendruck auf das Personal steigert das Risiko von Fehlern, unausgereiften Entscheiden, Qualitätsmängeln und dolose Handlungen.
- Umgang mit Daten: Fortschreitende Digitalisierung erhöht Cyberrisiken.
- Governance: Erstellen und Überwachen von Leistungsaufträgen birgt Risiken aufgrund divergierender Anreize und asymmetrischem Informationsstand.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Nutzung der Digitalisierung für Prozessoptimierungen (z.B. Stawiko-Sitzungsvorbereitung und -durchführung) sowie Datenauswertungen bei Prüfungen.

Fokus auf die Prüfung und Steuerung von Staatsbeiträgen und Leistungsvereinbarungen mit Dritten.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2014 R	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.6
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	2.0	2.4	2.8	-	-
Aufwand für externe Unterstützung	Tausend Fr.	58.8	51.8	57.1	56.1	51.3	100.0	100.0
Prüfungen	Anzahl	27	30	26	25	25	30	25

Leistungsorientierte Steuerungsgrößen

Unterstützung in der Dienstaufsicht

Ziel

Durch Prüfungen und Beratungen Mehrwerte schaffen und Verwaltungsprozesse verbessern.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Umsetzung des Prüfprogramms: Anteil der durchgeführten Prüfungen	98%	99%	89%	100%	100%
Wirkung der Feststellungen: Anteil der Empfehlungen, die umgesetzt werden (aufgrund Stellungnahmen)	97%	95%	90%	> 90%	> 90%
Ausgewogenheit des Prüffokus: Anteil der Feststellungen / Empfehlungen aufgrund der Prüfkriterien Wirtschaftlichkeit, Zweckmässigkeit und Wirksamkeit (im Gegensatz zu Ordnungs-, Rechtmässigkeit und Sicherheit)	24%	25%	10%	> 40%	> 40%

Unterstützung in der Finanzaufsicht

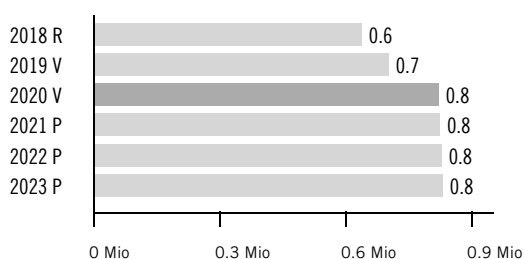
Ziel

Systematische und objektive Bewertung der Konzeption, Umsetzung und Wirkung / Wirtschaftlichkeit von rechtlichen und parlamentarischen Vorgaben.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Anzahl durchgeführte wirkungsorientierte Prüfungen (Evaluationen / Wirtschaftlichkeitsprüfungen / Gesetzesfolgenabschätzungen)	2	3	1	> 3	2
Zufriedenheit gemäss Befragung der Kommissionsmitglieder im 2-Jahresrhythmus (Skala 1=sehr schlecht; 5=sehr gut)	4.6	-	4.7	-	4.0

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
30 Personalaufwand	590	593	714	120	20.3%	717	721	724
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	59	120	118	-2	-1.3%	118	118	118
3 Aufwand	649	713	832	119	16.6%	835	839	842
43 Verschiedene Erträge	4	-	4	4	0.0%	4	4	4
46 Transferertrag	6	10	6	-4	-40.0%	6	6	6
4 Ertrag	10	10	10	-	0.0%	10	10	10
Globalbudget	639	703	822	119	16.9%	825	829	832
Total	639	703	822	119	16.9%	825	829	832

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

30: Zunahme aufgrund Erhöhung des Stellenplans um 0.6 FTE.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
461 Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen	6	10	6	-4	-40.0%	6	6	6
46 Transferertrag im Globalbudget	6	10	6	-4	-40.0%	6	6	6

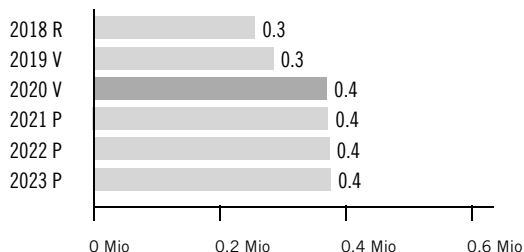


Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

461: Insbesondere Abgeltungen durch ASTRA für Prüfungen der Netzvollendung am Axen.

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
30 Personalaufwand	306	311	407	96	30.9%	409	411	413
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	47	87	76	-11	-12.5%	76	76	76
39 Interne Verrechnungen	18	18	18	-	0.0%	18	18	18
3 Aufwand	371	416	501	85	20.5%	503	505	507
46 Transferertrag	114	130	130	-	0.0%	130	130	130
4 Ertrag	114	130	130	-	0.0%	130	130	130
Globalbudget	257	286	371	85	29.8%	373	375	377
Total	257	286	371	85	29.8%	373	375	377

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

30: Erhöhung der Personalressourcen Öffentlichkeits- und Datenschutzbeauftragter um 0.5 FTE per 2020 gilt nur für den Kanton Schwyz.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	114	130	130	-	0.0%	130	130	130
46 Transferertrag im Globalbudget	114	130	130	-	0.0%	130	130	130



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

463: Beiträge der Kantone Obwalden und Nidwalden bleiben gleich, weil die Erhöhung der Ressourcen nur für den Kanton Schwyz gilt.

Schwerpunkte 2020–2023

Das Strassennetz wird, insbesondere bei den Entwicklungsschwerpunkten, auf die künftigen Ansprüche auszurichten sein. Dabei ist der motorisierte Individualverkehr (MIV), zusammen mit dem Langsamverkehr (LV) und dem öffentlichen Verkehr (öV) zweckmässig, sicher und unter dem Gesichtspunkt der Wirtschaftlich- sowie Verhältnismässigkeit zu leiten. Die gesetzlichen Aufgaben zum Lärmschutz und zum Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG) sind wirkungsorientiert und unter Berücksichtigung der Verhältnismässigkeit umzusetzen.

Die Gesamtimmobilienstrategie bildet die Basis für das Hochbauprogramm, welches ab 2020 umgesetzt wird. Die Schwerpunkte werden hier die Eigentumsstrategie und die Festlegung der Verwaltungs- und Schulstandorte sein. Gleichzeitig wird das Portfolio-management im Hochbauamt neu ausgerichtet.

Mit einem konsequenten Ausbau der e-Government-Dienstleistungen beim Verkehrsamt sollen die Arbeitsspitzen an den Schaltern weiter reduziert und zusätzliche freie Kapazitäten für das Auffangen von weiterem Fahrzeugwachstum geschaffen werden.

Im öffentlichen Verkehr stellen für 2020 die Vorbereitung des Fahrplans 2021 sowie die Umsetzung und Bearbeitung der Entwicklungsfelder zum Grundangebot 2020–2023 die Schwerpunkte dar. Dabei handelt es sich unter anderem um die Erschliessung von Rotkreuz und Anpassungen im Tarifverbund. Weiter wird die Überarbeitung der öV-Strategie und die untergeordneten Planungsgrundsätze und Richtlinien fortgeführt.

Relevante Ziele gemäss Regierungsprogramm

Nr.	Ziel	Umsetzung Departement	umsetzende Verwaltungseinheiten (Leistungsauftrag)
4	Verkehr & Mobilität - Nutzerorientiert und zweckmässig	- Die Schwerpunkte für 2020 stellen die Vorbereitung des Fahrplans 2021 sowie die Umsetzung und Bearbeitung der Entwicklungsfelder zum Grundangebot 2020–2023 dar. - Einbringen der Interessen des Kantons bei der Umsetzungsplanung des Ausbaus 2025 und der Erarbeitung des Ausbaus 2030/35 im Rahmen der Finanzierung und dem Ausbau der Bahninfrastruktur (FAB).	Amt für öffentlichen Verkehr
		- Optimierungsplanung der Autobahnanschlüsse Wollerau, Halten und Wangen Ost. - Projektentwicklung Verkehrsoptimierung Höfe. - Fertigstellung Südumfahrung Küsnacht und Ortsdurchfahrt Freienbach Ost. - Ausbau der Wägitalerstrasse und der Ibergereggsstrasse. - Die Ausbauplanung der Strassenabschnitte und Knoten, mit sich abzeichnenden Engpässen, wird weiter vorangetrieben. - Die Werterhaltung des Kantonsstrassennetzes wird mit Schwerpunkt auf die sicherheitsrelevanten Aspekte durchgeführt.	Tiefbauamt

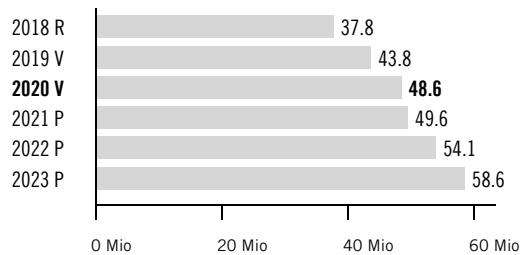
Geplante Gesetzesvorhaben

■ Gesetzgebungsverfahren ◆ Vernehmlassung ● Beratung Kantonsrat ▲ Volksabstimmung

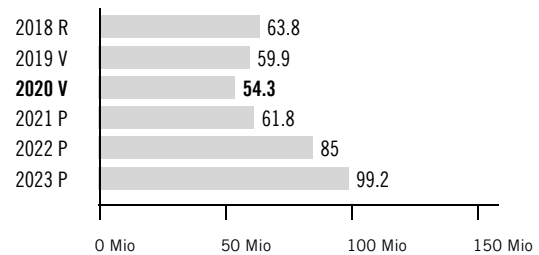
	2020				2021		2022	2023
	1. Qu.	2. Qu.	3. Qu.	4. Qu.	1. HJ	2. HJ		
Revision interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB, SRSZ 430.120.1)			●	●	▲			
Teilrevision Kantonales Energiegesetz (SRSZ 420.110)	◆			●	▲			

Finanzen

Voranschlagskredite Erfolgsrechnung



Voranschlagskredite Investitionsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
30 Personalaufwand	19 885	21 092	21 068	-24	-0.1%	21 175	21 278	21 381
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	27 707	32 985	34 054	1 069	3.2%	32 557	33 128	32 946
33 Abschreibungen Verw.vermögen	36 262	44 435	34 734	-9 701	-21.8%	32 570	48 227	56 483
34 Finanzaufwand	101	75	70	-5	-6.7%	70	70	70
36 Transferaufwand	48 264	72 905	55 317	-17 588	-24.1%	77 366	158 494	164 655
37 Durchlaufende Beiträge	2 538	1 000	1 500	500	50.0%	800	800	800
39 Interne Verrechnungen	62 210	63 152	51 772	-11 380	-18.0%	52 701	53 556	54 660
3 Aufwand	196 966	235 644	198 515	-37 129	-15.8%	217 239	315 552	330 995
40 Fiskalertrag	59 314	60 460	46 972	-13 488	-22.3%	47 858	48 762	49 685
41 Regalien und Konzessionen	462	460	460	-	0.0%	460	460	460
42 Entgelte	7 061	7 392	7 278	-114	-1.5%	7 333	7 387	7 443
43 Verschiedene Erträge	5 714	5 704	5 747	43	0.8%	5 767	5 823	5 867
44 Finanzertrag	1 288	1 070	1 250	180	16.8%	1 250	1 250	1 250
46 Transferertrag	44 393	65 458	45 433	-20 025	-30.6%	66 296	140 024	145 257
47 Durchlaufende Beiträge	2 538	1 000	1 500	500	50.0%	800	800	800
49 Interne Verrechnungen	60 569	61 228	47 796	-13 433	-21.9%	48 812	49 729	50 870
4 Ertrag	181 338	202 772	156 435	-46 336	-22.9%	178 576	254 235	261 631
90 Ertragsüberschuss SF (Einlage,A)	22 177	10 921	6 536	-4 385	-40.2%	10 967	-	-
91 Aufwandüberschuss SF (Entnahme,E)	-	-	-	-	0.0%	-	7 261	10 739
Summe der Globalbudgets	37 806	43 794	48 616	4 822	11.0%	49 630	54 056	58 625
Total	37 806	43 794	48 616	4 822	11.0%	49 630	54 056	58 625

Investitionsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
50 Sachanlagen	63 836	59 925	54 281	-5 644	-9.4%	61 775	85 016	99 200
5 Investitionsausgaben	63 836	59 925	54 281	-5 644	-9.4%	61 775	85 016	99 200
61 Rückerstattungen	12 014	3 368	5 548	2 180	64.7%	1 200	2 301	2 335
63 Investitionsbeiträge eigene Rechnung	5 054	5 839	5 330	-509	-8.7%	4 604	5 561	6 627
64 Rückzahlung von Darlehen	837	696	665	-31	-4.5%	550	550	461
6 Investitionseinnahmen	17 905	9 903	11 542	1 639	16.6%	6 354	8 412	9 423
Summe der Nettoinvestitionen	45 931	50 023	42 739	-7 284	-14.6%	55 420	76 604	89 778



Grundauftrag

- Das Departementssekretariat ist die Stabsstelle des Baudepartements und besorgt die allgemeinen Geschäfte des Departements sowie weitere ihm übertragene Sachaufgaben.
- Juristischer Support Departementsvorsteher und Ämter. Erlass und Änderungen von Gesetzen, Verordnungen und Richtlinien.
- Führung Kompetenzstelle Beschaffungswesen.
- Mitarbeit und Stellungnahmen im Rahmen von Beschwerden, beim Erlass von Verfügungen, Mitberichten und Vernehmlassungen.
- Erledigung der Sekretariatsarbeiten des Departementssekretariates, des Tiefbauamtes sowie des Amtes für öffentlichen Verkehr.
- Führung des Sekretariats der Kommission Bauten, Strassen und Anlagen.



Umfeldanalyse

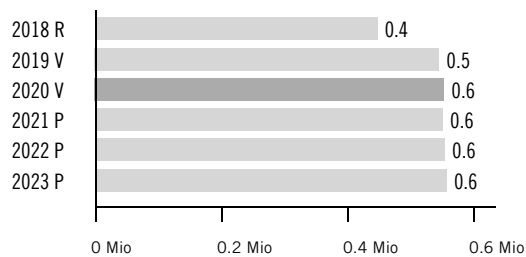
- Das Departementssekretariat hat Führungsunterstützung und Querschnittsdienstleistungen in einem stark operativen Departement zu tätigen.
- Vermehrte Einspracheverfahren machen Projekte komplex und verzögern die Umsetzung, was hohe Ansprüche an das Verfahrensmanagement stellt.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2014 R	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	6.8	5.7	5.9	5.7	5.5	5.9	5.9
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	9.9	5.7	11.3	-	-
Behandelte Vorstösse	Anzahl	-	13	11	19	14	10	10
Mitberichte / Vernehmlassungen	Anzahl	90	170	166	171	185	150	150
Regierungsratsbeschlüsse	Anzahl	173	248	102	87	85	100	100

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
30 Personalaufwand	732	766	786	20	2.6%	790	794	797
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	100	101	90	-11	-11.2%	85	85	85
36 Transferaufwand	7	8	8	-	0.0%	8	8	8
3 Aufwand	838	875	884	9	1.0%	882	886	890
42 Entgelte	9	3	3	-	0.0%	3	3	3
46 Transferertrag	52	50	50	-	0.0%	50	50	50
49 Interne Verrechnungen	330	276	277	1	0.3%	277	278	279
4 Ertrag	391	329	330	1	0.3%	330	331	332
Globalbudget	448	546	554	8	1.5%	552	555	558
Total	448	546	554	8	1.5%	552	555	558

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

30: Abweichung gemäss Stellenplan.

49: Interne Verrechnung des juristischen Supports für das Strassenwesen und das Verkehrsamt.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	7	8	8	-	0.0%	8	8	8
36 Transferaufwand im Globalbudget	7	8	8	-	0.0%	8	8	8
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	52	50	50	-	0.0%	50	50	50
46 Transferertrag im Globalbudget	52	50	50	-	0.0%	50	50	50



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

363: Mitgliederbeiträge an Organisationen und Institutionen.

463: Bundesbeiträge für den juristischen Support an die N4 Neue Axenstrasse vom Bundesamt für Strassen (ASTRA).

Grundauftrag

- Das Tiefbauamt übernimmt die Gesamtverantwortung über die Infrastruktur im Strassenverkehr, von der Strategie bis zum Betrieb.
- Um den Verkehrsfluss auch langfristig erhalten zu können, sind entsprechende Massnahmen zu planen und umzusetzen.
- In Zusammenhang mit den Planungen soll insbesondere auch die Erreichbarkeit sichergestellt und wo erforderlich durch adäquate Massnahmen verbessert werden.
- Im Rahmen der Planung und Umsetzung der Projekte soll auch die Zuverlässigkeit im strassengebundenen öffentlichen Verkehr unterstützt werden.



Umfeldanalyse

- Der Verkehr nimmt infolge der Attraktivität der Wohn- und Arbeitssituation kontinuierlich zu. Die Verdichtung gegen innen fördert den Mehrverkehr im Ballungsraum.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Das Strassennetz ist, insbesondere bei den Entwicklungsschwerpunkten, auf die künftigen Ansprüche auszurichten. Der Motorisierte Individualverkehr, der Langsamverkehr und der öffentliche Verkehr ist zweckmässig, sicher und wirtschaftlich zu leiten. Die gesetzlichen Aufgaben zum Lärmschutz und zum BehiG sind wirkungsorientiert und unter Berücksichtigung der Verhältnismässigkeit umzusetzen.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2014 R	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	72.4	74.1	74.1	74.0	74.9	76.0	76.0
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	8.1	10.9	9.0	-	-
Länge Kantonsstrassen	km	218	218	218	218	218	218	218
Länge Verbindungsstrassen	km	91	91	91	91	91	91	91

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Anschlüsse Nationalstrassen Beginn 2012 / Ende 2022	Optimierungsplanung der Anschlüsse Wollerau, Halten und Wangen Ost. Die Studien erfolgen in Zusammenarbeit mit dem ASTRA und den Gemeinden / Bezirken. Das Projekt ist eine Massnahme zur Umsetzung der Strategie „Wirtschaft und Wohnen im Kanton Schwyz“.	Der Zeithorizont muss infolge der komplexen Projekte um zwei Jahre verlängert werden.
	Jahresziel: Zusammenarbeit unter den Beteiligten fördern und unterstützen mit verkehrlichen Aspekten aus dem kantonalen Verkehrsmodell.	
Kantonsstrassen mit Entwicklungspotenzial Beginn 2015 / Ende 2022	Die Projekte in den Agglo Programmen Obersee, Schwyz und Luzern (Raum Küssnacht) sind für die wachsenden Bedürfnisse zu planen. Die Massnahmen dienen zur Umsetzung der Strategie „Wirtschaft und Wohnen im Kanton Schwyz“.	
	Jahresziel: Das Agglo 4 ist soweit auszuarbeiten, dass es dem Bund eingereicht werden kann.	

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Sanierung und Ausbau Strassennetz

Ziel

Das kantonale Strassennetz ist zeitgemäss zu betreiben. Bei absehbaren Engpässen der Verkehrsqualität ist ein adäquater Ausbau anzustreben. Ansonsten ist das Strassennetz in seinem Bestand zu erhalten.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Finanzieller Erfüllungsgrad der Bauvorhaben gemäss aktuellem Strassenbauprogramm (Investitionsprojekte)	92.9%	76%	80,1%	90%	80%
Finanzieller Erfüllungsgrad der Sanierungsprojekte gemäss Budgetplanung in der Erfolgsrechnung (Baulicher Unterhalt)	-	-	-	90%	90%

Zeitgemässer Unterhalt

Ziel

Das Strassennetz ist so zu unterhalten, dass die Betriebssicherheit gewährleistet ist. Schäden und Verschleisserscheinungen an der Strassenanlage und den Kunstbauten sind nach wirtschaftlichen und sicherheitstechnischen Überlegungen zu sanieren.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Betrieblicher Unterhalt pro Kilometer Kantonsstrasse (inkl. Querschnittskosten)	40 000	46 000	35 000	45 000	45 000
Anzahl berechnete Werkhaftungsklagen infolge mangelhaftem Unterhalt.	-	0	0	3	1
Strassenzustandswerte gemäss VSS-Norm 640 925b (Index I1-Wert 0-2, in % der Netzlänge), Messperiode alle 4 bis 5 Jahre	54%	54%	54%	50%	50%
Zustandsbeurteilung der Kunstbauten gemäss VSS-Norm 640 904 (Anzahl Objekte mit Zustand „Sicherheit gefährdet“)	-	0	0	1	2

Verkehrstechnische Aufgaben

Ziel

Im weiteren und näheren Umfeld der Kantonsstrassen finden laufend Veränderungen statt. Diese sind mit den Anforderungen an das Strassengesetz, die Signalisationsverordnung, dem Strassennetz usw. abzugleichen. Anfragen und Abklärungen für Dritte sind zeitgerecht und rechtlich gesichert zu beantworten.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Berechtigte Beschwerden gegen Beschlüsse und Verfügungen (Korrekturen der Oberinstanz)	2	3	0	2	2
Einhalten der Bearbeitungsfristen (nach Vorliegen sämtlicher notwendiger Unterlagen) für Baugesuche entlang den Kantonsstrassen	98.3%	99%	99%	95%	95%
Einhalten der Bearbeitungsfristen (nach Vorliegen sämtlicher notwendiger Unterlagen) für Verkehrsanordnungen	100%	100%	100%	95%	95%

Bedeutende Projekte mit Ausgabenbewilligung KR

Ziel

Die Planung und Realisierung des Kantonsstrassennetzes hat effizient und ressourcengerecht zu erfolgen. Die verkehrlichen, sicherheitstechnischen und Umweltaspekte sind dabei gebührend zu berücksichtigen. Der jeweilige Planungs- respektive Baufortschritt pro Projekt ist nachfolgend aufgeführt.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
2 / Mertschachen - Sumpf, Küsnacht Projektstand			4%	8%	8%
2 / Zugerstrasse Süd, Küsnacht Projektstand			2%	2%	4%
2 / Bahnhofstrasse, Seewen Projektstand			4%	4%	4%
2 / Erschliessung Zeughausareal Seewen Projektstand			-	-	4%
2b / Südumfahrung Küsnacht, Ebnet - Rübegg Projektstand			75%	100%	100%
2b / Südumfahrung Küsnacht, Abschnitt 2 Projektstand			-	2%	2%
2b / Strassenausbau Obernas - Rotschuo Projektstand			4%	4%	8%
2b / Strassenausbau Forstegg, Gersau Projektstand			50%	90%	100%



Direkte Abhängigkeit zum Knoten AS Küsnacht (ASTRA).



Abweichung 2019: 90% Verzögerung bei bergmännischem Tunnel.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V	
2b / Schwyzerstrasse, Ingenbohl Projektstand			4%	4%	8%	
3 / Ausbau Ortsdurchfahrt Freienbach Ost Projektstand			75%	100%	100%	m Abweichung 2019: 90% Verzögerung bei Deckbelag.
3 / Ortsdurchfahrt Freienbach West Projektstand			4%	8%	8%	
3 / Hirschenbrücke, Altendorf Projektstand			2%	4%	8%	
3 / Oberdorfstrasse, Lachen			-	-	2%	n
3 / Ortsdurchfahrt Galgenen Projektstand			4%	4%	8%	
3 / Ortsdurchfahrt Siebnen West Projektstand			2%	4%	4%	
3 / Ortsdurchfahrt Siebnen Projektstand			2%	2%	4%	
8 / Anschluss Steinerstrasse, Schwyz Projektstand			25%	25%	25%	m Laufende Verfahren zur Nutzungsplanung.
8 / Knoten Diesel, Ibach Projektstand			4%	8%	8%	
8 / Strassenausbau Gotthardstrasse, Ibach Projektstand			4%	4%	8%	
8 / Umgestaltung Herrengasse, Schwyz Projektstand			-	-	2%	n
8 / Lustnau - Biberegg, Rothenthurm Projektstand			4%	8%	8%	
8 / Umfahrung Rothenthurm Projektstand			-	2%	2%	
8 / Ortsdurchfahrt Dritte Altmatt Projektstand			-	-	2%	n
8 / Dritte Altmatt Nord - Höli - Biberbrugg Projektstand			4%	8%	8%	
8 / Langsamverkehrsführung Biberbrugg - Chaltenboden Projektstand			2%	4%	4%	
8 / Zubringer Halten Projektstand			2%	4%	4%	
8 / Löwenkreuzung, Pfäffikon Projektstand			2%	4%	4%	
371 / Ausbau Schuttwald, Goldau Projektstand			2%	4%	4%	
386 / Schweig - Höhport, Euthal Projektstand			2%	4%	4%	
386 / Nidlau - Knoten Stöcken, Unteriberg Projektstand			-	-	2%	n
387 / Ausbau Grundstrasse, Schwyz Projektstand			4%	4%	4%	
387 / Ausbau Muotatalerstrasse, 2. Etappe Gibelhorn Projektstand			8%	50%	90%	
387 / Mühlistuden bis Schulhaus Ried, Muotatal Projektstand			-	-	2%	n
387 / Weid bis Brücke Hinterthal, Muotatal Projektstand			4%	8%	8%	
390 / Feldmoosstrasse, Lachen Projektstand			4%	4%	8%	
390 / Holeneich - Lägeten, Tuggen Projektstand			4%	4%	4%	
390 / Tuggen Ost - Grynau, Tuggen Projektstand			2%	4%	4%	
392 / Ausbau Wägitalstrasse, Abschnitt Rötetäli, Vorderthal Projektstand			50%	100%	100%	e

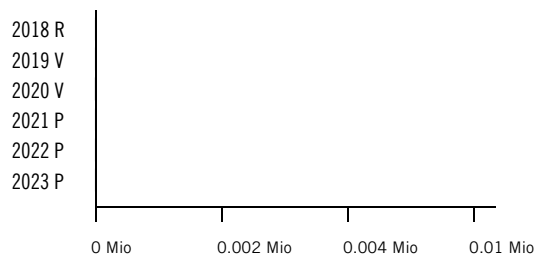
Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V	
Ibergeregg / Stalden-Windstock, Schwyz Projektstand			8%	25%	50%	
Ibergeregg / Unterer Altberg - Riedmatt, Schwyz Projektstand			2%	4%	4%	
Anschluss Wangen Ost Projektstand			2%	2%	4%	



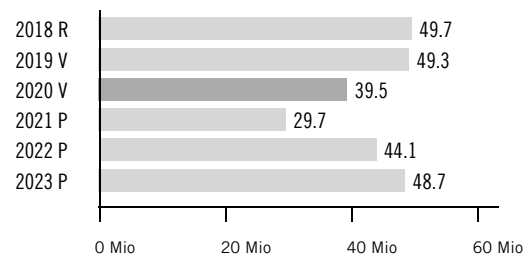
Skala zu Projektstand:
 2% Projektstart (VP)
 4% laufende Planung
 8% Bewilligung KR
 25% / 50% / 75% Baufortschritt
 90% Deckbelag eingebaut
 100% Arbeiten abgeschlossen

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Voranschlagskredit Investitionsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
30 Personalaufwand	9 488	9 794	9 708	-86	-0.9%	9 761	9 808	9 854
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	15 086	17 807	17 669	-138	-0.8%	17 616	18 131	18 111
33 Abschreibungen Verw.vermögen	32 671	40 118	30 043	-10 075	-25.1%	25 146	37 455	41 739
36 Transferaufwand	7 401	29 335	7 085	-22 250	-75.8%	28 835	107 752	112 992
39 Interne Verrechnungen	700	725	2 764	2 039	281.4%	2 764	2 764	2 764
3 Aufwand	65 346	97 780	67 270	-30 510	-31.2%	84 122	175 909	185 460
42 Entgelte	910	1 175	1 085	-90	-7.7%	1 085	1 085	1 085
46 Transferertrag	27 324	47 473	27 308	-20 165	-42.5%	47 091	119 739	124 672
49 Interne Verrechnungen	59 290	60 054	45 413	-14 640	-24.4%	46 914	47 824	48 964
4 Ertrag	87 524	108 701	73 806	-34 895	-32.1%	95 089	168 649	174 721
90 Ertragsüberschuss SF (Einlage,A)	22 177	10 921	6 536	-4 385	-40.2%	10 967	-	-
91 Aufwandüberschuss SF (Entnahme,E)	-	-	-	-	0.0%	-	7 261	10 739
Globalbudget	-	-	-	-	0.0%	-	-	-
Total	-	-	-	-	0.0%	-	-	-

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

- 33: Die Abschreibungen werden aufgrund des Baufortschritts der anstehenden Strassenbauprojekte aus der Investitionsrechnung beeinflusst.
- 36/46: Verschiebung der Investitionsbeiträge für die N4 Neue Axenstrasse infolge Einsprachen.
- 39: Mitfinanzierung des Normaufwands Strassenwesen für Gemeinden und Bezirke aus der Umsetzung der Gesetzesrevision über die Motorfahrzeugabgaben RRB 124/2019 ab dem Jahr 2020.
- 49: Die Senkung der Motorfahrzeugsteuer um 25% gemäss Gesetzesrevision über die Motorfahrzeugabgaben RRB 124/2019, verursacht einen Rückgang der Erträge ab dem Jahr 2020.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	2 949	3 035	3 035	-	0.0%	3 035	3 035	3 035
366 Nicht aktivierte Investitionsbeiträge	4 452	26 300	4 050	-22 250	-84.6%	25 800	104 717	109 957
36 Transferaufwand im Globalbudget	7 401	29 335	7 085	-22 250	-75.8%	28 835	107 752	112 992
460 Ertragsanteile	23 075	23 027	23 428	401	1.7%	23 247	23 242	23 203
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	4 249	24 446	3 880	-20 566	-84.1%	23 844	96 498	101 468
46 Transferertrag im Globalbudget	27 324	47 473	27 308	-20 165	-42.5%	47 091	119 739	124 672



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: Mitgliederbeiträge an öffentliche und private Organisationen sowie Kantonsbeiträge für Verbindungsstrassen.
- 366: Nicht aktivierbare Investitionsbeiträge für die N4 Neue Axenstrasse und den Halbinschluss Arth.
- 460/463: Verschiedene Bundesbeiträge sowie Beiträge an die N4 Neue Axenstrasse vom Bundesamt für Strassen (ASTRA).

Investitionsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
50 Sachanlagen	49 739	49 325	39 481	-9 844	-20.0%	29 750	44 116	48 700
5 Investitionsausgaben	49 739	49 325	39 481	-9 844	-20.0%	29 750	44 116	48 700
61 Rückerstattungen	12 014	3 368	5 408	2 040	60.6%	-	1 101	335
63 Investitionsbeiträge eigene Rechnung	5 054	5 839	4 030	-1 809	-31.0%	4 604	5 561	6 627
6 Investitionseinnahmen	17 068	9 207	9 438	231	2.5%	4 604	6 662	6 962
Nettoinvestitionen	32 671	40 118	30 043	-10 075	-25.1%	25 146	37 455	41 739

Voranschlagskredit



Kommentar Investitionsrechnung

- 50: Die geplanten Ausgaben der Investitionsrechnung basieren auf dem Strassenbauprogramm.
- 61: Die Rückerstattungen Dritter resultieren aus Mehr- oder Mindererträgen der projektgebundenen Ausbauposten der Hauptstrassen.
- 63: Die Investitionsbeiträge des Bundes unterliegen den jährlichen Abrechnungsschwankungen.



Gesperrte Voranschlagsposition Investitionsrechnung

- 50: Gewisse Ausgabenbewilligungen für das Voranschlagsjahr 2020 sind gemäss Strassenbauprogramm 2020-2035 (RRB 440/2019) beim Kantonsrat noch einzuholen.

Grundauftrag

- Prüfung der Anforderungen an zukünftige Fahrzeuglenkerinnen und Fahrzeuglenker sowie an Schiffsführerinnen und Schiffsführer.
- Zulassung von Personen und Fahrzeugen zum Strassen- und Schiffsverkehr.
- Anordnung von Administrativmassnahmen zur Besserung von fehlbaren Fahrzeugführern und zur Fernhaltung von ungeeigneten Fahrzeuglenkern vom Verkehr.
- Periodische Kontrolle der Betriebs- und Verkehrssicherheit sowie der Einhaltung der Abgasvorschriften von Fahrzeugen und Schiffen.
- Vollzug von Bewilligungen von Anlagen für die Schifffahrt und Verwaltung des kantonalen Strandbodens sowie der kantonseigenen Hafenanlagen.
- Korrekte Berechnung der Fahrzeugsteuern und Abgaben sowie die Durchsetzung eines vollständigen und termingerechten Steuereingangs.



Umfeldanalyse

- Fahrzeug- / Führerzulassung: Aufgrund der regen Bautätigkeit im Kanton Schwyz wird der Fahrzeugbestand weiter zunehmen. Wachstumsraten von circa 1.5% sind realistisch.
- Fahrzeugzulassung: Direktimporte und rein administrative Zulassungen stellen erhöhte Anforderungen an die Sicherstellung der Datenqualität.
- Selbstfahrende Fahrzeuge: Die Entwicklung hat mittel- und langfristige Auswirkungen auf die Führer- und Fahrzeugprüfungen sowie das Berufsbild der Verkehrsexperten.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Mit einem konsequenten Ausbau der e-Government-Dienstleistungen sollen die Arbeitsspitzen an den Schaltern weiter reduziert und zusätzlich freie Kapazitäten für das Auffangen von weiterem Fahrzeugwachstum geschaffen werden.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2014 R	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	59.5	58.3	58.1	55.8	55.6	58.8	58.8
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	6.8	7.0	7.3	-	-
Motorfahrzeuge	Anzahl	133 476	136 570	139 630	141 865	144 206	146 400	148 600
Schiffe	Anzahl	5 477	5 408	5 396	5 389	5 377	5 400	5 370
Führerprüfungen	Anzahl	3 536	3 772	3 489	3 671	3 697	3 600	3 600
Fahrzeugprüfungen	Anzahl	45 431	46 782	47 402	48 660	46 853	49 500	54 000
Sonderbewilligungen	Anzahl	2 500	2 605	2 879	2 740	3 012	2 850	2 850
Administrativmassnahmen	Anzahl	3 335	4 220	4 101	4 360	3 976	4 200	4 000

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Technische Verkehrssicherheit

Ziel

Die Betriebssicherheit der immatrikulierten Fahrzeuge ist sichergestellt und die Intervalle für die periodischen Nachprüfungen werden nach kundenorientierten und betriebswirtschaftlichen Grundsätzen eingehalten.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Anzahl gutgeheissene Beschwerden auf Stufe Amtsleitung	1	0	1	0	0
Tolerierte Rückstände bei den periodischen Fahrzeug- und Schiffsprüfungen: < 2 Monate bei Lastwagen und Cars; < 1 Jahr bei allen übrigen Fahrzeugen; < 2 Jahre bei Schiffen	100%	99.2%	99.3%	100%	100%

Administrative Verkehrssicherheit

Ziel

Die administrative Zulassung von Personen und Fahrzeugen zum Strassen- und Schiffsverkehr erfolgt kundenorientiert und unter Einhaltung der übergeordneten Vorschriften.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Anzahl gutgeheissene Beschwerden auf Stufe Amtsleitung	0	1	1	0	0
Anteil der letztinstanzlich gutgeheissenen Beschwerden gegen Administrativmassnahmen	9.6%	5.8%	3.6%	< 10%	< 10%

Erhebung Steuern und Gebühren

Ziel

Mit einem straffen Inkasso sollen die Debitorenverluste möglichst gering gehalten werden.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Debitorenverlust im Verhältnis zum Gesamtertrag	0.1%	0.1%	0.1%	0.2%	0.2%

Aufsicht / Qualitätssicherung

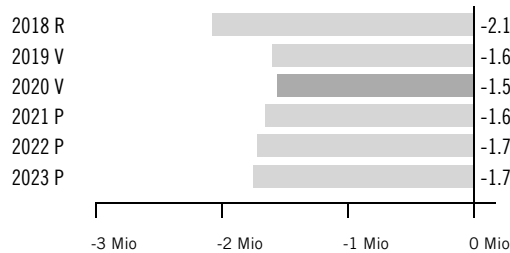
Ziel

Periodische Audits bei Fahrschulen und Betriebskontrollen bei Inhabern von Händlerschildern leisten einen wichtigen Beitrag zur Qualitätssicherung bei der Fahrausbildung beziehungsweise beim Reparaturgewerbe.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Fahrschulen: Letztes Audit nicht länger als fünf Jahre her	-	-	-	< 5	< 5
Inhaber von Händlerschildern: Letzte Betriebskontrolle nicht länger als zehn Jahre her	-	-	-	< 10	< 10

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
30 Personalaufwand	6 463	6 895	6 942	47	0.7%	6 976	7 010	7 045
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 447	1 910	1 839	-71	-3.7%	1 772	1 839	1 702
34 Finanzaufwand	69	75	70	-5	-6.7%	70	70	70
39 Interne Verrechnungen	61 120	62 056	48 627	-13 429	-21.6%	49 556	50 410	51 515
3 Aufwand	69 098	70 936	57 478	-13 459	-19.0%	58 374	59 329	60 332
40 Fiskalertrag	59 314	60 460	46 972	-13 488	-22.3%	47 858	48 762	49 685
41 Regalien und Konzessionen	462	460	460	-	0.0%	460	460	460
42 Entgelte	5 479	5 626	5 588	-38	-0.7%	5 643	5 697	5 753
43 Verschiedene Erträge	5 557	5 627	5 645	18	0.3%	5 700	5 756	5 813
44 Finanzertrag	-	0	0	-	0.0%	0	0	0
46 Transferertrag	353	355	355	-	0.0%	355	355	355
49 Interne Verrechnungen	-	-	5	5	0.0%	5	5	5
4 Ertrag	71 165	72 528	59 025	-13 503	-18.6%	60 021	61 035	62 071
Globalbudget	-2 068	-1 592	-1 548	45	-2.8%	-1 647	-1 706	-1 740
Total	-2 068	-1 592	-1 548	45	-2.8%	-1 647	-1 706	-1 740

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

- 30: Aufgrund beständiger Stellenplanung und stagnierender Vollzeitäquivalente ist mit einem gleichbleibenden Personalaufwand zu rechnen.
- 39: Reduktion Nettoablieferung an die Strassenrechnung infolge Senkung der Motorfahrzeugsteuern um 25% per 1. Januar 2020.
- 40: Sinkende Erträge infolge Senkung der Motorfahrzeugsteuern um 25% per 1. Januar 2020.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
461 Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen	353	355	355	-	0.0%	355	355	355
46 Transferertrag im Globalbudget	353	355	355	-	0.0%	355	355	355



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 461: Die Beträge beinhalten die Inkassoentschädigung des Bundes für die Erhebung der pauschalen Schwerverkehrsabgabe sowie die Umsatzprovision für die im Kanton Schwyz verkauften Autobahnvignetten.



Grundauftrag

- Gewährleistung einer auf die Siedlungsstruktur und auf die Bedürfnisse der Bevölkerung ausgerichteten Grunderschliessung durch den öffentlichen Verkehr (öV).
- Mitgestaltung von übergeordneten Projekten des öffentlichen Verkehrs und Einbringung der Bedürfnisse des Kantons Schwyz.
- Überwachung von Anlagen des öffentlichen Verkehrs wie Skilifte und Seilbahnen bezüglich Betriebssicherheit.



Umfeldanalyse

- Entwicklungen übergeordneter öV-Konzepte bedingen Anpassungen des untergeordneten Netzes mit Auswirkungen auf die Kosten.
- Die Kapazität auf der Schiene (insbesondere auf der Nord-Süd-Achse und in Ballungszentren) wird immer knapper. Dies stellt eine Gefahr für den Regionalverkehr dar.
- Die Herausforderung den öV auf der Schiene und der Strasse pünktlich abzuwickeln steigt aufgrund des Mobilitätswachstums.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Die Schwerpunkte für 2020 stellen die Vorbereitung des Fahrplans 2021 sowie die Umsetzung und Bearbeitung der Entwicklungsfelder zum Grundangebot 2020–2023 dar. Dabei handelt es sich unter anderem um die Erschliessung von Rotkreuz und Anpassungen im Tarifverbund. Weiter wird die Überarbeitung der öV-Strategie und die untergeordneten Planungsgrundsätze und Richtlinien fortgeführt.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2014 R	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	3.9	3.9	4.2	4.6	4.7	4.9	4.9
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	3.3	4.9	7.1	-	-
gefahrenre Personenkilometer im Regionalverkehr	Mio. km	799	813	878	892	806	898	814
Seilbahn- und Skiliftanlagen mit kantonaler Bewilligung	Anzahl	98	101	105	96	96	101	96

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Entwicklungsfeld Erschliessung Rotkreuz Beginn Januar 2019 / Ende Dezember 2020	Die Erschliessung der 11 100 Arbeitsplätze der Gemeinde Risch (Rotkreuz) aus dem Talkessel Schwyz soll ab 2021 sichergestellt bleiben und verbessert werden. Jahresziel: Ausschreibung und Vergabe der Busleistungen für diesen Korridor.	m Inhalt präzisiert
Überarbeitung öV-Strategie Beginn September 2019 / Ende Dezember 2020	Nach dem Parlamentsbeschluss zum Bahnausbauschritt 2035 muss die öV-Strategie überarbeitet und an die übergeordneten Planungen des Bundes angepasst werden. Gleichzeitig sollen die untergeordneten Richtlinien und Planungsgrundsätze angepasst werden. Jahresziel: Abschluss der Überarbeitung der öV-Strategie.	n

Bezeichnung	Inhalt	
Anpassung Tarifverbund Schwyz Januar 2019 / Dezember 2020	Mit dem neuen Talkesselkonzept ab dem Jahr 2021 verändern sich die Rahmenbedingungen im Angebot. Mit dem Entwicklungsfeld „Anpassung Tarifverbund Schwyz“ sollen die Zonen des Tarifverbunds an das Verkehrsangebot ab dem Jahr 2021 angepasst werden. Gleichzeitig wird die Optimierung der Erlöse überprüft.	
	Jahresziel: Ermittlung der optimalsten Variante und Bereitstellung zur Programmierung in den Verkaufssystemen.	

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Öffentlicher Verkehr

Ziel

Gewährleistung einer auf die Siedlungsstruktur und auf die Bedürfnisse der Bevölkerung ausgerichteten Grunderschliessung durch den öffentlichen Verkehr.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V	
Steigerung der Angebotskilometer	-	1.6%	- 3%	1%	1%	
Zuwachs des Gesamtumsatzes im Tarifverbund	1.2%	3.7%	- 1.1%	2%	2%	

Betriebsbewilligungen Seilbahnen und Skilifte

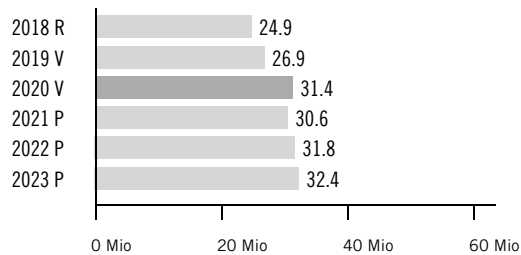
Ziel

Die Überwachung der kantonalen Seilbahn- und Skiliftanlagen bezüglich Sicherheit ist zu 100% gewährleistet.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V	
Anteil der Anlagen mit Betriebsbewilligung	100%	100%	100%	100%	100%	

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
30 Personalaufwand	678	718	725	7	0.9%	729	732	736
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	53	291	221	-70	-24.1%	221	221	221
36 Transferaufwand	40 841	43 545	48 207	4 662	10.7%	48 506	50 717	51 638
37 Durchlaufende Beiträge	6	-	-	-	0.0%	-	-	-
3 Aufwand	41 577	44 554	49 153	4 599	10.3%	49 456	51 670	52 595
42 Entgelte	8	6	5	-1	-16.7%	5	5	5
43 Verschiedene Erträge	26	26	26	-	0.0%	26	26	13
46 Transferertrag	16 664	17 580	17 720	140	0.8%	18 800	19 880	20 180
47 Durchlaufende Beiträge	6	-	-	-	0.0%	-	-	-
4 Ertrag	16 704	17 612	17 751	139	0.8%	18 831	19 911	20 198
Globalbudget	24 873	26 942	31 402	4 460	16.6%	30 624	31 759	32 397
Total	24 873	26 942	31 402	4 460	16.6%	30 624	31 759	32 397

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

- 36/46: Das Globalbudget der Erfolgsrechnung weist in Saldo steigende Werte auf, dies aufgrund zunehmenden Kantonseinlagen in den Bahninfrastrukturfonds (BIF), erhöhten Abgeltungen (Basis Grundangebot 2020–2023) und anstehenden Investitionsbeiträgen an Gemeinden und Bezirke.
- 43: Darlehensrückzahlung der Schifffahrtsgesellschaft des Vierwaldstättersees (SGV) bis 2023.



Gesperrte Voranschlagsposition Erfolgsrechnung

- 36: Der geplante Investitionsbeitrag im Voranschlagsjahr 2020 für die Busdrehscheibe Arth-Goldau ist noch durch den Kantonsrat zu bewilligen.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	40 836	43 545	44 307	762	1.7%	46 506	48 717	49 638
366 Nicht aktivierte Investitionsbeiträge	5	-	3 900	3 900	0.0%	2 000	2 000	2 000
36 Transferaufwand im Globalbudget	40 841	43 545	48 207	4 662	10.7%	48 506	50 717	51 638
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	16 664	17 580	17 720	140	0.8%	18 800	19 880	20 180
46 Transferertrag im Globalbudget	16 664	17 580	17 720	140	0.8%	18 800	19 880	20 180



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: Abgeltungen ab dem Jahr 2020 basierend auf dem Grundangebot 2020–2023. Die Offertverhandlungen mit den Transportunternehmungen werden 2019 durchgeführt und abgeschlossen.
- 366: Geplante Investitionsbeiträge an Busbahnhöfe.
- 463: 60% Beitragszahlungen von Gemeinden und Bezirken für die Abgeltungen aus der Kontengruppe 363.

Investitionsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
64 Rückzahlung von Darlehen	837	696	665	-31	-4.5%	550	550	461
6 Investitionseinnahmen	837	696	665	-31	-4.5%	550	550	461
Nettoinvestitionen	-837	-696	-665	31	-4.5%	-550	-550	-461

Voranschlagskredit



Kommentar Investitionsrechnung

64: Rückzahlung von Darlehen aus der 4. bis 6. Vereinbarung mit der Südostbahn (SOB).



Grundauftrag

- Das Hochbauamt plant, entwickelt, realisiert und bewirtschaftet Projekte für den Raumbedarf von kantonalen Aufgaben.
- Das Hochbauamt führt das Immobilienmanagement mit Landerwerb, Bewirtschaftung, Betrieb und Unterhalt.
- Das Hochbauamt führt die kantonale Energiefachstelle.
- Das Hochbauamt ist zuständig für Beratungen und Stellungnahmen in Hochbaufragen und in der Energiepolitik.



Umfeldanalyse

- Mit den gefällten politischen Entscheiden wird eine gezielte Umsetzung der Gesamtimmobilienstrategie möglich.
- Energie- und Klimathemen sind aktueller denn je.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Die Gesamtimmobilienstrategie bildet die Basis für das Hochbauprogramm, welches ab 2020 umgesetzt wird, mit den Schwerpunkten Eigentumsstrategie und Festlegung der Verwaltungs- und Schulstandorte. Gleichzeitig wird das Portfoliomanagement im Hochbauamt neu ausgerichtet.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2014 R	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	23.6	21.0	20.9	20.9	20.7	23.4	23.4
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	9.8	11.1	14.0	-	-

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Definition Verwaltungsstandort Innerschwyz Beginn 2019 / Ende 2022	Mit der Weiterentwicklung der Gesamtstrategie und in Bezug auf den Planungskredit Biberbrugg werden 2020 die weiteren Schritte festgelegt zur Definition der Verwaltungsstandorte. Jahresziel: Grundlagenbeschaffung zur Definition des Verwaltungsstandorts bis Ende 2020.	n
Digitalisierung Beginn 2020 / Ende 2024	Bei der Umsetzung der Bauprojekte und der Immobilienbewirtschaftung werden die digitalen Arbeitsmittel und -methoden (z.B. BIM) eingeführt und weiterentwickelt. Jahresziel: BIM-Standard definieren.	n
Revision Energiegesetz Beginn 2019 / Ende 2021	Anpassung an das Energiegesetz des Bundes und an den Stand der Bautechnik. Jahresziel: Bericht und Vorlage an den KR im Jahre 2020	n

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Bedeutende Projekte mit Ausgabenbewilligung KR

Ziel

Der Raumbedarf zur Erfüllung der kantonalen Aufgaben wird mit einer ganzheitlichen, vorausschauenden Planungs- und Ausführungstätigkeit sichergestellt. Dabei ist die Zielsetzung der Immobilienstrategie von grosser Bedeutung. Der jeweilige Planungs- respektive Baufortschritt pro Projekt ist nachfolgend aufgeführt.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V	
Kantonsschule Auserschwyz (KSA) Gesamtkonzept Beginn 2. Quartal 2015 / Ende 4. Quartal 2026 Projektstand	-	-	15%	15%	25%	 Neue Berechnung Projektstand (siehe Kommentar unten).
Kaufmännische Berufsschule Schwyz (Sanierung) Beginn 2017 / Ende 2020 Projektstand	-	-	0%	3%	0%	 Neue Berechnung Projektstand (siehe Kommentar unten). Bauprojekt zurückgestellt / abhängig von Mittelschulfrage.
Heilpädagogisches Zentrum Innerschwyz (HZI) Neubau Beginn 1. Quartal 2019 / Ende 4. Quartal 2023 Projektstand	-	-	3%	15%	25%	 Neue Berechnung Projektstand (siehe Kommentar unten).
Sicherheitsstützpunkt Biberbrugg (SSB) Erweiterung Beginn 1. Quartal 2019 / Ende 4. Quartal 2026 Projektstand	-	-	2%	5%	15%	 Neue Berechnung Projektstand (siehe Kommentar unten)



Geänderte Berechnung Projektstand basierend auf Gesamtbaukreditkosten (bisher: basierend auf Projektierungs- oder Baukredit). Die entsprechenden Zielvorgaben 2019V wurden an die geänderte Skala angepasst.

Skala zum Projektstand (in % Gesamtbaukreditkosten):
 3% Projektstart
 5% laufende Planung (Projektierungskredit Vorprojekt)
 15% Bauprojekt (Baukredit)
 25% / 50% / 75% Baufortschritt
 90% Bezug
 100% Bauabrechnung

Unterhaltsmanagement

Ziel

Der jährliche Gebäudeunterhalt wird sichergestellt.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V	
Jährlicher Instandhaltungsaufwand für kantonale Gebäude in Bezug zum Versicherungswert (Stand 1.1.2017: 514 Mio. Fr.) mittlerer CH-Benchmark 1.18%	0.8%	0.6%	0.6%	0.8%	0.7%	

Energie

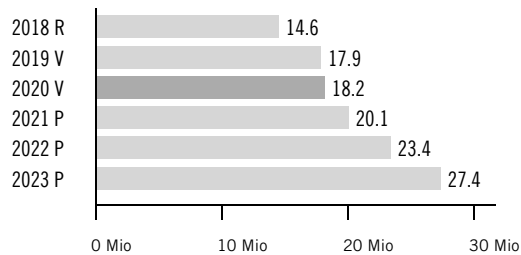
Ziel

Die Förderung der Gebäudehüllensanierung und der Wärmeerzeugung bestehender Gebäude zur Reduktion der CO₂-Emissionen und des Energieverbrauches.

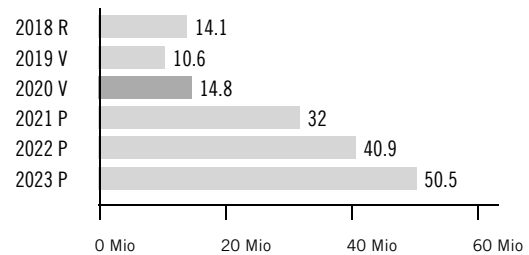
Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V	
CO ₂ -Ausstoss bei Gebäuden (Reduktion und Substitution der fossilen Wärme) Zielwert: 400'000 Liter (Heizöläquivalent)	-	-	94%	100%	100%	
Objektausführungskontrollen von bewilligten Förderbeitragsgesuchen Zielwert: Anteil der bewilligten Gesuche	-	-	4%	4%	4%	

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Voranschlagskredit Investitionsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
30 Personalaufwand	2 525	2 918	2 907	-12	-0.4%	2 920	2 934	2 949
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	11 021	12 876	14 236	1 360	10.6%	12 862	12 852	12 827
33 Abschreibungen Verw.vermögen	3 591	4 317	4 691	374	8.7%	7 424	10 772	14 744
34 Finanzaufwand	32	-	-	-	0.0%	-	-	-
36 Transferaufwand	15	17	17	-	0.0%	17	17	17
37 Durchlaufende Beiträge	2 532	1 000	1 500	500	50.0%	800	800	800
39 Interne Verrechnungen	390	372	381	9	2.5%	381	381	381
3 Aufwand	20 106	21 500	23 731	2 232	10.4%	24 404	27 757	31 718
42 Entgelte	655	582	597	15	2.6%	597	597	597
43 Verschiedene Erträge	131	51	76	25	49.5%	41	41	41
44 Finanzertrag	1 288	1 070	1 250	180	16.8%	1 250	1 250	1 250
47 Durchlaufende Beiträge	2 532	1 000	1 500	500	50.0%	800	800	800
49 Interne Verrechnungen	949	899	2 101	1 202	133.7%	1 616	1 621	1 621
4 Ertrag	5 554	3 602	5 524	1 922	53.4%	4 304	4 309	4 309
Globalbudget	14 553	17 898	18 208	310	1.7%	20 101	23 448	27 410
Total	14 553	17 898	18 208	310	1.7%	20 101	23 448	27 410

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

- 31: Zunahme durch Digitalisierung, Studien und Machbarkeiten gemäss Immobilienstrategie sowie Übernahme von Räumlichkeiten der neuen Staatsanwaltschaft.
- 33: Höhere Abschreibungen aufgrund höherer Investitionen.
- 37/47: Die durchlaufenden Beiträge aus der Teilzweckbindung der CO2-Abgabe weisen – je nach Anzahl des Eingangs von Ausführungsbestätigungen – unterschiedliche Werte aus.
- 44: Höhere Mietzinseinnahmen durch die Käufe des Hauses Ceberg und des Schwyzerhofs.
- 49: Umsetzung der wesentlichen internen Verrechnungen von Dienstleistungen und Mieten (Verkehrsamt Schwyz, Prüfstelle Pfäffikon, Olympstrasse Brunnen).

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	15	17	17	-	0.0%	17	17	17
36 Transferaufwand im Globalbudget	15	17	17	-	0.0%	17	17	17



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: Konstanter Transferaufwand mit Jahresbeiträgen an Minergie, energo, Eco-Bau, KB-CH, SVIT, VSLI, CADexchange usw.

Investitionsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
50 Sachanlagen	14 097	10 600	14 800	4 200	39.6%	32 025	40 900	50 500
5 Investitionsausgaben	14 097	10 600	14 800	4 200	39.6%	32 025	40 900	50 500
61 Rückerstattungen	-	-	140	140	0.0%	1 200	1 200	2 000
63 Investitionsbeiträge eigene Rechnung	-	-	1 300	1 300	0.0%	-	-	-
6 Investitionseinnahmen	-	-	1 440	1 440	0.0%	1 200	1 200	2 000
Nettoinvestitionen	14 097	10 600	13 360	2 760	26.0%	30 825	39 700	48 500

Voranschlagskredit 



Kommentar Investitionsrechnung

- 50: Die Entwicklung der Investitionsrechnung korrespondiert mit den Leistungsaufträgen und der Immobilienstrategie.
- 61: Rückerstattungen Dritter an Hochbauten.
- 63: Bundesbeitrag an Investitionsprojekt AMFZ.

Schwerpunkte 2020–2023

Das Umweltdepartement räumt einer optimalen Balance zwischen Nutzen und Schutz der Umwelt oberste Priorität ein. Die Balance muss vor dem Hintergrund der finanziellen Lage sowie der Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger unter Beachtung und Respektierung der Naturräume und Kulturlandschaften gefunden werden. Das bedeutet, dass der verantwortungsbewusste Umgang und die Fortführung des Schutzes der lebensnotwendigen Ressourcen Wasser, Luft und Boden für Mensch, Fauna und Flora sowie der Schutz der Bevölkerung und der Siedlungen vor Naturgefahren mit raumplanerischen, baulichen und forstlichen Massnahmen eine hohe Wichtigkeit einnehmen.

Der partizipative Prozess zum Schutze der Einmaligkeit unserer Natur im Kanton und dessen Erfassung in Nutzungsplänen wird weitergeführt. Fortsetzung der eingeschlagenen Strategie der Bejagung der Schalenwildbestände für mindestens drei bis fünf Jahre. Wachstum und Entwicklung im Kanton benötigen Ablagerungsvolumen für unverschmutztes Aushub- und Ausbruchmaterial. Mit begleiteten und geförderten Planungen und Umsetzungen soll genügend Ablagerungsvolumen innerhalb des Kantons ermöglicht werden. Aufbau und Betrieb WebGIS SZ für effizientere Arbeitsabläufe von Behörden und Dritten. Die Verbesserung der Infrastrukturen und Dienstleistungsangebote beim Langsamverkehr (insbesondere Fuss- und Veloverkehr) stehen im Zentrum. Zudem werden klare und optimale Regelung der Zuständigkeiten im gesamten Wasserbauwesen (Hochwasserschutz, Revitalisierung, Wassernutzung) für die Erfüllung der bestehenden und neuen Aufgaben im Wasserbau im Rahmen des revidierten Wasserrechtsgesetzes und der neuen Vollzugsverordnung festgelegt.

Relevante Ziele gemäss Regierungsprogramm

Nr.	Ziel	Umsetzung Departement	umsetzende Verwaltungseinheiten (Leistungsauftrag)
1	Gesellschaft & Lebensqualität - Eigenverantwortlich und attraktiv	- Unterstützung der Bevölkerung, damit sie eigenverantwortlich die gesellschaftlich hohe Bedeutung der Umwelt für ihre Lebensqualität und die von kommenden Generationen erkennt und Sorge dazu trägt.	Amt für Wald und Naturgefahren Amt für Umweltschutz Amt für Wasserbau Amt für Natur, Jagd und Fischerei
5	Siedlung & Umwelt - Nachhaltig und intakt	- Der hohen Bedeutung und der Vielfalt der Umwelt für die heutige und kommende Bevölkerung werden mit den zur Verfügung gestellten Mittel die oberste Priorität eingeräumt. - Eine intakte Umwelt und eine hohe Siedlungsqualität verlangt eine optimale Balance zwischen Nutzen und Schutz. - Lebensnotwendige Ressourcen (Wasser, Luft und Boden) werden optimal geschützt. - Waldreservate tragen zu einer hohen Biodiversität im Lebensraum bei.	Amt für Wald und Naturgefahren Amt für Umweltschutz Amt für Wasserbau Amt für Natur, Jagd und Fischerei
8	Sicherheit & Zusammenarbeit - Effizient und stufengerecht	- Mittels nachhaltigen Massnahmen im Bereich Naturgefahren (Hochwasser, Murgänge, Lawinen, Steinschlag) soll die Bevölkerung wirkungsvoll vor Schadenereignissen geschützt werden.	Amt für Wald und Naturgefahren Amt für Wasserbau

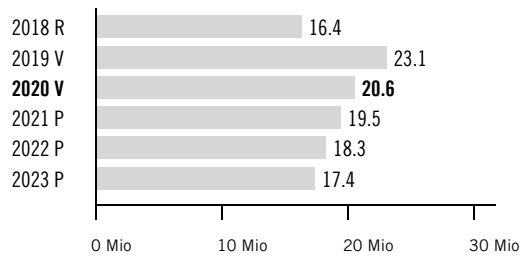
Geplante Gesetzesvorhaben

■ Gesetzgebungsverfahren ◆ Vernehmlassung ● Beratung Kantonsrat ▲ Volksabstimmung

	2020				2021		2022	2023
	1. Qu.	2. Qu.	3. Qu.	4. Qu.	1. HJ	2. HJ		
Teilrevision Kantonales Waldgesetz (KWaG)		▲						

Finanzen

Voranschlagskredite Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
30 Personalaufwand	10 467	10 155	10 181	27	0.3%	10 153	10 147	10 069
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	4 737	7 502	7 433	-69	-0.9%	6 830	6 589	6 503
34 Finanzaufwand	3	4	4	-	0.0%	4	4	4
36 Transferaufwand	13 266	18 172	17 275	-897	-4.9%	16 278	15 103	13 523
37 Durchlaufende Beiträge	1 797	1 650	1 626	-24	-1.5%	1 679	1 594	1 660
39 Interne Verrechnungen	103	9	11	1	14.9%	11	11	11
3 Aufwand	30 374	37 491	36 529	-962	-2.6%	34 955	33 447	31 769
41 Regalien und Konzessionen	1 031	950	990	40	4.2%	990	990	990
42 Entgelte	1 913	1 650	1 655	5	0.3%	1 643	1 645	1 638
43 Verschiedene Erträge	68	75	50	-25	-33.3%	50	50	50
46 Transferertrag	7 167	7 815	9 481	1 666	21.3%	8 964	8 691	7 830
47 Durchlaufende Beiträge	1 797	1 650	1 626	-24	-1.5%	1 679	1 594	1 660
49 Interne Verrechnungen	215	150	50	-100	-66.7%	50	50	50
4 Ertrag	12 190	12 290	13 852	1 562	12.7%	13 375	13 019	12 218
Summe der Globalbudgets	18 183	25 201	22 677	-2 524	-10.0%	21 580	20 428	19 552
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	110	90	140	50	55.6%	105	60	50
36 Transferaufwand	2 370	2 845	2 920	75	2.6%	2 920	2 920	2 920
39 Interne Verrechnungen	120	100	-	-100	-100.0%	-	-	-
3 Aufwand	2 600	3 035	3 060	25	0.8%	3 025	2 980	2 970
41 Regalien und Konzessionen	4 322	5 022	5 022	-	0.0%	5 022	5 022	5 022
42 Entgelte	97	97	135	38	39.2%	105	75	65
4 Ertrag	4 419	5 119	5 157	38	0.7%	5 127	5 097	5 087
Leistungsunabh. Aufwand / Ertrag	-1 819	-2 084	-2 097	-13	0.6%	-2 102	-2 117	-2 117
Total	16 365	23 117	20 580	-2 537	-11.0%	19 478	18 311	17 435

Investitionsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
64 Rückzahlung von Darlehen	1 385	-	58	58	0.0%	58	58	58
6 Investitionseinnahmen	1 385	-	58	58	0.0%	58	58	58
Summe der Nettoinvestitionen	-1 385	-	-58	-58	0.0%	-58	-58	-58

Grundauftrag

- Das Departementssekretariat ist die Stabsstelle des Umweltdepartements und besorgt die allgemeinen Geschäfte des Departements sowie weitere ihm übertragene Aufgaben.
- Beratung und Aufbereitung der Geschäfte des Departementsvorstehers sowie juristischer Support.
- Mitarbeit bei Erlass von Verfügungen, Mitberichten und Vernehmlassungen.
- Mitarbeit beim Erlass und bei Änderungen von Gesetzen, Verordnungen und Richtlinien.
- Planung und Koordination der Departementsaufgaben, Erledigung der Administration und Rechnungsführung auch für die Ämter Wasserbau sowie Vermessung und Geoinformation.



Umfeldanalyse

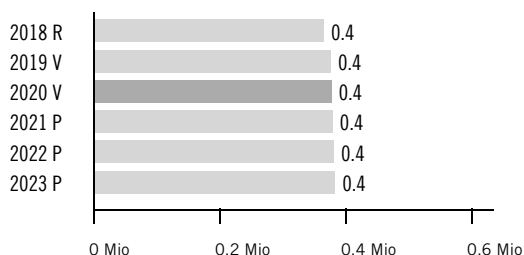
- Das Departementssekretariat hat die operative Führungsunterstützung und die Koordination der amtsübergreifenden Aufgaben zu tätigen.
- Koordinations- und Planungsaufwand – allen Forderungen/Erfordernissen nach Legitimität, Notwendigkeit, Richtigkeit Rechnung tragen zu können – bleibt die Herausforderung.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2014 R	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	2.2	2.2	2.2	2.2	2.2	2.2	2.2
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	12.8	15.8	17.4	-	-
Beantwortete parlamentarische Vorstösse	Anzahl	5	7	3	4	6	-	-

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
30 Personalaufwand	350	359	360	1	0.4%	362	363	365
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	16	19	18	0	-0.5%	18	18	18
3 Aufwand	366	377	378	1	0.3%	380	382	384
Globalbudget	366	377	378	1	0.3%	380	382	384
Total	366	377	378	1	0.3%	380	382	384

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

- 3: Das Globalbudget bewegt sich im Bereich vom Voranschlag 2019.



Grundauftrag

- Das Amt für Umweltschutz (AfU) leistet einen Beitrag zum Schutz der Lebensräume für Menschen, Tiere, Pflanzen und deren nachhaltige Entwicklung.
- Es gewährleistet durch geeignete Massnahmen sowohl die Nutzung als auch den Schutz der Gewässer.
- Es stellt sicher, dass die Anliegen der Umwelt im Sinne der Umwelt- und Gewässerschutzgesetzgebung bei Vorhaben berücksichtigt werden.



Umfeldanalyse

- Der Umgang mit Wasser (Trink- und Abwasser) wird infolge des Bevölkerungswachstums immer wichtiger.
- Das Siedlungswachstum verlangt ausreichend Deponievolumen für unverschmutzten Aushub in der Nähe.
- Littering – das achtlose Wegwerfen von Abfällen – nimmt kontinuierlich zu, damit auch der Schaden an der Umwelt und an der Reputation des Kantons.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Ein Fokus des AfU liegt weiterhin auf der Umsetzung des kantonalen Neophyten-Regulierungskonzepts im gesamten Kantonsgebiet.

Wachstum und Entwicklung benötigen auch Ablagerungsvolumen für unverschmutztes Aushub- und Ausbruchmaterial. Das AfU fördert und begleitet Planungen und Umsetzungen für genügend Ablagerungsvolumen innerhalb des Kantons.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2014 R	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	18.4	18.8	19.1	18.8	18.5	18.2	18.2
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	7.5	7.1	7.6	-	-
Behandelte Abwassermenge	Mio. m ³ /Jahr	21	21	21	22.5	22.3	22	22
Kleinkläranlagen	Anzahl	79	82	88	91	90	90	90
Tankanlagen	Anzahl	15 692	15 281	14 586	14 590	14 137	14 000	13 500
Definitive Grundwasserschutzzonen	Anzahl	233	231	228	227	235	227	230
Feinstaub Tagesgrenzwertüberschreitung (Soll: < 1x/Jahr)	Anzahl	2	2	1	1	1	3	3
Siedlungsabfälle - cercle indicateur	Kg/Einw.	283	283	283	276	265	285	270
Bewilligte Abfallanlagen	Anzahl	64	63	65	64	67	65	65
Benötigtes Ablagerungsvolumen für unverschmutztes Aushubmaterial	m ³	-	-	-	-	-	700 000	700 000
Mobilfunkanlagen (ohne SBB und Kantonspolizei)	Anzahl	107	111	112	112	112	137	190

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Förderung von genügend Aushubablagerungsvolumen Beginn Januar 2018 / Ende Dezember 2023	Die Umsetzung von neuen Ablagerungsstandorten (Deponien und Wiederauffüllung von Abbaustellen) für die Sicherstellung von genügend Ablagerungsvolumen für unverschmutzten Aushub wird aktiv begleitet und gefördert unter Berücksichtigung von raumplanerischen Aspekten. Jahresziel: Entsprechende Änderung im Planungs- und Baugesetz bestimmt und Vernehmlassung abgeschlossen.	
Umsetzung Neophyten-Regulierungskonzept Beginn Januar 2019 / Ende Dezember 2022	Die aus der kantonalen Neophyten-Strategie resultierenden Aufgaben werden in der Periode 2019–2022 umgesetzt und führen zu einer praxistauglichen Neophyten-Regulierung im Kanton. Jahresziel: Weitere Einbindung der Gemeinden / Bezirke und Begleitung bei der Durchführung freiwillig initiiert Massnahmen.	m Bezeichnung angepasst
Überarbeitung Abfallplanung Beginn Januar 2018 / Ende Dezember 2020	Die Abfallplanung muss neu gemäss Art. 4 der Abfallverordnung (VVEA) alle fünf Jahre überprüft werden. Die abgeschlossene „Koordinierte Abfallplanung Zentralschweiz“ 2017/2018 wird mit kantonsspezifischen Anforderungen ergänzt und punktuell überarbeitet. Jahresziel: Abschluss des Projekts und Vorliegen des Schlussberichts.	m Inhalt wurde redaktionell angepasst
Aktualisieren Wasserversorgungsatlas Beginn Januar 2018 / Ende Dezember 2023	Überarbeitung des über 20jährigen Wasserversorgungsatlas und des Quellkatasters für das ganze Kantonsgebiet auf Basis des Pilotprojekts in der Region Küssnacht. Jahresziel: Eine weitere Region konnte überarbeitet werden	n

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Gewässerschutz

Ziel

Schutz der Oberflächengewässer und Sicherstellen einer einwandfreien Qualität von Trinkwasser sowie Gewährleistung einer zweckmässigen Siedlungsentwässerung.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Anzahl der kontrollierten Generellen Entwässerungsplänen (GEP) (Total 30)	14	11	10	8	8
Anzahl der kontrollierten Kleinkläranlagen (KLARA) (Total 90)	21	17	15	15	15
Anzahl vor Ort kontrollierter Erdwärmesondenbohrungen (circa 100 Bohrbeginnmeldungen pro Jahr)	20	22	20	20	20
Anzahl Grundwasserschutzzonen, bei welchen die Umsetzung der Auflagen überprüft wird (Total 230)	10	10	10	10	10

Umweltschutz

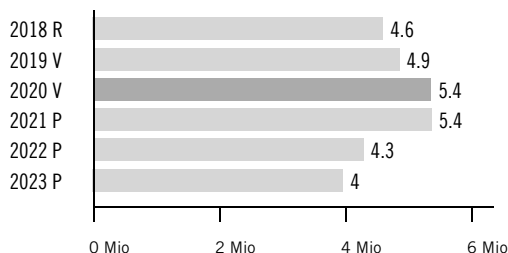
Ziel

Schutz vor schädlichen Immissionen sowie Sensibilisierung der Bevölkerung im verantwortungsvollen Umgang mit Abfällen und natürlichen Ressourcen.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Bewilligtes Ablagerungsvolumen für unverschmutztes Aushubmaterial (Mio. m3)	-	-	-	7.8	7.8
Anteil der kontrollierten Abfallanlagen (Total 65)	71%	61%	66%	60%	60%
Anzahl der kontrollierten Mobilfunkanlagen (Total 190)	14	15	15	15	15
Anzahl Öffentlichkeitsauftritte	8	7	7	6	5

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
30 Personalaufwand	2 457	2 415	2 469	54	2.2%	2 481	2 493	2 505
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 126	1 583	1 840	257	16.2%	1 691	1 469	1 529
36 Transferaufwand	1 398	1 197	1 292	96	8.0%	1 431	557	164
37 Durchlaufende Beiträge	1 263	600	600	-	0.0%	600	600	600
39 Interne Verrechnungen	30	-	-	-	0.0%	-	-	-
3 Aufwand	6 274	5 795	6 201	406	7.0%	6 203	5 119	4 798
42 Entgelte	254	220	225	5	2.3%	220	215	215
46 Transferertrag	36	14	14	-	0.0%	14	14	14
47 Durchlaufende Beiträge	1 263	600	600	-	0.0%	600	600	600
49 Interne Verrechnungen	120	100	-	-100	-100.0%	-	-	-
4 Ertrag	1 672	934	839	-95	-10.2%	834	829	829
Globalbudget	4 602	4 861	5 362	501	10.3%	5 369	4 291	3 969
Total	4 602	4 861	5 362	501	10.3%	5 369	4 291	3 969

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

- 31: Der höhere Sach- und Betriebsaufwand entsteht durch die Vorfinanzierung der Überwachung/Sanierung von belasteten Standorten (Altlasten) sowie den Ersatz der bestehenden Umweltdatenbank.
- 36: Zunahme der gesetzlich gebundenen Beiträge an Gewässerschutz (VGEP, GEP, Kanalisationsleitungen).
- 42: Erwartete höhere Einnahmen von Umweltverträglichkeitsprüfungen (Grossprojekte).
- 49: Keine internen Verrechnungen mehr (Streichung der Wildhut-Beiträge ans ANJF).

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	14	13	14	1	7.5%	14	14	14
366 Nicht aktivierte Investitionsbeiträge	1 384	1 184	1 278	95	8.0%	1 417	543	150
36 Transferaufwand im Globalbudget	1 398	1 197	1 292	96	8.0%	1 431	557	164
461 Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen	36	14	14	-	0.0%	14	14	14
46 Transferertrag im Globalbudget	36	14	14	-	0.0%	14	14	14



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: Beiträge an interkantonale Konferenzen, Konkordate, Verbände und Institutionen (Mitgliederbeiträge).
- 366: Beiträge an Gewässerschutz nach §36 EGzGSchG (Einführungsgesetz zum Gewässerschutzgesetz, Fr. 475 000) und Beiträge an die Sanierung von Schiessanlagen (Fr. 803 000).
- 461: Bundesbeiträge (BAFU Überwachung Oberflächengewässer und Naqua Spez Grundwasserbeobachtung).



Grundauftrag

- Die Vielfalt einheimischer Tier- und Pflanzenarten wird erhalten, bedrohte Arten werden gefördert.
- Intakte Lebensräume und Kulturlandschaften (v.a. Moore, Amphibienlaichgebiete, Trockenwiesen und Moorlandschaften) werden erhalten, gepflegt und vernetzt.
- Die nachhaltige Nutzung der Wildtiere und Fische sowie Verhütung und Vergütung von Wildschäden werden sichergestellt.



Umfeldanalyse

- Die vom Bund erlassenen Inventare von Biotopen und Landschaften von nationaler Bedeutung, die Biodiversitätsstrategie und der zugehörige Aktionsplan sind umzusetzen.
- Der Druck verschiedener Nutzungen auf Landschaft, Lebensräume und Wildtiere nimmt laufend zu. Eine tragbare Entflechtung ist anzustreben.
- Die Rotwildbestände im Kanton sind stark angestiegen. Entstehende Konflikte sind im Rahmen von Hege, Jagdplanung, Wildschadenverhütung und -vergütung zu lösen.
- Die Bestände einheimischer Fisch- und Krebsarten sind rückläufig. Die Ursachen sind zu ermitteln und mit geeigneten Massnahmen zu beheben.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Natur- und Landschaftsschutz: Vorantreiben der Schutzmassnahmen für Biotope von nat. Bedeutung und der laufenden Nutzungsplanungen. Jagd: Fortsetzung der neu eingeschlagenen Strategie der Bejagung der Schalenwildbestände für mindestens drei bis fünf Jahre. Fischerei: Weitere Analysen der Fischbestände in Flüssen und Seen, Entwicklung einer optimierten Bewirtschaftungsstrategie (Besatzplanung).

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2014 R	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	14.0	14.0	14.2	14.3	14.3	13.7	13.7
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	21.1	20.4	19.6	-	-
Jagdpatente	Anzahl	864	856	833	832	840	850	850
Fischereipatente	Anzahl	3 108	3 429	3 798	3 761	3 794	3 000	3 500
kantonal geschützte Biotope	Hektaren	-	-	-	-	3 643	3 650	3 700
Wildschäden	Fr.	-	-	-	-	78 297	160 000	100 000
Prävention Wildschäden	Fr.	-	-	-	-	14 144	60 000	60 000

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Nutzungsplanung Lauerzersee-Sägel-Schutt Beginn 2010 / Ende 2021	Revision der Schutzverordnung aus dem Jahr 1986, gestützt auf Entwicklungskonzept Lauerzersee: Anpassung an aktuelles Moorschutzrecht des Bundes, Verbesserung Besucherlenkung und Verkehrssicherheit Sägelstrasse u.a.m. Jahresziel: Behandlung Einsprachen.	m Verzögerung aufgrund Komplexität der Planung. Frist um zwei Jahre verlängert.
Nutzungsplanung Nuoler Ried Beginn Juli 2016 / Ende 2020	Revision der Schutzverordnung aus dem Jahr 1980: Anpassung an aktuelles Moorschutzrecht des Bundes und an das revidierte Objektblatt des Sachplans Infrastruktur Luftfahrt (SIL) für den Flugplatz Wangen-Lachen. Jahresziel: Behandlung Einsprachen, Inkraftsetzung.	m Leichte Verzögerung aufgrund grösserer Interessensdifferenzen. Frist um neun Monate verlängert.
Praxisentwicklung Wildschadenprävention Beginn Januar 2020 / Ende Dezember 2023	Das auf den 1. Mai 2018 in Kraft gestzte revidierte Jagd- und Wildschutzgesetz ermöglicht die finanzielle Unterstützung von Massnahmen zur Wildschadenverhütung. Nach Abschluss der Organisation von Wildschadenverhütung und -vergütung in den Jahren 2018 und 2019 muss eine einheitliche kantonale Praxis entwickelt werden. Jahresziel: Auswertung erster Erfahrungen	n Folgeprojekt.
Einführung der neuen Jagddatenbank eJ2 Beginn März 2016 / Ende Dezember 2020	Mehrere Kantone haben gemeinsam eine moderne Software für Jagd- und Fischereiverwaltungen entwickelt. Diese soll für den Kanton Schwyz übernommen werden. Der Einkauf ist im Gang. Die Implementierung (inkl. Testphase) erfolgt in den Jahren 2019 und 2020. Jahresziel: Datenmigration und Implementierung.	m Verzögerung aufgrund von Überlastung der spezialisierten Auftragnehmer. Frist um ein Jahr verlängert.
Fischereiliche Bewirtschaftungsplanung Beginn 2016 / Ende Dezember 2020	Analyse der Lebensraumpotentiale von Fischgewässern und Massnahmenplanung (Lebensraumaufwertung und Fischbesatz). Jahresziel: Abschluss des Projektes mit Bericht.	
Beseitigung Fischwanderhindernisse Beginn 2019 / Ende 2022	Verfügung von Sanierungsmassnahmen aufgrund von Sanierungsvorschlägen der Betreiber von Wasserkraftwerken. Jahresziel: Erlass von zwei weiteren Sanierungsverfügungen.	

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Natur- und Landschaftsschutz

Ziel

Schutz und Pflege der Biotope und Landschaften von nationaler Bedeutung, Erhaltung der Biodiversität, Förderung gefährdeter Tier- und Pflanzenarten.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V	
Laufende vertragliche Sicherung von Biotopen von nationaler Bedeutung, jährlich mindestens 3 Objekte (2019: Amphibienlaichgebiete)	-	-	-	3	-	e Indikator wird ersetzt durch den nachfolgenden neuen Indikator.
Gesamtzahl vertraglich gesicherter Amphibienlaichgebiete von nationaler Bedeutung (final 25 Objekte)	8	9	16	19	23	n
Pflegeeinsätze mit Zivildienstleistenden, Schulklassen, Asylbewerbern, Landwirten und forstlichem Personal; Anzahl Wocheneinsätze mit Arbeitsgruppen	18	16	15	15	18	
Anzahl umgesetzte oder bearbeitete Aufwertungs- oder Artenförderungsprojekte pro Jahr (z.B. Hochmoorregenerationen, Seeuferaufwertungen, Neuschaffung von Amphibienlaichgewässern, Kiebitzförderung)	4	2	3	3	4	

Jagd und Wildtiere

Ziel

Gewährleistung einer angemessenen Nutzung der Wildbestände durch die Jagd, eines reibungslosen Ablaufes der Patentvergaben sowie der Vergütung von Wildschäden und Massnahmen zur Wildschadenverhütung.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V	
Anteil innert 15 Arbeitstagen geprüfter und verschickter Patente	100%	100%	100%	100%	100%	
Vorgegebene Jagdstrecke aufgrund Jagdvorschriften für Rotwild erreicht	-	-	-	ja	ja	
Vorgegebene Jagdstrecke aufgrund Jagdvorschriften für Gämswild erreicht	-	-	-	ja	ja	

Fischerei

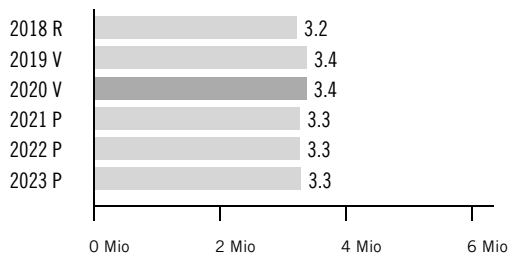
Ziel

Gewährleistung der nachhaltigen Nutzung von Fisch- und Krebsbeständen sowie eines reibungslosen Ablaufes der Patentvergaben.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Beseitigung der kraftwerkbedingten Fischwanderhindernisse verfügt	-	-	-	2	2
Anteil innert vier Arbeitstagen geprüfter und verschickter Patente	100%	100%	100%	100%	100%

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
30 Personalaufwand	2 069	1 854	1 942	88	4.7%	1 884	1 892	1 900
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 943	2 396	2 340	-56	-2.3%	2 290	2 290	2 290
34 Finanzaufwand	3	4	4	-	0.0%	4	4	4
36 Transferaufwand	1 620	1 766	1 771	6	0.3%	1 771	1 771	1 771
39 Interne Verrechnungen	73	9	11	1	14.9%	11	11	11
3 Aufwand	5 708	6 028	6 068	39	0.7%	5 959	5 968	5 976
41 Regalien und Konzessionen	1 031	950	990	40	4.2%	990	990	990
42 Entgelte	314	288	300	12	4.2%	293	300	293
43 Verschiedene Erträge	53	40	30	-10	-25.0%	30	30	30
46 Transferertrag	980	1 361	1 363	2	0.1%	1 363	1 363	1 363
49 Interne Verrechnungen	95	-	-	-	0.0%	-	-	-
4 Ertrag	2 473	2 639	2 683	44	1.7%	2 676	2 683	2 676
Globalbudget	3 235	3 389	3 384	-5	-0.1%	3 283	3 284	3 300
Total	3 235	3 389	3 384	-5	-0.1%	3 283	3 284	3 300

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

- 36: Beiträge an Organisationen und Institutionen sowie Bewirtschaftungsbeiträge und Abgeltungen (an Private); leichter Anstieg wegen zusätzlicher Beiträge an beratende Fachinstitutionen (InfoFlora und Koordinationsstelle für Amphibien- und Reptilienschutz Schweiz KARCH).

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	1 620	1 766	1 771	6	0.3%	1 771	1 771	1 771
36 Transferaufwand im Globalbudget	1 620	1 766	1 771	6	0.3%	1 771	1 771	1 771
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	980	1 361	1 363	2	0.1%	1 363	1 363	1 363
46 Transferertrag im Globalbudget	980	1 361	1 363	2	0.1%	1 363	1 363	1 363



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: Anstieg der Beiträge an Organisationen und Institutionen wegen zusätzlicher Beiträge an die beratenden Fachinstitutionen InfoFlora und KARCH.
- 463: Voraussichtliche Bundesbeiträge Natur- und Heimatschutzgesetz gemäss Angebot Programmvereinbarung Nationaler Finanzausgleich 2020–2024.



Grundauftrag

- Fördern der Schutzfunktion, der Biodiversität und der Wohlfahrts- und Nutzfunktionen des Waldes.
- Schutz vor Naturgefahren.
- Koordination Langsamverkehr ausserhalb der Zuständigkeit des Baudepartements, insb. Sicherstellung eines öff. Fuss- und Wanderwegnetzes sowie von Mountainbike-Routen.



Umfeldanalyse

- Der Schwyzer Wald erbringt vielfältige Leistungen im Interesse der Allgemeinheit. Die Ansprüche an die Schutz-, Nutz- und Erholungsfunktion des Waldes nehmen stetig zu.
- Das teilrevidierte Kantonale Waldgesetz schafft die Voraussetzungen für neue Leistungsvereinbarungen im Waldbereich.
- Die Sicherheitsbedürfnisse der Bevölkerung in Bezug auf den Schutz vor Naturgefahren nehmen auch als Folge des Klimawandels zu.
- Der Langsamverkehr gewinnt bei der Bewältigung des Gesamtverkehrs (motorisierter Individualverkehr, öffentlicher Verkehr, Langsamverkehr) an Bedeutung.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Schwerpunkt in diesem Planjahr bildet die regierungsrätliche Strategie „Wirtschaft und Wohnen im Kanton Schwyz“. Die Sicherstellung der wichtigen Waldfunktionen, eine hohe Qualität beim Schutz vor Naturgefahren sowie die Verbesserung der Infrastrukturen und Dienstleistungsangebote beim Langsamverkehr (insbesondere Fuss- und Veloverkehr) stehen dabei im Zentrum.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2014 R	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	25.0	25.1	25.4	25.3	25.7	25.3	23.3
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	14.1	11.3	8.0	-	-
Waldfläche	ha	-	27 112	27 112	27 112	27 112	27 112	27 112
Schutzwald (60% der Waldfläche; an 5. Stelle im CHer Vergleich)	ha	-	16 334	16 334	16 334	16 334	16 334	16 334
Biodiversitätswald (13.5% der Waldfläche)	ha	-	3 646	3 646	3 646	3 646	3 646	3 646
zertifizierte Waldfläche (FSC/PEFC, 70% der Waldfläche)	ha	-	19 001	19 001	19 001	19 001	19 001	19 001
Holzernte in m3/Jahr	m3	-	87 045	88 278	97 018	112 486	120 000	120 000
Waldeigentümer (89 öffentliche u. 3372 private)	Anzahl	-	3 461	3 461	3 461	3 461	3 461	3 461
Hauptwanderwege	km	-	360	360	360	360	360	360
MTB- und Veloland-Routen	km	-	-	-	-	391	391	391
Gefahrenkarten, flächendeckend und aktualisiert	Gemeinden	-	30	30	30	30	30	30

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Schutzbauten Beginn Januar 2011 / Ende Dezember 2020	Schutzbauten SBB Strecke Zug-Goldau; Steinschlagschutzmassnahmen oberhalb der Kantonsstrasse Brunnen-Gersau; verschiedene Steinschlagschutz- und Lawinenverbauungen. Jahresziel: Sanierung und Ergänzung der Steinschlagschutz- und Lawinenverbauungen im Rahmen der Programmvereinbarung „Schutzbauten“, Periode 2020–2024.	m Schutzbauten SBB Strecke Zug-Goldau mit verlängerter Vollendungsfrist wegen Beschwerdeverfahren.
Neubauten Schutzwaldstrassen Beginn Mai 2012 / Ende Dezember 2024	Instandstellungen und Ergänzungen am bestehenden Schutzwaldstrassennetz. Jahresziel: Instandstellungen und Ergänzungen am bestehenden Schutzwaldstrassennetz im Rahmen der Programmvereinbarung „Schutzwald“, Periode 2020–2024.	m Die Projektdauer wurde um fünf Jahre verlängert.

Bezeichnung	Inhalt	
Neubaustrecken Hauptwanderwege Beginn November 2008 / Ende Dezember 2022	Vervollständigen Hauptwanderwegnetz. Die Einzelprojekte Hopfräben / Brunnen, Schluchtenweg Muota und Steinen-Sattel werden in dieser Reihenfolge realisiert.	
	Jahresziel: Nutzungsplanverfahren für Einzelprojekte Hopfräben / Brunnen und Schluchtenweg Muota.	

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Wald

Ziel

Quantitative und qualitative Erhaltung des Waldes in seinen Funktionen, namentlich seiner Schutz-, Wohlfahrts- und Nutzfunktion. Dazu gehört insbesondere die Erhaltung des Waldes bezüglich Fläche, räumlicher Verteilung und als naturnahe Lebensgemeinschaft.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V	
Quantitativ und qualitativ gleichwertiger Realersatz bei Rodungen bewertet durch jährliche Kontrollen der geforderten Rodungersatzleistungen	100%	100%	100%	100%	100%	
Anteil Reservatsfläche an der gesamten Waldfläche (Naturwaldreservate und Sonderwaldreservate)	13.5%	13.5%	13.5%	13.5%	13.5%	
Anzahl Hektaren behandelte Waldrandfläche	14.4	14.6	13.9	12.5	12.5	
Anzahl Hektaren behandelte Schutzwaldfläche pro Jahr (Schutzwaldareal Schwyz 18 200 ha)	367	275	220	250	240	
Position im interkantonalen Vergleich bezüglich Verhältnis von gepflegten Jung- und Schutzwaldflächen zu den dafür eingesetzten finanziellen Mitteln	5	5	5	5	5	
Anzahl km periodischer Unterhaltsmassnahmen am Schutzwaldstrassennetz (Ziel: 1/40 der 380 km Waldstrassen und der 90 km Maschinenwege)	16	18	17	16	16	
Anzahl Hektaren gepflegter Jungwaldfläche Behandeltes Jungwaldareal Schwyz 4000 ha	163	125	93	140	90	

Naturgefahren

Ziel

Menschen und erhebliche Sachwerte sind vor Naturgefahren wie Lawinen, Rutschungen, Murgang, Erosion, Steinschlag und Hochwasser geschützt.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V	
Laufende Aktualisierung der Gefahren- und der Interventionskarten gemäss der regierungsrätlichen Naturgefahrenstrategie 2004 und Teilrevision 2010	-	-	100%	100%	100%	
Durchschnitt der Kostenwirksamkeit sämtlicher Schutzbauprojekte (ohne Sofortmassnahmen) des Jahres ≥ 1.1 (Errechneter Nutzen im Verhältnis zu den Investitionskosten)	1.1	1.1	1.1	1.1	1.1	

Koordination Langsamverkehr

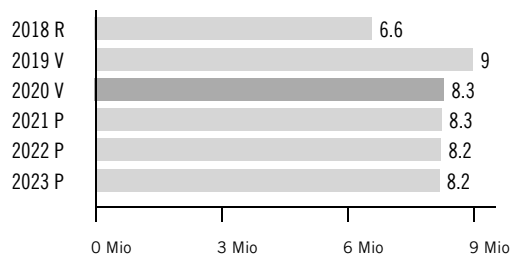
Ziel

Bauen, Unterhalten und Signalisieren eines kantonsweit sicheren und attraktiven Wanderwegnetzes sowie von Mountainbike- und Veloland-Routen.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V	
Anzahl km periodischer Unterhaltsmassnahmen am kantonalen Wanderwegnetz (Ziel: 1/40 der 1015 km Haupt- und Verbindungswanderwege)	26	26	26	26	26	
Anzahl km periodischer Unterhaltsmassnahmen an MTB- und Veloland-Routen (Ziel: 1/40 der 391 km) inklusive der zweimal jährlich durchgeführten Signalisationskontrolle	-	-	-	10	10	

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
30 Personalaufwand	3 558	3 512	3 187	-325	-9.3%	3 203	3 164	3 124
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	496	1 305	1 248	-57	-4.3%	1 178	1 198	1 198
36 Transferaufwand	7 503	9 449	8 912	-537	-5.7%	8 912	8 912	8 912
37 Durchlaufende Beiträge	500	980	980	-	0.0%	980	980	980
3 Aufwand	12 057	15 246	14 327	-919	-6.0%	14 273	14 254	14 214
42 Entgelte	1 074	860	845	-15	-1.7%	845	845	845
43 Verschiedene Erträge	15	35	20	-15	-42.9%	20	20	20
46 Transferertrag	3 874	4 324	4 124	-200	-4.6%	4 124	4 124	4 124
47 Durchlaufende Beiträge	500	980	980	-	0.0%	980	980	980
49 Interne Verrechnungen	-	50	50	-	0.0%	50	50	50
4 Ertrag	5 463	6 249	6 019	-230	-3.7%	6 019	6 019	6 019
Globalbudget	6 595	8 997	8 308	-689	-7.7%	8 254	8 235	8 195
Total	6 595	8 997	8 308	-689	-7.7%	8 254	8 235	8 195

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

- 30: Der Minderaufwand resultiert aus Stellenreduktionen.
 49: Die Werkgruppe führt weniger Arbeiten für Dritte aus. Es wird auf interne Verrechnungen verzichtet.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	238	449	412	-37	-8.2%	412	412	412
366 Nicht aktivierte Investitionsbeiträge	7 265	9 000	8 500	-500	-5.6%	8 500	8 500	8 500
36 Transferaufwand im Globalbudget	7 503	9 449	8 912	-537	-5.7%	8 912	8 912	8 912
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	3 874	4 324	4 124	-200	-4.6%	4 124	4 124	4 124
46 Transferertrag im Globalbudget	3 874	4 324	4 124	-200	-4.6%	4 124	4 124	4 124



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: Wegfall der Sanierungsbeiträge an die Interkantonale Försterschule Maienfeld.
 366: Kantonsbeiträge an NFA-Programmvereinbarung 2020–2024.
 463: Leicht reduzierte Bundesbeiträge im Rahmen der NFA-Programmvereinbarung 2020–2024.

Investitionsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
64 Rückzahlung von Darlehen	1 385	-	58	58	0.0%	58	58	58
6 Investitionseinnahmen	1 385	-	58	58	0.0%	58	58	58
Nettoinvestitionen	-1 385	-	-58	-58	0.0%	-58	-58	-58

Voranschlagskredit



Kommentar Investitionsrechnung

64: Die Darlehensrückzahlung erfolgt gemäss den jeweiligen Verträgen ratenweise. Dabei steht es den Darlehensnehmern frei, höhere Rückzahlungen zu tätigen.



Grundauftrag

- Sorgt im Rahmen der regierungsrätlichen Oberaufsicht für einen ausgewogenen Schutz der Menschen und erheblicher Sachwerte vor den Auswirkungen des Hochwassers.
- Berät alle Zielgruppen bei Fragen des Hochwasserschutzes, der Gewässerrenaturierung und der Wassernutzung und koordiniert zwischen den Beteiligten.
- Zielt mit seinen Handlungen auf eine Verbesserung oder zumindest Erhaltung des ökologischen Zustands der 2400 km Fließgewässer und der Gewässer als Landschaftselemente.
- Gewährleistet im Rahmen der Zuständigkeit die nachhaltige Wassernutzung.



Umfeldanalyse

- Die Zunahme der intensiven Niederschläge als Folge der Klimaveränderung in Verbindung mit den grossen baulichen Tätigkeiten führt zu einer Erhöhung der Hochwasserrisiken.
- Der Schutzanspruch der Bevölkerung steigt zunehmend. Gleichzeitig schwindet das Verständnis für einen vernünftigen Umgang mit den Naturgefahren.
- Das Umfeld für das integrale Risikomanagement wird komplexer. Wichtige Akteure für die Umsetzung des Gewässerschutzgesetzes sind für die Problematik wenig sensibilisiert.
- Das Umfeld der Wasserkraftnutzung ist momentan schwierig, was sich auf die laufenden und bevorstehenden Konzessionierungen von Wasserkraftwerken auswirkt.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Optimale Regelung der Zuständigkeiten im gesamten Wasserbauwesen (Hochwasserschutz, Revitalisierung, Wassernutzung) für die Erfüllung der bestehenden und neuen Aufgaben im Wasserbau im Rahmen der Teilrevision des Wasserrechtsgesetzes und der neuen Vollzugsverordnung.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2014 R	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	3.8	3.2	3.7	4.1	4.3	4.3	5.0
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	16.6	14.8	18.7	-	-
Revitalisierte / ökologisch aufgewertete Fließgewässer	Laufmeter	2 625	845	860	100	100	410	550
Wuhrkorporationen Kanton Schwyz	Anzahl	-	-	45	43	43	43	43
Zielerreichung Revitalisierungsplanung (69 km bis 2035)	Prozent	11	12	13	13	13	14	14

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Regulierung Lauerzersee, Wehrreglement und UVP Beginn Anfang 2018 / Ende Mitte 2020	Für die möglichen Reguliervarianten wird ein Wehrreglement und eine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) erarbeitet. Jahresziel: Erarbeitung der Reguliervarianten und Auswahl der Bestvariante.	
Neukonzessionierung Etzelwerk Beginn 2013	Projektleitung seitens Konzedenten. Jahresziel: Ein von allen Parteien akzeptierter Konzessionsvertrag als Basis für die öffentliche Auflage des Konzessionsgesuchs.	n Aufnahme da ein wichtiges und längerfristiges Projekt.
Neukonzessionierung Muotakraftwerke Beginn 2013	Projektbegleitung zur Erteilung der angestrebten Wasserrechtskonzession. Jahresziel: Ein von allen Parteien akzeptierter Konzessionsvertrag.	n Aufnahme da ein wichtiges und längerfristiges Projekt.

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Hochwasserschutzprojekte

Ziel

Ausgewogener Schutz der Menschen und Sachwerte vor Hochwasser-Auswirkungen.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V	
Staldenbach, Pfäffikon (Retention) Beginn 2018 - Ende 2019 Projektstand	-	-	-	90%	100%	e Das Projekt kann voraussichtlich 2019 abgeschlossen werden.
Alp, Alpthal / Einsiedeln (Schwelleninstandstellung / -umbau) Beginn 2019 - Ende 2020 Projektstand	-	-	-	85%	100%	
Biber, Rothenthurm (Ausbau / Umgestaltung Gerinne) Beginn 2018 - Ende 2019 Projektstand	-	-	-	95%	100%	e Das Projekt kann voraussichtlich 2019 abgeschlossen werden.
Bleikenbach, Altendorf (Instandstellung Sperren) Beginn 2017 - Ende 2019 Projektstand	-	-	-	100%	100%	e Projekt ist abgeschlossen.
Spreitenbach, Altendorf (Geschiebedosierung) Beginn 2019 - Ende 2021 Projektstand	-	-	-	50%	80%	
Krebsbach, Wollerau (Folgeprojekt Hochwasser 2016) Beginn 2019 - Ende 2023 Projektstand	-	-	-	20%	40%	

Revitalisierungsprojekte

Ziel

Erhalt oder Verbesserung des ökologischen Zustands der Fliessgewässer als Landschaftselemente.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V	
Hopfräben, Brunnen Beginn 2019 - Ende 2020 Projektstand	-	-	-	90%	100%	

Wassernutzung

Ziel

Begutachtungen und Entscheide im Bereich Wassernutzung werden innerhalb 21 Arbeitstagen, nach Eingang der vollständigen Unterlagen, erarbeitet.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V	
Anzahl neu erteilte Wassernutzungen	-	-	-	10	10	

Fachliche Beratung

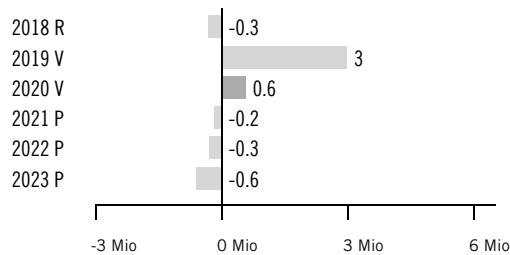
Ziel

Beratung der Zielgruppen zu Fragen in den Bereichen Hochwasserschutz, Gewässerrenaturierung und Wassernutzung.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V	
Anteil der innerhalb der extern gesetzten Fristen, respektive innerhalb von 21 Tagen nach Eingang der vollständigen Unterlagen bearbeiteten Fälle	98.9%	98.7%	100%	95%	95%	
Aufgewendete Stunden für die fachlichen Beratungen	396	468	504	400	500	

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
30 Personalaufwand	689	657	786	129	19.6%	780	783	787
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	202	394	240	-154	-39.0%	112	112	112
36 Transferaufwand	2 727	5 740	5 281	-459	-8.0%	4 145	3 844	2 657
3 Aufwand	3 618	6 790	6 306	-484	-7.1%	5 036	4 739	3 556
46 Transferertrag	2 091	1 712	3 631	1 919	112.1%	3 093	2 907	2 017
4 Ertrag	2 091	1 712	3 631	1 919	112.1%	3 093	2 907	2 017
Globalbudget	1 528	5 078	2 675	-2 403	-47.3%	1 943	1 832	1 539
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	110	90	140	50	55.6%	105	60	50
36 Transferaufwand	2 370	2 845	2 920	75	2.6%	2 920	2 920	2 920
39 Interne Verrechnungen	120	100	-	-100	-100.0%	-	-	-
3 Aufwand	2 600	3 035	3 060	25	0.8%	3 025	2 980	2 970
41 Regalien und Konzessionen	4 322	5 022	5 022	-	0.0%	5 022	5 022	5 022
42 Entgelte	97	97	135	38	39.2%	105	75	65
4 Ertrag	4 419	5 119	5 157	38	0.7%	5 127	5 097	5 087
Leistungsunabh. Aufwand / Ertrag	-1 819	-2 084	-2 097	-13	0.6%	-2 102	-2 117	-2 117
Total	-291	2 994	578	-2 416	-80.7%	-159	-285	-578

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

- 30: Zusätzliche 0.7 FTE gemäss Personalstellenplanung führen zu höheren Personalkosten.
- 31: Weniger Planungs- und Projektierungskosten (UVB Lauerzersee ist fertig).
- 36: Der Rückgang ist auf den Start der neuen Programmvereinbarung 2020–2024 und den voraussichtlichen Abschluss des Grossprojekts Staldenbach 2019 zurückzuführen.
- 46: Neue Programmvereinbarung 2020–2024 sowie zeitgleiche Budgetierung der Bundesbeiträge mit dem Transferaufwand führt zu höheren Bundesbeiträgen.



Kommentar leistungsunabhängiger Aufwand und Ertrag

- 31: Höherer Aufwand Kommunikation und juristische Unterstützung.
- 39: Interne Überweisung an AfU entfällt gemäss neuem Wasserrechtsgesetz (WGR), § 23 wurde gestrichen.
- 42: Höhere Rückerstattung durch Mitkonzedenten, kompensieren einen Teil des höheren Sach- und übriger Betriebsaufwandes.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	75	69	131	62	89.9%	131	131	131
366 Nicht aktivierte Investitionsbeiträge	2 652	5 671	5 150	-521	-9.2%	4 014	3 713	2 526
36 Transferaufwand im Globalbudget	2 727	5 740	5 281	-459	-8.0%	4 145	3 844	2 657
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	2 091	1 712	3 631	1 919	112.1%	3 093	2 907	2 017
46 Transferertrag im Globalbudget	2 091	1 712	3 631	1 919	112.1%	3 093	2 907	2 017
360 Ertragsanteile an Dritte	2 370	2 845	2 920	75	2.6%	2 920	2 920	2 920
36 Leistungsunabh. Transferaufwand	2 370	2 845	2 920	75	2.6%	2 920	2 920	2 920



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: Beinhaltet Beiträge an den Betrieb und Unterhalt des Reusswehrs und Linthwerkes, wobei die neue Organisation beim Linthwerk zum ausgewiesenen Mehraufwand führt.
- 366: Die Position beinhaltet die nicht aktivierten Investitionsbeiträge an Dritte für Projekte im Bereich Hochwasserschutz und Revitalisierung.
- 463: Umfasst die Bundesbeiträge für Projekte, welche im Rahmen der NFA-Programmvereinbarung für Einzelprojekte, Revitalisierungen und Hochwasserschutz mit nicht aktivierten Investitionsbeiträgen an Dritte unterstützt werden.



Kommentar leistungsunabhängiger Transferaufwand und -ertrag

- 360: Gebührenanteile Etzelkonzessionswerk.



Grundauftrag

- Ausübung der kantonalen Vermessungsaufsicht.
- Durchführung, Leitung, Überwachung und Verifikation der Arbeiten der amtlichen Vermessung (AV).
- Sicherstellung Koordination der amtlichen Vermessung mit anderen Vermessungsvorhaben und Geoinformationssystemen.
- Beschaffung sowie organisatorische und technische Bereitstellung von Geobasisdaten und Geodaten für die kantonale Verwaltung und für die Öffentlichkeit.
- Sicherstellung projektbezogene Geoinformations (GIS) - Beratung (inklusive GIS-Koordination).
- Bereitstellung der Infrastruktur für die laufende Nachführung in der amtlichen Vermessung.
- Aufbau und Betrieb eines Katasters über die öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB-Kataster).



Umfeldanalyse

- Behörden, Wirtschaft und Bevölkerung fordern einen einfachen Zugang zu aktuellen Georeferenzdaten und Geodaten der Verwaltung für geschäftlichen und privaten Einsatz.
- Führung der Verbundaufgaben AV und ÖREB-Kataster durch den Bund mit vierjährigen Programmvereinbarungen (PV). Abschluss der neuen PV 2020–2023 im Frühling 2020.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Bund: ÖREB-Kataster: Flächendeckende Einführung, Strategie 2020–2023, Einführung neue ÖREB-Themen.

AV: Flächendeckende Erneuerung auf Qualitätsstandard AV93, periodische Nachführung der AV, Umsetzung Bundesprojekte, Strategie 2020–2023, revidierte Bundes-Rechtsgrundlagen VAV und TVAV.

Geoinformation: Aufbau und Betrieb WebGIS SZ für effizientere Arbeitsabläufe von Behörden und Dritten.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2014 R	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	8.6	9.2	9.6	9.5	9.4	9.5	10.0
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	1.7	2.1	1.7	-	-
Anzahl Themen im WebGIS	Datensatz	-	234	374	446	554	460	580
Anzahl Geobasisdaten mit Datenmodell	Datensatz	-	5	16	29	35	35	40
Anzahl Themen, die über einen Web-Dienst (WMS, WFS) nutzbar sind	Datensatz	-	2	10	33	50	45	60
Anzahl WebGIS-Abfragen	in Mio.	-	-	73.4	140.0	123.0	150.0	125.0
Anzahl Grenzänderungen (Liegenschaftsmutationen)	Mutation	318	254	313	280	247	280	280
Anzahl Bezug Katasterkopien (PDF)	Stück	2 770	2 845	3 021	2 861	3 083	2 800	2 900

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Aufbau und Betrieb ÖREB-Kataster Beginn Anfang 2014 / Ende Dezember 2020	Aufbau und Betrieb eines Informationssystems für die öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB). Erarbeitung der Ausführungsbestimmungen, Aufbereitung der Geobasisdaten, Aufbau der technischen Infrastruktur, schrittweise Inbetriebnahme. Jahresziel: Ende Dezember 2020 alle Gemeinden vollständig mit den vom Bund vorgegebenen 17 ÖREB-Themen eingeführt.	m Der Abschluss wird um ein Jahr auf Ende 2020 verschoben (zwei Gemeinden erst in Erstellung der Nutzungsplanung, eine Gemeinde führt den ÖREB-Kataster mit einer Nutzungsplanungs-Revision ein und allfällige nicht fristgerecht eingereichte ÖREB-Daten).
GWR-Erweiterung (Teilprojekt AV) Beginn Ende 2018 / Ende Dezember 2020	Bereinigung und Erfassen der Daten von Gebäuden ohne Wohnnutzung (Geometrien und Adressen) für die Erfassung derselben durch die Gemeinden im Gebäude- und Wohnregister (GWR). Es handelt sich um ein Projekt des Bundesamtes für Statistik (BFS). Jahresziel: Bearbeitung des Teilprojekts AV gemäss den Rückmeldungen der swisstopo zum kantonalen Umsetzungskonzept.	

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Amtliche Vermessung (AV)

Ziel

Flächendeckende, einheitliche, homogene und aktuelle Daten und Produkte der amtlichen Vermessung.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Qualitative Beurteilung des Bundes betreffend der Erfüllung der schweizweit allgemeinen und kantonsspezifischen Ziele der jährlichen Leistungsvereinbarung (90%=sehr gut)	90%	93%	97%	90%	90%
Verifikation der nachgeführten Daten und Arbeitsprozesse in einem von den sechs Geometer-Büros, welche an die Nachführungsinfrastruktur AV SZ angeschlossen sind, pro Jahr	1	1	1	1	1

Geoinformation

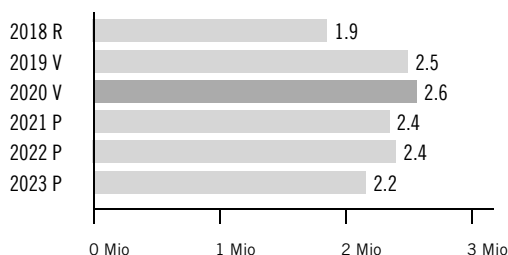
Ziel

Einfache und rasche Bereitstellung von aktuellen Geodaten in der erforderlichen Qualität.

Indikatoren	2016 R	2017 R	2018 R	2019 V	2020 V
Rückmeldung von betroffenen Fachstellen mit einer Bewertung von „gut“ (80%) bis „sehr gut“ (100%) für die Beratung bei GIS-Projekten (Datenmodellierung, Aufsetzung Geobasisdaten für Publikation im WebGIS, usw.)	100%	100%	100%	80%	80%
Zeitnahe Aufbereitung von Geodaten des Bundes für die Publikation im WebGIS SZ und GIS-Anwendungen der Fachstellen	-	-	30 Tg.	30 Tg.	30 Tg.
Zeitnahe Aktualisierung von Geodaten des Kantons für die Publikation im WebGIS SZ und GIS-Anwendungen der Fachstellen	-	-	4.7 Tg.	10 Tg.	10 Tg.
Das WebGIS SZ steht der Bevölkerung durchgehend zur Verfügung (Erfüllungsgrad)	-	-	98%	98%	98%

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
30 Personalaufwand	1 345	1 358	1 438	80	5.9%	1 445	1 451	1 387
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	952	1 807	1 746	-61	-3.3%	1 542	1 502	1 357
36 Transferaufwand	18	20	19	-2	-7.8%	19	19	19
37 Durchlaufende Beiträge	34	70	46	-24	-34.7%	99	14	80
3 Aufwand	2 350	3 254	3 248	-6	-0.2%	3 105	2 986	2 842
42 Entgelte	271	281	285	3	1.2%	285	285	285
46 Transferertrag	186	404	349	-55	-13.6%	370	283	312
47 Durchlaufende Beiträge	34	70	46	-24	-34.7%	99	14	80
4 Ertrag	492	755	680	-76	-10.0%	754	581	677
Globalbudget	1 858	2 499	2 569	70	2.8%	2 351	2 405	2 166
Total	1 858	2 499	2 569	70	2.8%	2 351	2 405	2 166

Voranschlagskredit



Kommentar Globalbudget

- 30: Im Personalaufwand 2020–2023 ist die auf drei Jahre befristete Stelle zu 0.5 FTE im Bereich Geoinformation enthalten.
- 31: Die Aufwandpositionen sind in etwa gleich wie im Vorjahr budgetiert.
- 37/47: Die Anteile der Bundesbeiträge (BA) an die Gemeinden für rund 14 Gemeinden in der amtlichen Vermessung (AV) sind abhängig von neu ausgeschrieben, laufenden und abgeschlossenen Arbeiten in der Erneuerung. Die Reduktion gegenüber dem Budget des Vorjahres und die Schwankungen der Beträge über die Finanzplanjahre sind im üblichen Rahmen. Die BA sind abhängig von den Kosten, der Komplexität und den Laufzeiten eines Vermessungswerkes.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	18	20	19	-2	-7.8%	19	19	19
36 Transferaufwand im Globalbudget	18	20	19	-2	-7.8%	19	19	19
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	186	404	349	-55	-13.6%	370	283	312
46 Transferertrag im Globalbudget	186	404	349	-55	-13.6%	370	283	312



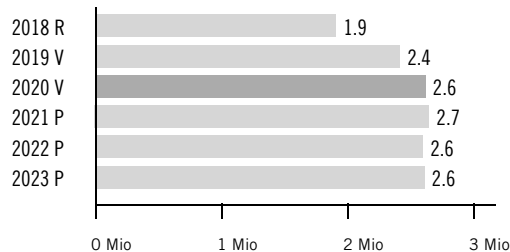
Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: Beiträge an die Bau-, Planungs- und Umweltdirektorenkonferenz (BPUK), verschiedene Fachorganisationen der AV und GI sowie an das staatliche Geometerregister.
- 463: Bundesbeiträge für die AV und den ÖREB-Kataster. Der geringere Transferertrag gegenüber dem Budget des Vorjahres ergibt sich vor allem aus den Bundesbeiträgen an die AV betreffend laufenden, neu ausgeschrieben und abgeschlossenen Vermessungswerken. Im 2020 erhält der Kanton voraussichtlich für 14 Vermessungswerke und drei Gemeinden im ÖREB-Kataster Bundesbeiträge.



Finanzielle Steuerungsgrößen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

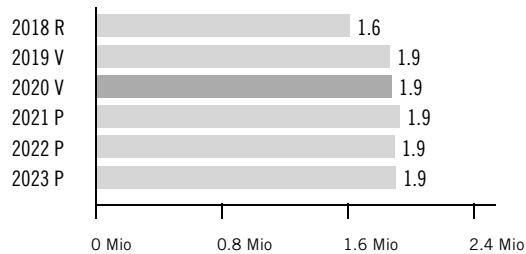
(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
30 Personalaufwand	2 134	2 445	2 642	197	8.1%	2 653	2 664	2 675
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	473	630	645	15	2.4%	663	603	603
34 Finanzaufwand	0	1	1	-	0.0%	1	1	1
3 Aufwand	2 608	3 076	3 288	212	6.9%	3 316	3 268	3 280
42 Entgelte	695	651	664	13	2.0%	664	664	664
43 Verschiedene Erträge	-	6	2	-4	-66.7%	2	2	2
44 Finanzertrag	-	0	0	-	0.0%	0	0	0
4 Ertrag	695	657	666	9	1.3%	666	666	666
Globalbudget	1 912	2 419	2 622	203	8.4%	2 651	2 602	2 614
Total	1 912	2 419	2 622	203	8.4%	2 651	2 602	2 614

Voranschlagskredit



Finanzielle Steuerungsgrößen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

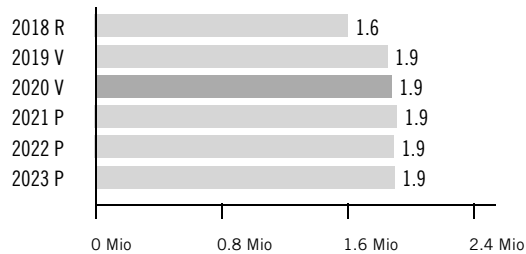
(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
30 Personalaufwand	1 752	1 931	1 931	0	0.0%	1 940	1 949	1 957
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	105	190	202	12	6.3%	245	202	202
34 Finanzaufwand	0	1	1	-	0.0%	1	1	1
3 Aufwand	1 857	2 122	2 134	12	0.6%	2 186	2 152	2 160
42 Entgelte	240	252	252	-	0.0%	252	252	252
4 Ertrag	240	252	252	-	0.0%	252	252	252
Globalbudget	1 617	1 870	1 882	12	0.7%	1 934	1 900	1 908
Total	1 617	1 870	1 882	12	0.7%	1 934	1 900	1 908

Voranschlagskredit



Finanzielle Steuerungsgrößen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

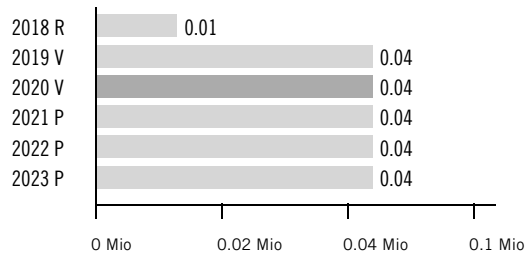
(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
30 Personalaufwand	1 129	1 188	1 215	27	2.3%	1 221	1 226	1 231
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	478	668	668	-	0.0%	697	672	672
3 Aufwand	1 607	1 856	1 883	27	1.5%	1 918	1 898	1 903
43 Verschiedene Erträge	0	-	-	-	0.0%	-	-	-
4 Ertrag	0	-	-	-	0.0%	-	-	-
Globalbudget	1 607	1 856	1 883	27	1.5%	1 918	1 898	1 903
Total	1 607	1 856	1 883	27	1.5%	1 918	1 898	1 903

Voranschlagskredit



Finanzielle Steuerungsgrößen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 V	2020 V	2019 V Diff. abs.	2019 V Diff. %	2021 P	2022 P	2023 P
30 Personalaufwand	65	78	78	0	-0.2%	78	78	78
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	3	6	6	0	-0.8%	6	6	6
34 Finanzaufwand	0	-	-	-	0.0%	-	-	-
3 Aufwand	68	84	84	0	-0.2%	84	84	84
42 Entgelte	55	40	40	-	0.0%	40	40	40
4 Ertrag	55	40	40	-	0.0%	40	40	40
Globalbudget	13	44	44	0	-0.5%	44	44	44
Total	13	44	44	0	-0.5%	44	44	44

Voranschlagskredit

FINANZDEPARTEMENT KANTON SCHWYZ

Bahnhofstrasse 15
Postfach 1230
6431 Schwyz

Telefon: 041 819 24 95

E-Mail: fd@sz.ch
Internet: www.sz.ch

Titelbild: Gleitschirm über dem Sihlsee (Jean-Pierre Bachmann)